B 21853 D

Blatt 139

DM 1,50

Stadtzeitung für München

Veranstaltungskalender

Wer Termine in unserem Musikkalender kostenlos abgedruckt haben möchte, der soll sich doch selbst rühren!
(gilt auch für die Kneipen). Der Techno-Aufwand wird einfach zuviel, wenn wir euch jedesmal anrufen oder anschreiben müssen. Also, Annahmeschluß auch für den Veranstaltungskalender ist jeweils Donnerstags vor Erscheinen, für's nächste Blatt der 15.2., 18.00 Uhr

Büchertauschzentrale für Gefangene

Die Knastgruppe Köln-Ossendorf plant eine Büchertauschzentrale für Gefangene im ganzen Bundesgebiet. Dazu schreibt sie: Die Bücher werden den Gefangenen kostenlos geliehen. Bisher entstanden ungemein hohe Kosten durch die Verschickung von neuen Büchern in die Knäste, die wir länger nic nicht mehr selber tragen können. Eine Tauschzentrale würde diese Kosten stark senken, denn ein Buch bekäme eine Vielzahl von Lesern. Wer bereit ist dies zu unterstützen, der sende Bücherspenden an: Edith Zedler (KG Ossendorf) Holweiderstr. 128, 5 Köln 80. Es müssen nicht unbedingt neue Bücher sein, die ihr spendet.

Pflasterstrand beschlagnahmt!

Am 24.1.79 (14 Tage **nach** Erscheinen) beschlagnahmte die Kriminalpolizei bundesweit die Restexemplare des Pflasterstrand Nr. 45, wegen einem Artikel der sog. Revolutionären Zellen: "Hunde wollt Ihr ewig bellen."
Aus einem Rundbrief des Pflasterstrandkollektivs: "Die durchgeführte Beschlagnahme macht uns eher zynisch als ängstlich. Wir werden es auch in Zukunft ablehnen, uns zensieren zu lassen. Von wem auch immer."

Lila Feste in der Unterfahrt

Fasching in lila gibts jeden Freitag (9./16./23.1.) dort bis drei Uhr in der Früh. Der James bringt seine Oldies wieder mit, wie beim letzten Fest, zu Essen gibts ein gutes Süppchen und die Stimmung und die Lust zum Tanzen sollt ihr mitbringen.

Die Wirte von der Unterfahrt

Unheimliche Begegnung der grünen Art

Die AUD macht am 16.2. einen Faschingsball im bekannten Münchner Vorstadtbrettl Echardinger Einkehr, Bad-Kreuther-Str. 8 (Nähe Michaelibad). Wir haben uns Mühe gegeben was zu organisieren. Es spielen die Rock'n Roll Band "Ex" und die "Kulakow-Brothers". Außerdem findet eine Maskenpremiere statt und sonst noch kleine Gags. Sogar Leute, die gerne ein Kinderballett oder Europas jüngste Prinzengarde sehen wollen, kommen voll auf Ihre Kosten. Hinkommen tut Ihr mit den Buslinien 56, 196, 46, 44 oder mit der Straßenbahnlinie 24.
Der Vorverkauf (8,-- DM) ist: Beim Wirt, Tel. 40 25 24, beim Sprecherrat Uni, Tel. 38 19 61, AUD, Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75.
Wir freuen uns, wenn Ihr kommt.

Kiko = Kinderkino

Kiko ist ein Kinderkino für 5-10 Jährige. Es ist entstanden, weil Filme für Kinder in den meisten Lichspieltheatern so gut wie nie zu sehen und 6,-- DM doch ein bißchen happig sind. Im Kiko soll es zwischen den Hauptfilmen auch Pausen geben und der Eintrittspreis beträgt auch für Erwachsene nur 1,50 DM. Kiko will den Kindern die Möglichkeit geben, mit Altersgenossen und Erwachsenen über die Filme zu reden. Jeden Sonntag, 11.00 Uhr in der Gaststätte Heppl und Ettlich, Kaiserstr. 67, Tel. 34 93 59
(Programm siehe Veranstaltungskalender).

Stadt/Landzeitung für Eichstätt, Neuburg & Ingolstadt

Ab 1. März soll es eine neue Alternativzeitung geben: Den Trutzer.
Eine Zeitung für Leser von Lesern, schwerpunktmäßig soll über lokale Ereignisse berichtet werden. Nachrichten, die im vorhanden Blätterwald nicht zu finden sind. Fehlen soll im Trutzer natürlich auch nicht der entsprechende Veranstaltungsteil mit jede Menge Tips & Veranstaltungen.
Redaktionsschluß für die erste Nummer ist der 15.2. Kontaktadresse:
Karl Lantner, Berlinerstr. 66,
8078 Neuburg

Reisealternative

Die Gesellschaft für landnahes Reisen (Travel Overland) veranstaltet am Mo. 12.2. und Di. 13.2., jeweils um 20.00 Uhr in der Gaststätte "Heppl und Ettlich" einen Dia- und Filmvortrag über Ihre Expeditionen. Der Eintritt ist frei und um haufenweise Leute wird gebeten!

RCDS - Stress

In einem uns zugeleiteten Rundbrief beklagt sich der RCDS über den Einfluß linksextremistischer Gruppen, die unter dem Deckmantel der studentischen Interessenvertretung gezielt an der Beseitigung unserer demokratischen Verfassung arbeiten.
Als einziger bedeutender Studentenverband, der sich dem Ansturm der Linken ehrenhaft entgegenstellt (im letzten Semester gelang es, wenigstens einige Volksfrontbündnisse aus Sozialisten, Kommunisten und Chaoten zu sprengen , war der RCDS und mit ihm die Mehrzahl der Studenten, die ja nicht radikal sind, permanent Gewalttätigkeiten während Vorlesungen ausgesetzt (Sprengungen der Vorlesung, Säureattentaten, zynischen Kommentare zum Tode von Generalbundesanwalt Buback und noch viel mehr) Hinzu kommt noch der schier unerschöpfliche Geldfluß für diese Elemente aus Berlin (ost) und Moskau.
Der RCDS will auch künftig unsere Gesellschaftsordnung entschieden verteidigen (und bittet diesbezüglich um eine kleine Spende).
Wir wünschen viel Erfolg!

Kinder gesucht!

Jetzt haben wir im Kinderhaus doch immer noch einige Plätze für 3-6 jährige Kinder frei. Und Praktikanten (am liebsten männliche) suchen wir auch, einen oder zwei ab sofort und mehrere ab Herbst. Ruft's an oder kommt vorbei: Kinderhaus, Spervogelstr. 12, (ehem. Destouchestr.) in Oberföhring, Tel. 95 13 46

Selbsterfahrung / Selbsthilfe im Frauenzentrum

Am Montag, den 19.2. treffen wir uns wieder mit allen Frauen, die eine ungeleitete Selbsterfahrungs-, Therapie- oder Gesprächsgruppe suchen, und mit Frauen aus bereits existierenden Gruppen. Wir, die Psycho-soziale Beratungsgruppe des Frauenzentrums haben selber erfahren, wie gut und wichtig eine Gruppe für jede Frau sein kann, und deshalb liegt uns daran, diesem isolierten und oft erfolglosen Suchen ein Ende zu machen. Durch gemeinsame Gespräche könnt ihr euch über das Thema, die Art der Gruppe, die ihr sucht ..... klarer werden, und wir werden auch – nach Bedarf – Gruppenregeln besprechen, Einstiegsübungen vorschlagen, etc. Wir treffen uns um 20.0 Uhr im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66

Praktika für Studenten und Schüler

Die SJD – die Falken bieten für das Studienjahr 79/80 noch Praktikumtellen im Bereich der Sozialarbeiten an. Nähere Informationen holen Interessierte am besten unter der Telefon-Nr. 26 76 90 ein.

HAM fummelt

Die schön(e) schwule Teestube der HAM am Glockenbach ist zwar endgültig zu, aber dennoch wird sich die HAM auch in diesem Fasching mal wieder so richtig bürgerlich - bürgernah aufführen.
Drum – dieses Jahr im Keller des VSG – eine gewohnt irre Fummelfeier für Schwule, Lesben, soche, die es gerne s sein möchten, und natürlich für alle anderen (gibts so was immer noch?)!

Teestuben kommen
Teestuben gehen
aber die Lust
die bleibt uns bestehen

Zeit: Samstag, 10. Februar 1979, 20.30 Uhr; Ort: VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26

Aufruf

Alle Kulturprojekte, denen nach dem Amtsantritt unseren neuen Landesvaters Zuschüsse und Subventionen gestrichen oder gekürzt wurden, sollten sich mal bei uns im Blatt melden.
Tel. 19 50 21

ASH

In der letzten Nummer haben wir irrtümlicher Weise eine falsche Adresse angeben. Wir bitten unsere wehrte Leserschaft nunmehr um Kenntnisnahme der richtigen Adresse: Arbeitslosenselbsthilfe, Arnulfstr. 103, Tel. 13 41 46 (16 - 17 Uhr)

Anarchie in Germany

"Jede Revolution ist ein Stück Abenteuer – oder soll ich erst in klugen Büchern nachlesen? Zerschlagen, alles andere findet sich!" sagt der Landarbeiter IGNAZ WOLZ, der an einem Sonntagvormittag des Jahres 1919 mit seiner Revolution beginnt.
WOLZ, Leben und Verklärung (= Abfahren) eines deutschen Anarchisten
Ein Film, den wir am Donnerstag, den 8.2. um 20 Uhr im Milbertsh. STZ zeigen wollen. Vielleicht entstehen nach dem Film noch irgendwelche Diskussionen.
Im Veranstaltungskalender falsches Datum!!

Zum nächsten Film am 21. Februar, der auch von der Deutschen revolutionären Bewegung der 20er Jahre handelt, kommt Augustin Souchy, der bekannte Anarchist und wird aus eigenen Erfahrungen berichten.
Außerdem bringt er ein schwedisches Fernsehteam mit, daß die revolutionäre Szene in München beleuchten will, falls im Sumpf noch was zu erkennen ist!!??

Frauentheaterfestival in München 1979

Im September dieses Jahres soll ein großes Frauentheaterfestival in München stattfinden (3-4 Tage)
Theater, Tanz, Pantomime, Musik, Kunstaktionen, Ausstellungen, Filme, Work-shops. Das Interesse an dem Projekt ist sehr groß und reicht von einzelnen Frauen, Experimentiergruppen bis zu den Profis.

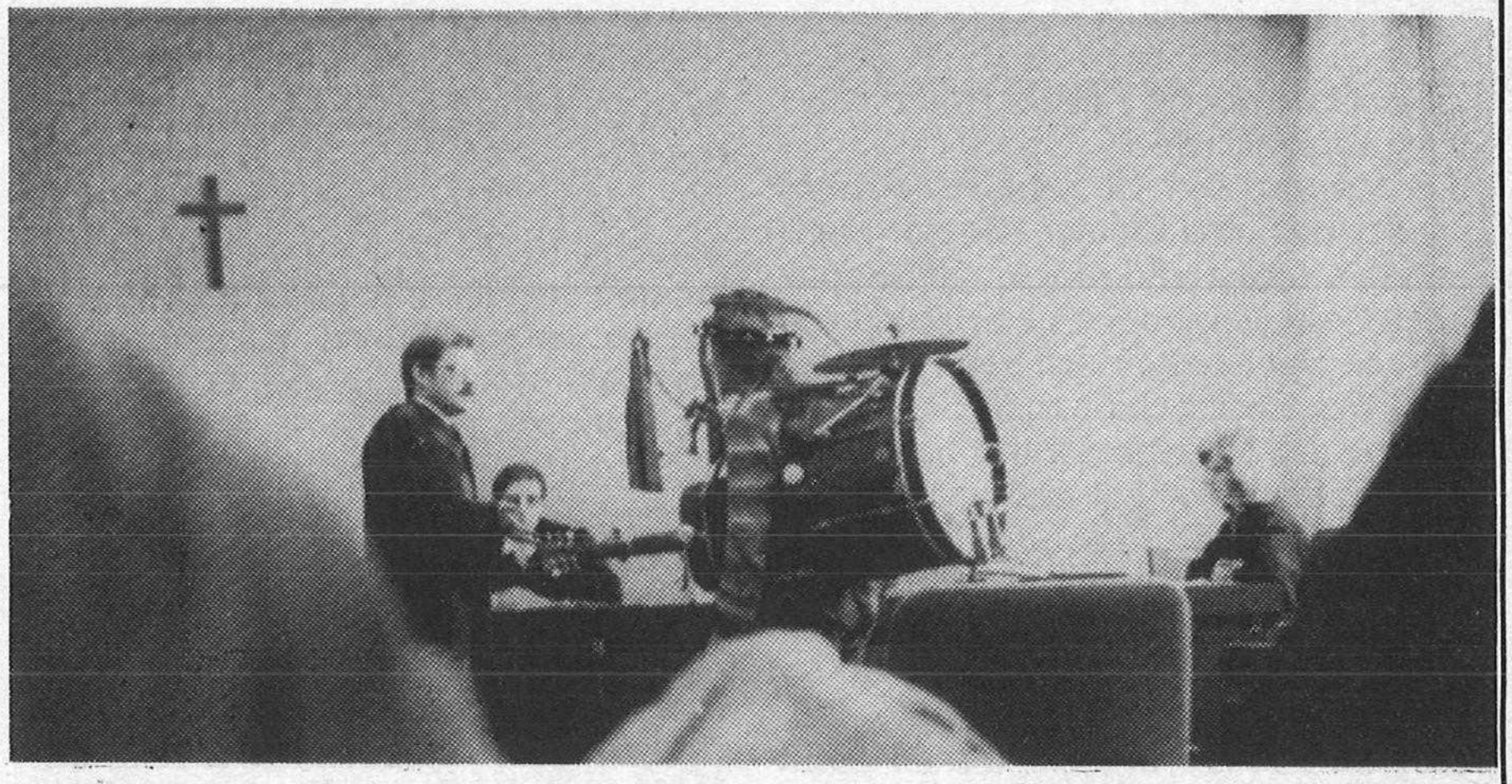
Unsere großen Probleme sind momentan die Raum- und Geldfrage. Zum 1.: Wir suchen Räumlichkeiten, in denen 1-2 Säle, 2 kleinere Räume, mehrere

Möglichkeiten für workshops, für Arbeitssituationen gegeben sind nicht zu vergessen ein Raum zum Essen, Trinken, Klönen etc. Es besteht auch die Möglichkeit, nah beieinander liegende Gebäude zu mieten. Wichtig ist für uns, daß wir die "Bewirtung" selbst üb übernehmen, da wir irgendwo die hohen Unkosten wieder hereinbekommen müssen.
Und da sind wir beim 2. Punkt. Wir suchen dringend Frauen, die uns Kredite bewilligen (lacht nicht!!) oder uns Hinweise geben, wie wir an öffentliche Unterstützung herankommen!
Frauen, die grundsätzlich Interesse an der Organisation haben, treffen sich am 10. Februar um 14 Uhr im Frauenzentrum.

SKANDAL: LEBEN IN DER GUTEN STUBE!

Bisher wußte ich nicht, wo der Justizpalast ist. In der Nymphenburgerstraße fragte ich eine Frau nach dem Weg. Sie sagte. "Des is leicht zu finden, die Läden san so grün gstrichn, da sehn's gleich, daß des was mit der Polizei zu tun hat." So wars dann auch. In Zimmer Nr. 224 sollte ein Prozeß stattfinden gegen Otto und Bärnelli, zwei meiner besten Freunde.

Ich lernte sie in der Hamburger Fußgängerzone kennen. Das Wetter war zwar schön, aber das interessierte mich nicht. Stattdessen sah ich Verbots- und Gebotsschilder, Ampeln, Reklame, den Dreck auf der Straße, die gehetzten und verkniffenen Gesichter der Leute und Polizei: In Uniform und in Zivil. Plötzlich stand ich in einem großen Kreis von Leuten vorallem von Frauen mit Karstadttüten in der Hand. Einer auf hohen Stelzen und einer Trommel auf dem Rücken beugte sich über eine kleine Oma und sagte: "Pass mal auf, du sitzt in deinem Auto und dann drehste das Autoradio an und da kommt gerade irgendson Mist raus, über Waschmittel oder son Kram, verstehste?" Ein anderer spielte Geige, sang satisfaction und flitzte auf Rollschuhen im Kreis herum. Die Oma nickte gehorsam. "is doch Scheiße oder nich?" Die Oma nickte wieder. Und zu meinem größten Erstaunen fing sie dann auch noch an zu tanzen. Otto und Bärnelli tanzten mit ihren Rollschuhen und Stelzen um sie rum und jeder Schritt machte Musik: an den Beinen hatten die beiden goldene Glocken, Schellen und Tamburine. Heute sollte über "Sachbeschädigung, Beleidigung, Körperverletzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt"



verhandelt werden. Die Anzeige kam von einem gewissen Herrn Baudrxl, der sich als "Kontaktbeamter vom Marienplatz" vorstellte. Eine unter Straßenmusikern weit über die Grenzen Deutschland hinaus bekannte Persönlichkeit. Als er eines Tages während des Theaterfestivals seiner Pflicht am Marienplatz hatte nachkommen wollen, war er seiner Aussage zufolge von Otto und Bärnelli mit Fratzen und Grimassen und den Worten "mach bloß die Fliege, du Scheißbulle" beleidigt worden. Außerdem hätte er einige Tritte gegen sein Schienbein einstekken müssen, die zu mehreren Blutergüssen geführt hätten. An Farbe, Größe und Form der VErletzung konnte er sich allerdings nicht mehr erinnern. Er erinnert sich nur noch an eine Spritze, die ihm sein Arzt am Tag nach dem Tritt gegeben hattte.

Zwei Kollegen von Herrn Baudrexl, die nach ihm vernommen wurden, brachten erhebliche Verwirrung in den Prozeßverlauf. Nach ihrer Erinnerung hatte die Beleidigung nicht aus den Worten "Mach die Fliege du Scheißbulle", sondern aus "hau ab hier, die Scheißbulle, du hast doch sowieso nichts als Paragraphen im Kopf" bestanden. Außerdem hätte Otto zwar immer getreten, aber die Tritte hätten ihr Ziel verfehlt. Woher hat Herr Baudrexl dann seine Blutergüsse?

Im Herbst 77, zur Zeit der Schleyer-Entführung,, bin ich mit Otto und Bärnelli durchs Ruhrgebiet gefahren. Obwohl wir nicht wie Schleyer-Entführer aussahen und der gesamten Ruhrgebietspolizei "hinreichend" bekannt waren, wurden wir mindestens dreimal täglich von Bullenautos über die Autobahn gejagt, angehalten und überprüft. Otto und Bärnelli machten Musik, ich Fotos. Die Fußgängerzonen waren überall gleich. Überall dieselben Lampen, die selben Bänke und dieselben Springbrunnen. Wo wir auftauchten liefen uns die Leute mit ihren Einkaufstüten hinterher und die Angestellten in den Büros unterbrachen ihre Arbeit und warfen in Papier eingewickeltes Geld aus dem Fenster.

Ausgeruht haben wir uns in italienischen Eiscafes. Italienische Eiscafes hatten für uns damals die Bedeutung wie die Ruhebänkchen beim Fang-den-Hut spielen. Hier wurden wir nicht daraufhin angeschaut, ob wir Terroristen waren oder nicht, hier schauten die Kellner wie eh und je den Frauen auf den Busen und den Arsch. Bella Italia. Wir warteten auf unseren Expresso. Bärnelli hatte die Schellen und Tambourine an den Beinen und nur die Trommel abgenommen. Weil das mit dem Kaffee solange dauerte und das Auto im Halteverbot stand, wippte er mit dem Fuß. Das machte Musik. da stand der Oberkellner an unserem Tisch: Entweder sofortige Ruhe oder wir müßten das Lokal verlassen. Und Bärnelli sagte zu meiner Verwunderung ohne Wut: "Is gut, is gut, ich bin ganz ruhig," und setzte sich kerzengerade auf dem Plastikhocker zurecht. Zwei Minuten später mußte er aufs Klo. Bärnelli stand auf und balancierte ganz langsam und vorsichtig durch den Raum, denn das Klo war genau am anderen Ende des Lokals. Er trat nur mit den Zehenspitzen auf. Ding, ding. Aber nur ganz leise. Natürlich. Aber laut genug für den Oberkellner. Als er mit dem Expresso kam, entschuldigte der sich lächelnd.

In der Gerichtsverhandlung war für Otto und Bärnelli auch ein Zeuge erschienen. Er war System- (nein, nicht -Veränderer) sondern Konstrukteur aus Darmstadt. Er hatte die Festnahme von Otto und Bärnelli als Zuschauer

miterlebt, und hatte aus eigenen Antrieb einen empörten Brief an das Mün-Münchner Polizeipräsidium geschrieben. I diesem Brief hatte er erklärt, daß er das Vorgehen der Poliei als unmenschlich empfunden haben und nicht nur er. Er blieb in der Verhandlung bei seiner Aussage, wollte allerdings das Wort unmenschlich nicht mehr so recht passend finden. Auch er sei im öffentlichen Dienst beschäftigt. Außerdem ging es noch um die Frage: Paßt Bärnelli mit Trommel überhaupt durch die Tür eines Polizeiautos. Um diese Frage zu klären, mußte Bärnelli alle Instrumente anlegen, wurde aber vom Richter ausdrücklich darauf hingewiesen, daß er keine Musik machen sollte.

Traurig und grotesk zu beobachten war der Zeugenauftritt des Kulturreferenten Dr. Kolbe, der sich überhaupt nurin Worten wie "Kompetenzen, Anordnung, an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit und Konvention" ausdrückte.

Der Prozeß wurde wegen Geringfügigkeit eingestellt. Otto und Bärnelli erhielten eine Geldbuße von je 200,- DM und mußten sich mit ernsten Gesichtern bei den "Beamten" entschuldigen. Und das taten sie auch. Erleichtert bot ihnen der Richter an, jetzt könnten sie doch ein bißchen Musik machen. Bärnelli sagte: "Nee, jetzt kostet es 200,- Mark für jeden!"

Susanne Klippel

KA-AO

Das Milbenzentrum hatte Plenum

Viele Wege führten zum Chaos, aber alle müßten an Milberthofen vorbei. An dieser Devise dürfe nicht gerüttelt werden. So war man sich einig wie lange nicht mehr. Mit der überwältigendenMehrheit aller zum Teil Anwesenden würde ein kurz-und-klein-schlag-Ausschuß gebildet, der in der anschießenden Euphorie seine Wasserprobe bestand. Aber weiter im Text.

Der Koordiantions-Ausschuß für Arbeits-organisation, kurz KA-AO genannt, krönte seine jahrelange Arbeit mit der Entscheidung, der hintere Raum (da wo immer die Veranstaltungen vor sich gehen) müsse irgendwann mal renoviert werden. Man stelle sich vor, Sitztreppen aus stabilstem Holz zu bauen, die mit Teppichen jeglicher Konvenienz gesichert würden. Von Wänden und Decke sollen Sonne, Mond und Sterne scheinen, Helligkeit und Wärme verbreiten (ein Vorschlag, der selbst die verwegensten Haudegen dazu veranlaßte, sich feuchte Augen zuzulegen), für den Fußboden würde man sich schon noch was einfallen lassen, zumindest würde er dann mal gewischt werden. Das Material für das Projekt sei zwar noch nicht da, aber die Leute besten Willens. Wichtig sei, alle .Eigeninitiativ-Vorstellungen zusammenzufassen und aus der Unzahl von Wochen eine auszuwählen, um kollektiv werden zu können. Bis dahin wolle man den Müll so liegen lassen, was von den Versammelten einmütig begrüßt wurde.

Die neugebildete Filmgruppe erläuterte ihre Vorstellungen:

Alle 14 tage dienstags nachts linkes Action-Kino zu machen (Essen, Trinken, Rauchen, Pupen, Gröhlen, Trompeten sind an der Kasse abzugeben), politische Filme zu zeigen (siehe weiter unten) und das Nachbarschaftskino aus der engen Umklammerung der umherliegenden Bevölkerung zu lösen.

Wahre Filmarbeit sei aber erst dann möglich, wenn der hintere Raum renoviert sei.

Als der Gesundheitsausschuß noch einmal eindringlich vor den tödlichen Gefahren von Streß durch Überarbeitung warnte, wurde hervorgehoben, daß doch bei der Planung für das Solidaritätsfest für nichtbezahlte Prozesse übersehen worden war, daß zur gleichen Zeit in der Olympiamensa eine Musikveranstaltung mit dem linksradikalen Blasorchester und der Machina Maccheronica angekündigt war. Das Plenum fällte dann die Entscheidung, das Fest auf März zu verschieben, was auch die Musikgruppe "Tram" okay fand.

Mit Weinrauch und Gesang und den Darbietungen der Tanzgruppen wurde der Abend einem seligen Ende zugeführt.

Fr. 9.2. City-Band, deutsch-rock, um 21 Uhr; Sa. 10.2. Space-Box, Fr. 16.2. Smog, orientalisierter psycho-rock, um 21 Uhr,

Filme:

Do 8.2. Fahrstuhl zum Schafott, Do. 15.2. Rhytmus hinter Gittern, Do. 22.2. family life – alle um 22.00 –

DENUNZIAT

Denunziantentum an der Uni!?

Die doöfsten vor dem Opferlamm, sind
Spitzelfrau und Spitzelmann!
Ein wahres Wort in einer harten Zeit.

Am Fachbereich Psychologie hat es sich zugetragen, daß eine bestimmt Vorlesung des öfteren von bestimmten Leuten 'gestört' wurde. Gestört heißt, daß neben den ca. 95 % zuhörenden, mitschreibenden und vielleicht sogar mitdenkenden Studenten eben die ca. 5 % waren, die auch mitgeredet haben und mehr oder weniger intelligente, ungequeme Fragen gestellt haben und beantwortet haben wollten. Die Reaktion des Prof. auf das Frage- und Antwort-, Katz- und Mausspiel war, das Feld zu räumen, wenn es ihm zu ausweglos erschien. Veranstaltung war gestört und fiel aus.
Damit waren beim letzten Mal einige der mitschreibenden aber ansonsten stummen Zuhörer nicht zufrieden und sie wehrten sich, indem sie einen Beschwerdebrief verfaßten, der Präsident Lobkowicz auffordert, doch bitte schön dafür zu sorgen, daß gegen diese 'Störer' Maßnahmen ergriffen würden. Dieser sagenhafte Brief samt seinen 30 oder 40 Unterschriften wurde zwar bis jetzt nicht abgeschickt, doch der Inhalt schaffte es innerhalb kürzester Zeit bis zum Landtag vorzudringen.
Denunziation an der Uni, gefordert in einem Rundbrief vom Lobo an die Dozenten ist bereits ein alter Hut, hervorgetan hat sich damit noch niemand. Denunziation unter den Studenten ist neu und arbeitet nur dem in die Hand, der sowieso das Sagen hat: der Uni-Verwaltung. Dadurch werden die angebotenen und meist überfüllten Lehrveranstaltungen nicht mehr, nicht besser und schon gar nicht menschlicher, veränderbarer. Im Gegenteil, es wird alles schlimmer: das Klima unter den Studenten, der Leistungsdruck, der Konkurrenzdruck, die Prüfungs- und Existenzangst.
Ich frage mich, ob diese Brief-Unter-Schreiber auch nur 5 Minuten überlegt haben, was sie wollen oder nicht wollen. Ich will's anders!

Anne

Rudolf Bahro
Die Alternative
jetzt für 16.80 bei
Internationale Bücher + Zeitschriften
Adalbertstr 14, U-Bahn Universität

Flugblatt

Mut zur Denunziation?!

Zugegeben, es hat auch uns schwer getroffen, daß die schweigende Mehrheit nicht mehr schweigt. Daß sich nun Studenten freiwillig zu Hilfs-sheriffs der Uni-Bürokratie und des Kumi degradieren, sich freiwillig bereit erklären, kritikübende Kommilitonen als 'Störer' zu denunzieren, Matschke und Lobkowicz mittels ihrer Unterschrift bitten, doch gefälligst 'Maßnahmen' zu ergreifen. Müller hält eine vordiplomsrelevante Vorlesung. Eine Möglichkeit ist, aus einem wissenschaftlichen Forschungtrieb/-interesse (?) heraus, auf seinem Recht bestehen, den Müller zu hören.
Der andere, wahrscheinlichere Grund: die Prüfungsangst. dafür kann man/frau Verständnis aufbringen, oder etwas gegen die Prüfungsangst tun (siehe Skripten der Fachschaft). Aber Studenten zu denunzieren, die sich mit dem Inhalt des Stoffs politisch auseinandersetzen, das ist wirklich ein neues (oder etwa ganz altes?) Faktum an der LMU, für das niemand mehr Verständnis zufbringen sollte.
Über die Form und natürlich auch den Inhalt der Kritik an der Müller-Vorlesung wird noch viel mehr diskutiert werden müssen, und das tun wir in der Fachschaft auch, obwohl wir uns selbst nicht ganz einig sind. Daß Müller selbst nicht mit uns über die Kritik an seiner Vorlesung diskutieren will, zeigt sein Engagement für die Studenten. Er ignoriert ihre Bedürfnisse und entscheidet selbst, was als Kritik zu gelten hat und wann eine Störung vorliegt und wann nicht.
Fragt sich nur, wieviele scheinheilige, freundliche Ergänzungen muß man bei der Vorlesung bringen, und wieviele Kommilitonen muß er fürs Diplom anschwärzen und denunzieren, um zu seinem 'Recht' zu kommen.
Ergänzungen zur allgemeinen Prüfungsordnung:
§ xy gelöst: Prüfungskandidaten,die sich bei der Identifizierung fachfremder und den allgemeinen Lehrbetrieb störender Studenten besonders hervorgetan haben, kann auf Antrag ein Teil der Prüfung erlassen werden.
Zur Mithilfe bei der Ergreifung von Gesinnungstätern (Störern), ist ein Bonus von 1-2 Notengraden zu gewähren.

Basta mit dem Asta

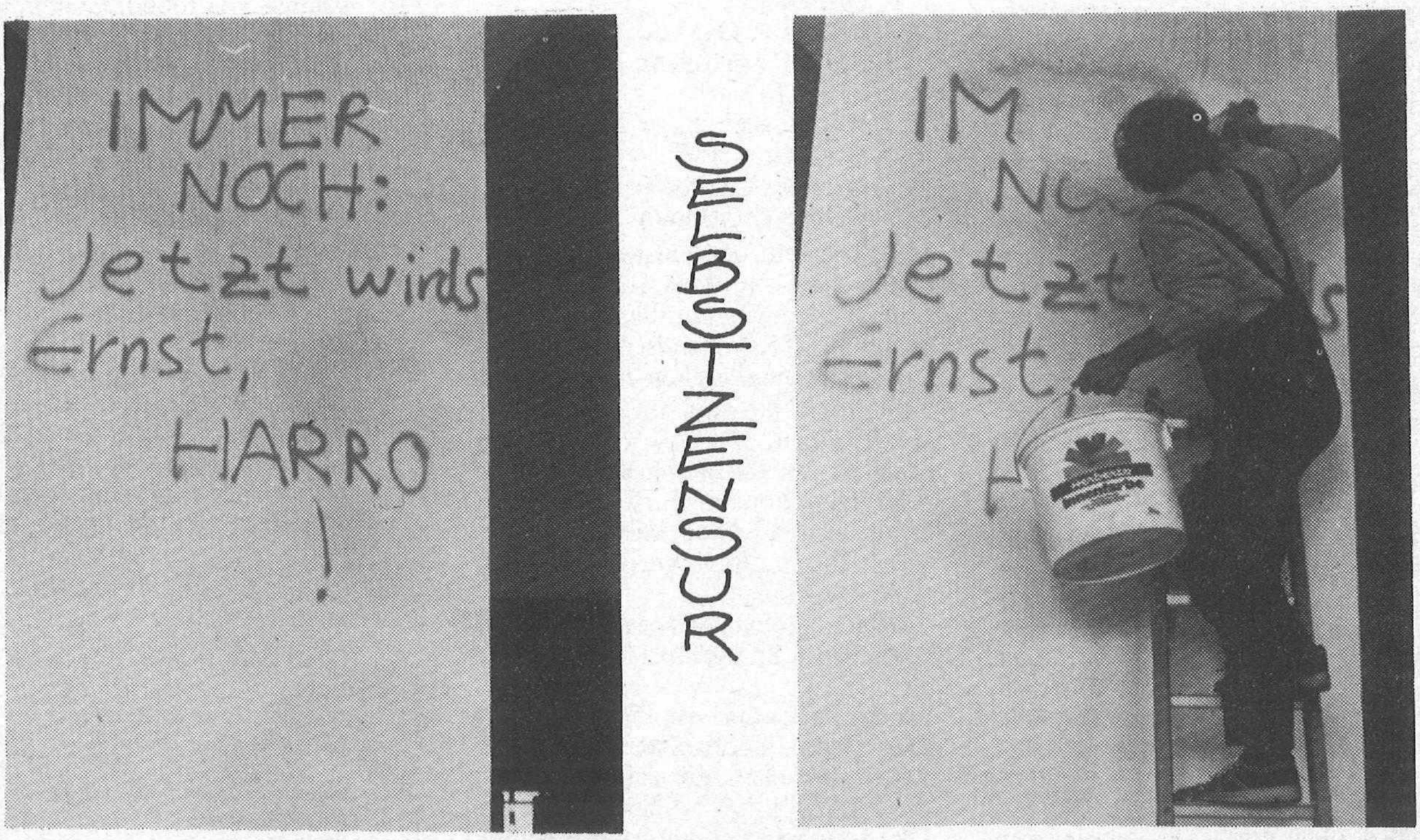
Vorige Woche waren mal wieder Wahlen an der Universität.
Die Studentenparlamentswahlen. Eine Woche vorher hatte sich der bestehende ASTA, gestellt von der AEL aufgelöst. Die AEL (Aktonseinheitsliste) eine Interessenvertretung der "Fachschaften und undogmatischen Linken" hat das Handtuch geschmissen.
Ihre Begründung: Es ist nicht möglich, seine Politik (die jeweilige: AEL, MSB/DKP, SHB) hinter einer 'neutralen' Institution zu verstecken, es ist weder möglich noch sinnvoll den Anspruch aufrechtzuerhalten, alle Studenten vertreten zu wollen, und letztlich wohl die ERfahrung, daß kaum mehr eine handvoll Studenten vom ASTA vertreten sein wollen, geschweige denn, ihn unterstützen.
Die Aufrechterhaltung des ASTA seit seiner Liquidierung 1974 durch Kumi-Maier hat sich für die Beteiligten (speziell AEL) mehr als Krampf denn als Kampf gegen das bayerische Hochschulgesetz erwiesen. Die Konsequenz daraus, die Auflösung der Institution ASTA ist auf dem großen weiten Uni-Feld genauso sang- und klanglos untergegangen, wie fast alle ihre Aktivitäten vorher. Nur die proffessionellen Kämfer machen weiter! Der MSB Spartakus, der mit einer neuen Satzung die ASTA-Leiche auferstehen lassen will. Wie gut oder schlecht ihnen das gelingen wird, hängt von den Sympathien derer ab, die (noch) an die parlamentarische Demokratie, an Wissenschaft und Universität glauben.

Ein neuer Anlauf

Die schleichende Entpolitisierung der Akademie nimmt immer konkretere Formen an, wird immer offensichtlicher. Durch Berufungen von unqualifizierten und reaktionären Leuten, Druckverbot von politischen Plakaten, Konkurrenz und Leistungsdruck wurden kritische und politische Aktivitäten eingeschläfert. Der Druck des Staates und seiner Organe auf kritische Kreativität in jeder Form, Kunst und Institutionen nimmt permanent zu. Das stets präsente Unbehagen konservativer, reaktionärer Kulturpolitik an der Kunst steigert sich bis zum Zweifel an der gesellschaftlichen "Nützlichkeit" der künstlerischen Produktionen, soweit sie sich nicht an die vorbestimmten Spielregeln des Staates hält. Durch Streichung der Subventionen der bürgernahen Kulturläden, Theaterfestivals, Kunstvereins und Theater der Jugend usw. soll unkontrollierbare Kommunikation und Kreativität unterbunden werden. Kunst hat nach Ansicht der bayer. Verwaltung "mit Form und Gestalt zu tun, nicht mit Fragen der Politik". Kritische Kunst steht folglich im Verdacht systemverändernder Aktivitäten. So schreibt der Generaldirektor der Bayer. Staatsgemäldesammlung in einem Leserbrief vom 12. Nov. 78 an die SZ über avantgardistische Kunst, er werde den Verdacht nicht los, *daß eine kleine, aber äußerst agile Clique selbsternannter Meinungsmacher mit System auch heute noch sorgfältig zwischen "progressiver" mitwirkender und "reaktionärer", weil "unengagierter" Kunst unterscheidet. "Progressiv" erscheinen solchen Eiferern, die nie gelernt haben, das Heute an den Dimensionen der Geschichte zu messen, insbesondere natürlich gewisse Exegeten des Götzen Duchamp, die Hand in Hand mit den politischen Anarchisten kämpfen und fast zwei Menschenalter nach Dada unter dem Schutzmantel der von der Verfassung garantierten Kunstfreiheit immer noch kritiklos und stinkfad mit dem Null-Punkt kokettieren, obwohl inzwischen selbst ihr geistiger Ziehvater, der achtzigjährige Herbert Marcuse, nach bitteren Erfahrungen zur Besinnung und Korrektur seines kunsttheoretischen Kurses gelangt ist. ("Die Permanenz der Kunst – wider eine bestimmte marxistische Ästhetik", Minden 1978.) Nichts gegen "politische Kunst", sofern Inhalt und Form, Gesinnung und Leistung im notwendigen Einklang stehen. Im übrigen scheint es nützlich, in diesem Zusammenhang an ein Urteil des Bundesgerichtshofes vom 3.6.1975 zu erinnern, wonach "die Kunstfreiheit ... zwar ... vorbehaltlos, nicht aber schrankenlos gewährleistet" ist.*

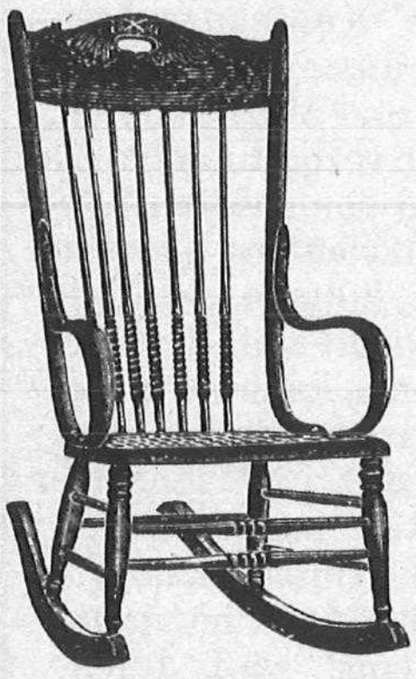
Man beginnt also schon, die Freiheit der Kunst zu definieren und einzugreifen, verfällt aber nicht der plumpen Art der Nationalsozialisten, unliebsame und "entartete" Kunst zu verbrennen, dafür kennt unser Staat heute subtilere Formen und Möglichkeiten, Kreativität in seine vorbestimmten Kanäle zu leiten. Um den äußeren Rahmen einer freiheitlichen und liberalen Kultur zu wahren, können künstlerische Äußerungen nicht einfach verboten werden, aber man kann sie an den Wurzeln (Kindergarten, Schule, Akademie etc.) durch restriktive Maßnahmen verändern, den Rest besorgt man durch ökonomische Unterdrückung. Mit der fortschreitenden Umstrukturierung der Akademie, wird, durch Vertreter des "rechten Maßes", ein kontrollierbarer "Freiraum" geschaffen, der Gewähr bietet für angepaßte, staatskonforme "Künstler", die es nie für nötig empfinden, Grenzen zu suchen, geschweige denn zu überschreiten. Es ist kein Zufall, daß sich nur wenige durch § 88a in ihrer künstlerischen Freiheit eingeschränkt fühlen. Aber es lassen sich viele dazu benutzen, dem Staat als Alibi einer liberalen, freiheitlichen und uneingeschränkten Kultur zu dienen. Überlassen wir das doch lieber den braven Technikern und Reichskünstlern, wie Arno Breker oder M. Padua ("Der Führer spricht"), denen es heute durch (Staats-)Aufträge (Porträts von F.J.Strauß, Karajan, Flick usw.) besser geht als je zuvor. Kunst muß wieder manierlich und sauber werden, sich an Regeln halten...

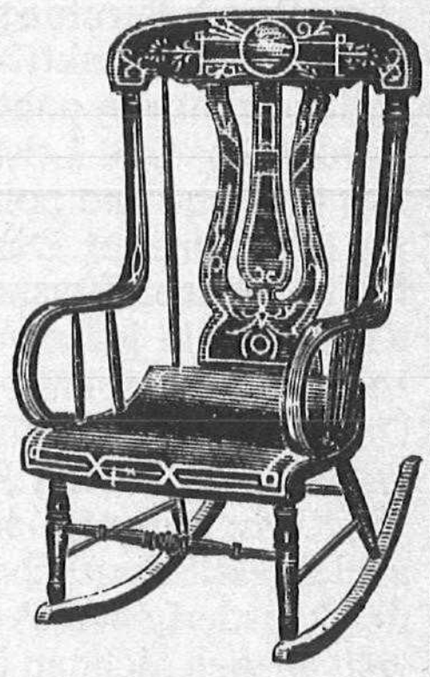
Basta



PROFESSOR HARRO ERNST GAB DAS SONDERVOTUM AB
FÜR FENSTERMALER WEISSHAAR

SITZWACHEN IM STREIK 8





Die Sitzwachen am Klinikum Rechts der Isar streiken. Nach monatelangen Verhandlungen mit der Verwaltung sahen sie keinen anderen Weg mehr, um ihre fatale Situation zu verbessern.
Ist der jetzige Zustand schon unhaltbar, so kündigen sich schon noch schwärzere Wolken an: Die Verwaltung des Klinikums teilte mit, daß der Etat für die Bezahlung der Sitzwächter von 1,2 Mio. DM im Jahr 1978 auf 300.000 DM im Jahre 1980 gekürzt werden.
Das kann nur heißen: Entweder wird die Versorgung der Patienten noch schlechter oder das festangestellte Personal muß noch mehr arbeiten – was dasselbe ist.
Zur aktuellen Lage ein Bericht der Streikenden:

Sitzwachen an Münchner Universitätskliniken

Ab 5.2.79, 13 Uhr beginnt im Klinikum r.d. Isar ein Streik der 'Sitzwachen'. An dieser Universitätsklinik werden in großem Umfang "Sitzwachen" beschäftigt (nach unseren Informationen werden pro Jahr ca. 29000 Schichten im Pflegedienst entsprechen ca. 80 Schichten pro 24 Stunden von "Sitzwachen" geleistet).
Unter einer "Sitzwache" versteht man eigentlich jemanden, der einem schwerkranken und/oder pflegebedürftigen Patienten zugeteilt ist, um sein Befinden zu beobachten und einfache pflegerische Tätigkeiten zu verrichten. Diese Arbeit geschieht aushilfsweise und unter Aufsicht von examinierten Pflegekräften. Diese übliche Definition von Sitzwache trifft am Klinikum r.d. I. inzwischen kaum noch zu. Der größte Teil der sog. Sitzwachen ist dienstplanmäßig in den normalen Stationsbetrieb sowohl auf einfachen Stationen wie auch insbesondere auf Intensivstationen mit allen dort anfallenden spezialisierten Tätigkeiten integriert. Hierbei kann jeder Fehler schwerste Folgen haben: selbständiges und verantwortliches Handeln ist unerlässlich. Die Bezahlung dafür betrug seit 1.1.75 bis einschließlich 31.1.79 für 8-10 Stunden, tags wie nachts, werktags wie feiertags DM64,-. Dieser Betrag erschien der großen Mehrheit der Sitzwachen als unzureichend. Deshalb bemühte sich die Fachschaft Medizin TU schon seit Juli 78, seit November 78 die INITIATIVE in Zusammenarbeit mit der Fachschaft um eine gütliche Regelung. Erst auf einer Versammlung von 130 Sitzwachen am 29.1.79, auf der über einen Streik abgestimmt werden sollte, machte ein Vertreter der Verwaltung des Klinikums das Angebot, 9,- netto pro Stunde, tags wie nachts, werktags wie feiertags zu bezahlen.
Die Versammlung wies dieses Angebot einstimmig bei nur zwei Enthaltungen ab und verabschiedete folgende Forderungen:

- Bezahlung in Anlehnung an den niedrigsten Krankenpflegetarif (BAT Kr I), mindestens aber 9,50 DM netto pro Stunde. Hierin ist eine pauschale Abgeltung für bezahlten Urlaub, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall enthalten, in deren Genuß wir als nicht fest angestelltes Personal nicht kommen (18 % Grundlohn)
- Nachtzuschlag von 1,50 DM pro Stunde (zwischen 21.00 und 6.00 Uhr)
- Wochenend- bzw. Feiertagszuschlag von 30 %
- bezahlte Einarbeitung auf den jeweiligen Stationen

In Anbetracht der Tatsache, daß die Sitzwachen seit dem 1.1.75 keine Lohnerhöhung bekommen haben, daß an allen Uni-Kliniken in der BRD für die Sitzwachentätigkeit mehr bezahlt wird, vor allem auch an bayerischen Uni-Kliniken, und daß wir in Anlehnung an den für Krankenpflegehilfspersonal geltenden Tarifvertrag entlohnt werden wollen, kann man unsere Forderungen nur als gerecht und maßvoll bezeichnen.
Eine annehmbare Verbesserung der Bezahlung der Sitzwachen hätte zur Folge:
für die Patienten: die Pflegedienstleitung kann qualifizeirte zuverlässige Leute aussuchen, die sich befriedigend für das Wohl der Patienten einsetzen.
Die Abwanderung gut eingearbeiteter Kräfte in die Privatkliniken oder in fachfremde, aber besser bezahlte Tätigkeiten wäre gestoppt.
Für das festangestellte Personal: Die Verwaltung hätte durch den Wegfall der lohndrückenden Wirkung der billigen Sitzwachen wieder mehr Interesse an festangestellten, examinierten Personal. Gut eingearbeitete Sitzwachen kommen auch dem festangestellten Personal zugute.
Für uns Sitzwachen, soweit wir Studenten sind: wir bräuchten nicht mehr unter Vernachlässigung unseres Studiums vo viele Wachen zu machen, um unseren Lebensunterhalt zu finanzieren.
Da wir uns unserer Verantworung gegenüber den Patienten bewußt sind, haben wir

a) solange wie möglich verhandelt, sodaß durch ein akzeptables Angebot von seiten der Verwaltung sich jederzeit ein Streik hätte verhindern lassen können
b) für außergewöhnliche Fälle einen Notdienst vorgesehen.

Der Streik wird dann beendet werden, wenn

a) ein akzeptables Angebot der Verwaltung des Klinikums r.d.I. vorliegt und
b) die aktiv Streikenden sowie die Mitglieder der Streikleitung eine verbindliche Zusicherung über eine weitere Beschäftigung als Sitzwachen in ihrem gewohnten Einsatzbereich erhalten haben.

INITIATIVE für
leistungsgerechte
Bezahlung der Sitz
wachen an Münchner
Universitätskliniken
Streikleitung

Fachschaft Medizin
Klinik
Technische Universität
M ünchen, Ismaninger-
straße 22, 8 Mü 80

Kontaktadr.: Fachschaft Medizin TU
c/o Doris Ziegler

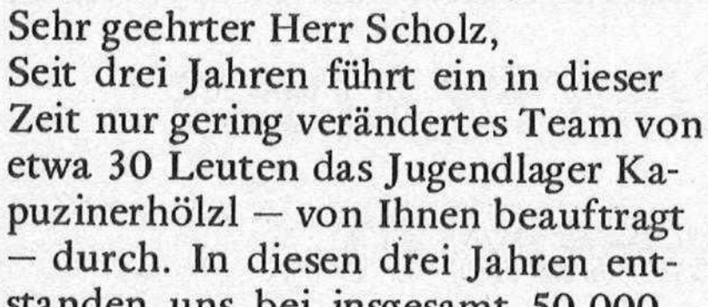
KAPUZINERHÖLZL

Querelen um das Jugendlager Kapuzinerhölzl

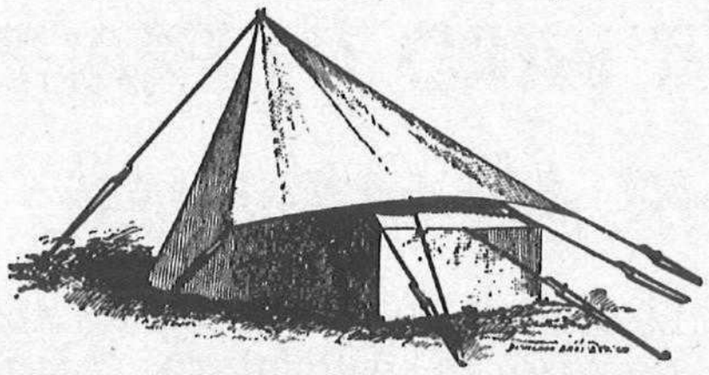
Seit 7 Jahren läuft alljährlich im Sommer für 2 1/2 Monate das Übernachtungslager draußen in Obermenzing. Ursprünglich wurde 1972 ein 675 qm großes Schlafzelt aufgestellt, was für 3 Wochen den Touristenstrom zur Olympiade auffangen sollte. Da aber die Stadt erkannte, so auch viele Rucksacktouristen von der Übernachtung im Englischen Garten abhalten zu können, wurde es mit dem reellen Übernachtungspreis von 3 DM zur festen Einrichtung und mit jährlich ca. 130.000 DM von der Stadt finanziert.
Nach verschiedenen Organisationsformen (z.B. vom Büro in der Stadt aus geleitet) bekam 1976 eine Gruppe von jungen Leuten den Auftrag vom Kreisjugendring, das Lager durchzuführen. Dieser Gruppe war es nach 3 Jahren möglich, 1978 gleichverantwortlich zusammenzuarbeiten, d.h. jeder konnte in allen Arbeitsbereichen die anfallenden Sachen erledigen.
Die Übernachtungen in den Parks — von den Ordnungshütern sowieso erschwert — gingen zurück, während sie im Lager innerhalb von 3 Jahren von 11.500 auf 20.000 stiegen. Neben alternativen Stadtführungen konnte eine unbürokratische, gemütliche Atmosphäre gefunden werden, mit vielen Festen, Feuerstelle, nachts durchgehender Öffnung der Anmeldung und kleineren Hilfen für den Einzelnen (Wohnungssuche usw.).
Nachdem das Team — im Jahresabschlußbericht des Lagers formuliert — Überlegungen anstellte, wie die stark angestiegenen Besucherzahlen besser unterzubringen und andere notwendige Neuerungen zu verwirklichen seien, wurde das Team von seiner Absetzung durch den Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Herrn Scholz, überrascht, der nunmehr eine dreiköpfige Leitung einsetzen will, die beinahe ausschließlich Leute ohne jegliche Lagererfahrung angestellt hat. Dazu ein offener Brief einiger Mitglieder des alten Teams:

Offener Brief an den Geschäftsführer des Kreisjugendrings München-Stadt

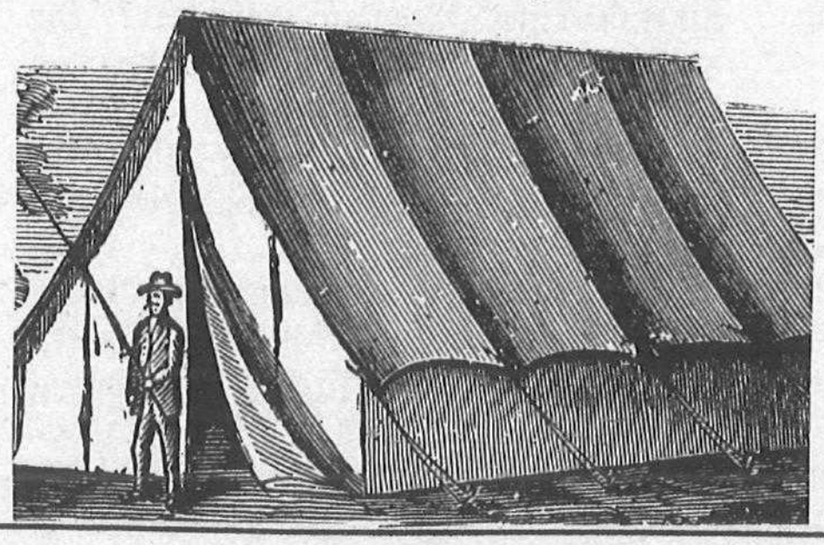
Sehr geehrter Herr Scholz,
Seit drei Jahren führt ein in dieser Zeit nur gering verändertes Team von etwa 30 Leuten das Jugendlager Kapuzinerhölzl — von Ihnen beauftragt — durch. In diesen drei Jahren entstanden uns bei insgesamt 50.000 Übernachtungen — und darin sind wir uns sicher einig — nur kleinere Schwierigkeiten. Das Lager verlief trotz nicht gerade günstiger Voraussetzungen (400 Gäste/ Nacht in einem 800 qm großen Schlafzelt) zur nahezu ausschließlichen Zufriedenheit der Gäste.



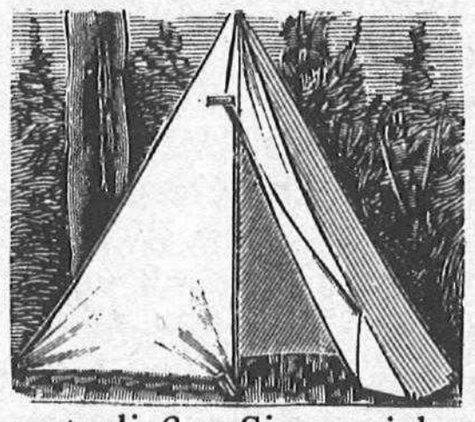
Nun wurde, von einem Mitarbeiter initiiert, der in diesem Zeitraum nur 1976 mitgewirkt hat, ein Brief an Sie gerichtet, den wir als offenen Angriff gegen unser Team verstehen müssen. In diesem Brief wurde uns vorgeworfen, 1978 Gelder des Lageretats in die eigene Tasche gewirtschaftet zu haben, und dies auf Benzinkosten des KJR. Weiterhin war die Rede von nichtabgeleisteten, aufgeschriebenen Arbeitsstunden.
Dazu ist von uns zu sagen: in einem Arbeitszusammenhang, in den wir uns gestellt hatten, nämlich jeweils



über ein 3/4 Jahr mehr oder weniger ständig abrufbereit neben einem Studium Organisationsaufgaben und Lagerdurchführung zu übernehmen, hat uns viele unbezahlte Stunden am Telefon, auf Behörden und Ämtern gekostet und nicht umgekehrt. Privat- und Arbeitsfahrten mit dem Lagerbus waren manchmal nicht zu trennen. Außerdem dürfte es wohl offen gesagt keinen Betrieb geben, in dem ein firmeneigenes Fahrzeug nie zu Privatfahrten benutzt wird, und dies



auch mit dem von der Firma gezahlten vollen Tank, was bei uns tatsächlich nur selten geschah.
Die Situation ist die, daß Sie uns das Lager zur Durchführung anvertraut haben, uns dabei aber meist ohne Hilfe ließen. Z.B. flossen drei Jahre lang ein Großteil der Abwässer und Putzdesinfektionsmittel der Sanitäranlagen ungeklärt in das Grundwasser. Wiederholt energische Anfragen unsererseits bei Ihnen, Herr Scholz, dies über das zuständige Liegenschaftsamt kraft Ihrer Position zu unterbinden, verhallten ungehört.



Auch unterließen Sie es, sich um den derzeit von der Stadt durchgeführten Umbau des Lagergeländes zu kümmern, anstatt rechtzeitig denjenigen ein Mitspracherecht zu ermöglichen, die jahrelang unmittelbar mit dem Lagerbetrieb konfrontiert waren.
Die Teammitglieder der letzten drei Jahre, die sich als einzige über eine heutige Organisation des Jugendlagers auskennen, und leider nicht Sie, Herr Scholz, hatten sich auf Ihr Geheiß hin im Dezember zusammengesetzt, um aus ihrer Mitte das neue Team 79 zu wählen. Der eingangs genannte Brief erreichte Sie am Tag der Wahl! Anstatt sich einerseits die Rechtfertigung dieses Teams anzuhören und sich andererseits einer evtl. Kritik des Teams zu stellen, annullierten sie nachträglich die Wahl.
Daß Sie dem Briefverfasser, der, nebenbei erwähnt, bei der Wahl die wenigsten Stimmen bekam, Gehör schenken und daraufhin mit dem bisherigen Team brechen, das alljährlich dem KJR ein entscheidendes Aushängeschild lieferte, kann nur Reaktion eines Außenstehenden sein, Herr Scholz!
Wir fordern Sie deshalb auf, das gewählte Team '79 anzuerkennen oder das Jugendlager Kapuzinerhölzl dem Jugendwohlfahrtsausschuß zu übergeben, um eine erneute Ausschreibung an eine Interessengruppe zu ermöglichen.
Hochachtungsvoll
Kontaktgruppe Kapuzinerhölzl

Montag, den 5.2. entschied die englische Justiz, daß Astrid Proll trotz ihrer englischen Staatsangehörigkeit, die sie durch die Heirat mit einem Engländer erworben hat an Deutschland ausgeliefert werden soll. Der Verteidiger von Astrid hat jetzt noch die Möglichkeit gegen diese Entscheidung in den nächsten 14 Tagen Berufung einzulegen! Mit einer entgültigen Entscheidung kann man also erst in ein paar Wochen rechnen.

ASTRID PROLL MUSS LEBEN!

Da standen wir nun, ca. 30 Frauen vor der Akademie, frierend und zitternd in der grau-feuchten Kälte unserer "Stadt", trotzdem fröhlich und witzelnd über unsere Mini-Demonstration für Astrid Proll. Wir hatten keine Ideen im Kopf, keine großangelegte Kampagne für Astrid, nur Unterschriftenlisten (für das englische Konsulat) gegen die Auslieferung an die BRD-Isolationshaft. So zogen wir mit unseren beschrifteten Pappschildern, die unsere Gedanken und unsere Unterstützung für das neu aufgebaute Leben in Freiheit der Astrid Proll wiedergaben zum englischen Konsulat. Ein Konsulatsbeamter mit astreinem Oxford-English war überwältigt beim Anblick von soviel energiegeladener Weiblichkeit. In Anbetracht seiner "Manneskraft" rationierte er in Gentleman-Manier ("sonst ruf ich die Polizei") die Anzahl der Frauen auf vier, von denen er die Unterschriftslisten in Empfang nahm. Die anderen warteten draußen, aßen Brezen und hatten ihren Spaß zusammen, als die ersten "Ordnungshüter" anrollten. Macht nichts, sagten wir, wir spazieren noch ums Karree. Unvorstellbar dieses obskure Bild: Ein Häufchen Frauen begleitet von zwei Bullenautos, in den Seitenstraßen bereits die Mannschaftswagen, lauernd auf ihren Einsatz und ein "Ordnungshüter", der eifrig bemüht war, jede einzelne auf die Platte zu bannen. Nachdem wir also einmal ums Viereck gelaufen waren, gab es noch ein schönes Gruppenfoto auf den Stufen der altehrwürdigen Akademie für das Polizeialbum.

Für uns war dieser Spaziergang ein Anfang, nichts Großartiges und nichts Weltbewegendes, ein erstes Münchner Aktiönchen zum bundesweit ausgerufenen Aktionstag. Wir wollen uns jetzt auch in München Möglichkeiten und Formen der Hilfe für Astrid Proll überlegen. Es geht nicht nur um den Kampf gegen die Isolationshaft, sondern vorallem auch um ein Leben in Freiheit, wie es Astrid jahrelang in England versucht hat. Dazu ist es auch jetzt nicht zu spät. Wir treffen uns am Donnerstag, den 8.2. um 19.30 im Frauenzentrum wieder.

SEIT JUNI 1978 WIRD IM FRAUENBUCHLADEN NICHT MEHR AN MÄNNER VERKAUFT!

Mit dieser Regelung und der Art wie die Frauen vom Buchladen sie durchsetzen, können viele Frauen und auch Männer nicht klar kommen. In einem offenen Brief (v. Helmut Gruchmann, Freising) regt sich ein Mann darüber auf, daß es ihm verwehrt wurde, sich im Frauenbuchladen Literatur über Verhütungsmittel, Menstruation u.a. zu besorgen. Als er fragte, wo er sonst noch die Bücher kaufen sollte, wurde ihm gar nicht erst geantwortet. Er bezeichnete dieses Verhalten u.a. als sexistisch und rassistisch und brachte ähnlich Argumente, wie ein anderer offener Brief von einer Frau aus Neubiberg (mit 27 Unterschriften!)

Sie hatte vergeblich versucht, sich durch ihren Freund, der in die Stadt fuhr, vom Frauenbuchladen eine Platte besorgen zu lassen.

Sie zitiert aus "Der kleine Unterschied "Es geht nicht darum sich ohne Männer zu emanzipieren, sondern es geht darum, Männer nicht länger mit der Bitte um Einsicht, sondern mit eigenen Einsichten und daraus gezogenen Konsequenzen zu konfrontieren. " **Der Mensch sollte zuallererst als Person und nicht vor allem als Frau oder Mann behandelt werden. (Elfriede)**

Diesen offenen Brief beantworteten die Frauen vom Laden mit einem ziemlich rüden und lieblosen Schrieb. Sie stellten u.a. die retorische und agressive Frage: "wo die Männer waren und sind, wenn es um Inhalte und Ziele der Frauenbewegung geht und wenn für sie gekämpft wird. Werden sie jetzt von den bösen Frauen vom Buchladen an ihrer Emanzipation gehinder?" Sie stellten das Interesse von Männern an der Frauenbewegung hin als Versuch der Männer ihren Status zu behalten: Emanzipiert euch ruhig aber bleibt verfügbar!

Wir Blattfrauen glauben allerdings nicht, das eine Antwort auf Fragen, die immer wieder ihre Berechtigung haben so ungeduldig und bevormundend gegeben werden muß, auch wenn sie den Ladenfrauen schon zum Hals raushängt.

Wärs nicht vielleicht eine Möglichkeit, daß man an der Ladentür ein Schild anbringt das etwa so aussieht:

> Dieser Laden ist für Männer Tabu
> WARUM:
> Wir Frauen haben das Bdürfnis im Frauenbuchladen unter uns zu sein. Wir wollen hier mal unsere Ruhe haben und nicht wie überall sonst von Männern beobachtet, belauscht, angemacht, begutachtet, kritisiert oder abgelenkt werden. Hier wollen wir angstfrei sprechen und handeln können, hier wollen wir Mut schöpfen und zu uns selbst finden.
> Ladenfrauen und Schwestern

Dann kriegen wir hier im Blatt vielleicht auch nicht mehr alle paar Wochen einen empörten Brief zu dem Thema?

Uta, Else, Tina

JAHR DES KINDES

GEDANKENFETZEN EINES 14-JÄHRIGEN ÜBER SEXUALITÄT UND RECHTE DER KINDER

Es war echt schlimm. Die Lisa von der Indianderkommune und ich sind am Morgen total übernächtigt angekommen. Auf dem Weg zur Beethovenhalle haben wir anderen Kinder drauf angehauen, ob sie kommen. Aber wie das eben ist, die Kinder haben Schule gehabt und wußten nichts von der Veranstaltung, die angeblich für die Kinder war.

Die Kinder, die bei der Veranstaltung waren, mußten also entweder schulfrei erbitten (geht nur mit Einverständnis der Eltern!). Oder waren wie ich aus anderen Bundesländern, wo noch Ferien sind, nach Bonn gekommen, was ohne die Unterstützung der Eltern auch fast unmöglich ist. (Kontrollen beim Trampen).

Zur Veranstaltung: von „Rechten der Kinder" konnte keine Rede sein. Alles war von Scheiß-Erwachsenen, die das Ganze organisiert hatten, total kontrolliert und vorausgeplant. Jede selbständige Handlung wurde unterdrückt. Es gab ein festes Programm, das auf der Bühne durchgezogen wurde. (So'n Liedermacher war da und'n paar prominente Klugscheißer). Zum Beispiel Antje Huber, Familienministerin). Dann haben noch ein paar Leute Stände gemacht, um die Kinder für ihre Parteigruppe auszunutzen. Jusos, Falken, die „jungen Pioniere" (DKP). Dann gab's noch so'n Dritte Welt-Stand und 'n Stand vom Kinderschutzbund.

Ich bin an's Mikrofon gegangen (nach der Rede von der Ministerin) und hab gesagt, was mir zum Jahr des Kindes einfällt. Daß ich von „zuhause" ausziehen will, also das Recht der Kinder, sich von den Eltern scheiden zu lassen — der Staat soll für den Unterhalt aufkommen, finanzielle Unabhängigkeit der Kinder, Bezahlung für Unterrichtsteilnahme, eine freie, von den Kindern geschaffene, an deren Wünschen und Bedürfnissen orientierte Schule, und das Recht, nicht zur Schule gehen zu müssen. Für das Recht der Kinder, ihre Sexualität auszuleben (kein Onanieverbot durch die Eltern, die Möglichkeit bzw. das Recht für Kinder, auch ohne Einverständnis der Eltern zusammenzuleben, sich Wohnungen zu nehmen usw.) Was ich gesagt habe, hat einigen Leuten ganz gut gefallen, aber so 'ne komische Ordnerin hat mich dann von der Bühne runtergeholt.

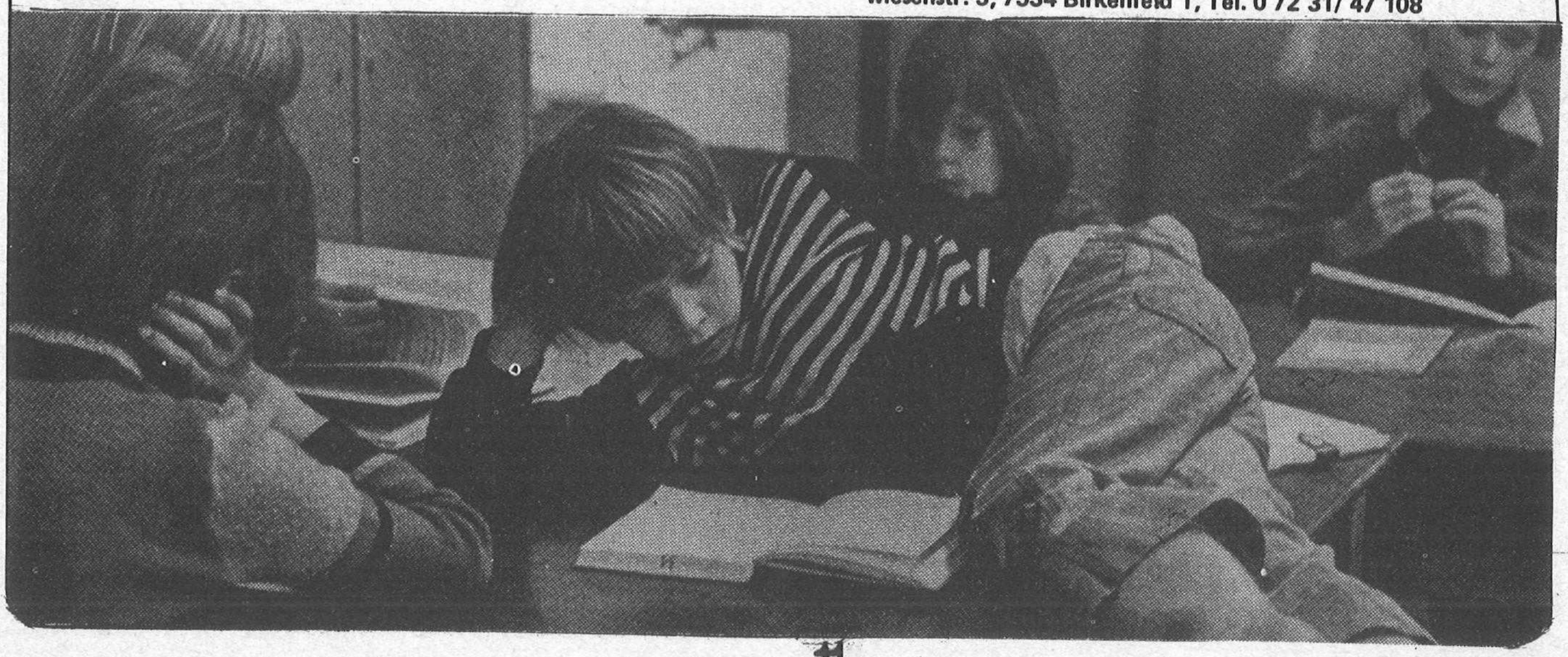
Das Ganze war nichts als eine Propagandashow der Erwachsenenkultur, ein Versuch, die Kinder mundtod zu machen und ihnen vorzugaukeln, daß ihre Interessen hier in diesem Land vertreten werden und daß sie nicht mehr für ihre Rechte kämpfen müßten, daß die Erwachsenen schon wissen, was für die Kinder gut ist. Die Kinder sollen erst gar nicht auf die Idee kommen, ihre Wünsche auch gegen die Erwachsenen durchzusetzen. Erwachsene entdeckt euch selbst, entdeckt das Kind in euch!

Das Ganze war vom Bundespresseamt und vom Ministerium für Familie und Gesundheit organisiert. Beides sind staatliche Stellen. Das Familienministerium hat die ausdrückliche Aufgabe, die Menschen dazu zu bringen, in Familien zusammenzuleben. Ich finde aber, in Familien ist es so gut wie unmöglich, daß die Kinder frei leben, daß sie lernen, ihre Wünsche zu artikulieren und auszuleben. In der Familie lernt das Kind nur eins: zu gehorchen und seine Wünsche zu unterdrücken. Denn wer sich einmal gegen seinen Vater wehrt, der gehorcht auch später vielleicht seinem Lehrer und noch später seinem Chef nicht. Für solche Kinder gibt es dafür die staatlichen Erziehungsheime. Diese Gefängnisse sind zur Zeit die einzige Alternative zur Familie. Auf die Idee, daß wir selber am Besten wissen, was gut für uns ist, kommt keiner; entweder werden wir von unseren Eltern bevormundet, oder vom Staat. Was wir wollen, ist scheinbar egal — wir sollen vergessen was wir wollen.

Auf einem der Stände wurde eine Broschüre verteilt: „Wie schütze ich mein Kind vor Sittlichkeitsverbrechern? " Kinder, die zu Leuten, die älter als 18 sind, sexuelle Beziehungen haben, sind prinzipiell „Opfer", die Erwachsenen heißen immer „die, der Täter". Daß so eine Beziehung auch vom Kind ausgehen kann, erscheint unmöglich. Naja, ich bin 14 und hab' schon öfters das Gegenteil erlebt — aber Kinder haben halt keine Sexualität. Ich bin ein sexuelles Wesen und will diese Sexualität auch voll ausleben, mit „Erwachsenen", mit 14-Jährigen, mit 16-Jährigen, mit 18-Jährigen, mit Jungen und mit Mädchen, mit „Männern" und mit „Frauen" — das ist egal, welches „ Geschlecht" und wie „Alt", aber Liebe brauche ich mehr als alles andere, aber gerade Liebe bekomme ich keine, weil andere Sachen angeblich wichtiger sind — auf die Schule, Lernen, Studieren, Geld verdienen, „aufsteigen" usw.

Ich brauch nur Wärme, ich brauch kein Haschisch, brauch keine Zigaretten und Süßigkeiten, Cocacola und keine Bücher, brauch nicht 4 Hosen und 7 Hemden, nur frieren will ich nicht und hungern auch nicht, sonst ist mir alles egal, wenn ich nur meine Gefühle nicht abwürgen muß und nicht nur ich, auch ihr, ihr habt Gefühle, ihr seid nicht tot, Leben heißt mehr als Stoffwechsel, Fressen, saufen, sinnloses Zeug lernen, sinnlose Arbeit machen, für nichts. Weshalb darf ich meine Gefühle nicht ausleben, weshalb gibt es Gesetze, die mich zwingen, 6 Stunden am Tag irgend einen Mist zu lernen, da mach ich nicht mehr mit, ich lern nur noch die Sachen, die ich lernen will, ich werde nur noch die Sachen lernen, die ich lernen will, ich werde nur noch nach meinen Gefühlen leben, ich werde versuchen frei zu sein, und ihr werdet versuchen, mich totzuschlagen, werdet mich auslachen und mich für verrückt zu erklären, nur um nicht über eure eigne Kaputttheit nachzudenken. Ich brauch euch nicht. Warenhäuser, Popcorn, Stereoanlagen und Himbeereis. Auf den Müll damit. Konsumgüter zu besitzen und zu gebrauchen, heißt unfrei sein und seine Gefühle totzuschweigen.

Peter Laudenbach, der die Gedankenfestzen geschickt hat, sucht Leute, die mit ihm in eine Kommune ziehen wollen (Raum Pforzheim). Seine Anschrift: Peter Laudenbach, Glockwiesenstr. 5, 7534 Birkenfeld 1, Tel. 0 72 31/ 47 108



HÄUSERK(r)AMPF

Seit Jahren (wir wissen von sechs) ist die Clemensstraße 76 in Schwabing, wie viele alte Häuser in München umwittert von geldgierigen Geschäftsleuten.

Darin leben tun wir, Junge, Alte, Ausländer, Arbeitslose, Kinder, Hunde, Katzen, Kanarienvögel, Mäuse? und Maulwürfe (!), die im Laufe einiger Jahre durch Mietkämpfe und Streitereien mit dem Hausbesitzer (Bodmann und seine Schwester) zu einer Mietergemeinschaft zusammengewachsen sind.

Angefangen hat es 1973 , als der damalige Hausbesitzer es nicht mehr für nötig hielt, das Haus in Stand zu halten, es sichtlich verkommen ließ, andererseits aber hohe Mieten verlangte. Er versuchte die Zimmer einzeln zu vermieten, um bessere Kündigungsmöglichkeiten zu haben, denn er spekulierte auf eine Abrißgenehmigung, dies gelang ihm aber nicht.

Die Mieter prozessierten gegen ihn, Baron Bodmann + Schwester verloren in 2. Instanz und bekamen keine Abrißgenehmigung und nur noch den gesetzlichen Mietpreis. Der Baron verzagte schier. Mit dem Abriß, das wäre ihm doch das liebste gewesen. Bereits leerstehende Wohnungen sollten dem Verfall preisgegeben werden. Irgendwann wars uns zu bunt. Wir entrümpelten Keller, Dach, etc., renovierten diverse Wohnungen, die Treppenhäuser, bepflanzten den Garten. Schließlich prozessierte der Baron gegen den "unfolgsamen" Hausmeister, biß wieder ins Gras und gab endgültig auf. Vor einem Jahr verkaufte er unser Haus an die Spekulanten namens Haupt + Höcherl, eine Firma, die schon seit einiger Zeit ihr Unwesen in München treibt. Mit allen Tricks will uns diese namhafte Firma vertreiben, kündigen können sie uns nicht (kein Eigenbedarf). Zunächst mit Zusichernungen aller Art: (wunschgemäße andere Wohnungen, Ablöse etc.). Ein gewisser Herr Wolf bringt dir diese ganz vertraulich nahe, "er will ja nur das Best für uns", und zusehens, wies solchen namhaften Leuten gebürt, artets dann aus wie: "Räumen sie bis soundsovielten das Gebäude." Unsere Bedingungen, alles Gefasel, können wir vergessen. Die wollen ihre Eigentumswohnungen bauen, uns, so meinen sie, kriegen sie schon raus.

Für uns laufen da zwei Sachen: Zum einen, daß es keine anderen Wohnungen gibt, auch wenn wir ausziehen wollten, es geht gar nicht. Und dann die alten Leute. Da gibts einen totkranken Mann im Haus, da gibts eine 80jährige Frau, die überleben das alles gar nicht, die Aufregung und so, 50 Jahre wohnen die hier...

Die andere Seite, wir wissen, die kennen nur ein Interesse: Ihr Geld, Geld, Geld.

Die verkaufen die Wohnungen hier für ca. 3000 DM pro qm an irgendwelche Kohle-Leute aus anderen Städten und so, die mit der Gegend hier nix, gar nix zu tun haben, dann kommen die Supermärkte, anstatt der Milchfrau an der Ecke, Fußgängerzonen und dergleichen. Nee, also wir machen da nicht mit!!!

"Das ist unser Haus Haupt + Höcherl raus!!!!"

und: "Wir brauchen keine Hausbesitzer, denn die Häuser gehören uns"... oder wie oder was???

Hier gibts zwei Häuser Vor- und Rückgebäude. Im Vorderhaus sind leider schon viele Wohnungen leer (von 11 - 6). Seit 15.1.79 hauen sie da schon rum, werden also schon recht aufdringlich.

KIRCHLICHER BEITRAG

Nach siebenjährigem Bestehen hat die Erzdiözese München-Freising der Kindergruppe der Studenten an der Stiftungsfachhochschule Haidhausen die Räume an der Preysingstr. 4 gekündigt. Davon betroffen sind 23 Kinder und 22 Eltern (davon 13 Studenten) sowie 3 Praktikanten und eine Erzieherin. Die Kündigung wurde damit begründet, daß die Kindergruppe nicht notwendig sei und die Räume baufällig seien.

Einmal ganz abgesehen davon, daß diese Kindergruppe für die Eltern selbstredend notwendig ist, sind auf den Wartelisten der umliegenden Kindergärten 160 Kinder angemeldet. Und die Sorge wegen der Baufälligkeit gilt nur der Kindergruppe. Ausländischem Personal des Kirchenzentrums können die Räume offenbar zugemutet werden!

Gar zu offensichtlich, daß der Kirche eine nicht-konfessionelle und repressionsarme Vorschulerziehung ein Dorn im Auge ist. Ein wahrhaft bewundernswerter Beitrag zum Jahr des Kindes.

Kontakt: Eltern-Kind-Gruppe, Haidhausen e.V., Preysingstr. 4, Mü 80

Die Obermühlefamilie

ladet herzlich ein:

Wir veranstalten vom 23.2. bis 25.2.79 ein Wochenende mit Menschen, die an folgenden Themen interessiert sind:

Heilkräuter sammeln und verwerten, Brot backen, Käse machen, Schneiderei, Wolle spinnen, vegetarisch essen, Bioanbau, Musik machen, Massage, Volleyball, Naturkosmetik, Kommunikation unlimited.....

Anmeldung bei:
Obermühlefamilie 1/132 8161 Hundham
Teilnahmebetrag: 70 DM

TRAU SCHAU WEM

Als wir im letzten Blatt über die unerfreulichen Umstände berichteten, unter denen am Rande Münchens die Gesellschaft für Strahlenforschung GSF mit radioakriven Stoffen hantiert, haben wir über die dort arbeitenden Wissenschaftler gemutmaßt: "Sie mögen selber Vertrauen in ihre Anlagen und Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit radioaktivem Material haben..." Wenn mann allerdings mitkriegt, wie gerade diese Spezies von Wissenschaftlern, ob sie in Instituten, Ministerien, Konzernen oder sonstwo sitzen, mit Erkenntnissen umgeht, die ihr und (falls vorhanden) unser Vertrauen erschüttern könnten, beginnt man eher, an deren Verstand zu zweifeln. Denn der denkwürdige Fall eines leitenden Angestellten des Plutoniumlagers Hanau dürfte zu den großen Ausnahmen zählen. Er empfing laut FR vom 28.5.77 offizielle Besucher des WErks mit den anheimelnden Worten: "Meine Herren, Sie sehen hier das größte Risikopotential der westlichen Welt außerhalb der USA!", woraufhin ihm von der Betreibsleitung nachträglich bescheinigt wurde, daß er an jenem Tage Fieber gehabt habe.
Was aber geschieht in der Regel wirklich, wenn Wissenschaftler es wagen, zu unan genehmen Ergebnissen zu kommen, wenns in Atomanlagen nur so kracht, wenn schließlich doch mal irgendwann aufgeschreckte Volksvertreter ihr Heil in der Befragung des Umweltministers suchen? Ihr Lieben, ein paar bayrische Blüten aus diesem Sumpf könnt ihr hier bewundern.

Was auf mehr oder weniger offiziellen Wegen bekannt wird, ist schon schlimm genug: Daß der Reaktor in Ohu z.B. statt wie es unbedingt nötig gewesen wäre, nach einer schwerwiegenden Panne (das hört sich so gemütlich an), nicht abgestellt wurde, sondern 3 Wochen lang kaputt weiterlief, um den Ausgang der Landtagswahlen im Oktober nicht zu gefährden. Daß in der langen Liste der Störfälle in Ohu sich auch immer wieder welche befinden, die ganz knapp am GAU, dem katastrophalen "Größten Anzunehmenden Unfall" vorbeigingen, erfährt der normalverseuchte Otto nicht. Solche Fälle werden entweder wenn möglich totgeschwiegen oder in eine harmlose Sprache verpackt. Von einem Beinahe-GAU in Ohu heißt es: "Der Reaktor schaltete sich automatisch ab. ... Das Isolationsventil schloß sich unbeabsichtigt. **Ein erhöhter Neutronenfluß war die Folge.**" Wer vermuter schon, daß so ein "erhöhter Neutronenfluß" **in spätestens 30 Sekunden** behoben sein muß, wenn die ganze Scheiße nicht in die Luft fliegen soll.
Und wer vermutet, was ein Bauarbeiter aus Ohu an Kinkerlitzchen zu berichten weiß: Die Anzeigeinstrumente für Strahlen (besonders im Kamin) haben Skalen, auf denen die erlaubte Dosis von 30 mrm (Millirem) gar nicht ablesbar ist. Die Brennstäbe wurden nach der Lieferung mit dem Kran 36 m hochgehoben, sind aber nur für einen Sturz aus 9 m geschützt. Türen sind wegen der Strahlung mit Blei gefüllt. Bei einer entstand dadurch ein 10 cm breiter Riß in der Mauer. Die Wände sind teilweise übersät mit Haarrissen. usw. usw.

Aber auch wenn trotz allem nichts passiert, passiert jede Menge. Daß wir beim Normalbetrieb eines Reaktors schon einiges schlucken müssen, braucht uns ncith zu beunruhigen, denn es gibt ja die zulässigen Höchstwerte, und diese Fachleute müssen ja wissen, was wir vertragen. Wenn dann ein AKW trotzdem zu viel Radioaktivität rauspustet, tritt die von Insidern sogenannte "radiologische Demokratie" in Kraft, und die funktioniert so: Das TÜV-Gutachten vom Februar 75 für Gundremmingen z.B. kam zu dem Schluß, daß das AKW die zulässigen Grenzwerte überschreiten werde. Woraufhin die Erbauer die Auflage bekamen, den Kamin zu erhähen. Der Erfolg: Das AKW gibt zwar deshalb nicht weniger Strahlung ab, aber sie verteilt sich auf mehr Menschen, die Grenzwerte für den Einzelnen werden jetzt knapp unterschritten. Da freuen wir uns alle.

In Gundremmingen aber werden die zulässigen Höchstwerte allemal überschritten. Zu diesem Ergebnis kommt der Garchinger Strahlenbiologe Eckhard Krüger in seinem Gutachten "über die Strahlenbelastung der Bevölkerung .... durch Kontaminierung (Verseuchung) von Nahrungsmitteln". Dort beschäftigt sich Krüger mit den radioaktiven Staubteilchen (Aerosolen), die aus dem Kamin des AKWs rauskommen, von Pflanzen aufgenommenwerden und sich im Körper derer, die sie gegessen haben, ablagern.In sämtlichen bisherigen offiziellen Gutachten, auch denen des TÜV, wird diese Strahlenbelastung vernachlässigt, sie verstoßen damit nach Auffassung Krügers gegen die Strahlenschutzverordnung, die die Berücksichtigung aller Faktoren vorschreibt. Das gilt also nicht nur für Gundremmingen, sondern bedeutet, daß rechtlich gesehen wohl sämtliche AKWs in der BRD stillgelegt werden müssten, weil sie die genehmigten Grenzwerte überschreiten.Für Gundremmingen errechnet Krüger, daß die mögliche Belastung der Bevölkerung bis 260mal höher liegt als zugelassen. In diesem Zusammenhang fragt man sich, was die Gutachter des TÜV sich eigentlich gedacht haben, als sie zur 1. Teilerrichtungsgenehmigung des AKWs zwar festgestellt haben, daß auch Strontium abgegeben wird (das setzt sich in den Knochen ab), dieses Strontium aber bei der Berechnung der Strahlenbelastung der Bevölkerung überhaupt nicht mehr vorkommt.
Im gleichen Maße, wie dieses Gutachten Aufsehen erregte, schossen die der Atomindustrie und dem Atomprogramm der Bundesregierung verpflichteten unabhängigen Wissenschaftler zurück. Dabei kam es weniger darauf an, die Behauptungen Krügers wissenschaftlich zu widerlegen, als darauf, ihn persönlich zu verleumden ("der ist ja gar kein Strahlenbiologe") und sein Gutachten dummdreist zu mißinterpretieren. Eine massive Kampagne gegen den Störenfried begann.
Am 18.9.78 wurde die Existenz des Gutachtens öffentlich. Der Sprecher der offiziösen Kernforschungsanlage Jülich bezeichnete es am gleichen Tag gegenüber der "Welt" als "Terrorberechnung" und "kalten Kaffe". Zwei Tage später bequemte man sich in Jülich, das Gutachten bei Krüger überhaupt mal anzufordern.
Die Gesellschaft für Reaktorsicherheit ließ von einem Herrn Handge eine Stellungnahme zu dem Krügergutachten anfertigen, die für Bundesforschungsminister Hauff bestimmt war. Aus dem Inhalt der Stellungnahme muß man schließen, daß Handge das Gutachten allenfalls überflogen hat. Von Krüger auf seine schwachsinnige Stellungnahme angesprochen, erwidert Handge (am Telephon), es sei nicht seine Aufgabe, Krügers Berechnungen nachzurechnen, sondern die, **dagegen Stellung zu nehmen.**
Inzwischen wird die Bevölkerung um Gundremmingen von der RWE, die den Reaktor betreibt, "beruhigt". Die Hälfte des Propagandablättchens "MW - Mehr Wissen über Strom und Kernkraft"vom

November widmet sich der Wiederherstellung der Friedhofsruhe derer, die ja unter anderem auch Produzenten und Verkäufer des bestrahlten Grünzeugs sind. Zitat: *"Ein 'Gutachten', das Angst machen soll. Aber von seinen Fehlern kann sich auch der Laie überzeugen. ...Wenn es nur um die Herausfindung der Wahrheit gegangen wäre, dann hätte sich die Auftragggeberin* (des Gutachtens)*für diese Arbeit natürlich besser an das Institut selber wenden können* (gemeint ist die GSF Neuherberg, wo Krüger gearbeitet hat), *in dem es genügend Fachleute ... gibt. ... Allerdings wäre dann das Ergebnis anders ausgefallen, da in diesem Hause eine ganz andere Meinung vertreten wird."* Wie wahr. Und weiter gehts, Krüger ist ein besserer Laie, die armen AKW-Betreiber Opfer eines "großen Feldzugs", all das untermauert mit (für Laien natürlich unverständlichen) Tabellen, z.T. aus dem Jahr 1968 und gipfelnd in der leicht zu beantwortenden Frage: *"Wer sagt die Unwahrheit, die Bundesregierung, die Landesregierungen, die deutsche Wissenschaft, Institute, Forschungsanstalten, Laboratorien, Meßstellen – oder Herr Krüger?"*

Die amtlichen Ortsnachrichtenblätter unterstützen die Bemühungen der RWE um den guten Schlaf der Bürger und drucken Stellungnahmen der Betreiber ab, damit die gesunde Gundremminger Luft auch amtlich ist. Und auch das Bayrische Staatsministerium für Landesverödung und Umweltfragen fragt sich überhaupt nichts, sondern bläst ins gleiche vertraute Horn. Gegenüber der Zeitschrift "Atomwirtschaft" läßt man ein dort sicher willkommenes Dementi verlauten und der Umweltminister Dick macht den Abgeordneten im Maximilianeum nachweislich falsche Angaben. (siehe Kasten).

So. Genug der Horrormeldungen , denn es ist ein Uhr nachts. Aber nicht nur die RWE und der Herr Minister, auch wir haben ein Betthupferl, fürs hoffnungsvollere Einschlafen.Die unter den Wissenschaftlern, die außer ihrem Formelkopf noch was andres haben, sind an mehreren Stellen der BRD, auch in München, dabei, unabhängige Institute für Umweltschutz zu gründen, die mit den örtlichen Bürgerinitiativen zusammenarbeiten werden, ihnen Material zur Hand geben, Gutachten erstellen, ein wenig freier (und frecher) forschen werden als die oben beschriebenen. Und Möglichkeiten zur einfachen Selbsthilfe gegen die Atom- und Chemiemonster und zur Kontrolle aufzeigen: daß schon ein feuchtes Laken, im rechten Moment ausgelegt und richtig ausgewertet, mehr aussagen kann als irgendein verpflichteter Pressesprecher, daß ein Sack Muscheln, als lebendiger Filter in einen Fluß gehängt, den unschädlichen, sauberen AKW-Betreibern ihre Lügen unter die strahlenden Nasen reiben kann und lauter so schöne Sachen. Guten Abend.

WENN DER HERR MINISTER ANTWORTET

AUS DER FRAGESTUNDE DES BAYR. LANDTAGS VOM 20.9.1978

Freiherr von Freyberg (CSU): Herr Minister, entspricht es den Tatsachen, daß, wie ein in der "Augsburger Allgemeinen" vom 16. September 1978 erwähntes Gutachten zum Kernkraftwerk Gundremmingen feststellt, nicht nur die unmittelbare Strahlung berücksichtigt, sondern auch erstmals die Langzeitwirkung beachtet worden sei und daß der alte und die neueen Kraftwerksblöcke zusammen 350 mal so viel Radioaktivität abgeben würden wie der Atomreaktor Esensham in Niedersachsen und 175 mal so viel wie die Anlage in Wyhl mit der Begründung, Siedewasserreaktoren würden wesentlich mehr Radioaktivität an die Umwelt abgeben als Druckwasserreaktoren? (.....)

Staatsminister Dick: Es ist nicht richtig, daß Langzeitwirkungen der aus Kernkraftwerken abgegebenen radioaktiven Stoffe erstmals in dem in der Anfrage genannten Gutachten beachtet wurden. Diese Auswirkungen werden bei der Begutachtung seit jeher brücksichtigt.①
Seit Inkrafttreten der neuen Strahlenschutzverordnung vom 13. Oktober 1976 werden in jedem atomrechtlichen Genehmigungverfahren spezielle radioökologische Gutachten erstellt, in denen die Dosisbelastung über die Ernährungskette im einzelnen untersucht wird. Maßgebend hierfür sind die "Allgemeinen Berechnungsgrundlagen für die Bestimmung der Strahlenexposition durch Emission radioaktiver Stoffe lmit der Abluft" des Bundesministers des Innern.

Falsch ist auch die Behaauptung, die beiden Kernkraftwersblöcke würden zusammen bis zu 350 mal soviel Radioaktivität an die Umgebung abgeben wie andere Kernkraftwerke in der Bundesrepublik. Das Gutachten vergleicht beim Kernkraftwerksprojekt Wyhl – bantragt: 2 Curie pro Jahr – und beim Kernkraftwerk Essensham – genehmigt: 1 Curie pro Jahr② die Werte für langlebige Aerosole mit einem Gemisch aus kurz- und langlebigen Aerosolen für KRB I und KRB II – beantragt: 350 Curie pro Jahr. Betrachtet man auch für KRB I und II nur den Anteil der langlebigen Aerosole –③
(Abg. Hochleitner: Das ist so verständlich wie unsere Schulbücher)
(.....)

Staatsminister Dick: (.....) Es ist eben so, daß die langlebigen Aerosole – darauf kommt es an – nur 1 Prozent des Antragswerts betragen. Also besteht größenordnungsmäßig kein Unterschied zu anderen Kernkraftwerken.
Ich möchte zur Klarstellung allerdings gleich hinzufügen, daß es unser Ziel ist, die Abgaberate so niedrig wie möglich zu halten. Deshalb – das kann man jetzt schon sagen – werden die genehmigten Werte auf jeden Fall u n t e r den beantragten Werten liegen.
An dieser Stelle muß ich ein Mißverständnis ausräumen, das einem Presseartikel vom heutigen Tag zugrunde liegt. Dort wird beklagt, daß sich die zulässigen Dosiswerte nach dem jeweiligen Stand der Technik richten. Dies trifft nicht zu. Die zulässigen Dosiswerte liegen seit langem aufgrund internationaler Regeln fest. Der jeweilige Stand der Technik erlaubt jedoch, diese Werte bei der Genehmigung noch weiter als bisher zu unterschreiten. (.....)

Staatsminister Dick: Das Gutachten enthält noch weitere Fehler, ich möchte nur einen herausgreifen. Nehmen Sie z.B. die Kaminhöhe! Da ist im Gutachten nur von der Bauhöhe die Rede. Dagegen ist nicht auf die sogenannte effektive Kaminhöhe Rücksicht genommen. ––
(.....)
Die Bauhöhe ist so und so hoch. Die effektive Kaminhöhe ist größer, weil man die Geschwindigkeiten und die Temperaturen der Emissionen zusätzlich berücksichtigen muß. Die Stoffe werden wesentlich höher herausgeschleudert, als es der Bauhöhe entspricht, und breiten sich erst von der größten Höhe auf die Umgebung und damit weiter aus.⑤
(Zurufe der Abg. Dr. Böddrich und Hochleitner)
Die Austrittsgeschwindigkeit und die Temperatur der Gase bedeuten einen Faktor 4,5 in der Fehlerquelle. Wenn Sie den Fehlerfaktor 100, der dem Tutachter schon unterlief, noch dazunehmen, dann ergibt das zusammen eine Größenordnung von 450. Allein dieser Fehlerfaktor 450 zeigt, daß sich selbst unter den übrigen Annahmen des Gutachtens die Werte in den zulässigen Grenzen bewegen. Das wolte ich damit verdeutlicht haben. ⑥

... UND ANMERKUNGEN DAZU:

①
Der TÜV in Bayern hat seinem Errichtungsgutachten 1975 die Belastung über die Nahrungsaufnahme der Bevölkerung nicht aufgeführt, sondern nur die Belastung von Kleinkindern durch Verzehr von Milch. Trotzdem kommt er schon 1975 zu dem Schluß: "Durch diese Abgaberaten (1975 gültig Betriebsgenehmigung für KRB I) werden die derzeit gültigen Dosiswerte überschritten."

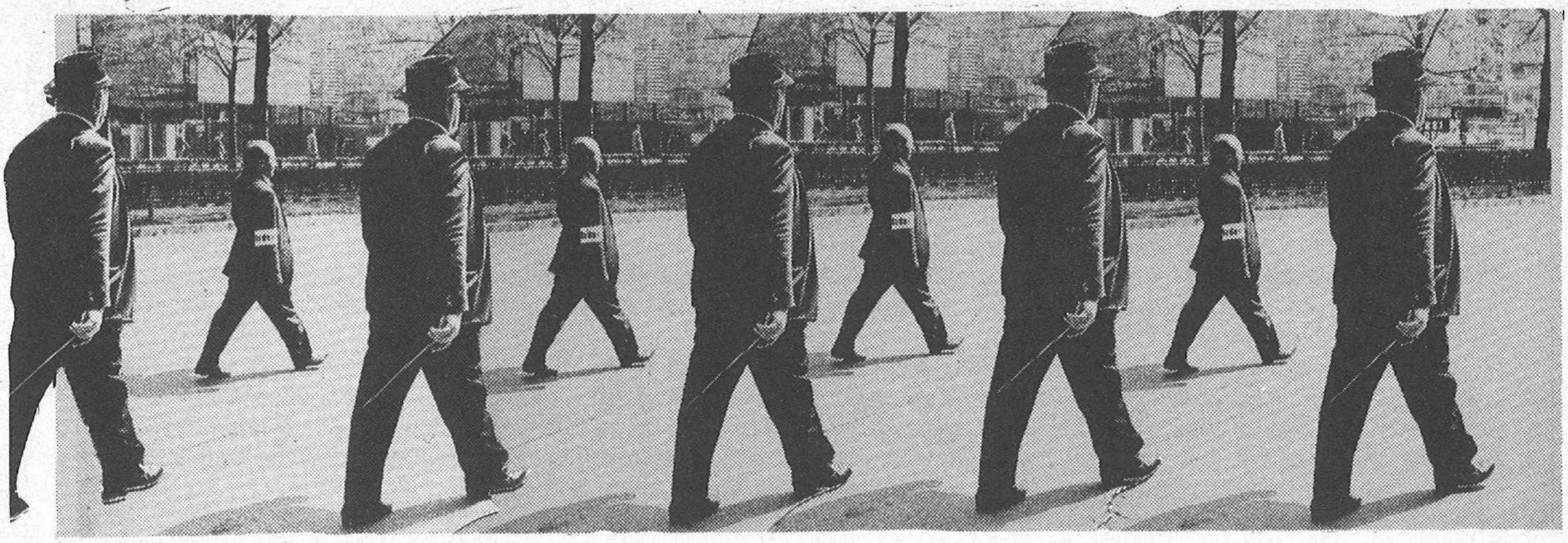
②
Die endgültige Genehmigung für das Kernkraftwerk Unterweser (Esensham) beträgt 0,125 Ci/a für langlebige Aerosole.

③
Das Gutachten beurteilt den Stand der Unterlagen (1975), der zur 1. Teilerrichtunsgenehmigung für KRB I führte. Auch der TÜV Bayern trifft in seinem Errichtungsgutachten keinen Unterschied zwischen lang- und kurzlebigen Aerosolen.

④
Die letzte der Dosishöchstwerte trat 1977 in Kraft.

⑤
Diese Ausführung ist unrichtig. Die "Allgemeinen Berechnungsgrundlagen für die Bestimmung der Strahlenexposition durch Emission radioaktiver Stoffe mit der Abluft" des Bundesinnenministeriums lassen die Interpretation ausdrücklich nicht zu; es heißt dort auf Seite 24:Kaminüberhöhung: .....Daher sollte normalerweise auf ihre (Kaminerhöhung) Berücksichtigung verzichtet werden."
Für Gundremmingen liegen keine Messungen vor, die ein Abweichen vom Normalfall rechtfertigen.

⑥
Die Genehmigungs- bzw. Planungswerte wurden im Nachhinein geändert.



Wie wir schon vor einiger Zeit erfuhren, planen diverse Menschen einen Sternmarsch auf Bonn. Verschiedene Artikel und Briefe in der hiesigen Alternativ-Presse verkündeten weghalsige Phantasien, die Sprache war unter anderem davon, daß Gruppen beispielsweise von Passau, Braunschweig/ Berlin, Flensburg, Freiburg und anderen Orten aus sich auf den Weg machen um tanzend, lachend und spielend durch unser Land zu ziehen und so im Sturm die Herzen der Massen erobern um sich schließlich in Bonn wiederzutreffen um den dortigen Seelenverkäufern zu zeigen, daß sie nicht machen können mit uns was sie wollen. Es soll eine Sache werden, wodurch der Wert des Geldes, so wie er heutzutage im Kurs steht, als Betrug und Firlefanz entlarvt wird: Freude am Leben und Fantasie. Wir können fantastische Sachen machen, wenn wir dem uns aufgezwängten Geldgeier in uns und den Geldgeier um uns den Laufpaß geben.

Nur vierzehn Tage spater hatten sich laut bereits erwähnten Medien in anderen Städten Gruppen gebildet, so die Bunte Armee Fraktion (baf), die Sektion Irr und Wirr, verschiedene Stadtindianer, um den Aufstand möglichst kreativ durchzuführen, ist wohl eine große Stadt wie z.B. Bonz, Humburg, Krankfurt, u.v.a. mit ihren Banken, Kackermännern, U-Bahnen, verschiedenen Ahkawehs (die sich noch im Bau befinden) und allen anderen unmöglichen Verrungenschaften der menschlichen Kotzwürgspuck-Technik und Fantasiel osigkeit am besten geeignet.. (Orginalton eines im ID vom 28.10. erschienenen Manifestes).

Das Aufsehen fand seinen vorläufigen Höhepunkt darin, daß Menschen in Wien sich zu Worte meldeten mit dem Hinweis, daß vom 20. bis 31. August d.J. in Wien eine UNO-Konferenz statt findet, zu der von offizieller Seite 8000 Leute erwartet werden. Nachdem die Wiener Stadtväter ja schon 1815 vor Stolz fast geplatz wären (damals durften sie nach dem Sieg über Napoleon Europa neu verteilen), kann damit gerechnet werden, daß sie es dieses Jahr gewiß tun, geht es doch um nichts geringeres als um die Aufteilung der Technik in der ganzen Welt, im großen und ganzen also um die Industrialisierung der Dritten Welt und den Transfer dorthin. Um denen die Suppe wenigstens ein bißchen zu versalzen, laden sie uns alle vom 15. - 31. August zu sich nach Wien ein (ob wir zu Fuß, mit dem Fahrrrad oder dem Trecker kommen, ist ihnen ziemlich gleichgültig).

Konkrete Formen nimmt das Ganze jetzt in soweit an, als daß sich vom 16. - 18.2. Organisationsgruppen in Köln treffen, umzu bereden, wo, wie und wann das Ganze sein soll.

Bonn her – Wien hin

Nach kurzer, feuchter Diskussion dieser Aufrufe haben wir während der letzten Redaktionskonferenz in selten dagewesenem Einklang festgestellt, daß wir die Idee für echt toll halten. Wir brennen nicht nicht nur darauf, ja, wir können es vielmehr gar nicht mehr erwaren, uns auf die Socken zu machen. Wir wollen dabei sein, mit unseren Kindern, unseren Herzen, unseren Alten, und unseren körnerverwöhnten Bäuchen. Mit Pauken und Trompeten, bunt, verliebt, verträumt, verspielt. Wir wollen in dieser Völkerwanderung das Wiederfinden, was viele von uns schonfür verloren hielten: zu zeigen, daß wir noch mit uns lachen, spielen, weinen, tanzen, singen und einfach alles machen können. Wir wollen zeigen, daß wir unübersehbar sind, daß wir viele sind und daß es noch viel mehr sind, die dieselben Bedürfnisse und Wünsche haben wie wir. Also, auf nach Bonn!!

Hm, nach Bonn???

Wieder in sonen scheiß Betonbunker, in dem ich 5/6 meiner Zeit eh verbring? Und überhaupt, war nicht die rede von Ostern? (90 % der Blattmitarbeiter haben sich spontan bereit erklärt den diesjährigen Urlaub in den Dienst, nee, in den Spaß dieser Sache zu stellen, aber im Winter?) Laßt uns lieber zeigen, daß wir bereit sind, unsere vielleicht nicht reich bemessene Freizeit mit und für uns zu verbringen, daß wir für unsere Ziele streiten können und trotzdem Spaß dabei haben. Nutzen wir die Freundlichkeit des Sommers (hm), der sich bietenden unzähligen Möglichkeiten, machen wir lieber gleich ein Riesenspektakel. Und dazu dürfte Bonn wieder um viel zu ernst sein und der Effekt geht uns woanders genausowenig flöten.

Also, wo wollen wir hin? Jack dachte da an ein internationales Treffen in Algerien mit den Menschen der Polisario als Ehrengäste (außerdem meint er, dann könnten wir uns Flugzeuge chartern und dorthin jetten). Der Peter ist aber eher für die Lüneburger Heide, weils da schön ist und auch genug Platz für alle wäre. Thomas meint immer nur 'meinetwegen, meinetwegen' und Achim sagt, er ist da eh in Südamerika. Wien bliebe auch noch. Wirklich kein schlechter Gedanke. Alle anderen Fußgänger-, Fahrradfahrer und Sonstwiegruppen treffen sich irgendwo im hiesigen Umland (die Berliner dürften sich schwer tu n von wegen zu Fuß oder mit'm Fahrrad), und dann marschieren wir gemeinsam gen Austria (und da soll mal wer wagen uns aufzuhalten). Zur Not erzwingen wir ne Volksabstimmung. "Meinetwegen, meinetwegen" bleibe ja auch noch (ein kleiner See irgendwo im Sauerland mit genug Platz zum Leben drumherum .....)

Fazit: Wissen tut noch keiner wohin und wann. Aber wie, daß wissen wir schon eher: Fahrrad, zu Fuß oder Trecker .....

Und da wir meinen, ein Wörtchen mitreden zu wollen vom 16.-18. in Köln, schlagen wir vor: alle, die Interesse haben, treffen sich am Montag, den 12.2. im Milbertshofener Zentrum und bereden ihre Vorstellungen und Ideen um dann noch zwei/drei Leute zu bestimmen, die nach Köln fahren werden. (TAGCHEN JOHANNES)

Freiheit, Liebe und Glück für Alle

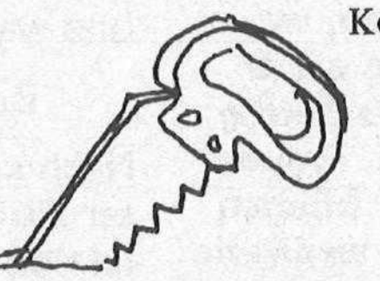
Blatt - Sommermarschfraktion

20 UHR 30

NU'LANGT'S ECHT !

Dieter Kett wurde am 12. Mai 1977 zu 4 Jahren Knast wegen fahrlässigen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, Urkundenfälschung und unerlaubten Führens einer Schußwaffe verurteilt.
Drei Tage nach dem Urteil erhielt er nochmal 10 Monate wegen Beleidigung. Er schrieb aus der damaligen U-Haft, in der er total isoliert wurde, wenig schmeichelhafte Briefe an den zuständigen Richter und Staatsanwalt. Außerdem bespritzte er in der ersten Hauptverhandlung den Staatsanwalt mit roter Tusche. Dafür also nochmal 10 Monate.
Dieter wurde in der Haft mit etlichen Schikanen bedacht, anderthalb Jahre Isolation, Kontaktsperre, Besuchsüberwachung durch das Landeskriminalamt, Trennscheibe bei privaten Besuchen, und seit Juli 1978 auch bei Anwaltsbesuchen. Dieter wurde in das Kontaktsperregesetz einbezogen, obwohl das rechtlich unzulässig war. Der Bundesgerichtshof hat dies nach der Durchführung auch per Beschluß bestätigt. Ihm wurden sämtliche Bemühungen um Ausbildungsplätze oder sonstige Fortbildungsplätze permanent verweigert.
Er und sein Anwalt stellten jetzt Antrag auf Aussetzung des Strafrestes zur Bewährung.
Wir meinen, daß es für uns hier die Möglichkeit gibt, Dieter Kett massiv in seinem Antrag zu unterstützen. Dies ist nötig, weil alles darauf hindeutet, daß von Seiten des Justizministeriums versucht wird, die Aussetzung der Strafe zu verhindern.
Obwohl die Anstaltsleitung positiv Stellung bezogen hat, spricht sich die berüchtigte Münchner Staatsanwaltschaft gegen die Strafaussetzung zur Bewährung aus, mit der zynischen 'Begründung' Dieter habe keine Vorstellungen über sein zukünftiges Leben entwickelt.
Wie sollte er, wenn ihm seit drei Jahren jede Ausbildung verwehrt wurde? Um dieser Argumentation der Staatsanwaltschaft den Saft abzudrehen, halten wir es für angebracht, eine fette Ladung Briefe auf des Richters Schreibtisch loszulassen, damit der mal spannt, daß er da nicht so rummauscheln kann, wie ihm das grade paßt.
Der Witz(?) dabei ist noch folgender: Es entscheidet ausgerechnet der Richter über die Strafaussetzung, der vor zwei Jahren der Beleidigte war.
Wenn er nun immer noch unter den Leberwürsten weilt, dann rutscht ihm die Ablehnung natürlich noch 'unabhängiger' aus der Feder.
Es wäre also wahnsinnig wichtig, und notwendig(!), wenn ihr den unten eingerahmten Abschnitt ausfüllt und an Richter Stöckle/Amtsgericht, Nymphenburgerstr. 16, 8 Mü. 21, schickt.
Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr natürlich auch eigene Briefe schreiben. Auch hören wir schon wieder etliche Leser seufzen, "es nützt ja doch nichts ....." Dabei liegt es allein an uns, es immer wieder zu versuchen. Wie sagt's der Volksmund doch so treffend? Probieren geht über studieren!

Kollektiv rote Hilfe/München



Hiemit unterstützen wir/ich den Antrag von Herrn Dieter Kett und seinem Rechtsanwalt auf Aussetzung des Strafrestes zur Bewährung.
Nach uns/mir vorliegenden Informationen, halte(n) wir/ ich die Aussetzung für geboten.

....
Datum **Adresse** **Unterschrift**

WILDER WESTEN

"If they say justice, they mean just us" *(Wenn sie Gerechtigkeit sagen, meinen sie uns)* – Indianer über die US-Rechtsprechung.

s. auch Blatt 137, S. 31

Es geht wieder einmal um einen der mittlerweile notorischen Prozesse gegen Angehörige der indianischen Unabhängigkeits- und Menschenrechtsbewegung. Leonard Peltier (34), der im Staatsgefängnis von Marion III aus politischen Gründen zweimal lebenslänglich absitzt, wird angeklagt, in einer Schießerei auf der Pine Ridge Indian Reservation am 26.6.75 zwei FBI-Beamte getötet zu haben. Auch ein Indianer starb dabei – er wurde wie die 61 anderen, die zwischen 1973 und 1976 auf der Reservation gewaltsam um's Leben kamen, stillschweigend beerdigt. Nach der Tötung zweier ihrer Männer sandte das FBI Beamte zur Klärung des Falles in's Reservat. Zur Aufklärung einer Mordrate dagegen, die hier nach der Wounded Knee Aktion achtmal höher war als die vergleichbare in Detroit, hatten sie nicht genug Leute. Ebenso erfolglos blieben die Proteste gegen den damaligen Stammesvorsitzenden Wilson, der sich auf Staatskosten eine Polizeitruppe aufgebaut hatte, die sich durch besondere Härte auszeichnete. Eine 1974 stattgefundene Wahl wurde zu Wilsons Gunsten manipuliert, wie eine Civil Rights Kommission später herausfand.

Der Prozeß in Fargo gegen Peltier fand unter völligem Ausschluß der Öffentlichkeit statt: indianische Beobachter wurden wegen Geringfügigkeiten wie Kaugummi-Kauen aus dem Gericht verwiesen. John Trudell, der Vorsitzende des Komitees zur Verteidigung von Leonard Peltier, wurde vorsätzlich provoziert, um einen Grund für einen Arrest zu haben, was natürlich seine gleichzeitige Abwesenheit von der Verhandlung bedeutete. Auch den Medien waren Informationen aller Art strengstens verwehrt.

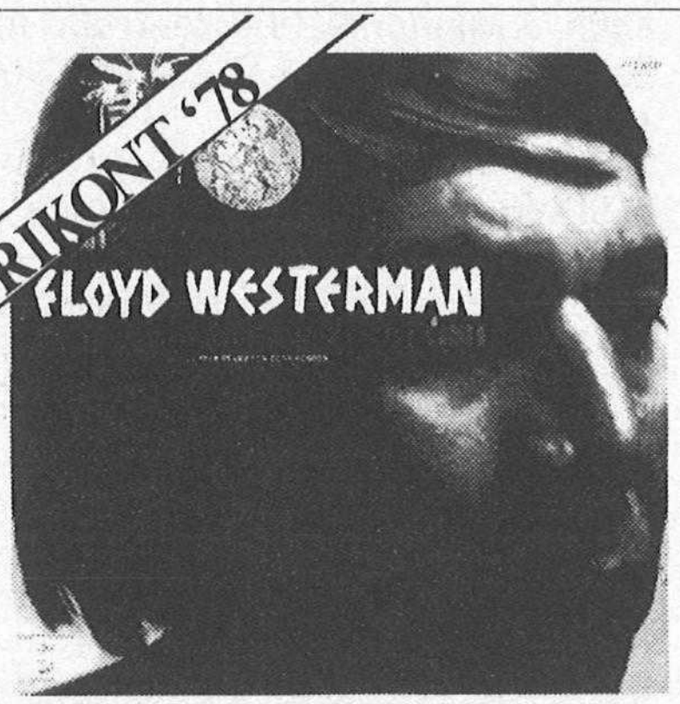
Während der fünfeinhalbwöchigen Verhandlungsdauer hatte die Verteidigung 6 Tage zur Zeugenaussage. Davon fanden 2 Tage – sowie alle Aussagen, die den FBI in ein schlechtes Licht rücken könnten – in Abwesenheit der Jury statt. Auch dann, wenn sie die Kernpunkte der Anklage betrafen.

Der Schuldspruch stützt sich im wesentlichen auf folgende Punkte:

* Die Aussage von Poor Bear, einer Indianerin, die anfangs aussagte, beobachtet zu haben, wie Leonard Peltier einen FBI-Beamten erschoß, die dann aber später mit der Begründung, vom FBI zu dieser Aussage gezwungen worden zu sein, widerrief. Sie wirkte im Zeugenstand sehr nervös und gab auf Befragen zu, Angst vor dem FBI zu haben. In derselben Woche war die Leiche einer Indianerin an einem Straßenrand im Reservat gefunden worden. Eine unabhängige Untersuchungskommission fand eine Kugel in ihrem Kopf. Poor Bear gab an, daß die FBI-Beamten sie immer wieder an diesen Fall erinnert hätten.
* Die Aussagen von drei indianischen Teenagern, die ebenfalls widerrufen wurden:
  Michael Anderson gab an, durch Schläge zur Ausage gezwungen worden zu sein, Wish Draper war drei Stunden an einen Stuhl gefesselt worden und Norman Brown schwor, man hätte ihm gedroht, nie wieder laufen zu können.
* Die Aussage eines FBI-Beamten, der durch das Zielfernrohr seines Gewehres eine laufende Gestalt in ca. 1700 m Entfernung als Leonard Peltier identifizierte. Den Vorfall zum Test nachzuvollziehen lehnte Richter Benson ab.
* Die Aussage in Bezug auf die Tatwaffe:
  Der FBI-Beamte, der anfangs aussagte, das betreffende Geschoß im Kofferraum eines FBI-Beamtenautos gefunden zu haben, gab später zu, es von einem anderen FBI-Beamten, an dessen Namen er sich nicht mehr erinnern kann, erhalten zu haben. Die Verteidigung gab dazu noch an, daß am gleichen Tag mindestens zwei Waffen desselben Kalibers benutzt wurden, von denen das Geschoß ebenso stammen könnte.

Neben der Tatsache, daß hier ein Schuldspruch nach außerordentlich schwacher Beweislage gefällt worden ist (von der Fälschung eines Teils dieser "Beweise" ganz zu schweigen), ist auch die Verhandlungsführung ein Beispiel reinster Willkür: Obwohl dies nach der Prozeßordnung streng verboten ist, konnte der Staatsanwalt, ohne dabei vom Richter behelligt zu werden, eine Fülle von "Beweisen" für völlig andere, gar nicht zur Verhandlung anstehende, angebliche Straftaten Peltiers präsentieren und so die Jury-Mitglieder beeinflussen.

Die Indianerin Poor Bear durfte nach dem Widerruf ihrer erpreßten Aussage nicht von der Verteidigung befragt werden, ebensowenig wie der Indianer Jimmy Eagle, der wie Poor Bear die Unschuld Peltiers hätte bezeugen können. Dies ist ein klarer Verstoß gegen die Bestimmung, daß die Verteidigung jeden, der etwas zur Entlastung des Angeklagten sagen kann, vernehmen darf. Als der Fall im letzten Jahr vor



Floyd Westerman, Custer died for your sins
US 40 18 DM

Am klarsten ist die Sache wohl bei Floyd Westermann. Seine Platte haben fast alle Indianer im Widerstand, die ich kenne, entweder besessen oder gekannt ... (rock session 1)

Doug Boyd, Rolling Thunder 18 DM

Rolling Thunder, die Hauptfigur dieses Buches ist Hüter indianischer Stammesgeheimnisse ... Boyds Erfahrungen sind eine eindringliche und herausfordernde Beschreibung dieser Welt ... (Dee Brown)

Genau informiert unser Almanach. Kostenlos anfordern!
TRIKONT - Verlagskollektiv, Kistlerstr. 1
8000 München 90, Tel. 089 / 6917821 - 2

das Berufungsgericht kam, hieß der Richter William Webster. Webster ist heute Chef des FBI.
Obwohl die Auslieferung Peltiers durch die kanadische Regierung durch ein Betrugsmanöver zustande kam (man zwang Poor Bear, eine falsche Eideserklärung über die Schuld Peltiers zu unterzeichnen, verweigerte ihr aber das Lesen des zu unterzeichnenden Textes), wurde das Verfahren trotzdem durchgeführt.

Zwischen dem 7. und 11. Febr. wird der Supreme Court über eine Wiederaufnahme entscheiden. Seit dem 10.1. läuft vor dem Gebäude des Supreme Court eine Tag-und-Nacht-Demonstration mit Zeremonien.
Gerade in den letzten Tagen ist es wichtig, die US-Behörden vom Ausland aus auf den Fall hinzuweisen. Schickt Telegramme oder Expressbriefe mit dem Wortlaut: "A fair trial for Leonard Peltier" oder "Justice for Leonard Peltier" an die US-Botschaft in Bonn-Bad Godesberg oder an den Supreme Court (Clerk) in Washington, D.C., 20543, USA und nicht zuletzt an

Leonard Peltier – 89637-237,
P.O.Box 1000 State Penitentiary,
Marion III,
Illinois – USA.

In allen Fällen Durch- oder Abschriften an: L.P.Defense Committee, P.O. Box, Port Angeles, Wash. 98 362, USA
Daß solche internationale Solidarität durchaus Erfolg haben kann, zeigte die Freilassung von Medizinmann Leonard Crow Dog vor zwei Jahren. Mit der Unterstützung für Leonard Peltier helft ihr auch den zahllosen unbekannten indianischen Gefangenen, die aus politischen Gründen sitzen. Leonard Peltier wurde übrigens von "amnesty international" in Schweden als politischer Gefangener anerkannt. Alle, die ihr behauptet, mit der indianischen Unabhängigkeitsbewegung solidarisch zu sein – hier könnt ihr die Solidarität in praktische Hilfe umsetzen. Ein Kopfnicken zur "Mutter Erde"-Philosophie und eine Feder im Haar helfen Peltier nicht. In diesem Sinne!
Gesellschaft für bedrohte Völker, Koordinationsgruppe Indianer, München

Im Geiste von Crazy Horse, Gwarth-ee-laas, Leonard Peltier:
Gefängnisse sind keine schönen Plätze zum Leben, und wir müssen uns daran erinnern, daß Tausende von unseren Leuten in Gefängnissen sitzen, weil sie der völkermordenden Politik der USA Widerstand leisten. Wir sollten unsere Brüder und Schwestern in all den Gefängnissen und Zuchthäusern in den USA und Kanada unterstützen. Alle Ureinwohner sind politische Gefangene, ob sie es nun wissen oder nicht. Sie alle verdienen unsere Unterstützung...

Die USA denken, sie könnten unsere Bewegung aufhalten, indem sie uns in eine Zelle sperren, aber sie täuschen sich. Wir werden mit unserem Leben Widerstand leisten gegen die unverfrorenen Mörder, gegen Landraub, gegen die Zwangssterilisation – wir fordern Gerechtigkeit statt Lügen, Betrug und gebrochenen Verträgen. Wir werden weiterkämpfen für vollkommene Souveränität, für nationale Einheit. Und solange uns eine Mutter Erde ernährt, und der Große Geist uns führt, gibt es keine Macht auf Erden, die uns aufhalten kann...

Heute sagte mir ein nicht-indianischer Bruder: "Ihr Indianer müßt alle diesen spirituellen Hokuspokus loswerden, bevor ihr euch vom Joch der Unterdrükker befreien könnt."
Ich wußte nicht, ob ich lachen oder weinen sollte. Ich wußte nicht, ob ich ihn schlagen sollte oder seine Hand schütteln oder ihm den Kopf tätscheln wie einem zurückgebliebenen Ziegenbock. Ich beschloß, darüber eine Weile nachzudenken.
Ich schaue vom Gefängnishof aus nach Osten, durch die stählerne Starre der doppelten Türen hindurch, durch Stacheldraht und tödliche Gewehrtürme, und ich lächle den Hirsch an, der aus den Wäldern gekommen ist, um zu grasen. Ich dachte, wie schön und vollkommen Mutter Erde ist. Ich würde lieber blind sein und niemals mehr diese Vierbeiner in den Strahlen der untergehenden Sonne herumtollen und spielen sehen, als die gute und lebendige Macht unserer spirituellen Lebensweise aufzugeben. Nur ein Nicht-Indianer könnte sich eine Trennung des Lebens in seinem Körper von dem Großen Geist in allen lebenden Dingen vorstellen. Sie loswerden – in der Tat?! Da beschloß ich zu lachen ... und ich lachte wirklich.

Dorfgemeinschaft in Italien

Wir, eine Gruppe von 10 Leuten und ihren Kindern, haben ein kleines Dorf in der Nähe von Perugia/Umbrien gekauft. Zu den 3 alleingelegenen und sofort beziehbaren Häusern gehören neben Scheunen und Ställen 34 ha Land, 900 Olivenbäume und 1/2 ha Rotwein. Diese wirklich guten Voraussetzungen wollen wir dazu nützen, giftfrei anzubauen, nur überschaubare Technologien einzusetzen, zu "menschlichem Maß" zurückzufinden. Der zusammenführende Gedanke war der Wunsch nach einer Großfamilie, in der alle aufeinander bezogen leben und kooperativ handeln.
Wir kennen bereits mehrere andere Gruppen, mit denen wir in Kontakt stehen und zusammenarbeiten werden. Zur Erweiterung und Verbreitung soll ein Laden in Perugia nicht nur Verkaufs- und Tauschstelle sein, sondern auch Kommunikationszentrum und Ausgangspunkt für z.B. aktuelle politische Aktionen.
Wir haben uns durch den Kauf finanziell verausgabt und suchen Leute, die mit uns zusammenleben wollen und sich finanziell beteiligen können. Aber auch Mithilfe in Form von Geld oder Material wäre schön, gemeinsam kommen wir schneller weiter!

Konto-Nummer:
Bank für Gemeinwirtschaft 27 600 43 000 Urban, BLZ: 700 10 111
oder Telefon: 857 21 51, Rudi

Wer konkret weiß, daß er/sie jetzt die Möglichkeit hätte mitzumachen, kommt am Donnerstag, den 15. Februar 1979, 19.00 in die Studentenstadt Freimann, MKH-Vorbau.

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

TOTALER AFFEN-ZIRKUS

VON ZEITUNGEN, MENSCHEN, MASCHINEN UND BAEUMEN

Nach unseren Berechnungen muß für eine Blatt-Ausgabe eine mittlere Lichtung im Wald gefällt werden. (2 Tonnen Papier = ca. 150 Jungbäume)??

Wer's nicht glaubt, soll 's korrigieren!

An einer Weggabelung

Die BLATT-Leser erhalten einen Aufruf zum Boykott der Tageszeitung nicht zu Gesicht, dank dem an's Tageslicht kam, daß dieses Zeitungsprojekt von der überwiegenden Mehrheit der BLATT-Redaktion abgelehnt wird. Sie dürfen ihn im ID Nr. 265 oder im Pflasterstrand Nr. 45 nachlesen.

Das Projekt Tageszeitung tut so, als wenn es in den letzten Jahren keinen Lernprozeß über die technologischen Auswirkungen der heutigen Technologie auf die sozialen Zusammenhänge und auf die Umwelt gegeben hätte. Das Unternehmen Tageszeitung verwendet modernste Technologie, es erfordert einen monströsen Organisationsapparat und es vernutzt auf nichtverantwortbare Weise Rohstoffe. Auf die linke Bewegung als Lebenszusammenhang kann sich ein solches Projekt nur zersetzend auswirken. Es ist der alte Irrtum, daß sich dieses System nur mit den ihm eigenen Mitteln zerschlagen läßt. Auf dem Hintergrund zersetzter Lebenszusammenhänge ist allerdings auch kein wirkungsvoller Widerstand mehr zu führen.

Mit der TAZ steht die Linke an einer Weggabelung: Ergibt sie sich kritiklos den Segnungen der technologischen Zivilisation, ein Weg, der von der TAZ beschritten wird? Oder sucht sie nach einer Weiterentwicklung der bisher geschaffenen Lebenszusammenhänge in Richtung auf eine Heilung der Risse in unserem Alltags- und Gesellschaftsleben? Eine solche Orientierung würde einen weitaus sorgfältigeren Umgang mit den technischen Bedingungen politischer Äußerung und Lebensgestaltung erfordern. Bei jedem Schritt steht dann die Frage an, inwieweit uns ein neues Projekt den grundlegenden Zielen einer sozialen Umwälzung näher bringt oder nicht, ob es die zersetzende Macht der ökonomischen und technologischen Verhältnisse schrittweise zurückweist oder diese gar verstärkt.

Auch Texte, Informationen und Nachrichten (und z.B. das alltägliche Bild der Welt einer Tageszeitung) sind Ausdruck sozial-technologischer Prozesse. Die aufgeschriebene Sprache herrscht heute in einem Ausmaß über die gesprochene, daß mit Grund von einer Sprachzerstörung durch das hochautomatisierte Druckerei- und Zeitungsgeschäft die Rede ist. Dies ist der Zerstörung handwerklicher Fähigkeiten durch die Industrialisierung durchaus vergleichbar. Daran sind die Tageszeitungen wesentlich mitbeteiligt. Wer kennt z.B. nicht die eigene Unfähigkeit, jemandem in der Diskussion aufmerksam zuzuhören, der Gedanke dann: ich kann oder möchte es nachher nachlesen? Dies ist der Verlust einer unverzichtbaren sozialen Fähigkeit (hier des Zuhörens) und die Abgabe eines unmittelbaren sozialen Ver Verhältnisses an die Anonymität der technischen Vermittlung, mit allem, was dabei verloren geht.

Die TAZ ist nicht irgendein Projekt. Sie gibt vor, im Auftrag der linken Bewegung zu handeln. Daß dem nicht so ist, zeigen die Diskussionen seit dem Boykott-Aufruf. Es geht jetzt nicht darum, die TAZ einfach hängen zu lassen. Es ist schließlich nicht ihre Schuld allein, daß ihr Aufruf, das Projekt zu diskutieren, nicht die Tatsache zum Vorschein gebracht hat, daß sie von so vielen abgelehnt wird. Der jetzt angelaufene Diskussionsprozeß müßte zum Ausdruck bringen, was eine vertretbare Orientierung der sozialrevolutionären Bewegung in diesem Land ist. Das Einstellen des TAZ-Projektes wäre dann kein jammervoller Bankrott, sondern ein verdaubarer Fehltritt in einem Prozeß der Neuorientierung, der in dieser Tragweite nur zustande kam, weil unglaublich viele ihre Zweifel und kritischen Fragen privatisiert haben. Solche Abstinenz im falschen Moment kann allerdings denjenigen Prozeß beschleunigen, den einige als Abtreten der linksradikalen Bewegung von der historischen Bühne bezeichnen.

Uns fehlt nicht eine Tageszeitung, sondern Diskussionszusammenhänge, in denen sich anstehenden Schritte klären lassen. Dafür mag ein Wochenmagazin hilfreich sein. Die fehlenden Diskussionszusammenhänge werden es weder schaffen noch ersetzen können. Die Stärke einer Bewegung mißt sich an ihrer unmittelbaren sozialen Integrationskraft. Diese wird u.a. in dem Ausmaße wachsen, wie die heutige Bedeutung der Schrift relativiert wird und der Umgang mit Texten sich ändert.

Rädli

Zusammenhang ist das Gegenteil von Zentralisation – Gedanken zum Count down der TAZ.

Die Tageszeitung – auf 4 Nullnummern hat sie es jetzt gebracht und über 300.000 Märker im Voraus bezahlter Abogelder. Aus einer Idee, die einmal mehr phantastisch denn realisierbar schien, ist ein Unternehmen geworden, das Arbeitsplätze bieten kann und Kommanditisten Steuervorteile. Trotz aller Sorgen der "Technik" und "Finanzstäbe", die "Würfel sind gefallen", der "Countdown hat begonnen" ...
Unverhofft dynamisch und ziemlich risikofreudig kündigt die TAZ ihr tägliches Erscheinen im kommenden Frühjahr an. Solche Rede "in eigener Sache" läßt kaum noch Zweifel zu: Die neue, die andere Tageszeitung ist also machbar, sie wird erscheinen. Und sie muß erscheinen. Weniger deswegen wohl, weil ihre Leserschaft es kaum mehr erwarten kann. Schon eher, weil der Gang der Dinge nicht mehr aufzuhalten ist. Die in den Mechanismus des Count down eingegebenen Notwendigkeiten haben ihren eigenen, immer selbständigeren Lauf angenommen. Die Sachzwänge des Startprozesses, die finanziellen, technischen und temporären Schwierigkeiten bestimmen mehr und mehr den Takt. Mit seinem "dynamischen" Rhythmus halten die weniger *not*wendigen Wünsche, Ideen und Anregungen von Lesern, aber auch Produzenten kaum noch mit. Die den Entstehungsprozeß der TAZ begleitende Kritik hat der Countdown inzwischen abgehängt. Ohne Besinnung schuften die einen, verunsichert und schweigend staunen die anderen. Die engen Bezüge, die mit der TAZ zwischen Lesern und Produzenten entstanden sind, als sie immer auch noch so etwas wie ein anregendes Spielzeug war, haben sich auf einseitige Spendenaufrufe und das Ausfüllen von Abo-Abbuchungen verengt. So kommt sich das Projekt Tageszeitung, das als Attraktion einmal ungekannt viele von ganz alleine anzog, mehr und mehr alleingelassen vor.

"Laßt uns nicht hängen!" – überschreibt sich der neueste Spendenaufruf in Nullnr. 4, und im ID und in einigen anderen Zeitungen wurde ein Aufruf abgedruckt: Boykottiert die Tageszeitung!
"Es gibt Leute, die das Problem alternativer Technologie (aber auch das vom Versuch, anders zu leben und zu arbeiten, Blatt) ernst nehmen und da etwas machen, und es gibt Leute, die Politik machen wie eh und je. (...) Daß Fehler gemacht werden ist nicht das Schlimmste. Das Problem ist die Unfähigkeit, aus den Fehlern zu lernen: es genügt nicht, daß die Tageszeitung nicht zustande kommt; es geht darum, daß nicht im gleichen Stil weitergemacht wird."
Der Count down hinterläßt seine Spuren ...

Auf eine von ihnen bin ich gestoßen: *Junges dynamisches Unternehmen sucht noch nervenstarke junge Leute zur freiwilligen Mitarbeit, geeignet als Sprungbrett für eine linke Karriere.* inseriert die TAZ in Sachen Mitarbeit, innerhalb ihrer eigenen Seiten. Für mich ist ein öffentliches Stellenangebot von einem Alternativprojekt ganz was neues. Trotz anhaltender (Jugend-) Arbeitslosigkeit, auch in akademisch qualifizierten Kreisen, und vor allem trotz des weitverbreiteten Interesses an einer neuen Tageszeitung, hat das Projekt TAZ offensichtlich Schwierigkeiten, für eine Mitarbeit zu motivieren. Als "alternative" Zeitung wollte die TAZ im Unterschied zur professionellen Journalistik einmal Basisnachrichten zugänglich sein, vom Leser getragen und gemacht werden. Dies war und ist einer der Ansprüche, die sie sich als Ziel gesetzt hat. Aber als Arbeitsplatz mag sie anscheinend nicht mehr besonders zu interessieren. Wenn sich aber unter den vielen Interessenten – es gibt immerhin 30 regionale Tageszeitungsgruppen – so wenig Produzenten von s e l b s t einfinden, so macht das deutlich, wie wenig die zu erwartenden Arbeitsbedingungen mit diesem Anspruch auf offene Mitarbeit in Einklang stehen. Andersrum, die offensichtliche Zurückhaltung der "Freunde der TAZ", drückt sie nicht auch aus, daß in einem alternativen Projekt auch die Ansprüche auf andere Arbeitsbedingungen immer wichtiger genommen werden? Daß Streß, Fulltime-Hatz und alle aufopferungsvolle Selbstzerstörung im Dienste des Produkts nicht mehr lediglich zu beklagende Begleiterscheinungen sind?
Ich sehe jedenfalls in dem gegenwärtigen Arbeitskräftemangel der TAZ mehr als nur ein innerbetriebliches Organisationsproblem. Als früher die Diskussionen um die TAZ noch "weitschweifiger" geführt werden konnten, sprach der kluge Kluge in Bezug auf das alternative Pressewesen einmal vom "Zusammenhang als dem Gegenteil der Zentralisation". Zusammenhänge, als allerdings begrenzte Strukturen, die das Getrennte verknüpfbar machen, das Allgemeinere nicht nur unter Verzicht auf das Konkretere ermoglichen und dem Notwendigen nicht zwangsläufig das Gewollte opfern ...
Zentralisation dagegen gewinnt ihre vergleichbare Übermacht, indem sie das Zusammenhängende isoliert und unter Effizienzkriterien rationalisiert. Zentralisation schafft vielleicht das Große, aber sie entreißt seine Verwirklichung auch dem Lebenszusammenhang, in dem es als Wunsch erstanden ist. Sie schafft sich Ressorts, Spezialisten, die Arbeitsteilung zwischen dem Redakteur und dem Küchenchef.
Wenn der strapazierte Begriff von der Alternative zur zentralisierten, gesellschaftlichen Wirklichkeit, die in tausende von zusammenhanglosen Detailfunktionen aufgesplittert ist, überhaupt noch eine brauchbare Perspektive andeutet, dann die, daß das Bewußtsein um die lebenswichtige Bedeutung dieser Zusammenhänge nicht verloren geht. Bei der TAZ scheint das z.Zt. all jenen klarer zu sein, die vor einer Mitarbeit zurückschrecken als denen, die für die Besetzung der Arbeitsplätze inserieren.
Es mag n o twendig sein, daß die TAZ innerhalb des rastlosen Tag-für-Tag ihre Aktualität zentral organisieren muß. Aber es ist überhaupt nicht so ohne weiteres einzusehen, daß sie die eh so schwierig zu knüpfenden Bezüge und Verbindungen, die sich um sie entwikkelten, immer mehr zugunsten einer professionellen Rationalität zerbricht.

Trennungen sind schon genug gelaufen: Die Träume von einer phantastischeren, einer irritierenderen, einer nicht so vernünftigen Alltagspresse sind als Arbeitspapiere abgeheftet (vgl. den Artikel von Arno im ID Nr. 265). Die (un-)qualifizierten Lay-out-Versuche hat der strenge Fotosatz abgelöst. Zu den Stadt- und Regionalzeitungen sind fast alle Kontakte abgerissen. Letztere wiederum haben die TAZ i h r Konzept als politisch notwendiges ziemlich ungefordert formulieren lassen und sich auf den "solidarischen" Abdruck von Anzeigen und zentralversandten Selbstdarstellungen beschränkt.
In der Münchner Initiative haben die separierenden Tendenzen der Zentralität ähnlich gewirkt. Unsere ortsüblich weniger an den Bedingungen des Nötigen orientierte Beziehung zur Tageszeitung hat weder in Form von Artikeln noch als Kritik einen spürbaren Anschluß zum Projekt gefunden.
Das lag auch an uns. Mir hat vor den

Wochenenden auf den Autobahnen gegraust. Ich habe auch keine Lust, eine gute Kundschaft der Automobilindustrie oder der Lufthansa zu werden. Zu den zentralen Organisationsdebatten und Investitionsentscheidungen hatten wir nicht viel mehr als unsere sachunkundigen Zweifel beizutragen. Entweder wir saßen nebeneinander, adressierten Public-Relation-Post und mühten uns pflichtbewußt um den Vertrieb oder wir verloren uns miteinander beim erwartungsstrotzenden Gespräch über die Idee von einer anderen Zeitung. Da allerdings waren wir ganz produktiv. Ich habe bis heute nie richtig das Gefühl gehabt, daß wir etwas von unseren Vorstellungen in der Organisation der Arbeit für die TAZ wiederentdeckt hätten. Wie gesagt, das mag auch etwas mit den praxisarmen Verhältnissen in der Münchner Initiative zu tun haben. Wenn wir deshalb nicht völlig abgehängt werden wollen oder sollen, so muß auch dieses 'obskure Objekt unserer Begierde' (?) für sich als notwendig beanspruchen, Produkt und Arbeit als Zusammenhang erlebbarer zu machen.
Die TAZ ist nur zu retten, wenn sie aus sich heraus Strukturen schafft, mit denen sie sich und ihre Leser nicht selbst boykottiert.
Gegenwärtig kommt mir ein Boykottaufruf deshalb überflüssig vor.

Norbert

FIEVER TRÄUME FÜR DIE TAZ
VON KILIAN

Wir möchten mit folgendem Hintergrundbericht, vor allem mancher Hektik und vorschneller Dequalifizierung in der Diskussion um die TAZ begegnen, die u.A. daran sichtbar wird, daß gerade an der Taz bemängelt wird was für andere Alternaivprojekte (z.B. Blatt) ebenso und schon längst gilt. Andererseits wird garnicht auf das Spezifische der TAZ als linke unabhängige eingegangen, weil sich natürlich noch keiner die längerfristige Wirkung einer täglichen TAZ vorstellen kann. Man sollte sich vielleicht doch noch überraschen lassen, wie hoch man die Nase über den Tellerrrand kriegt.
Es stimmt, sieht man die Bücherstuben der Alternaivblätter an, so ist die TAZ ein richtig schönes industrielles Unternehmen
– in einer 600 qm großen Fabriketage im Berliner Wedding
–mit Lichsatzgeräten (3.000 DM), Druck in Hannover, dazwischen geflogen
–mit inzwischen bald 50 hauptamtlicheh bezahlten Redakteuren (schriftliche Bewerbungen f. 200 sind übrigens vorhanden)
– und dann eine saubere Trennung zwischen technisch organisatorischen (8 Setzer, 5 Umbruch, 2 Korrektorren, 1 Telefon, 2 Boten, 1 Fahrer, 1 Aboverwalter, 1 Anzeigen, 1 Buchhalter) und redaktionellen Bereich.

Nicht zu vergessen der allgegenwärtige Steuerberater, der eine Finanzierung schmeißt, die nicht anders als auf staatskapitalistischer Rechnungsführung "basiert".
– Der Hauptbrocken kommt aus Kredetkommanditfinanzierung., ein weiterer aus dem Abo-Verkauf, (wobei diese Summe auf Sperrkonto liegt, bis das Ding wirklich täglich anläuft/kriecht..)
– ein geringer Teil, der nicht mal ausreicht das tägliche Brot, sprich Unkosten zu decken, kommt aus den "anständig" verkauften Nullnummern, Konzerten, Spenden engagierter Leute.
Diese ganze Finanzierung wäre trotzdem hinfällig ohne einen Berg an Überstunden, unbezahlter Arbeit und Selbstverschuldung der Leute aus Berlin. (und die Initiativen??!)
Diese Arbeitsteilung scheint momentan notwenig, damit sich die Leute die meistens völlige Zeitungslaien sind, erstmal eine Qualifikation aneignen können. Anderseits sind schon jetzt die Redakeuere verpflichtet, die Satzgeräte soweit möglich selbst zu bedienen und sich am Umbruch zu beteiligen. Für später soll eine Rotation der Tätigkeiten (vgl. Liberation) angestrebt werden.
Ob die TAZ nicht schon allein aufgrund solcher Produktionsbedingungen ein höchstens lingksliberales Blatt bleiben muß?
Die TAZ sei momentan schon ein "Produkt der Nachrichtensperre", kontern knallhart die Frankfurter Inis auf die erste in Berlin von einer "festen" Redaktion erstellten Nullnummer (nr. 4)
In dieser Reaktion der Frankfurter Ini, die dafür Sorge getragen hatte, daß die ersten Nullnummern noch zu einem gewissen Grad Produkt naturwüchsiger Prozesse waren – wer halt grad angereist war, sich durchsetzen konnte, einen irren Einfall hatte – kommt ein prinzipieller Konflikt zutage. Der Konflikt zwischen den Initiativen, die wie es "einst" in knorrigem Basistonfall verkündet wurde, dafür sorgen sollten, daß die TAZ "Ausdruck der Bewegung" ist – und der Zentralredaktion, die heute mit Haut und Haar allein dafür einsteht, daß es die TAZ geben wird, ein Koflikt, der nicht zuletzt daran sichtbar wird, wie sich beide das Zeitungsmachen vorstellen.
Nicht nur aus den oben genannten technischen Gründen verzichtet die Berliner Zentralredaktion (ZR) auf den Anspruch "Ausdruck des linken alternativen Lebens und dessen Alltäglichkeiten" zu sein und läßt sich statt dessen auf das Spiel einer linken Meinungsmache und Medienpolitik ein, die Einfluß auf Bereiche beansprucht, welche den sorgsam gepflegten alternativen Rasen übersteigt.
Wem immer noch allzu leicht fällt, über das Machertum in der TAZ herzuziehen, möge bedenken, daß gerade die mißlungene Professionalisierung die ersten Nullnummern der TAZ so moralisierend oder dillentantisch erscheinen ließ. So als müßten die SChreiber und Setzer alle noch allzusehr mit einem schlechten Gewissen gegenüber dem "sauberen, richtigen" Journalismus kämpfen. Dabei weiß eigentlich jeder, daß der niemals sauber. brav und richtig sein kann, ja auch nicht sein soll –– aber wie damit umgehen? Grad für die linken Studiutzer in der TAZ mag das schwierig sein, 20 Seiten Analysen im Magazinteil geht ja auch nicht immer. Aus diesen Polit-Profi-Zusammenhängen erklärt sich auch das manglende politische Profil, das die TAZ bisher hat. Politisch brisant werden eben Artikel nicht dadurch, daß sozialistische Apelle, Analaysen, Schlußfolgerungen angehängt

werden, sondern dadurch, wie man die neutrale Langeweile der Infos bricht. Solche Qualifikation sollte in dieser ewig dauernden Nullnummerfabrikation erprobt werden, m. A. ist das inzwischen keinem mehr ganz klar. Ab jetzt soll jedenfalls die ZR den Inis begründen welche Artikel und warum diese herausgeschoben wurden. Problematisch wird die Arbeit der ZR erst, wenn dieser Berliner Kopf versucht seine Informations-Netze über die BRD-Wirklichkeit auszuspannen und sich dabei Altbekannter Bilder bedienen muß, um die Medienlandschaft zu strukturieren; z.B. das Bild des deutschen Mannes.
Mehr nach EDV und Intercity-fahrplan wurde mir zumute, wie auf dem letzten nationalen Treff die Einrichtung von Regionalredaktionen begründet wurde: "Während sich in der ZR einige Leute entschlossen hatten durchzustarten, wirken die Initiativen eher als Bremsklötze, da sie sich noch nicht in der Lage fühlten zu einer tagtäglichen Berichterstattung aus ihrer Region, welche die Ereignisse dort vollständig erfaßt, die Region "abdeckt". Deshalb sollen fest angestellte Redakteure die fehlenden Kontakte zu Basisinitiativen und Betroffenen herstellen". So notwendig es sein mag unserer hungerleidenden Münchner Ini einen Mann hineinzusetzen, der über seine dicken Strippe am Fernschreiber an die ZR angekoppelt ist (zu finden vielleicht über den Stellenmarkt der SZ....) sosehr kann das auch den Einfluß der Inis im Projekt zur Gänze lahmlegen.

nierte Betrieb der ZR – eher von der Hand in den Mund. Anders ist es auch nicht möglich den eigenen Standpunkt im Mediendschungel zu finden, nicht auf den Flipp des Blitzreporters zu gehen, auf geschriebene Artikel untereinander eine Antwort zu formulieren, die eigene politische Tendenz so zu bestimmen, daß formale pluralistische Entscheidungsmodelle in der Redaktion allmählich unnötig werden ..... kurz: Wir wissen, daß wir uns dem Teufel verschreiben.

Wir von der TAZ Initiative München haben nicht unbedingt ein schlechtes Gefühl dabei als Bremsklötze heiß zu laufen, auch wenn wir sehen müssen, daß die TAZ hier in München im Vergleich zu den meisten anderen Städten am wenigsten ankommt (Abos: Berlin 3.000 - München 81). Auch wenn wir aus marktstrategischen Gesichtspunkten schon längst "ausgewechselt" werden müßten, sehen wir unser Anliegen in diesem Projekt nachwievor darin:
– Informationen so zu verarbeiten, daß sie den herrschenden Aktualitäts- und Objektivitätsdruck (der von der linken Presse ebenso geschürt wird) unterlaufen.
– – Können wir uns nichttechnisierte Nachrichtenkürzel einfallen lassen? "Kampf dem dpa-Ticker" und allen Nachrichten, die für ihn produziert werden!
– Wir wollen dem fiktiven Vollständigkeitsanspruch der "Nachrichten aus aller Welt" und deren hierarchischer ZU- und Unterordnung (siehe oben

ist, weil sie vielelicht einen "exemplarischen" Charakter hat? Berichterstattung aus München ist es jedenfalls nicht, die 500qm Umwelt bis zur Ini Nürnberg "abzudecken".
Überschrift im Münchner Teil der SZ (2./3. Febr.) ...: "Ihre Leibspeise ist Leberkäs mit Reis. SZ-Reporter bei Vietnamflüchtlingen im Lager Allach. Die Kinder sagen schon "Grüß Gott". Um nicht auf einen solchen stinkenden Hund sich selbstverarschender Provinzialität zu kommen, wollen wir uns erstmal eines Selbstverständnisses vergewissern, welches als Konglomerat der Interessen, Geschichten und Einfälle derer, die in der Ini München sind, dasteht. Dieses Konglomerat ist eher einem Bildentwurf vergleichbar mit Überschriften wie: Strauß-Bayern: politische Provinz oder Alpen-Modell? Kulturfreiheit & Faschismus in Bayern – das Leben mit der Katastrophe.
Die großen Spektakel der Öffentlichkeit und Medien sind langweilig geworden, uns interessieren die sogenannten kleinen Explosionen.
Wir meinen schließlich auch, daß eine solche regionale Berichterstattung in einem nationalen Rahmen wie der TAZ, durchaus von der Reiselust derer unterstützt wird, die schon lange nicht mehr in ihrer Stadt beheimatet sind, auch wenn sie dort gerade wohnen, und sich auch nicht mehr ganz zwischen Veranstaltungskalender, Kulturnotizen und Kleinanzeigen einrichten wollen .....
Wir könnten schließlich auch noch Leute gebrauchen, die Berichterstat-

Was will die Münchner Ini noch in diesem Projekt?
"Sie wird in einiger Zeit das Blatt aufkaufen, vorher schon eigene Regionalbeilagen zur TAZ erstellen (wie es sie übrigens schon in 7 Städten zu den Nullnummern gab), und wenn alles nichts wird, geben wir eine Fachzeitschrift über Journalismus und Narrentum heraus".
Die Initiativen zur TAZ leben anders als der orgiastisch selbstzerstörerische und durch Verlustanleihen subventio-

den deutschen Mann) querschießen, jede bürgerliche Zeitung hat ihre großdeutsche Starparade
Weltparkett: Jimmy Carter
nationales Oberhaus: Schmidt (heute nur)
regionale Provinz: "Kiesel besucht..... Geisterfahrer kommt entgegen.." wer war noch nicht bei der Schutzimpfung!"
Wie würde eine andere regionale Berichterstattung aussehen, die auch für Leute in anderen Regionen interessant

tung von verschiedenen anderen Gesichtspunkten her verarbeiten, zu einer regionalen Berichterstattung.
Wer sich dafür interessiert soll am 15.2. um 19.30 in die TAZ-Initiative kommen, Kistlerstr. 1, (Nähe 1860 Stadion)

PLATZ ZUM NACHDENKEN:

$ACKGASSEN ?

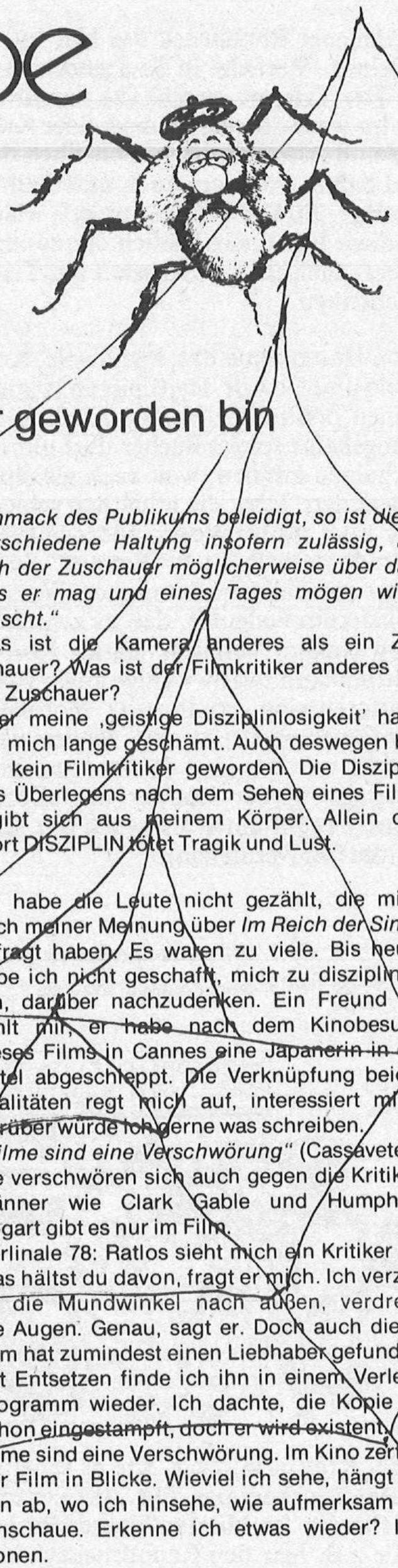
Ausgangspunkt war ein kürzlich in Bremen erschienener Raubdruck des hier im Trikont-Verlag erschienenen Buches von Peter Schult "Besuche in Sackgassen. Aufzeichnungen eines homosexuellen Anarchisten". Der Trikont verschickte daraufhin an die Alternativzeitungen eine Erklärung, in der im wesentlichen anhand einer Kalkulation des Buches gezeigt wurde, warum es in den Buchhandlungen schließlich doch den tatsächlich stolzen Preis von 20 Mark hat und daß es trotzdem noch unterkalkuliert ist (verbleibender Brutto-Gewinn für den Verlag: -,80 DM pro Exemplar), während der Raubdruck nur 2 Mark kostet. Uns war diese fast ausschließlich ökonomische Argumentation zu wenig und wir beschlossen daher, nach einer Diskussion mit Trikont, Basis usw. etwas ausführlicher darüber zu schreiben.

Zuerst schien mir alles völlig klar zu sein: ein Raubdruck unter Linken - pfui Deibel! Und das auch noch in einer Situation, in welcher der Trikont drauf und dran war, Konkurs anmelden zu müssen. Das ließ sich im letzten Moment nur dadurch abwenden, daß er fast seinen gesamten Lagerbestand aus früheren Jahren an den 2001 Vertrieb verramschte. Mit dem jetzt schon voraussagbaren Ergebnis, daß demnächst ("exklusiv bei uns") der 2001 das "sensationelle Trikont-Bücherpaket" auf den Markt schmeißen wird: vielleicht 8 Titel für insgesamt nur 29,90 DM. Daß in diesem Paket dann für den potentiellen Käufer vielleicht nur 2 Titel drin sind, die ihn interessieren (die aber vorher schon im Buchhandel auch zusammen nicht mehr gekostet haben), wird dann kaum jemanden stutzig machen, hat er doch die Illusion, daß er zusätzlich 6 Bücher umsonst bekommt. Auch wenn er diese Bücher überhaupt nicht liest, hat er doch anständig viel Ware für seinen Bücherschrank bekommen. Das nenn' ich gesunde sales promotion.
So war also mein politisches Weltbild erstmal wieder heil und in Ordnung: Raubdrucke im Prinzip ja - aber nicht unter Linken. Denn die ökonomischen Probleme des Trikont beruhten ja zum Teil gerade auch darauf, daß dieser mittlerweile auch so etwas wie ein "Nachlaßverwalter" einer politischen Bewegung geworden ist: im Trikont erschienen immer wieder eine Reihe von Titeln, die für eine linksradikale Bewegung inhaltlich wichtig waren und einen bestimmten Stellenwert hatten. Und diese Titel erschienen auch dann, wenn schon vor Erscheinen absehbar war, daß sie sich nur schwer verkaufen lassen würden. Auf genau diesen politischen Titeln blieb der Trikont dann jedoch auch sitzen, da in den letzten Jahren auch bei den Linken immer weniger politische Bücher gelesen werden. Trotzdem aber gab es den moralischen Druck, daß gerade solche Titel, die woanders (z.B. in den bürgerlichen Verlagen) nicht erscheinen konnten, in den linken Verlagen erschienen. Wohl auch mit einigem Recht, denn gerade diese Titel, zu denen sicher auch das Schult-Buch zu zählen ist mit seiner Mischung von Homosexualität, Päderastie, Anarchie und Gewalt, legitimieren ja auch einen politischen Verlag. Auch wenn umgekehrt solche Bücher dort nur erscheinen können, weil auch gleichzeitig andere Titel, die inhaltlich schlechter oder problemloser, aber vielleicht gerade deshalb auch "Renner" sind, dort ebenfall herauskommen. Was aber wiederum bedeutet, daß es zwischen den linken Verlagen starke Konkurrenz um relativ wenige zugkräftige Autoren gibt, womit ganz "normale" Unternehmerstrukturen wieder verstärkt werden. Und damit dann die Verlage wieder leichter angreifbar sind (es geht ihnen also auch nur ums große Geldverdienen).

Ein Kreis also, wo's, wie es scheint, kein Rauskommen gibt. Auf der einen Seite die "etablierten" linken Projekte, die z.B. hier den Raubdruckern eine naiv-moralische (also an den ökonomischen Zwängen vorbeigehende) Argumentation vorwerfen; und dem gegenüber die Raubdrucker, die genau diese Etablierung, d.h. die Verfestigung von Unternehmensstrukturen, angreifen. Inzwischen halte ich aber auch genau diese Gegenüberstellung für ziemlich unsinnig. Der wichtige Punkt, über den auch wieder eine offene Diskussion in Gang kommen muß, ist doch wohl die Frage, wie wir mit den bestehenden Strukturen/Gegenstrukturen bzw. dem Problem der Institutionalisierung weiterhin umgehen. Sicher ist es kein Zufall, daß sich der Konflikt erstmal im Bücherbereich zeigt. Denn hier sind vor mehr als 10 Jahren die ersten linken Projekte entstanden, d.h. hier war auch bisher die längste Zeit eine Entwicklung hin zu "Unternehmen" und "Institutionen" in Gang. Im Grunde aber betrifft diese Frage das BLATT genauso wie auch das neue Projekt "Tageszeitung". Und umgekehrt war ja auch in den letzten Jahren eine Institutionalisierung der Raubdruckerei festzustellen (heute werden Raubdrucke z.T. über die größten bürgerlichen Verlagsauslieferungen vertrieben) Der Schult-Raubdruck ist wohl seit langem der erste, der aus inhaltlich-politischen Gründen gemacht wurde, und knüpft damit auch wieder an die ersten Raubdruckgeschichten an (was auch an der phantasievollen Idee deutlich wird, das ganze Buch als Zeitung zu drucken), während in den letzten Jahren eigentlich Raubdrucke immer stärker nur aus Profitgründen gemacht wurden. Das wurde hier erstmals durchbrochen und somit auch ein gemeinsamer Diskusisonsprozeß wieder möglich gemacht. Und deshalb sollte auch das Rütteln der Bremer Genossen an bestehenden linken Institutionen nicht einfach abgeblockt werden, indem man ihre Vorschläge gleich als ökonomisch völlig unrealistisch abtut bzw. von ihnen das "Anbieten" neuer "realistischer" Strukturen fordert. Vielleicht könnten wir uns stattdessen darauf einigen, die überall verfestigten Strukturen bei uns anzugreifen bzw. zu überlegen, wofür anders sie denn noch benutzt werden könnten. Ist es eigentlich wirklich so unabdingbar notwendig, daß linke Verlage immer mehr und mehr an Büchern (und damit Informationen) produzieren, daß linke Buchläden alles, was irgendwo gedruckt wurde, immer auch sogleich und ständig für den Käufer verfügbar halten, daß linke Zeitungen, egal welche Wichtigkeit die Nachrichten haben, die sie drucken, immer mit schöner Regelmäßigkeit pünktlich zu erscheinen haben und daß dabei alle zusammen immer größer werden müssen? Vielleicht gibt es auch in unseren sozialen Zusammenhängen so etwas wie Krebswucherungen, die wir besser bekämpfen sollten.
Könnte es nicht **auch** sein, daß wir uns bei dieser immer stärker werdenden Informationsflut gar nicht mehr fragen, welchen Sinn diese Informationen eigentlich noch haben (im englischen hat sinnigerweise das Wort "dope" zwei Bedeutungen: a)Rauschgift; b) Nachrichten, Neuigkeiten), daß vielleicht ein Zusammenhang besteht zwischen immer mehr vorgefertigten Informationen und immer weniger Lust, durch eigene Phantasie mehr Bewegung zu produzieren?

Jack

Kino-Liebe



Warum ich kein Filmkritiker geworden bin
von Beate Klöckner

Einen Teil der Realität wird man der Realität immer opfern müssen.

Ich weiß nicht mehr, wo ich diesen Satz gelesen habe; in der Tat hat er mich ziemlich beeindruckt. Wäre mir alles an Realität bekannt, was als Realität existiert, könnte ich wahrscheinlich nicht mehr existieren. Die Wirklichkeit würde mich erdrücken. Ich wünsche mir, im Leben nie an den Punkt zu kommen, sagen zu müssen: Jetzt habe ich alle Filme gesehen.
In der Realität: Ich opfere Realität, um mir die Realität eines Kusses zu erschleichen. Selbsttäuschung. Im Kino habe ich das nicht nötig. Wenn mir was nicht paßt, gehe ich. In der Realität mache ich das nicht, da bleibe ich noch lange.

Ich behaupte: Sinn und Unsinn der Filmkritik hängen von der Realität/Unrealität der Filmkritiker ab. (Was hat der Kritiker am Morgen gefrühstückt?) Ich behaupte, das Schreiben einer Filmkritik ist ein schöpferischer Akt. Im besten Fall ist sie auch Offenlegung der eigenen Schwierigkeiten, doch auch Vertuschen, Selbsttäuschung und auch Opferung eines Teils von Realität
Realität: In *Jonas* sind die Zigaretten am Ende des Films 50 Rappen teurer als zu Anfang. Hat der Kritiker dafür noch ein Auge, oder muß er es übersehen, um über den Film schreiben zu können? In einem anderen Film bietet ein Ehemann dem Liebhaber seiner Frau etwas zu trinken an. Er nimmt eine Flasche und gießt zwei Gläser ein. Er fragt: Scotch? Der Liebhaber antwortet: Bourbon! Hat er nun Scotch oder Bourbon im Glas?
Nicht ohne Grund das Aufflammen einer Diskussion „Kritik der Filmkritik". Das gleiche gibt es in der Literatur und in der Kunst auch. Peter Handke: Es ist schwierig, über den Literaturkritiker Reich-Ranicki keine Satire zu schreiben. Und sicher ist es richtig, wie Walter Jens im Bezug auf die Literaturkritik zu überlegen, ob derjenige, der Spaten und Taschenlampe auseinanderhalten kann, gleich zum „Anwalt der Vernunft" avancieren kann.
Da zu überlegen, welche Maßstäbe in der Filmkritik angelegt werden sollten, langweilt mich. 1. Prüfungsfrage für Filmkritiker: Was ist der Unterschied zwischen Licht- und Magnetton?
Seit bekannt ist, daß es keine filmische Objektivität gibt, dürfte bekannt sein, daß es keine objektiven Kritiker geben kann.
Dazu A. Bazin:
„Selbst wenn der Filmemacher den Geschmack des Publikums beleidigt, so ist diese entschiedene Haltung insofern zulässig, als sich der Zuschauer möglicherweise über das, was er mag und eines Tages mögen wird, täuscht."
Was ist die Kamera anderes als ein Zuschauer? Was ist der Filmkritiker anderes als ein Zuschauer?
Über meine ‚geistige Disziplinlosigkeit' habe ich mich lange geschämt. Auch deswegen bin ich kein Filmkritiker geworden. Die Disziplin des Überlegens nach dem Sehen eines Films ergibt sich aus meinem Körper. Allein das Wort DISZIPLIN tötet Tragik und Lust.

Ich habe die Leute nicht gezählt, die mich nach meiner Meinung über *Im Reich der Sinne* gefragt haben. Es waren zu viele. Bis heute habe ich nicht geschafft, mich zu disziplinieren, darüber nachzudenken. Ein Freund erzählt mir, er habe nach dem Kinobesuch dieses Films in Cannes eine Japanerin in ein Hotel abgeschleppt. Die Verknüpfung beider Realitäten regt mich auf, interessiert mich. Darüber würde ich gerne was schreiben.
„Filme sind eine Verschwörung" (Cassavetes). Sie verschwören sich auch gegen die Kritiker. Männer wie Clark Gable und Humphrey Bogart gibt es nur im Film.
Berlinale 78: Ratlos sieht mich ein Kritiker an. Was hältst du davon, fragt er mich. Ich verziehe die Mundwinkel nach außen, verdrehe die Augen. Genau, sagt er. Doch auch dieser Film hat zumindest einen Liebhaber gefunden. Mit Entsetzen finde ich ihn in einem Verleihprogramm wieder. Ich dachte, die Kopie sei schon eingestampft, doch er wird existent. Filme sind eine Verschwörung. Im Kino zerfällt der Film in Blicke. Wieviel ich sehe, hängt davon ab, wo ich hinsehe, wie aufmerksam ich hinschaue. Erkenne ich etwas wieder? Illusionen.

In einem Film wartet ein Mann 10 Jahre auf eine Frau, und die kommt dann auch tatsächlich. Das hat mich unheimlich beeindruckt. Ich habe nur eineinhalb Jahre gewartet. Dann hat mich die Realität eingeholt. Könnte das einem Filmkritiker auch passieren?
Ich behaupte: Einen Filmkritiker kann das alles nicht mehr beeindrucken. Auch so Sätze wie: *Gangster: Sie sind schon tot, seitdem Sie das Haus betreten haben,* oder: *Der saubere Tod kommt in der Badewanne,* kommen in der Realität nicht vor.
Auf der anderen Seite passieren in der Realität Dinge, die man nicht erfinden kann. Ein Arzt redet mit seinen Patienten immer über einen Spiegel, weil er eine so feuchte Aussprache hat. Das habe ich wiederum noch nicht im Film gesehen. Aber woher stammen denn die Phantasien im Film?
Was interessiert mich, eine vom Film Besessene bloß an Filmkritik? Ich liebe alles, was mit Film zu tun hat, dazu gehört auch der Filmprojektor. Gehört dazu auch der Filmkritiker? Im Ernst, ich kann mich mehr über eine Filmkritik am Frühstückstisch erregen als über wieder einmal nicht abgewaschenes Geschirr.
Ich kann weder Freund noch Film kritisieren, solange ich kein Bewußtsein von mir habe. Verliebte sind kritiklos. Weil ich mich öfter in Filme verliebe als in wirkliche Personen, kann ich kein Filmkritiker werden. Meine einzige Filmkritik war eine Liebeserklärung.
Der erste Kinofilm, den ich gesehen habe, war *Der Schatz im Silbersee.* Ich war natürlich verliebt in Pierre Brice. Als Bravo-Starschnitt wuchs er von Woche zu Woche an meiner Wand, in einem Indianerkostüm überwachte er meine Bewegungen. Mein zweiter Film, den ich gesehen habe, war *Jagdszenen aus Niederbayern.* Da hing ich Pierre Brice ab. Doch meine Eltern hatten kein Geld für Kino. Ein Fernsehen hatten wir auch nicht.
Als ich in die Großstadt zog, ging ich erstmal ins Theater. Theaterkritik entsteht schon in der Pause. Ungehinderten Zugang zu den ‚Größen' dieses Metiers erschreckten mich. Kaum fällt der Vorhang zur Pause, rast alles, was laufen kann zu dem jeweils anwesenden Kritiker (manchmal sind es auch mehrere) und bildet ein mehr oder weniger großes Grüppchen. Es sieht schlecht aus. Seine Gesichtsfarbe ist oft schon Grund genug, in Panik zu geraten. Reinfall oder Erfolg? Die ganz Schlauen drehen sich auch schon während der Vorstellung unauffällig um, um eine Reaktion zu erhaschen. Unwillen? Hochgezogene Augenbrauen? Gähnen? Reinfall oder Erfolg?

Bei *Saturday Night Fever* und *Mandingo* liegen die Fakten schon einfacher. Einen guten Vorsprung bei der Kritik hat auf jeden Fall der Film, der nicht kommerziell produziert wurde. Marguerite Duras: *„Anderes Kino machen heißt zu allererst, das Kino der Konsumgesellschaft nicht mehr zu dulden. Der Ort des anderen Kinos ist ein tragischer Ort, er ist zuallererst ein Ort der Verweigerung."*
Der Filmkritiker hat die Aufgabe, diese Verweigerung aufzuheben, indem er den Film konsumierbar macht. In diesem Sinne arbeitet er gegen die Verweigerung des Films. Er ist nicht Liebhaber, sondern funktioniert rational, indem er die Verweigerung sprengt. Aber was ist der andere Film? Was ist überhaupt ein guter Film?
Ist *Herz aus Glas* ein guter Film? Jedenfalls ist er der einzige Film, aus dem ich letztes Jahr rausgegangen bin. Warum ist *Herz aus Glas* trotzdem ein guter Film? Wahrscheinlich ist *Herz aus Glas* sogar ein guter Film. Aber warum?

Ich schaue mir lieber die Filmkritiker an und versuche, über ihre Person einen Zusammenhang zu ihrem Produkt herzustellen. Die völlige Identifikation ‚Kritiker – Kritik' entsteht. Ich sage: So ein Dummkopf, und ärgere mich. Vor allem auch darüber, daß ich so dumm bin, darüber, daß ich mal wieder nichts verstanden habe. Frage: Sind Kritiker klüger, die einen Film loben, in dem ich eingeschlafen bin (*Reise ins Licht*)?

Was würde S. von mir denken, wenn er wüßte, daß *Fat City* einer meiner Lieblingsfilme ist? Ich suche Kriterien, um einen imaginären Kritiker von den Vorzügen eines Films zu überzeugen. Nicht mal die exakte Handlung fällt mir ein.

Was ist ein guter Film? Die Wirklichkeit wird plötzlich wie im Film. Ich sage: WIE IM FILM. Ich sage: Das kann kein wirklicher Augenblick sein. Es gibt also zwei Realitäten, die verschieden voneinander sind. Die gute Realität (Liebe, Spannung) sind Filmrealitäten. Wenn sie in der Realität vorkommen (jemand beobachtet ein Liebespaar, oder ein Zuhälter wird vor seiner Bar niedergeschossen), denkt man, man sei im Kino. Das kann nicht wirklich sein. Ich bilde mir etwas ein, oder ich sehe Bilder. Bilder, die sich bewegen (Kino).
Die böse Realität ist das Leben. An der bösen Realität wird nicht gezweifelt, sie ist natürlich, daran hat man sich schon gewöhnt. In einem Fernsehfilm kriegt ein 10-jähriger Junge eine Ohrfeige. „Wie bei uns", sagt eine Mutter. Es gibt Leute, die schreiben Kojak, er möge doch bitte das Verschwinden von Ehefrau/-mann aufklären. Ich möchte diese Leute gerne kennenlernen.
Und dann gibt es noch den schlechten Film. Das Gefühl, in einem schlechten Film zu sein. Ich höre einem Gespräch in einem Café zu. Mir gruselt. Ich glaube, ich bin in einen schlechten Film geraten. Und dann natürlich die unglückliche Liebe. Die Umkehrung der guten Realität.

Im Kino ist jeder Tag Premiere. An der Kinokasse werde ich gezwungen, eine Auswahl zu treffen. Ein Liebhaber für zwei Stunden. Wir gehen auseinander und sehen uns nur wieder, wenn ich es will. Filme, nach deren Wiedersehen ich mich sehne, kann ich an einer Hand abzählen, Filme, die ich wiedergesehen habe, auch.
Alles, was in Wirklichkeit vorkommt, kann im Film auch vorkommen. Jemand, der nie das Kino verläßt, kann das gleiche erleben wie jemand, der das Kino nie betritt. Die vollkommene Illusion macht jeden Kinobesucher zum potentiellen Cowboy.

Im Theater kann ein Schwein auf die Bühne gezerrt werden. Das nennt man dann *Sauspiel*, doch eine Herde Ochsen habe ich dort noch nicht angetroffen, obwohl ich ziemlich viel Zeit dort verbracht habe. Die Illusion, auf einem schwankenden Schiff zu sein, kann auch noch erreicht werden, aber nur, wenn man drei Stunden auf den sich bewegenden Hintergrund starrt. Aber spätestens, seitdem es den Film mit der Magnet-Geruchsspur gibt, ist das Theater endgültig ins Hintertreffen geraten. Dafür kann ich die Schauspieler anfassen. Das hat mir aber auch nicht weitergeholfen.

„Das Spiel geht weiter, Schauspieler sind so" (Die rote Lola).
Und noch was unterscheidet Kino und Theater: Der billigste Platz im Kino ist der teuerste im Theater. Theaterschauspieler können in der Regel die Wirklichkeit von der Unwirklichkeit nicht unterscheiden. Der Schauspieler ist sein eigener Zuschauer, sitzt jedoch nie im Parkett. Sein Spiel wird nie unwirklich, auch nach der 50. Aufführung muß er noch daran glauben, sonst wird nichts draus. Doch ohne den Zuschauer würde er auch nicht spielen (spielen = Realität erleben).

Gangsterfilm: Er sagt: Das ist kein Spiel. Er sagt: Das Spiel ist aus. Dann gibt es meistens Leichen. Doch der Film existiert nur dann, wenn er Zuschauer hat. Vielleicht schreibt der Kritiker ja für diese Zuschauer. Frage: Will er ihnen den Film existent machen?
Leider interessieren mich nur Filmkritiken von Kritikern, die ich kenne. Über die Kritiken kann ich etwas über sie erfahren. So will ich wissen, was Schütte über die *Spitzenklöpplerin* denkt. Doch was lese ich? Schmitz hat darüber geschrieben. So'n Mist.

Jeder Filmkritiker kocht sein Süppchen, doch nur manchmal sind sie schmackhaft. Die Aufteilung der Kritiken in der Redaktion, die Frage: Wer schreibt über welchen Film?, ist auch für Regisseur, Kino und Verleih wichtig. Fast jeder Regisseur kann darauf Einfluß nehmen, vorausgesetzt, er kennt die Vorlieben der einzelnen Kritiker.
Eine Filmkritikerin nach der Pressevorführung eines neuen Films: „Na, ja, das war wohl nichts, aber ich werd' mir Mühe geben, jemanden zu finden, der darüber anders denkt". Zwei Wochen später erscheint die Kritik: *Ein guter Film.* Doch das Publikum läßt sich nicht betrügen. Das Kino bleibt leer. Ich frage mich, woran sie es erkannt haben.
Manche versuchen es auch mit Gesundbeten. Wie anders ist es zu verstehen, daß versucht wird, *Convoy* den Feuilleton-Lesern schmackhaft zu machen?
WAS IST EIN GUTER FILM? Ob ein Film oder ein Bild oder ein Dialog einen Sinn für den Kritiker/Zuschauer hat, ihm etwas erzählt, hängt davon ab, wie aufmerksam er ist.

MIT DEM GESETZ, DAS IST KEINE KOMISCHE SACHE. Im Laufe der letzten Jahre habe ich Peckinpahs *Pat Garrett* vielleicht achtmal gesehen. Zuerst wegen der Musik, dann wegen Kris Kristofferson, dann wegen der Bilder usw. Wie bin ich zusammengezuckt, als ich im Herbst 77 die beiden über das Gesetz habe reden hören. Ich habe angefangen zuzuhören. *Pat Garrett* 1977: Ist das Kino oder Wirklichkeit? Pat Garrett ist nicht besser als der, den er jagt: Billy the Kid. Was ist der Unterschied zwischen außerhalb des Gesetzes stehen und innerhalb des Gesetzes sitzen? Was ist der Unterschied zwischen Pat und Billy? Pat Garrett trägt den Sheriff-Stern, und ich kann mich auch noch zu gut daran erinnern, wer ihm diesen vermacht hat. Die Billy the Kids von heute, die an der mexikanischen Grenze entlang durch die BRD reiten, heißen heute Sympathisanten. Sie kommen in *Deutschland im Herbst* nicht vor. Immer klärt sich alles zugunsten der Helden auf. Deshalb ist *Deutschland im Herbst* ein schlechter Film. Warum halten alle diesen Film für einen guten Film?
Der deutsche Sheriff-Stern berechtigt zum gezielten Todesschuß, nur im Unterschied zu Pat Garrett hat dieser zumindest noch eine schlaflose Nacht auf der Hollywood-Schaukel verbracht, bevor er sich den Stern wieder zurechtrückt und die Leiche wegschaffen läßt. Mich interessiert: Was hat der Sheriff gemacht, der im August d.J. in Hamburg einen Bankräuber im Fluchttaxi hinrichtete? Ein Passant: Da waren unsere Jungs endlich mal auf Zack. Und warum dazu nicht noch einmal Bazin?
„Dennoch muß man in dem Sheriff-Stern in gewisser Weise ein Sakrament des Rechts sehen; sein Wert ist unabhängig von den Verdiensten seines Trägers. Zu diesem ersten Widerspruch kommt ein zweiter; die Ausübung einer Rechtsprechung, die, wenn sie wirksam sein will, schnell und drastisch sein muß – ohne dabei zur Lynchjustiz zu werden – und daher mildernde Umstände nicht berücksichtigen kann, und für die selbst die Überprüfung von Alibis zu zeitraubend ist. Indem sie die Gesellschaft schützt, geht diese Rechtsprechung das Risiko der Undankbarkeit gegenüber den vielleicht ruhelosesten nicht aber nutzlosesten, vielleicht sogar den verdienstvollsten Kindern dieser Gesellschaft ein."
Kino oder Wirklichkeit? Fassbinder hat genau verstanden, wo die Grenze zwischen legal und illegal liegt. Er spült den Koks ins Klo, aber das haben andere vor ihm auch schon gemacht. Er kann seiner Mutter auch noch den Unterschied zwischen Recht und Unrecht erklären. Billy the Kid hat es nicht so gut verstanden, und ich verstehe es auch nicht, und deshalb bin ich ein Sympathisant. Das hat allerdings sehr viel mit Filmkritik zu tun, jedenfalls weil ich den Zusammenhang ahne, deshalb bin ich kein Filmkritiker geworden. Wenn ich ins Kino gehe, ist plötzlich alles möglich. Ich glaube nicht, daß für den Filmkritiker alles möglich ist, wenn er ins Kino geht.

Warum kommt der sogenannte Frauenfilm vor allem bei den männlichen Kritikern so gut weg? Die Filme werden einvernommen, bevor sie sich gespreizt haben. Natürlich ist *Redupers* für Männer ein guter Film, weil er die Verhältnisse einfach umkehrt, ist er nicht gefährlich. Er näht ihr die Knöpfe ans Nachthemd. Er ist irgendwann zugelaufen. Die Klage darüber, sich bei diesen Verhältnissen nicht wohlzufühlen, wird dann gelobt. Mir kommen die Tränen. Der Unterschied zwischen Wirklichkeit und gespielter Wirklichkeit ist auch in *Eine entheiratete Frau* recht anschaulich zu betrachten. Da läuft alles wie geschmiert, sogar die Emanzipation, und beim dritten Mann klappts dann auch gleich, und was für ein Glück: er ist auch noch ein verständnisvoller Maler. Wie das Leben so spielt! Ich komme aus dem Kino: außer Spielleben nichts gewesen.
Das Schreiben von Filmkritiken hat kaum Einfluß auf den Kinobesuch. Filmkritik wird nicht für den Zuschauer geschrieben. Sie wird geschrieben für die Kollegen, die Branche, für Kinos und vor allem, weil sie geschrieben werden muß. Deshalb wird der Film auch nicht für den Zuschauer existent. Der Film wird nur fürs Feuilleton existent, das Kino bleibt leer. Der Zuschauer würde nie auch nur über das erste Viertel einer Filmkritik in der *Frankfurter Rundschau* über *Die Reise ins Licht* hinauslesen.

Und dann immer wieder: der Vorwurf: l'art pour l'art. Warum wird es immer nur als Vorwurf formuliert: Mich interessiert die Sprache, der Sprache wegen. Ich könnte mich nie in jemanden verlieben, der niederhessischen Dialekt spricht. Für mich ist es wichtig, wie ich etwas erzählt bekomme, die Poesie, die Worte. Ich kann Sprache auch zärtlich empfinden. Mich interessiert der Film, des Films wegen. Wie und was mir Bilder erzählen, interessiert mich, und so, wie ich im Leben auf jede Veränderung reagiere, reagiere ich im Kino auch.

Frage: Wie geht es dir? Antwort: Gut, es bewegt sich was. Als die Bilder laufen lernten, hat sich was bewegt. Ich eile von Abenteuer zu Abenteuer (Frank Zappa: *I like to have adventures*).

AUS: MEDIUM 12-78

■

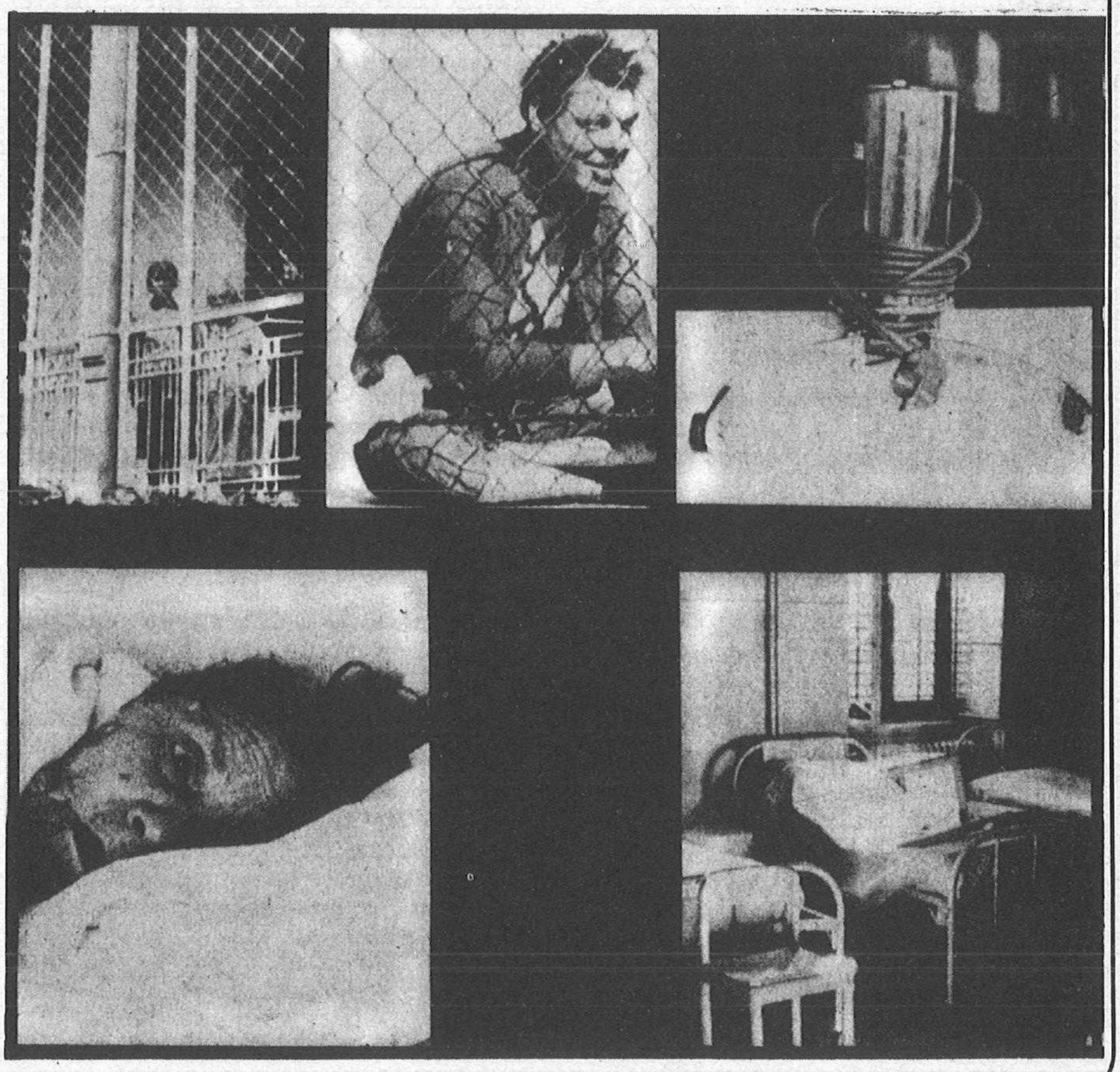
DER WEG IN DEN WAHNSINN

1.6.75
Mütterheim in der Taxisstraße, letzter Tag. Zwei Wochen vorher war der Sebastian mit Kaiserschnitt auf die Welt gekommen.
Ich bin schon ganz aufgeregt und hoffe daß zu Hause alles klappt.
-----Nichts hat geklappt. Nach 24 Stunden habe ich total durchgedreht und nur noch einen Satz geschrien: *"Ich kann das Kind nicht haben"*
Zurück in die Klinik: Eine Valiumsspritze und ein Paket LIBRIUM (Nr 1 der Anfang vom Ende)
Nach 5 Tagen: wieder stationär – vollgepumpt mit Psychopharmake, Vitaminen – abgestillt mit Gebrüll - AUS. Werde gegen das Versprechen entlasssen, zur Nervenärztin zu gehen.
Dort: 10 Minutengepräch (u.a. über den Kanarienvogel, den ich vor 15 Jahren verhungern habe lassen), den vertrockneten gepreßten Embryo, der mir immer wieder im Traum auftauchte, dann, auf geht's mit PRAXITEN (Nr. (Nr. 2)
Zuhause: weiter bergab, besonders körperlich. Jeder Kontakt mit Sebastian wird zur Qual.
Anfang Juli: "Beim Zurechtmixen der Babyflasche nach Verdoppelung der Dosis von Saroten (Nr. 3) totoaler Zusammenbruch. Ich falle um – totales black-out, und fange an zu Brüllen: *"Ich muß sterben, ich komme in die Hölle."*
Mein Mann ruft Dr. Hippius von der U Uninervenklinik an und ich werde nach einem absurden Familienkonvent per Trambahn eingeliefert; Station 1-2, geschlossene Abteilung. Ein Dr. Siepmann übernimmt mich. Schwester Frambalda versichert mir, daß, wenn ich das Kind wirklich liebe, ich wieder entlassen werde – irgendwann. Liebe ich meinen Sohn wirklich?? Erste Zweifel tauchen auf.
200 mg TAXILAN (Nr. 4) mit dem Effekt, daß ich 5 Tage lang im Dämmerzustand vor mich hindöse und dabei die Srpechfertigkeit verliere. Horrorszenen stellen sich ein und der Zwang zu Schreien und die Erkenntnisse auf den Trips niederzuschreiben. Erster Durchbruch des jahrelang Verstauten, Abgeblockten, durch eine Valiumspritze mitten in der Nacht, als das Tor zum WAHNSINN' durch die Nachtschwester, die einen Totenschädel aufhatte an Stelle eines Gesichts. Die Schlüssel zu diesem Tor trägt sie stets bei sich.
Die Nachtschwester wird zur Engel Teufel ala Rosemaries Baby mit roten Augen, Hakennase und Hängelippen.
Nach einigen Tagen erfolgt eine Umstellung auf SAROTEN UND ANA–FRANIL (Nr. 5) erst in Tablettenform dann als Infusion, bis 800 mg am Tag.
Erste vernünftige Gespräche mit Dr. Höcherl, der mir versichert ich sei nicht verrückt, sondern depressiv und jede Depression hätte ein Ende, auch meine; es sei nur eine Frage der Zeit, wann mein Gehirnstoffwechsel (Transmitterstoffe) wieder zurechtgeschüttelt sein werde. Natürlich glaubte ich ihm keine Silbe. Mein Blutdruck inzwischen: 70/50, 60/40. Ich bin körperlich völlig im Eimer, besonders die Nächte werden zum wahren Horrorkabinett mit allem Drum und Dran.

Nach 5 1/2 Wochen erster Erfolg: ich wache kurzfristig und schwankend auf und segle ohne es zu Wissen in eine gesalzene Manie mit verwegenen Plänen. In der Beschäftigungstherapie töpfere ich mit mäßigem Erfolg einen Vogel und eine Vase.

Nach 7 Wochen werde ich entlassen und falle Prof. Dietrich um den Hals – "Sie haben so etwas jungmädchenhaftes an sich" war sein Kommentar.
Zusammenfassend: Die Ärzte waren meistens im Zeitdruck und die Schwestern behandelten einen wie kleine Kinder, zwangen einen notfalls zum Essen usw. In der 3. Klasse herrschten unvorstellbare Zustände, – alle 30 Patientinnen waren in einem Riesenraum untergebracht, Privatsphäre gab es nicht.
Am 1. Tag nach der Entlassung wieder ein totaler Zusammenbruch trotz hoher Medikation mit Taxilan, Anafranil und Dehydergot. Meine Gemütskrankheit war halt doch nicht von Grund auf geheilt, sondern nur oberflächlich zurechtgebügelt --- und solche Menschen werden dann zu den sog. Drehtürpatienten.
Nach einem halben Jahr: 2. Erwachen, Schritt für Schritt. Am 1.11.75 war alles ausgestanden, dachte ich. Back to happy family life, Hausfrau, Mutter, Geliebte, Plätzchenbacken, Christbaum, gemeinsamer Schiurlaub im Gebirge, ohne Psychopharmaka mittlerweile, die ich alle ins WC gefeuert hatte

Gundula



GESUNDHEITSPOLITISCHE FACHTAGUNG DES BdWi, 16.-18. FEBRUAR '79 MÜNCHEN

Wir haben uns doch einige Zeit überlegt, ob wir den folgenden Text des Bundes demokratischer Wissenschaftler (BdWi) abdrucken sollten. Diese Sprache, die Dich in jedem Satz spüren läßt, daß da nur von Experte zu Experte geredet wird, haben wir zum Glück bisher aus dem BLATT verbannen können. Daß wir ihn dennoch drucken, liegt daran, daß diese Tagung in München stattfindet und somit für Interessierte doch die Möglichkeit besteht, zu der einen oder anderen Veranstaltung zu gehen und die dort versammelten Autoritäten vielleicht zu zwingen, sich zu derart wichtigen Themen, die sehr viele Leute betreffen, etwas verständlicher auszudrücken bzw. praxisnähere Forderungen zu vertreten. Z.B.: Die Teilnahme an Anti-AKW-Demonstrationen ist endlich als wichtiger Teil der Gesundheitsvorsorge anzuerkennen. Was selbstverständlich bedeuten müßte, daß alle damit zusammenhängenden Kosten (Fahrt, Verpflegung usw.) von den Krankenkassen zu übernehmen wären.

Die zentrale wissenschaftspolitische und wissenschaftliche Herausforderung des BbWi besteht in einer Formulierung von Ansätzen für eine veränderte Gesundheitspolitik. Veränderte Gesundheitspolitik bedeutet dabei sowohl eine demokratische Organisation des Gesundheitswesens, wie auch eine Orientierung ihrer inhaltlichen Zielsetzungen am gesellschaftlichen Bedarf und den Bedürfnissen der Betroffenen.

Der Ausgangspunkt für die Forderungen nach Verbesserungen im Gesundheitssystem der Bundesrepublik sollte die Frage bilden, in welcher Richtung Fortschritte erzielt und erkämpft werden sollen. Bezugspunkte müssen dabei sowohl eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung als auch eine an den konkreten Bedürfnissen Kranker und Hilfsbedürftiger ansetzende Gesundheitspolitik sein. Damit konkrete Vorschläge zur Institutionalisierung von Alternativen auch praktisch verwirklicht werden können, hat diese übergreifende Perspektive einer bedarfs- u n d bedürfnisgerechten Gesundheitspolitik an der bestehenden Versorgungsstruktur und ihren offenkundigen Mängeln anzusetzen. Dabei wird man allerdings nur in begrenztem Umfang an die gegenwärtige gesundheitspolitische Diskussion anknüpfen können, da sie einseitig unter dem Gesichtspunkt einer restriktiven Kosten- und Verteilungsdiskussion und unter Vernachlässigung der notwendigen qualitativen Veränderungen des Gesundheitswesens geführt wird.

Für die Fachtagung bedeutet dies die Notwendigkeit, die Versorgung *selbst* einer kritischen Analyse zu unterziehen und die gegenwärtige Situation der gesundheitlichen Versorgung unter dem Gesichtspunkt einer bedürfnisorientierten Bedarfsanalyse neu zu durchdenken.

In einem engen praktisch-politischen Zusammenhang mit der theoretischen Diskussion um gesundheitspolitische Reformforderungen steht die Analyse der im Gesundheitsbereich involvierten Interessen und die Frage nach den jeweils unterschiedlichen Strategien der politischen Durchsetzung dieser Forderungen.

Um der Vielfalt der angesprochenen Probleme auch inhaltlich gerecht werden zu können, sind fünf übergreifende Arbeitsschwerpunkte formuliert worden.

1. Sozialpolitik, Ökonomie, Gesundheitswesen
   a) Strategien der Sozialpolitik an den Beispielen Rehabilitation und Arbeitslosigkeit
   b) Gesundheitssystem und ökonomische Interessen
2. Zu Problemen der Ausbildung und Professionalisierung im medizinischen und psychosozialen Bereich
   a) Zur Universitätsausbildung von Medizinern
   b) Probleme der Professionalisierung und des Status von Gesundheitsberufen (nichtärztliche medizinische Berufe, psycho-soziale Berufe)
3. Struktur der gesundheitlichen Versorgung und ihre Alternativen
   a) Probleme der kurativen Versorgung: Patientenzentriertes Krankenhaus, ambulante ärztliche Versorgung, Selbstmedikation
   b) Ansätze sozialmedizinischer und psychosozialer Prävention: Selbsthilfegruppen, Gemeindenähe
4. Gesundheitsrisiken: Arbeitsplatz, Reproduktion, Umwelt
   a) Gesundheit am Arbeitsplatz:

Der Saufaus. Karikatur auf die Völlerei

   werksärztliche Versorgung, Berufskrankheiten, Humanisierung der Arbeitswelt
   b) Gesundheit und Krankheit im Reproduktionsprozeß: Ursachen und Strategien der Vorbeugung
5. Forschungspolitik und Gesundheitsaufklärung im Dienste der Betroffenen
   a) Kritische Öffentlichkeitsarbeit im Gesundheitsbereich
   b) Die Forschungsprogramme der Bundesministerien für Jugend, Familie und Gesundheit und für Forschung und Technologie und die Strategien staatlicher Gesundheitsforschung.

Ort und Zeitpunkt der Arbeitsgruppensitzungen: Samstag, den 17., und Sonntag, den 18.2., jeweils ab 9 Uhr im Haus International, Elisabethstr. 87.

Der Segen der Krankheit

Anfang Dezember des Jahres 1978 erhielt ich einen freundlichen Anruf von dem einzigen Angestellten meiner Heimatgemeinde. Es ist eine kleine Gemeinde mitten im Bayerischen Wald. So um die 1000 Einwohner. Hunde, Katzen, Rindviecher und sonstige Lebewesen nicht mitgerechnet. Der allsonntägliche Kirchgang gehört hier ebenso dazu wie das anschließende Besäufnis der Männlichkeit; letzteres ist jedoch nicht unbedingt generalisierbar. Ebenso selbstverständlich ist die haushohe Überlegenheit der CSU-Wähler. Unser **allerwertester** Franz-Josef rangiert unangefochten an der Spitze der bewundernswerten Personen. Ungefähr wie John Travolta bei den Teenies. Der jetzige Ministerpräsident ist eben ein Bayer aus echtem Schrott und Korn, sagt er doch den Preußen unverhohlen und offen seine Meinung. Das jedoch ist allgemein bekannt, bedarf also keiner weiteren Erläuterung. Zurück zu dem Anruf. Ich erfuhr, daß ein Schreiben des MVV bei der Gemeindeverwaltung eingetrudelt sei, welches mich auffordere, einen Betrag von 83,90 DM zu überweisen. Am 7.12. ging ich hin, um Einsicht in dieses Papier zu erhalten. Friedliebend, wie ich nun mal bin, schickte ich den Betrag am 12.12. per Post ab. Wenn die Stadt München, hier speziell der MVV, glaubt, mit diesen 83,90 DM aus dem Defizit zu kommen – bitte. Der Fall schien somit erledigt. Daß dem nicht so war und ist, sollte ich am 28.12., 6 Uhr morgens, erfahren.

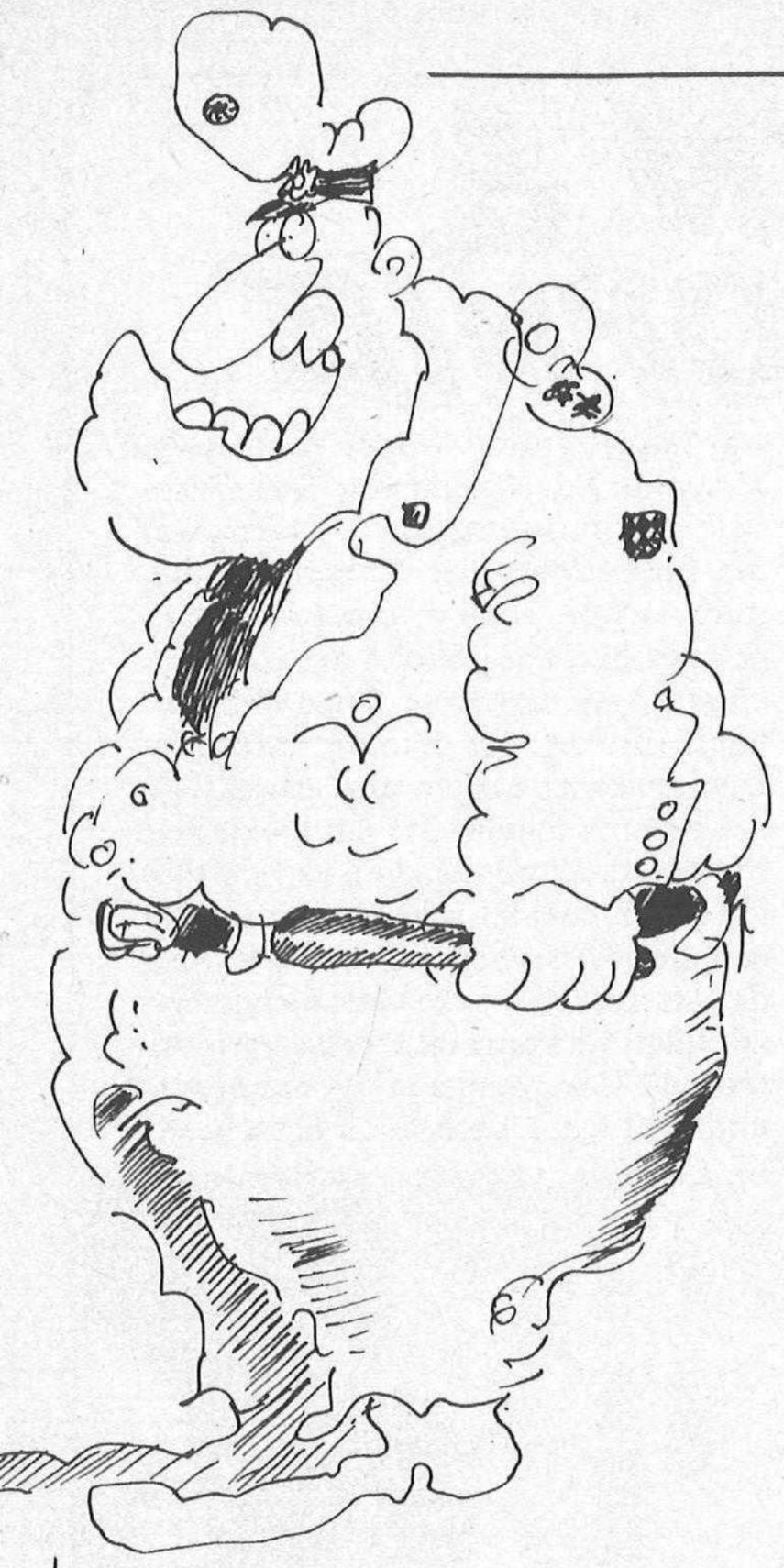
"Reinhard! Reinhard!" Die Stimme meiner Großmutter ließ mich an den bevorstehenden Weltuntergang oder, was in ihren Augen noch schlimmer ist, an den Einmarsch der Warschauer Pakt-Staaten denken. Da mich weder das eine noch das andere dieser Ereignisse sonderlich aus der Ruhe zu bringen vermag, fragte ich mit geschlossenen Augen, was denn um himmelswillen los sei. Sie machte Licht und verkündete, daß die Polizei da wäre. Es funkte in meinem Gehirn. Den Hütern der staatlichen Ordnung muß man freilich mit dem gottgegebenen Respekt entgegentreten. So gähnte ich erst einmal herzhaft und öffnete dann die Augen – halb. Wirklich: Da standen sie – zwei stattliche grüne Männer. Man hätte einen Haftbefehl, ich wisse genau, worum es ginge, solle keine Zicken machen und mitkommen. Das war mir, zumindest in dieser Umgebung, neu. Auch war ich mir keiner Schuld bewußt. Ich bin von Haus aus unschuldig. Außerdem hatte mir mein Arzt nahegelegt, meinen Fuß zu schonen. Ich wies die – hm – Herren auf dieses hin. Der Anführer ließ sich mein geschwollenes Knie zeigen und zum Vergleich auch noch das andere. Was ich nicht für möglich gehalten hatte, geschah: Er erkannte, daß eins der beiden dicker war. Ich wollte den Haftbefehl sehen. Das dürfe ich nicht, sagte der verhinderte Arzt. Noch immer im Halbschlaf hörte ich, die Aktennummer sei so und so. An's notieren dachte ich nicht. Bevor ich die Dienstausweise verlangen konnte, waren die beiden verschwunden. Sollte ich wieder einmal von unseren lieben Freunden und Helfern geweckt werden, schütte ich mir, bevor ich auch nur ein Wort sage, mehrere Hände voll Wasser in's Gesicht.

Nun, die waren erstmal weg, und ich konnte meinen wohlverdienten Schlaf erneut aufnehmen. Gegen 9 Uhr erwachte ich und rief erst einmal bei der zuständigen Polizeidienststelle an. Ich wollte verständlicherweise wissen, was es mit dem morgendlichen Freundschaftsbesuch – Überfall darf man es ja nicht nennen – für eine Bewandtnis hatte. Herr Bogner, mit dem ich verbunden wurde, teilte mir mit, es handele sich um 83,90 DM, die ich wegen Beförderungserschleichung zu zahlen hätte. Ich erkundigte mich nach dem Aktenzeichen. Dies, so erfuhr ich, könne er mir nicht nennen, da 24 Beamte auf der Station Dienst täten und er nichts Genaueres wisse. Natürlich glaubte ich ihm. Er ist ja schließlich Polizist.

Der folgende Anruf bei der Gemeindeverwaltung ergab, daß auf dem eingangs erwähnten Schreiben kein Az. vermerkt sei. Jedoch erfuhr ich den Namen des Sachbearbeiters. Maier. Ein seltener Name.

Bei den Stadtwerken ließ sich der Telefonist herab, mich, nachdem ich mein Anliegen ausführlichst vorgetragen hatte, weiterzuverbinden. Bei der nächsten Instanz hatte ich den ganzen Rotz nochmals zu erzählen. Man verband mich weiter. Ich wartete, hörte undefinierbare Geräusche und schließlich das amtliche Besetztzeichen. So geht's nicht!, dachte ich. Ich hängte ein und wählte zum zweiten Mal, nur mit dem löblichen Unterschied, daß ich nach der vierten oder fünften Station wirklich den gewünschten Gesprächspartner am Apparat hatte. Ich sagte ihm, was ich zu sagen hatte. Er erklärte mir, daß die Bezahlung nichts mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu tun habe. Es würde sich jedoch sicher positiv auf das Urteil auswirken, daß ich den Grund der strafrechtlichen Verfolgung aus der Welt geschafft habe. Der Grund ist nicht mehr vorhanden, was sich strafmildernd auswirken würde – vielleicht. Aus tiefer Dankbarkeit verschlug es mir den Atem.

Ich wollte nach geraumer Zeit, die ich zum Sammeln brauchte, dem Staatsanwalt, dem ich diesen Haftbefehl zu verdanken hatte, huldigen.



Also rief ich bei der Staatsanwaltschaft Mü I an. Da ich das Az nicht wußte, wurde ich an die Registratur verwiesen. Eine nette, aber distanzierte Frauenstimme hieß mich meinen Namen buchstabieren und danach warten. Ehrfurchtsvoll tat ich wie mir geheißen. Nach der Zeit, die ich brauchte, um mir eine Zigarette zu drehen und halb aufzurauchen, meldete sich eine andere, ebenfalls weibliche Stimme, die nun ihrerseits meinen Namen buchstabierte und mich nach Vornamen, Geburtsdatum u.ä. Firlefanz fragte. Ich beantwortete alles nach bestem Wissen und Gewissen, wollte aber nun meinerseits das Az von ihr haben. Hierauf wurde mir gesagt, sie hätte die Akte vor sich liegen, könne mir aber keine Auskunft geben; ich solle doch vorbeikommen und mir das Gewünschte abholen.
Der Hinweis auf meinen erheblichen Meniskusschaden wurde damit zunichte gemacht, daß ein Bote mit einer Vollmacht genüge. Meine Erklärung, daß ein Bote nur 240 Kilometer zurücklegen müßte, eine schriftliche Anfrage bis zum 2. Januar kaum beantwortet werden würde, ich aber nur bis zu diesem Datum krank geschrieben sei, wurde mit ein paar Floskeln, die mich an ein gleichgültiges Achselzucken denken ließen, abgetan.
Meine Neugierde war geweckt. Nun wollte ich genau wissen, ob ich nicht doch an die, wie mir schien einem Augapfel gleich gehütete Nummer kommen könne. Herr Bogner war nicht vorhanden. Sein Stellvertreter, Herr Braml, kannte mich. Wir hatten, wie er mir ausführlich und scheinbar etwas aufgebracht erklärte, bereits anläßlich einer Jahre zurückliegenden Verhaftung meinerseits das fragwürdige Vergnügen. Von ihm erfuhr ich auch die Namen der Weckabordnung und daß Herr Bogner den Haftbefehl auf dem Schreibtisch liegen hätte. Er sagte mir auch, daß Letztgenannter eben zurückgekommen sei und gab den Hörer an diesen weiter. Ich beeilte mich, Herrn Bogner mitzuteilen, was ich von Herrn Braml erfahren hatte und erhielt nun das Az. Wäre mir mein kaputtes Knie nicht hinderlich gewesen, so hätte ich sicher einen neuen Weltrekord im Hochsprung aufgestellt.
Gewappnet mit dieser Nummernfolge rief ich nun zum zweiten Mal an diesem Tag die Staatsanwaltschaft Mü I an. Die Telefontante sagte mir, sie hätte den zuständigen Herrn den ganzen Tag noch nicht gesehen. Sie gab mir – welche Gnade – die Durchwahlnummer und den Namen. Hillermeier oder so ähnlich. Ich bedankte mich und hängte ein.
Den ganzen Nachmittag hindurch versuchte ich nun des öfteren, besagten Herrn zu erreichen – vergeblich. Erst der darauffolgende Vormittag brachte den Erfolg. Ich redete und der meinte, daß ich mich endlich unter meiner jetzigen Adresse anmelden solle. Wäre das der Fall gewesen, so hätte sich ein Haftbefehl erübrigt. Er würde auch nach der Prüfung der Akte wahrscheinlich zurückgenommen werden. Komisch. Seit meiner Geburt, ist das mein erster Wohnsitz.
Jetzt bin ich nur noch neugierig, was nachkommt.
Ich frage mich, was geschehen wäre, hätte ich an diesem Morgen kein geschwollenes Knie vorzeigen können. Vom Knast aus hätte ich kaum die Möglichkeit gehabt, diesen Haufen Telefonate zu erledigen. Hin und wieder ist es doch von Vorteil, wenn man krank ist, vor allem, wenn die Mühlen der mutmaßlichen Gerechtigkeit sich zu drehen beginnen. Manchmal glaubt man, daß ihr von der vielen Verdreherei schon schwindlig ist.

Reinhold

Männer Reader

Die Edition Treves, Trier, bringt Mitte nächsten Jahres einen Männer-READER heraus, dessen Herausgeber ich bin. Ich bitte Euch alle um Mitarbeit an dem sehr interessanten und spannenden Projekt.
Redaktionsschluß ist der 28. Febr.79
Der vorläufige Konzeptentwurf sieht vier Hauptthemen und zwei Darstellungsformen vor:
Primärtexte, also Dokumente, geben Auskunft über
* Frauen
* Familie
* Beruf/Schule/Uni/Arbeitsplatz
* andere Männer/schwule Männer/ Männerprobleme (z.B. Vasektomie, Selbsterfahrungsgruppen etc.)

Subjektive Texte sollen einen Tag im Leben eines ANDEREN Mannes beschreiben, das kann der Freund, Kollege, Nachbar, Lehrer, Vater, Chef sein, der durch unsere Beobachtungen und Fragen mit sich konfrontiert wird und wir selber müssen nachdenkend unsere eigene Position überprüfen, wenn wir ehrlich und wie in einem Spiegel einen anderen Mann beschreiben müssen.
Zerschlagen wir nicht die Spiegel, laßt uns das ganze als Spiel angehen; ein Spiel um uns, unsere Situation in der Gesellschaft und die Situation in uns selbst.
Es wird natürlich nur in den seltensten Fällen möglich sein, einen anderen Mann vom Aufstehen bis zum Einschlafen beobachten zu können, ohne als Voyeur gescholten zu werden, deshalb müssen durch Fragen die fehlenden Informationen ergänzt werden.
Die Beschreibung "Ein Tag im Leben eines anderen Mannes" kann in Form von Interviews, Prosa, Lyrik, Kurzgeschichten oder Zeichnungen und Fotos gemacht werden. Eurer Kreativität sind da kaum Grenzen gesetzt, wobei nur darauf zu achten ist, daß die Beiträge nicht gar so lang ausufern ...
Laßt uns durch die Spiralen unserer Hirne gehen, ohne von den gewundenen Labyrinthen unserer Seelen selbstzerstörerisch besoffen zu werden.
Wenn Ihr Lust habt, mitzumachen, schreibt bitte an:
Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1
PS: Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

FRAUEN & PHILOSOPHIE

MARGARETHA HUBER spricht über ihre Existenz als Philosophin, über weibliche Philosophie und liest aus ihrem Buch: R/'TSEL, ich schaue in den geheimnisvollen Raum eines verschollenen Denkens, den die Romantik einen Spalt weit geöffnet hat. Erschienen im Verlag Roter Stern, mit Bildern von Magdalena Palfrader. Am 12. Febr. im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, um 20 Uhr.

Wir sind gewöhnt, die Geschichte der Philosophie als eine Ahnengalerie respekteinflößender Männer zu betrachten, wir haben es vielleicht gelernt, die Wissenschaft mit ihren tödlichen Ergebnissen zu verabscheuen, und die Beschäftigung mit Theorie erschien uns mit dem Fluch einer Abstraktion behaftet, die alles Lebendige in uns zuschnürte und unsere Gefühle vergaß. Wir Frauen sind seit Jahrhunderten aus einem Bereich ausgeschlossen, welcher die männliche Macht in besonderer Weise repräsentiert, nämlich der Bereich des gesellschaftlichen und öffentlichen Denkens, des Bewußtseins, der Theorie, der Wissenschaft, der Philosophie. Obwohl wir uns heute bestimmte Positionen des gesellschaftlichen Lebens zurückerobern, ist es aber gerade dieser Bereich, den die Männer mit Macht verteidigen und der für uns Frauen selbst so etwas ähnliches wie ein Tabu darstellt.

Warum?

Die gesamte Wissenschaft geht zurück auf ein ursprüngliches Wissen der Menschen, in natürliche und kosmische Zusammenhänge eingebettet zu sein, einem alten und überlieferten Wissen, das von den matriarchalen Kulturen ausging. Diese "natürliche Macht" des Wissens diente der Erhaltung des Lebens, sobald es gefährdet war; es war Heilkunst, kosmischer Ratgeber (Astrologie), es diente der Verfeinerung und dem Schutz des Lebens durch magische Rituale, Architekturen etc. etc.. Die Kraft dieses Wissens verwandelte sich in Macht, sobald patriarchale Systeme die alten Kulturen ablösten, sie bekämpften, die "geistigen Schätze" ausbeuteten und ihre Grundlagen zerstörten. Immer wieder wurden auflebende Erinnerungen an dieses Wissen unterdrückt, zerstört, verfolgt, lächerlich gemacht (die Heilkunst der Hexen, die Astrologie etc., auch der Wunsch der Frauen, zu studieren!). Zugleich versuchte die moderne Wissenschaft, ihre "Technik" an die Stelle der natürlichen Abläufe zu stellen, sie "erhält" das Leben in künstlicher Weise, nachdem sie ihm zuvor den Tod injizierte (Krebs, Atomkraftwerke, Vergiftung der Umwelt, Zerstörung der Natur etc.), ihre Medizin ist darauf ausgerichtet, den kranken und nicht den gesunden Menschen in den Mittelpunkt ihrer Therapie zu stellen usw. – sie entscheidet über Leben und Tod per Gesetz (Abtreibung), mit einem Wort, die Wissenschaft ist die modernste Herrschaft des Patriarchats, die vollkommenste, denn sie ist mit ihren Apparaten zugleich in die Köpfe der Menschen gezogen, die es sich nicht mehr vorstellen können, ohne "Fortschritte der Technik", ohne abstrakte Belehrungen, ohne die Folter Abstraktion zu leben, ohne einen Mann, der alles besser weiß (im "abstraktesten" Falle der Staat). Angesichts dieser Situation ist es nicht verwunderlich, wenn wir Frauen die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft radikal, bis zur Verweigerung in Frage stellen, ist es nicht verwunderlich, wenn es uns nicht lockt, Theorie zu treiben, die uns immer als männliche Logik, Vernunft, "Rationalität" dargeboten wird. Und trotzdem sind wir oft in einer Situation, z.B. als Studierende, daß uns etwas interessiert, zu erforschen, daß wir neugierig sind, bestimmten Problemen auf den Grund zu gehen. Aber mit welchen Mitteln, wenn wir die akademische Wissenschaft als Zwang empfinden, die wenig mit uns zu tun hat, mit der Art wie Frauen denken, fühlen und mit "ihren Gegenständen", die uns mißachten; was sollen wir tun – aufhören?

Ich habe jahrelang studiert, ich habe mich in die Wissenschaft vertieft, ich habe lange ihre patriarchalen Normen übernommen, da ich keine andere Art des Denkens kannte. Aber ich war immer auf der Suche nach etwas anderem. Ich schrieb eine Doktorarbeit in Philosophie, mein Thema war die Philosophie der Romantik, die mich auf die Spuren eines Denkens geleitet hat, das jenseits der männlichen Logik existierte. Dies war für mich ein Weg, aus dem patriarchalen Denken auszusteigen und etwas Eigenes zu entwickeln, das ich "weibliche Philosophie" nenne, weil es sich radikal unterscheidet von der Art akademischer Wissenschaft, von der Art der Männer, über die Geschichte herzufallen, was normalerweise verharmlosend "Interpretation" genannt wird und weil ich, als ich mich entschloß "selbst" zu denken, zu philosophieren, wußte, daß ich mich am wenigsten draußen lassen konnte.

Das "Rätsel" ist ein Bericht, über meine Reise durch die Philosophie, durch die Wissenschaft und sie ist der Bericht über meine Entdeckungen, was sich hinter dem "Rätsel" verbirgt, das soviel Philosophen beschäftigt hat, vor allem die Romantik und am allermeisten mich. Ich möchte gern darüber mehr erzählen, um allen Frauen Mut zu machen, die auf einem ähnlichen Weg sind und zeigen, daß es möglich ist für uns Frauen, uns nicht mehr selbst auszuschließen und ausschließen zu lassen aus dem großen Bereich des Denkens, wenn wir uns erinnern, daß wir der Anfang aller Wissenschaft, Religion und Philosophie sind, und daß uns das Wissen einmal gehörte.

MEG

GERICHTS-REPORTAGEN

Gerichtsreportagen sind hierzulande ein Kapitel für sich. Die Berichterstatter sitzen meistens im Geiste neben dem Richter und urteilen bzw. verurteilen oder sie schlagen aus dem Elend der Angeklagten Kapital und vermarkten deren Schicksale in heiter-ironischer Weise bis hin zum Zynismus. Jüngstes Beispiel dieser Art lieferte der Münchner Merkur, der die Verurteileung des Autors Wolfgang Werner ("Vom Waisenhaus in's Zuchthaus") mit der Überschrift "Neun Jahre Zeit für's Bücherschreiben im Knast" kommentierte. Genüßlich kaut der mit "Kü" zeichnende Reporter den Schwachsinn nach, den der Richter von sich gab, etwa: "Der Angeklagte ist derzeit eine Zumutung für Mithäftlinge und Personal. Er muß erst einmal tauglich gemacht werden für den Strafvollzug (damit begründete er eine Einweisung in eine psychiatrische Anstalt), damit er die Schwere seiner Schuld und den Sinn der Strafe einsieht." Ganz nebenbei spielte sich dieser Richter in der Urteilsbegründung auch noch als Literaturpapst auf und erklärte: "Wenn der Angeklagte wieder mal ein Buch schreibt, ist zu hoffen, daß er ein anderes schreibt als sein früheres." (Wolfgang Werner, ein typisches Produkt unserer Heimerziehung, zeigte in seinem Buch den Werdegang eines Fürsorgezöglings auf, der konsequenterweise vom Erziehungsheim über den Jugendknast im Zuchthaus landen mußte.)

Daß es auch eine andere Art von Gerichtsreportagen geben kann, bewies in den Zwanziger Jahren der inzwischen legendäre Journalist Sling, der seinen Platz nicht auf der Richterbank sah, sondern mit kritischen Augen die Justiz beobachtete, oftmals die Selbstherrlichkeit der Richter entlarvte und sich so den Ehrentitel "das Gewissen von Moabit" erwarb.

"Die Justizgeschichte ist die wahre Geschichte eines Volkes", schreibt Robert M.W. Kempner, Rechtsanwalt, Journalist und Ankläger im Nürnberger Prozeß gegen die Naziverbrecher, im Vorwort zur Neuauflage der Prozeßberichte Slings, "denn in den großen und kleinen Prozessen spiegeln sich Politik und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft."

Das Buch,
Sling, Richter und Gerichtete — Gerichtsreportagen; Verlag Rogner und Bernhard, 320 Seiten, 19.80 DM

sei jedem empfohlen, der jemals einen Gerichtssaal betrat, sei es als Angeklagter, Zeuge oder Zuschauer und der sich hinterher über die unverschämten Prozeßberichte unserer bürgerlichen Zeitungen geärgert hat. Sling trat dem Strafrecht mit abgründiger Skepsis gegenüber, für ihn gab es keine "einzelnen Handlungen", nur die beharrende Ganzheit eines Menschen, oder vielmehr die fließende Ganzheit seines Lebens. Solange

es ein "Straf"-recht gibt, meinte er, gibt es kein gerechtes Strafrecht. Darüber hinaus gibt das Buch Einsicht in die großen Prozesse der Zwanziger Jahre, den Steglitzer Schülermord, die Affären Barmat, Kutisker, Sklarz, die die Weimarer Republik in's Wanken brachten, oder der Fall der Eisenbahnattentäter Schlesinger und Weber. Vielleicht sollte noch erwähnt werden, daß Sling, ein halber Bohemien, Mitglied der Münchner Elf Scharfrichter war, jener berühmten Kabarettruppe, zu der auch Frank Wedekind gehörte. Nicht zu vergessen sei auch das offene Bekenntnis Slings zu Max Hölz.

Sling hat kaum Nachahmer gefunden, geschweige denn einen Nachfolger, der seine Art von Gerichtsreportagen weiterentwickelt hätte, vielleicht mit einer Ausnahme: Peggy Parnass.
Seit Jahren führt sie in "Konkret" und "Das da" einen Kampf gegen die Justiz, seit Jahren kämpft sie für die Angeklagten, gegen die Unmenschlichkeit und die Arroganz deutscher Richter. Nun liegen ihre Reportagen als Buch vor, vollständig, sowohl mit den nichtveröffentlichten Berichten als auch mit jenen Stellen, die der Selbstzensur linker Zeitungen zum Opfer fielen:
Peggy Parnass, Prozesse 1970 - 1978
Verlag Zweitausendeins, 637 Seiten, 20,- DM.

Zur Person: Volljüdin, Linke, Schwedin. Vater war Pole, Mutter ein Schuß Portugiesin. Beide wurden in den Konzentrationslagern der Nazis umgebracht. Dem Mörder ihrer Eltern, Dr. jur. Ludwig Hahn, Gestapo-Chef von Warschau, begegnet sie im Gerichtssaal. Er spricht sie in einer Verhandlungspause an und beschwert sich: "Die Presse verdreht alles zu meinen Ungunsten." Hahn, der an der Ermordung von ungefähr 100.000 Polen beteiligt und nach dem Krieg untergetaucht war, erklärt vor dem Richter: "Unter falschem Namen lebte ich nur die allerersten Jahre nach dem Krieg. Solange die Gefahr einer Auslieferung bestand. Vor deutschen Gerichten hatte ich keine Angst."
Peggys Lachen über diese unfreiwillige Wahrheit wird vom Richter mit einem Verweis geahndet, in der folgenden Verhandlungspause entschuldigt er sich heimlich bei ihr. Wie wahr aber diese Worte in Wirklichkeit waren, geht nicht nur aus dem Umstand hervor, daß dieser Massenmörder als freier Mann den Gerichtssaal betrat, sondern auch aus Peggys Berichten aus anderen Prozessen, die eine über 100 Jahre alte Erfahrung erhärten: Die deutsche Justiz ist auf dem rechten Auge blind.

Man lese nach, was Peggy über die Verhandlungsführung des Richters Graue schreibt, einer Figur aus dem Gruselkabinett bundesdeutscher Justiz, die man nicht nur in Hamburg antrifft, sondern auch in Berlin, Köln oder München. Man lese nach, wie sich deutsche Richter mit einem Nazi-Mörder unterhalten ("Verzeihen Sie, daß ich gezwungen bin, Fragen zu stellen") und vergleiche dies dann mit der herablassenden Art, mit der sie mit einem armen Schwein, einem Hilfsarbeiter z.B., reden ("Warum haben *wir* da wieder abgemustert?" "Wie lange waren *wir* da?") oder wie sie Prozesse gegen gewaltlose Rote-Punkt-Demonstranten führen ("Das war der Tag, an dem Richter Graue unter Einsatz einiger Hundertschaften Polizei 'Recht' sprach."). Das war auch der Tag, an dem zwei Verfahren gegen die Reporterin Peggy Parnass in Gang kamen. Wegen Beleidigung, Widerstand und Körperverletzung. Das ist der Preis bei uns, wenn man seine Pflicht als Journalist ernst nimmt, wenn man nicht Sprachrohr der Justiz sein will, sondern mitleidet, mitfühlt, wenn man die Sinnlo-

sigkeit solcher Prozesse erkannt hat. Ihr geht es nicht um Neugier, nicht um die Frage, "Was hat er getan?", sondern "Welche Ursachen es für ein 'Delikt' gibt". Sie will nicht richten, nicht verurteilen, sie will verstehen. Das Buch räumt auch mit einem alten Vorurteil auf: Es hieß immer, Peggy berichte nur von den "großen Fällen". Klar, sie schreibt vom Prozeß gegen Werner Hoppe, gegen Wallraff, Honka, Groenewold, Judy, Katz und anderen bekannten Prozessen; aber daneben stehen die unzähligen Schicksale Namenloser, die kleinen Diebe, Schwarzfahrer, der Schwule, die Kindsmörderin, der Päderast, all jene, an denen der Staat seine Macht demonstriert, um andere einzuschüchtern; all jene, denen eine verlogene Moral aufgezwungen wird, damit andere mit Hilfe dieser Moral ihren Profit machen können.
Während die meisten Gerichtsreporter nichts anderes sind als Zuhälter des Systems, tritt ihnen in Peggy Parnass eine Journalistin entgegen, die auf der Seite der Unterdrückten, der Hilflosen steht – und das mitunter nicht nur bildlich. ("Ich laufe schnell zu ihm und sage: Hab keine Angst.") Und sie ist eine Frau, die von sich bekennt: "Bin überall zuhause. Bin nirgends zuhause. Akzeptiere keine Grenzen. Auch nicht meine eigenen."

Peter Schult

9Mud
Musikalische Aktivitäten in Haidhausen

Neben der Drehleier, die ja schon länger besteht, haben sich in der letzten Zeit vier neue Plätze herausgebildet, deren Programm Beachtung verdient. Hier eine Zusammenfassung über die Veranstaltungen im JAM in der Jazzschool, im Loft und in der Unterfahrt in den nächsten zwei Wochen.

JAM (Rosenheimerstr.4)
George Greene, der früher die Sessions im Tabarin geleitet hat, spielt mit seinem neuen Quartett am Sa., 10.2.
Pianistin Yuko Gulda spielt mit ihrem Trio am Sa. 17.2. Der Mittwoch im JAM ist Sessiontag, doch spielen auch ab und zu Gruppen an diesem Tag, so am 21.2. Al Jones mit seiner Bluesband.

Jazzschool am Lilienberg
Nach dem Unterrichtsprogramm finden in der Schule jeden Montag, Dienstag und Mittwoch abend Jam Sessions statt, zu denen auch Musiker, die nicht an der Schule sind, eingeladen sind.
Donnerstags finden Konzerte statt. Am 15.2. spielt Joe Haider (Piano) mit Mario Castronari (Bass) und Todd Canedy (dm).

LOFT
Sehr interessant dürften die Workshops im LOFT werden, die nicht nur von Musikern, sondern auch von Theaterleuten und Tänzern durchgeführt werden (s. Theaterteil).

LEROY JENKINS WORKSHOP
Leroy Jenkins studierte klassische Violine bevor er sich dem Jazz und Freejazz zuwandte, ist Lehrer an der Musikhochschule in Chikago und spielt neben Geige auch Bratsche, Flöte, Saxophon und verschiedene afrikanische Instrumente. In dem Workshop soll Jenkins Komposition "for players only" erarbeitet werden. Die Proben dauern sechs Tage, jeweils 4-6 Stunden, die letzten drei Tage wird die Probenarbeit öffentlich sein. (im Lembachhaus), die ersten drei Probetage werden im Loft stattfinden. Am 22.2. wird das Werk mit den Teilnehmern des Workshops im Lenbachhaus aufgeführt. Aktiv sollen am Workshop nur Musiker teilnehmen, die ihre Instrumente technisch beherrschen, da die auskomponierten Teile schwer zu spielen sind. Der Workshop dauert sechs Tage, beginnt am 16.2. und kostet 90 Mark. Teilnehmerkarten können im Loft (Kirchenstr.15, Tel. 475816 abgeholt werden. (Die Kurstage sind: 16.17.18.20.21.22. Februar Zeit nach Absprache)

BARRE PHILLIPS WORKSHOP
Der Kurs findet erst im März statt und wird deshalb hier nur kurz angekündigt. Kurstage: 5.6.7.8.März von 14-16 Uhr.
Barre Philips arbeitete u.a. als Konzertpianist für Leonard Bernstein und unter Rolf Liebermann an der Pariser Oper, außerdem mit Jazzern wie Archie Shepp oder Don Ellis. Der Workshop ist nur für Kontrabassisten, auf 8 Teilnehmer begrenzt und für Fortgeschrittene konzipiert.
Daneben gibt es auch noch einige Konzerte im Loft:
Peter Weibel und das Morphila Punk Orchester spielt am Fr. 9.2. um 23 Uhr
Am Sa. 10.2. um 23 Uhr spielt das Dollar Brand Quartett. Der afrikanische Pianist fasziniert vor allem durch seine rythmische Kraft.
Für drei Tage gastiert dann Jango Edwards + Stan Friends Road Show, die angeblich verrückteste und kaputteste Rockmusic - Comic - Horror - Show auf dem Kontinent (Mo 19., Di 20., Mi 21. Februar um 20 Uhr) .
Jango Edwards und seine Show kommen auch aufs Land, am So. 18.2. sind sie um 16 Uhr im Circus Gammelsdorf und um 20 Uhr im Lindenkeller Freising zu sehen.

Am Freitag, den 9.2., steigt in der Gaststätte "Waldheim" (Großhadern) ein Faschingsfest mit der Rockbänd TRAM. Der Eintritt beträgt 4,- DM. Losgeh'n tut's um 19 Uhr 30.

Los Jaivas

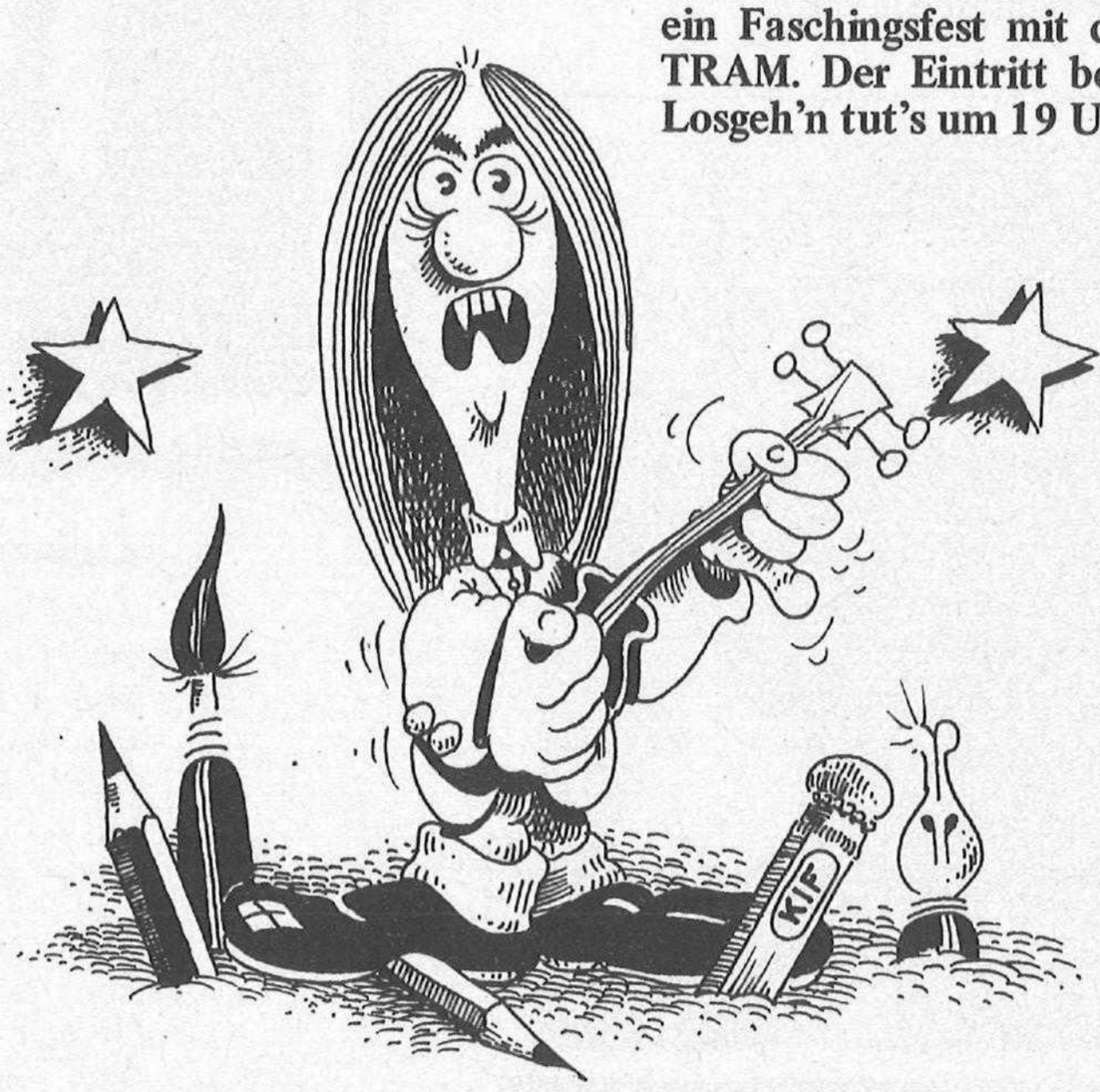
Neue Musik aus Südamerika

Die Gruppe entstand in den 60er Jahren in Chile. Anfangs waren die Barockmusik und die Rockmusik Vorbilder für die Musiker. Mir der Rückbesinnung und der Weiterentwicklung der südamerikanischen Folklore in den frühen 70er Jahren veränderte sich auch die Musik der Los Jaivas. Immer mehr griffen auch sie auf Klänge und Rythmen ihrer südamerikanischen Heimat zurück, auf die Mariachis aus Mexiko, auf afrokubanische Rythmen, auf die Juropos aus Venezuela und auf die Malambos aus Argentinien. Da die Rückbesinnung auf ihre Folklore auch mit der politischen Entwicklung in Chile parallel lief, gingen die Los Jaivas nach dem Putsch gegen Allende zunächst nach Argentinien. Heute leben sie in Paris. In Frankreich, wo südamerikanische Folklore seit langem eine große Anhängerschaft besitzt, sind sie auch am bekanntesten.

An folgenden Terminen sind die Los Jaivas zu hören:

München 9.2. Olympiamensa 20 Uhr
Augsburg 10.2. Augustinerhaus 20 Uhr
Regensburg 11.2. Universität 20 Uhr
München 12.2. Studentenstadt, Geschwister Scholl Halle 20 Uhr
Ingolstadt 13.2. Honoratioren Saal 20 Uhr

Auf jeder Veranstaltung gibt es einen Stand mit Büchern, Schallplatten, Broschüren usw. über und aus Südamerika.



ALTAUGE

am 17.2. im Picnic, Erding.

Wir haben immer noch nicht das große schwere Bundesverdienstkreuz, der Maier Hansi steht auch nicht auf uns und nicht mal der gute Dieter Thomas Heck kennt uns. Doch wir geben die Hoffnung nicht auf. Vielleicht kommt der Dieter diesmal, wenn wir am 17.2. im legendären Erdinger Picnic spielen. Wenn nicht, dann kannst ja immerhin du kommen. Wir sind 7 Altaugen und spielen außer Gitarre, Baß, Schlagzeug Flöte, Posaune, Sax, Congas und Piano auch noch alle Triangl. Geben tuts uns seit Mitte '78, vorher gabs die meisten von uns schon als Rip, Rig & Panic und noch früher als die Fabulous Devil Fuckers und Müstig Spargel. Spielen tun wir eine Mischung aus Rock und Jazz (natürlich keinen Jazz-Rock) und Punk (unser Gitarrist hat die kürzesten Haare). Wir möchten keinen ästhetischen Kunstgenuß vermitteln, es soll einfach Spaß machen Musik zu spielen und drauf zu tanzen. Wer keine Musik mag, kann ja nach Erding kommen, weils da so gutes Bier gibt!

UNTERFAHRT

Dort spielt am Sa.10.2. die Gruppe Cyborg des Pianisten Alexander Bernauer, am Sa. 17.2. kommt Gitarrist Reinhard Kliempt mit seinem Quartett am So. 11.2. gibt es zum Frühstück ab 10 Uhr Klassik live mit Henry, später um 15 Uhr ist dann Jam Session, am So. 18.2. spielt zum Frühstück ab 10 die Folkloregruppe Spuiratz, um 15 Uhr dann wieder eine Jam Session.

THEATER UND SO...

THERE'S NO BUSINESS LIKE SHOW-BUSINESS

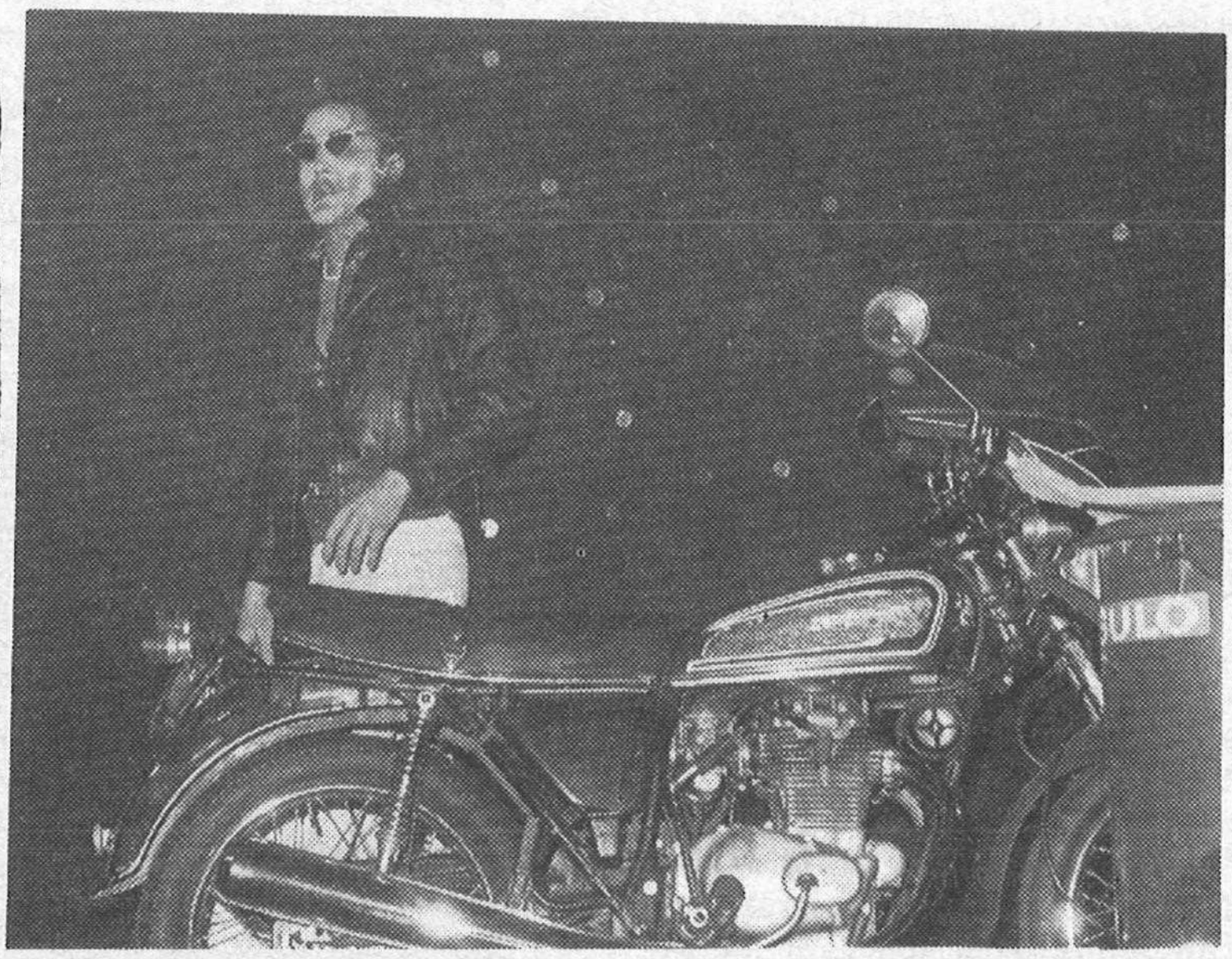
Es werden immer mehr, die Leute, die Theater, Musik u.ä. auf kleinen Bühnen, auf der Straße machen. Zum Spaß für sich und andere. Das ist bestimmt kein Zufall, vielmehr ein Symptom dafür, daß Gerede und trockenes Geschreibe nicht mehr ausreicht für das, was vermittelt werden soll.
Beispiele aus dem sog. "Kleinkunstprogramm" in München:

Zaubershow beim Knittel

Zwei Zauberkünstler haben im Knittel ein Experiment gestartet. Das erste Mal Kleinkunst im Nebenraum. Die Idee kam aus dem "Nichts los im Westend". Gerard d' Vienne (Koch) und Otto Pfeiffer (Maschinenschlosser) verzaubern das Publikum mit ihrer Fingerfertigkeit und ihren Tricks. Während Otto Pfeiffer seine Darbietungen mit Humoristik untermalt, arbeitet Gerard d' Vienne mit Schnelligkeit in dem er brennende Kerzen + Tücher verschwinden und wieder kommen läßt.
(jeden Fr/Sa im Knittel, Tulbeckstr.)

Spaß und Klamauk in der Drehleier

Zum zehntenmal startete in der Drehleier das Variete Spektakulum. Bei 14 Laien ging der Wunsch auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" zu stehen, in Erfüllung. Das Banner der Show ist "Glitter, Glanz, Glamour und Klamauk". Sie ziehen sich durch alle Stücke vom Feuerschlucker zum "Bolschoi-Ballett" über die Muskelmänner , die an die Roncallischen Bronzemänner erinnerten, bis hin zu Elvis + Travolta. Dort tobt das Publikum, wenn Elvis auf seiner Honda auf die Bühne fährt und den aus der Cola-Gefrierbox endsteigenden Travolta in den Mülleimer wirft.
Mit wenigen professionellen Mitteln erinnert die gesamte Show an frühere Volkssängerbühnen. Das war auch vor 2 Jahren die Grundidee für den Initiator Werner Winkler, die kaum ausgesprochen zu einer begeisterten Kettenreaktion führte. Es ist wieder gut Kunst für jeden und von jedem zu machen und zu sehen. (In der Drehleier jed. Do, Fr, Sa, So).



film

DIE FRAU GEGENÜBER

Buch, Regie: Hans Noever; Kamera: Walter Lasally, schwarz/weiß, 35 mm, 103 min.

★

Der Hauptdarsteller Franciszek Pieczka hat mir gut gefallen.

Simon: "Ich habe angerufen .....um elf um drei und um fünf, und niemand hat den Hörer abgenommen....."
Gesine (überdrüssig): "wahrscheinlich war ich gerade einkaufen."
Simon: "So oft geht niemand einkaufen."

Einführung
Ich sitze im Blatt und mache mir Gedanken über die Hintern der Frauen, die ich von hier aus sehe .....
Sie machen mich an. Und es macht mir nichts aus, daß ich meinen Schwanz spüre. Eine bestimmte Frau zieht mich besonders an, und sie weiß, daß ich sie meine und trotzdem habe ich ein bißchen Angst davor einfach mit ihr zu schlafen, aber ich kann es ihr mitteilen. Gestern war ich in dem Film "die Frau gegenüber".

Der ganze Streifen erfüllt von einer unterschwelligen Geilheit – die nie gezeigt wird; und schreckliche, mich erschreckende Beziehungslosigkeit, vor allem von Simon.
Simon glaubt seine Frau betrügt ihn. Er "verreist" und mietet sich gegenüber ein, um sie zu beobachten. Beide sind einsam. Ganz verstockt ist er vor Eifersucht gegen seine Gesine.
"Jemand zu lieben, muß man vorläufig vollständig versichert sein, daß nicht die geringsten Zweifel mehr übrigbleiben" schreibt er an die Wand seines Jagdsitzes im vierten Sock eines Betonbunkers und schaut mit dem Fernglas seiner Gesine in der Wohnung zu. Er liest Tom Mix-comics, law and order, Ordnung. Sie ist seit ihrer Heirat in der Wohnung gefangen; Einkaufen, Besorgungen machen, allein sein. Er will sich Klarheit verschaffen, er will nicht, daß sie mit jemand anderem schläft, er will sie ganz allein; aber Gesine will uach leben, bloß traut sie sich nicht. Simons Berufskollge, den er eine Woche vorher mit nach Hause gebracht hat, besucht Gesine. Als es spät wird, zieht sie die Vorhänge zu.....
Er wollte, daß sie der Versuchung wiedersteht und Simon peinigt sich indem er nächsten Tags Wanzen in der Wohnung versteckt. An ein Gewehr kommt er zufällig, nachts im Pissoir: "Alter, du hast Schwierigkeiten, das seh' ich doch".
Moderner Großstadtwahn und Anonymität, gut, gut, das sind Schlagworte, aber wie kann ich mich von der Bedrückung befreien, die der Film in mir zurückgelassen hat? Als ich nach der Vorstellung mit Eva in meinem Zimmer sitze, ist alles um mich herum kalt und fremd, peinigende kalte Klarheit. Auch daß ich mich Eva endlich umarmen traue hiltt mir wenig. Fremdheit.
In dem Film stimmt alles und das ist

Simon

gerade das schreckliche. Kein Funken Hoffnung, kein Funken .
Ich habe mich in den Film so fallen lassen (und der Film i s t suggestiv), so packen lassen, daß ich danach mit der Verzweiflung und Stummheit identisch bin. "Wie kann einer einen Film machen, der einen so verzweifelt machen kann!?
Wenn nicht noch Verzweiflung in mir wäre, hätte der Film mich kalt gelassen? Ich warte bis zum Schluß auf eine Hoffnung. Wie lange noch bis ich aufhöre zu erwarten, bis ich tun lerne ohne zu erwarten? (Geht das im Kino?)
Danach meine ich, ich hätte mir den Film nicht bis zum Ende zumuten sollen.
Spät dann als ich ins Bett ging, war ich doch froh, daß ich in meine Verzweiflung hineingetrieben worden bin und mich da wieder rausstrampeln mußte und jetzt die Gefahr ein bißchen ferner ist, daß meine Verzweiflung je zum Wahn auswächst, wie bei Simon.

Edmond

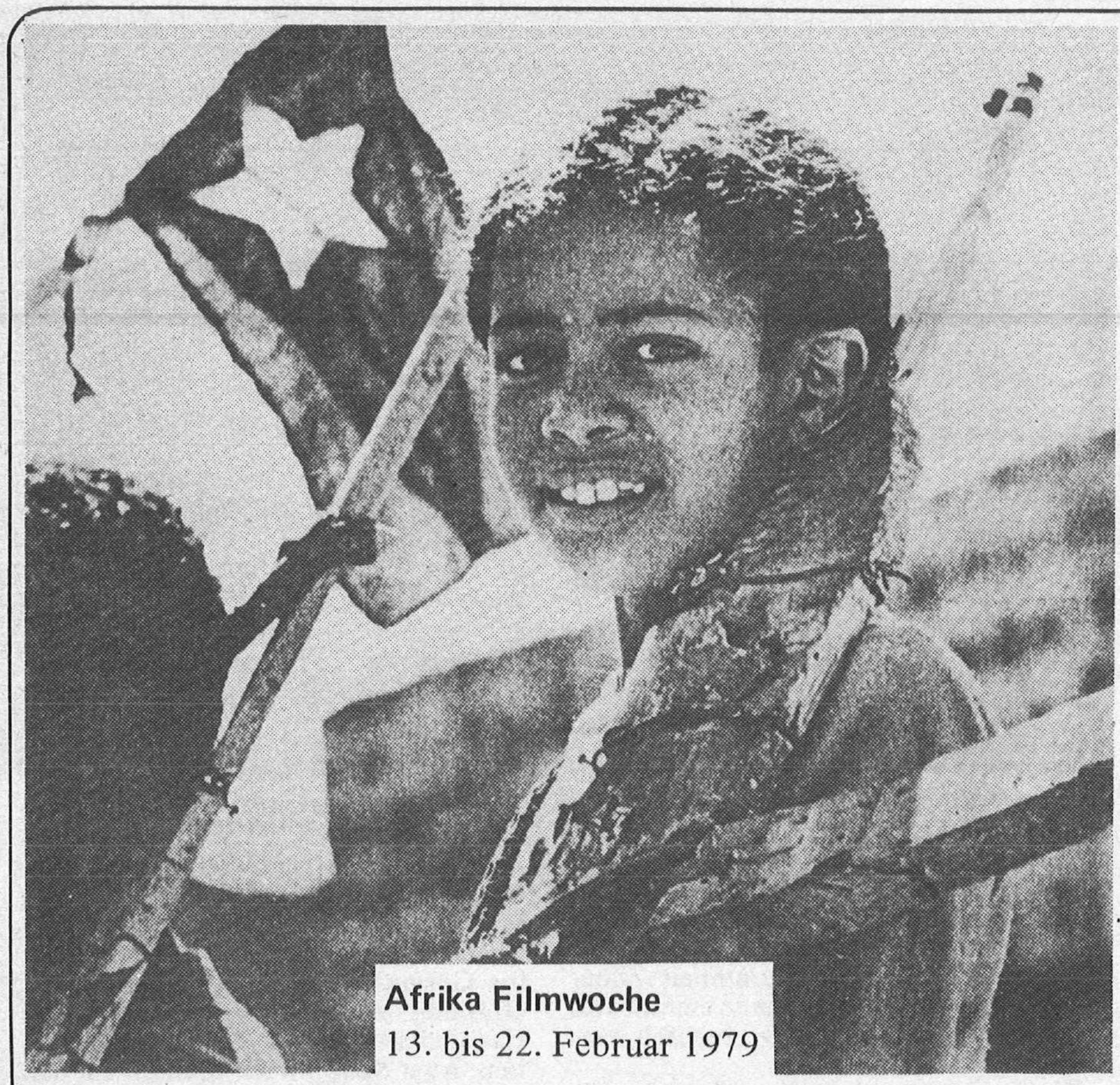
★

Auch ich sitze im Blatt und mache mir Gedanken über die Gedanken die sich Ed beim Anblick von weiblichen Ärschen macht, aber auch auch darüber, was dieser Film für mich bedeutet hat.

Uns alle, die wir den Film gesehen haben, hat zumindest eines verbunden – die Betroffenheit, aber auch die Leere danach. Die ersten Stunden nachher war ich eigentlich nur down, konnte mich nicht artikulieren, war nur ratlos.
Wieder mal war die Frau Opfer, Opfer eines Opfers, eines Mannes, der an seiner Besitzgier, seinem Machtanspruch, seiner Angst und seiner Eifersucht kaputt geht, genauer gesagt zum Mörder wird. Simon: "Ich geh jetzt schlafen, du solltest es auch tun, Liebling.", Verkörperung von subtiler Unterdrückung, zerbrach an seiner Rolle als Mann und an der Kaputtheit unserer Zeit. Auf einer Pseudo-Geschäftsreise ins Haus gegenüber, stellt er ihr die letzte Falle, vorerst nur mit Feldstecher bewaffnet. Seine Beobachtungen und seine selbst gewählte Ohnmacht machen ihn langsam zum Wrack. Es dauert ja auch nicht lange, bis Gesine das erste Mal gegen seine Ordnung verstößt – sie verläßt das Haus nicht nur um einkaufen zu gehen. Aber Simon weiß auch genau, daß das erst der Anfang ist. Er hat ja auch vorgebaut, pedantisch wie er ist kein Detail vergessen. Ein Kollege, den er vorher schon mal zum Essen mit nach Hause brachte, schaut in seiner Abwesenheit – von ihm beauftragt – bei Gesine vorbei. Gesine läßt auch hier mit sich geschehen, verharrt um sich dann wieder benützen zu lassen.
Bis zum Ende habe ich gehofft, daß sie sich befreien würde – von beiden MÄnnern und von ihrer Hilflosigkeit. Doch der Film war ja realitätsbezogen und hat so meine Wünsche nicht erfüllen können. Gesine sieht ein kleines bißchen Leben, läuft allein durch Berlin, läßt verzaubert den ganzen Konsumflimmer an sich vorüber ziehen. Als sie auf der Straße von einem Mann angesprochen wird genießt sie es offensichtlich. Nur ihre Moral hindert sie daran, ihn mit nach Hause zu nehmen. Das alles lebt Simon als Voyeur mit. Fast unerträglich wird es, für Simon und für mich als Zuschauerin, als er auch noch Wanzen in ihrer Wohnung installiert.
Total am Ende zieht er seine letzte Konsequenz, er beseitigt seinen Nebenbuhler, den Auslöser für den Zusammenbruch seiner Welt.
Dieser Film hat mich betroffen gemacht, weil ich mich darin wiederfinden konnte, mit meinen Ängsten und meiner Schwierigkeit mit Beziehungen offen unzugehen. Er ist eine Dokumentation unserer toten Kontakte zu Menschen und unserer Unfähigkeit zu leben. Diese Geschichte spielt in einem Milieu, das sicher nicht das meine ist, trotzdem gab es genügend Szenen, die mir zwar nicht so extrem, aber im Ansatz sehr vertraut waren.

Evi

★



Afrika Filmwoche
13. bis 22. Februar 1979

Eigentlich hatten wir das Maxim übernommen, mit der Vorstellung, daß wir nicht allein Kino für uns machen wollen. Es gibt sicher 'ne Menge Leute und Gruppen, die selber Filme zeigen und diskutieren wollen und dafür nach Möglichkeiten suchen." Da hat sich bisher nicht sehr viel getan, und wir selbseer steckten zusehr in Anfangsschwierigkeiten, als daß wir was hätten initiieren können. Das ändert sich jetzt .....

Vor einiger Zeit kam Peter Heller und wollte einigen Freunden seinen Film " "Liebe zum Imperium" vorführen. Das brachte uns auf die Idee, überhaupt mal Afrika Filme zu zeigen.

Wir haben mit den Leuten vom Werkstattkino gesprochen, die schon seit längerem ähnliche Vorstellungen verwirklichen. Sie hatten ohnehin etwas ähnliches geplant. Wir alle fanden es ganz gut, wenn so eine Veranstaltung eine breitere Basis hätte und haben uns zusammengetan. Wir haben zwei thematisch getrennte Bereiche:

"Afrikas eigener Weg" (Maxim) und
"Deutschlands dunkle VErgangenheit in Afrika" (Werkst. -Kino)

gefunden, die wir versuchten inhaltlich zu füllen.

Peter Heller fands auch gut, gab uns eine Menge Tips und Unterstützung. Wir haben uns mit ner Menge Zeit und Energie reingearbeitet, ein paar Leute halfen uns, und die Sache ist größer geworden, als wir eigentlich vorhatten. Damit drängt sich ein Hauptproblem auf: die Finanzen! So wie es jetzt aussieht, kostet uns die Afrika-Woche rund 5.000 Mark. Die Veranstaltung ist nicht kommerziell, das heißt wir wollen dabei nichts verdienen. Träger ist der Medienausschuß enwicklungspolitischer Gruppen (MAUS). Möglicherweise kriegen wir eine kleine Unterstützung von der Stdt. Wenn etwas übrig bleibt, spenden wir es der Aktion "Kinomobil für Zimbabwe" (Rhodesien). Die Abrechnung veröffentlichen wir, wenns das BLATT macht, in einer der nächsten Nummern

Ihr könnt uns mit dem Kauf einer Dauerkarte – auch wenn ihr nicht alle Vorstellungen besucht – unterstützen. Dokumentationsmaterial gibts auch, aber erst zu Beginn der FIlmwoche. Bei übergroßen Interesse werden wir entsprechend verlängern.

Außerdem ist das der Anfang einer inhaltlichen Zusammenarbeit von Kinos.

Axel, Sigi, Ki rsten, Volker vomMaxim; Gisela, Konrad, Wako, Wolfgang vom Kollektiv Werkstattkino

Da es unmöglich ist, ca. 30 verschiedene Kurz-, Spiel- oder Dokumentarfilme zu besprechen; eine Auswahl. Schwerpunkt sind vor allem Filme, die nie bzw. nur kurz in München zu sehen waren:

Die Liebe zum Imperium

(ein Film von Peter Heller)

1884 verwirklichte sich der Pfarrerssohn und Oberlehrer Dr. Carl Peters seinen Jugendtraum und betrat mit Glasperlen, Tropenhelm und Flinte ostafrikanischen Boden. Zuvor orientierte er sich bei den erfahrenen Engländern, wie man sich mittels räuberischer Verträge Land kapert, was nicht schwer fiel, da die Stämme Ostafrikas ausgrund ihrer eigenen Geschichte die Hinterhältigkeit dieser Verträge nicht durchschauten. Die vorhandene Infrastruktur, der Tauschhandel über Karawanenwege wurde von den deutschen Kolonialpionieren zerstört.

"In Berlin hatte man sich im Jahre 1885 unseren Kontinent aufgeteilt. Ohne jemand zu fragen hatte man sich unseres Elends angenommen. Man kam, um uns aus dem jahrhundertelangen Elend herauszuziehen. Man kam, um uns zu erziehen, man kam, um uns zu zivilisieren," schreibt ein zeitgenössischer ostafrikanischer Dichter.

Die deutschen kleinbürgerlichen Abenteurer, Schlotbarone und Krautjunker verwirklichten auf fremden Boden ihren Traum von der Großmachtpolitik. Nachdem die Kolonie wirtschaftlich in festen Händen war, schickte man den Raubritter Peters in den Busch: Als er seine hübsche, aber "untreue" schwarze Konkubine aufhängen ließ, forderte die SPD im Reichstag eine Untersuchung. Der unbequem gewordene Kolonialschöpfer Peters wurde geopfert, was an der Kolonialpolitik nichts änderte.

In dem größten deutschen "Schutzgebiet" entstanden Straßen- und Eisen bahnverbindungen, Baumwoll-, Sisal- und Kautschukplantagen. Die Afrikaner wurden durch Kopfsteuer, Prügel und Gewehre an ihre Rolle im deutschen Imperium herangeführt. Diese Unterdrückung fürhte schließlich zum gemeinsamen Handeln der uneinigen Stämme. In "Deutsch-Ostafrika" brach der größte Aufstand der afrikanischen GEschichte los. Das Reich antwortete darauf mit Kanonenbooten und setzte gegen die Speere das neu entwickelte Maschinengewehr ein. Mit brutaler Gewalt wurde der Keim der nationalen Bewegung Tanganykas niedergeschlagen.

Der Münchner Filmemacher Peter Heller beschäftigte sich 5 Jahre lang mit der deutschen Kolonialgeschichte, sammelte Fotos und doliumente, spürte erste Dokumentarfilme auf. Aus dem Materialberg entstand ein fasinierender und spannender 70 Minuten Dokumentarfilm, der einen verdrängten Teil deutscher Geschichte sichtbar macht, indem er sich selbstkritisch der fremden Kultur nähert. So erzählt er uns z.B. das Märchen über "Die Forschungsreise des AfrikanersLukanga Mukara ins Innerste Deutschland". Mit wenigen Sätzen und Bildern wird damit die absurde Vorstellung der Kolonisten entlarvt, mit ihrer einzig seligmachenden Kultur, die "Wilden" aus ihrer Dumpfheit zu befreien. Naturgemäß gab es nur Dokumente aus der Sicht der Eroberer. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen ist es Peter Heller gelunge, die deutsche Kolonialideologie für den Zuschauer sichtbar zu machen. Der Filmemacher hat es geschafft den Bildern auf die Sprünge zu helfen, den Bildern der Raubritter und Missionare des 20. Jahrhunderts ihre Wirklichkeit wiederzugeben. Ohne Pathos ruft "Die Liebe zum Imperium' beim Zuschauer eine sinnliche Betroffenheit hervor, die zur kritischen Auseinandersetzung mit unserer "Entwicklungs- und Rohstoffpolitik" zwingt.

Hier ein Auszug aus der Kritik eines Afrikaners nach der Filmvorführung:"
"Es ist eine Menge davon, wovon viele der älteren aber auch auch der jüngeren Deutschen nicht wissen und nichts wissen wollen, es aber wissen sollten. Und was jeder Afrikaner wissen möchte, wozu er aber selten die Gelegenheit bekommt. Dieser Film schafft es durch eine faszinierende Montage von Bilddokumenten und Zitaten aus der Zeit der Jahrhunderwende. Er versucht nicht den Zuschauer mit überrrumpeldem Kommentar seine Sichtweise aufzuzwingen, sondern er führt ihn zu einem eigenen Eindruck und Stellungnahme über das Verhalten der deutschen Kolonialabenteurer. Die Afrikaner der Zeit konnten sich der Mittel der Fotografie nicht bedienen. Und so ist es allein ein Verdienst der Montage, daß die Perspektive der Kolonialherren, die jedes Bilddokument in sich birgt, letztlich doch auf entlarvende Weise aufgebrochen wird.....Der Film läüßt den Zuschauer die deutschen Invasoren mit den Augen der Afrikaner sehen ..... und er läßt einen Zorn der Rebellen gegen die Kolonialherrschaft nachvollziehen und vermittelt einem auch das Verständnis dafür, warum die Afrikaner auch heute noch in den verschiedenen Teilen des Kontinents gegen den Kolonialismus und seine Folgen kämpfen."

Michael/Roland

11.2.79 18.00 und 21.00 Uhr im Stadtmuseum
13.2.79-21.2.79 Werkstattkino und Maxim-Kinokneipe

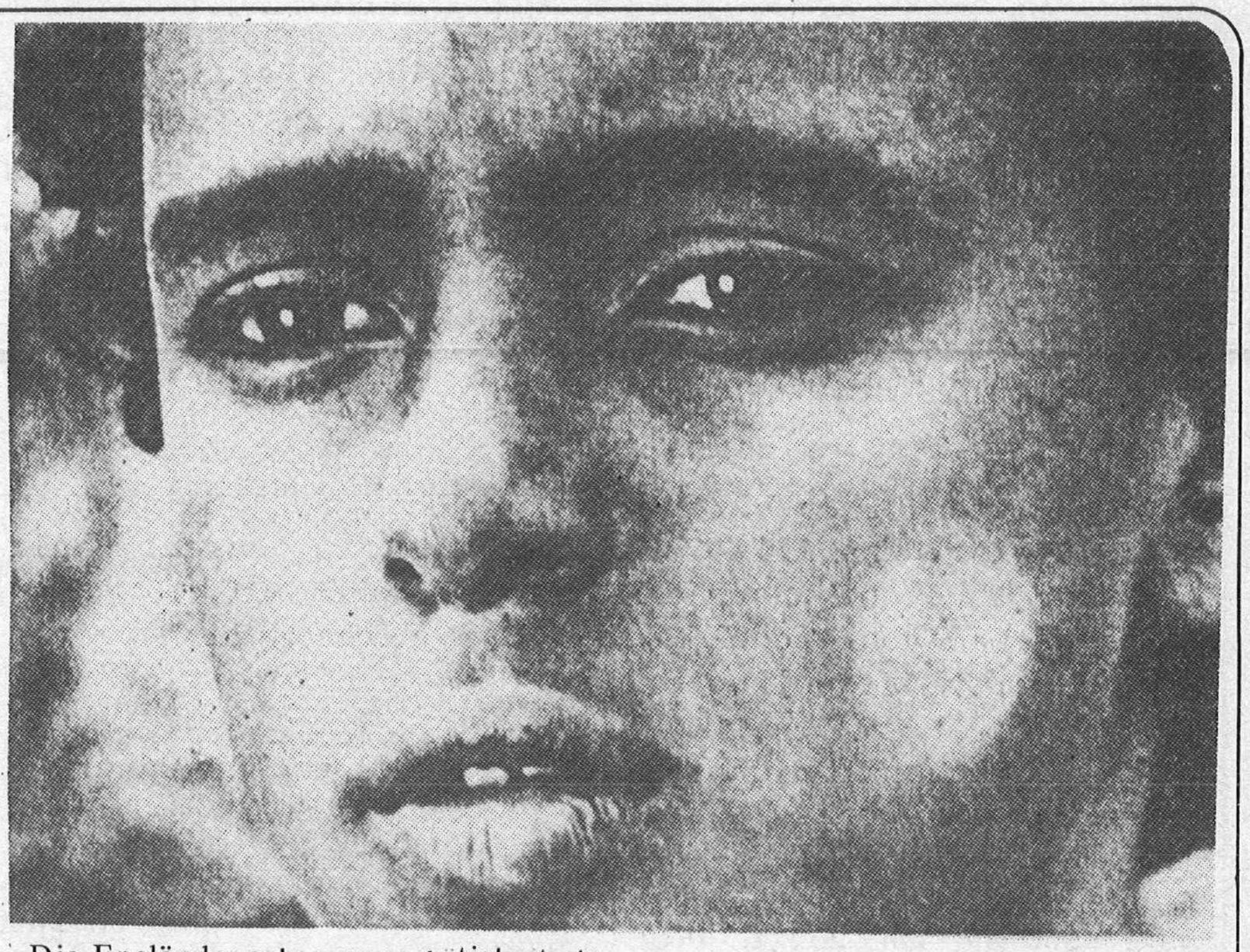
Deutsche Kolonialpolitik aus der Sicht der Nazis:

CARL PETERS
von Herbert Selpin, Deutschland '41

Die NS-Propaganda faßt den englischen Imperialismus als die gefährlichste Bedrohung der deutschen Kolonien auf.
Carl Peters: 'Erwerben kann man nämlich nicht vom grünen Tisch aus, sondern nur durch Männer, die hart und selbstbewußt sind und nicht solche, die sich bei jedem Stirnrunzeln der Engländer in die Hosen machen."
Seine Mutter: 'Du bist Mein Carlemann, wie sie auch schreien und trampeln – komm nach Haus! und sei nicht traurig!"
Peters: 'Meine Ideen, meine Kolonien können sie nicht zertrampeln, Mutter. Wenn wir beide nicht mehr sind, dann steht immer noch ein Berg in Afrika. 6000 Meter hoch, der Kilimandscharo, als das ewige Wahrzeichen von Deutsch-Afrika!'
(Werkstattkino 15/16/17.Februar
Maxim 14. u. 18. Februar)

GERMANIN
von Max Kimmich, Deutschland '43

Der Deutsche Arzt Achenbach geht '23 mit dem Deutschen Heilmittel "Bayer 205" (Germanin) nach Afrika, um die Schlafkrankheit zu bekämpfen.



Die Engländer sehen seine Tätigkeit als Bedrohung. Sie vernichten das Germanin bis auf eine Ampulle. Obgleich Achenbach selbst die Schlafkrankheit bekommt, heilt er seinen Todfeind, den ebenfalls kranken englischen Oberst. Da der selbstlose Deutsche Forscher sein Leben für die Gesundheit von Negern (!) opfert, soll auch der einfältigste Zuschauer überzeugt werden, wer wirklich berufen ist, Kolonien zu besitzen.
(im Werkstattkino, 18/19/20. Februar)

Filme von Ousmane Sembene:

Ousmene Sembene, 1923 im Senegal geboren, war zunächst Fischer, Schlosser und Maurer bis er zehn Jahre lang als Docker und aktiver Gewerkschaftler in Marseille arbeitete und Bücher zu schreiben begann. Als er nach Afrika zurückkehrte vertauschte er die Feder mit der Kamera, um so die Leute seines Volkes auch wirklich erreichen zu können, die meisten sind Analphabeten.

MANDABI (Die Postanweisung)
Senegal '68, 90 Minuten. ist die Geschichte eines arbietslosen Vorstadtbewohners, der beim Versuch eine postalische Zahlungsanweisung einzulösen sich im Gestrüpp senegalesischen Bürokratie verliert.
(läuft im Maxim 18/22.2.)

CEDDO
Senegal '76, 120 Min. spielt im 17. Jahrhundert, Zeit des Sklavenhandels und dem Eindringen des Christentums und Islams in Afrika. Für Ceddo, eine Bevölkerungsgruppe die sich gegen jede Bekehrung wehrt, da dies Verzicht auf den afrikanischen Spiritualismus und damit Verzicht auf sich selbst bedeutete. Wegen seiner Kritik am Islam ist der Film in den meisten Ländern Afrikas verboten, auch im Senegal.
(läuft im Maxim am 16/22.2.)

XALA
Senegal '74, 120 Min.
Ein satirischer Film über die Bourgeoisie in der afrikanischen Gesellschaft. Der Geschäftsmann leistet sich drei Frauen, wird impotent, waszugleich eine Methapher für das sozio-ökonomische Ungleichgewicht ist.
(läuft im Maxim am 22.2.)

Dokumentarfilme zu Befreiungskämpfen:

ERITREA
von Ivo Micheli und Elisabeth Mutschlechner, Italien '78, 85 Minuten

Die ietalienischen Filmemacher befragten und besuchten Soldaten der eritreanischen Volksbefreiungsfront und versuchen die Geschichte des eritreanischen Befreiungskampfes nachzuzeichnen und deutlich zu machen, woher die Kraft dieses zahlenmäßig kleinen Volkes kommt, den Kampf für die nationale Unabhängigkeit unter hohen Risiken zu führen.
(läuft am 13. und 21.2. im Maxim)

KAPVERDISCHE INSELN UNABHÄNGIG
DFFB Produktion 76-78, 90 Minuten, Dokumentarfilm
Der Film zeigt, wie es zu einer Auseinandersetzung zwischen Bauern und Funktionären kommt und wie die Perspektive der Baurn aussehen kann. Es entsteht eine erste landwirtschaftliche Kooperative auf den kapverdischen Inseln.
(läuft am 17.2. im Maxim)

NACHRICHTEN AUS EINEM DORF
Senegal '75, 95 Min.
von Safi Faye.
Safi Faye sit die erste Frau Senegals, die Filme dreht. In ihrem dokumentarischen Spielfilm schildert sie die sozialen Verhältnisse in ihrem Dorf, und die Konflikte, die aus der Stadtflucht entstehen. Safi Faye stellt wie Ousmene Sembene den Anspruch auf Unabhängigkeit ökonimisch und politisch und ohne die Zerstörung afrikanischer Werte, der Kultur der Tradition und der Riten.
(läuft im Maxim am 19.2.)

noch Afrika Filmwoche:

ERNTE 3000 JAHRE
Äthiopien :75, 150 Min. von Haile Gerima

der Äthiopier Haile Gerima geört zu den ersten Filmpionieren seines Landes. Hauptfigur seines Films ist ein exzentrischer Großgrundbesitzer, der seine Landarbeiter und Angestellten mit sadistischer Grausamkeit behandelt. Ihm ggenüber steht ein Bauer, der die Bevölkerung über die wahre Lage aufklären möchte und deswegen als 'Irrer' bezeichnet und abgetan wird.
Das Leiden einer Bevölkerung, das dreitausendjährige Unterdrückung erfahren mußte.
(läuft im Maxim am 13/21.2.)

Das Stehaufmännchen
Chaplinfilme im Türkendoch: Der Tramp, Das Pfandhaus, Easy Street, Arbeit (alle um 1916)am 12/14 Febr. und Limelight am 20./21. Febr.

Die Komödie eines Mannes, der nichts zu lachen hat.

Ein Film von Alf Brustellin
mit
Franz Buchrieser
Hannelore Elsner
Wolfgang Kieling
Eva Maria Meineke
u. a. FILMVERLAG DER AUTOREN

Demnächst
Filmcasino und
Marmorhaus / Schwabing

Holocaust

"....Ich kann nicht nur hingehen und sagen 'Vergangenheitsbewältigung', ohne gleichzeitig den Bezug herzustellen hier zur heutigen Situation, denn damit, daß ich sowas anschaue und sage, so, jetzt ist alles vergessen, Punkt, Null', damit ist es nicht getan!"
(Kaufmännischer Angestellter, 24)

".....Die Bestrahlung (kann) völlig unmerklich vor sich gehen. Ein Weg der praktischen Durchführung wäre z.B. die abzufertigenden Personen vor einen Schalter treten zu lassen, an dem sie Fragen gestellt erhalten und auch Formulare auszufüllen haben, was ungefähr drei Minuten anhalten soll. Der Beamte der hinter dem Schalter sitzt, kann die Apparatur bedienen und zwar dergestalt, daß er einen Schalter betätigt, sodaß gleichzeitig beide Röhren – da ja die Bestrahlung von beiden Seiten erfolgen muß – in Tätigkeit gesetzt werden. In einer Anlage mit zwei Röhren könnten also demgemäß pro Tag 150 bis 200 Personen sterilisiert werden: Mit 20 solcher Anlagen also bereits 3.000 bis 4.000 pro Tag."
(Aus einem Dokument)

HOLOCAUST Teil I: 13. mit 16. Febr.
HOLOCAUST Teil: 20. mit 23. Febr.
jeweils 20.30 Uhr in der B.O.A., Schraudolphstr. 25
(Die Spielzeiten der Holocaust-Teile III und IV werden noch bekanntgegeben)

Ich bin in den Nächten als Holocaust im TV lief, einigemale auf das Schreckliche angesprochen worden, das damals passiert ist. "Das kann sich nicht nochmals wiederholen, nein, niemals, nicht in Deutschland", ich wiedersprach nochmals und erzählte von den Bullen auf AKW-Demos und von Isolationshaft." Der Man war im KZ und lebt seit vielen Jahren in Israel. ed

Familiy Life
Fast schon ein klassischer Psychologie-Film, der eindringlich die Konsequente Zerstörung eines Mädchens dokumentiert, daß in die Hände behaviouristischer Psychologen fällt und durch deren Methoden (Elektroschecks, Psychopharmaka etc) völlig lebensunfähig wird. Die Dringlichkeit anderer psycholog. Beratungstellen und Krisenhilfen wird wieder mal klar.
(läuft im Stadtteilzentrum Milbertshofen, am 22.2. um 22.00)

Hitch
Im Arena läuft seit einiger Zeit eine Hitchcock-retro, ein wenig große Abstände zwischen Filmen, dafür spielt jeder mehrmals. In diesem Zeitraum: 'Die Vögel' und 'Der Fremde im Zug'. Am Freitag/samstag in der Nachtvorstellung und Montags um 18.00 und 20.30 Uhr.

ERSTAUFFÜHRUNG

Die Schrecken
in den Fenstern
der Fenster.

Die Stadt verwandelt sich
in ein seltsames, bedrückendes Gefängnis.
Ein böser, häßlicher Film,
so häßlich, wie die Verhältnisse
die er darstellt. (Die ZEIT)

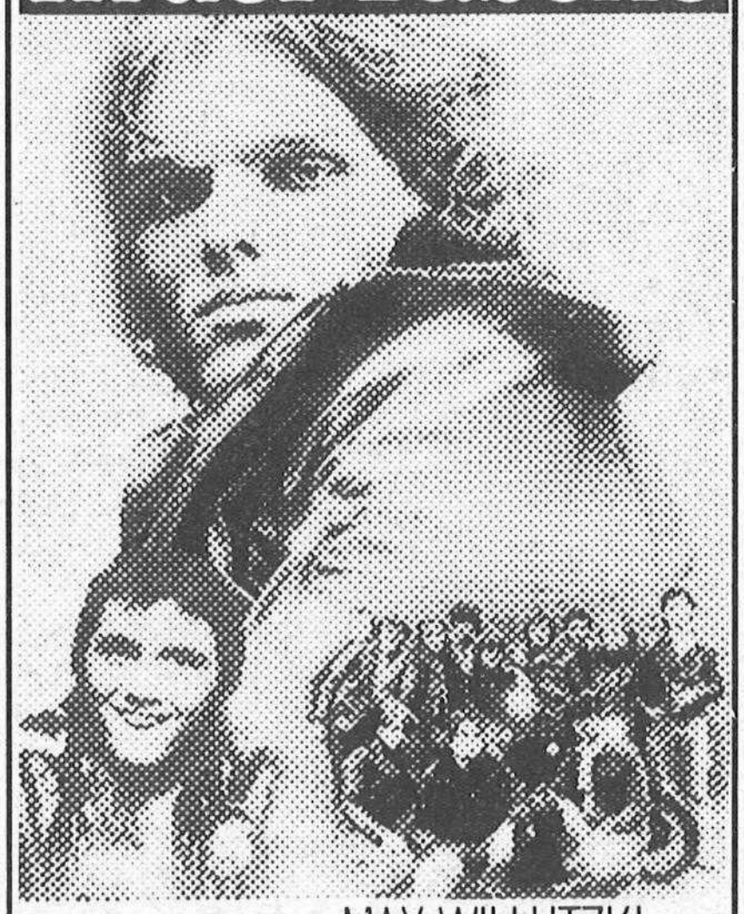
DIE FRAU GEGENÜBER

Ein Film von Hans Noever
mit Franciszek Pieczka, Petra-Maria Grün.
Kamera: Walter Lassally.

THEATINER FILM
Theatinerstr. 32 - Tel. 22 31 83
Täglich 16.00/18.15/20.30 Uhr

Wer sich nicht wehrt - lebt verkehrt.

Die Faust in der Tasche



Ein Film von MAX WILLUTZKI
mit ERNST HANNAWALD
URSELA MONN MANFRED KRUG
FILMVERLAG DER AUTOREN

Demnächst
Mathäser - Filmpalast
und Marmorhaus / Schwabing

Bücher über reaktionäre Politik
PDI zum Kennenlernen

Bücherpaket statt DM 35.–

zum PDI-Kennlernpreis von DM 10,– inkl. Porto
6 Taschenbücher zum Preis von 2!

(nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder Scheck)

- PDI 14: Pro und Kontra Ministerpräsidentenerlaß
- Die Bannbulle aus Münster
- Engelmann:Schwarzbuch III
- Wallraff: Die Aufdeckung einer Verschwörung
- Itzfeldt:Meinungsfreiheit oder Schwarzfunk?
- Sonderheft 7:Alfred Seidl

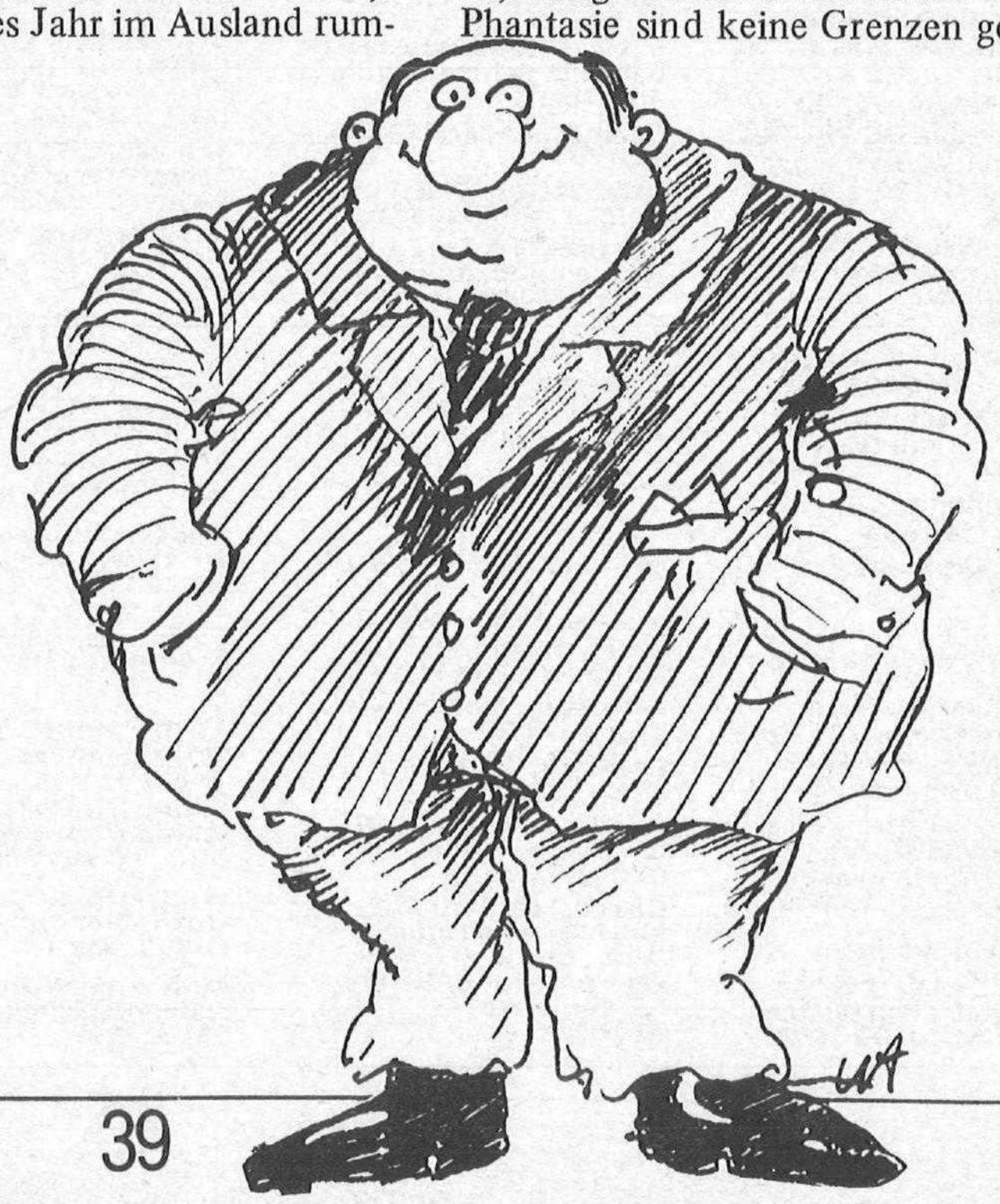
Bestellung Bücherpaket an:
Pressedienst Demokratische Initiative
Münzstraße 3 8000 München 2

GESICHTS-KONTROLLE BEIM ARBEITSAMT

Der Arbeitnehmer nimmt die Arbeit, die der Arbeitgeber gibt. – So weit so schlecht und soweit bisher.
Denn das Arbeitsamt, von Amtswegen mit dem Zwischenpart Arbeitsvermittlung beschäftigt, beschäftigt sich scheints zunehmend mit den Arbeitssuchenden.
Mein Gang zum Arbeitsamt Wasserburg brachte mir eine kleine Überraschung: In einem unbeobachteten Moment habe ich mir erlaubt in "meine" auf dem Tisch liegende Karteikarte Einblick zu nehmem. Vorne drauf das übliche, Qualifikationen, Arbeitsverhältnisse etc. Die Karteikarte aufgeklappt steht da – Überraschung, Überraschung – ein kleines Persönlichkeitsbild: Mittelgroß, gepflegte Kleidung, sicheres Auftreten, gewinnende Persönlichkeit usw. usw.
Nun, für mich nicht unangenehm, aber hochgerechnet eine seltsame Geschichte, ist das nun einfache Ansteckung an der gallopierenden Schüffelsucht, oder Datenerfassung mit Ziel und Methode?
Einmal neugierig geworden, rief ich den Leiter der Pressestelle des Arbeitsamts München an, um mich zu vergewissern, daß solche Praktiken keine Wasserburger Spezialität sind. Hier konnte und wollte man die Allgemeingültigkeit solchen Vorgehens werder dementieren noch bejahen. Stattdessen ließ man sich lang und breit über ungepflegte Hippietypen aus, von denen man selbstverständlich wissen wolle, ob sie ein halbes Jahr im Ausland rumgegammelt oder aber einer geregelten Arbeit nachgegangen seien. Schließlich könne man den Firmen ja nicht jeden hinschicken.
Auch hieß es, auf Anfrage würde man den Firmen gerne Auskunft über die vorliegenden Daten des Bewerbers geben.
Was dieser Mann so herzig formuliert, macht in Wahrheit den Schnüffeltrend zum zweifachcn Kalkül.
Geben Zeugnisse und schwarze Listen nicht genügend Auskunft über einen Bewerber, können weitere Daten vom Arbeitsamt abgefragt werden, und dies wohl auch über Arbeitslose, die sich diesmal gar nicht über das Arbeitsamt beworben haben.
Zum zweiten, und das ist der weit dickere Hund, wird jeder Besuch beim Arbeitsamt bereits zur Vorstellung beim Personalchef: Offen gefragt wird der Bewerber nach Qualifikationen, Arbeitsverhältnissen, heimlich gespät wird nach Aussehen, Verhalten, Kleidung, Auftreten etc.

Solcherart erkennungsdienstlich behandelt wandert er sodannn in die Kartei und bekommt dann aus einer anderen Kartei den auf sein ungebügeltes Hamd und die Jeans maßgeschneiderten Arbeitsanzug.
Der freundliche Herr im dezent eingerichteten Büro hit in diesem Sinne dreifache Arbeit, als Zensor, als Auskunftei und zuguterletzt als ARbeitsvermittler.
Bleibt die Empfehlung sich bereits dem Arbeitsamt berufsgerecht zu präsentieren – als Tankwart ölverschmiert und mit dem Schraubenschlüssel in der Hand, geschäftig imaginäre Schrauben auf und zu drehend, als Nachtprotier mit gepflegten zurückgekämmten Haar, schwarzer Anzug, weiße Krawatte, eifrig Schlüssel austeilend – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bernd



HAIDHAUSER LADEN
PARISER STR. 22, 448 14 95
ab jetzt bis auf weiteres....billiger
....alpacapullover...-jacken...
... steppjacken ... pelzmäntel...
..... folklorekleider.....
..strümpfe... mützen..handschuhe..

J·A·M
JAZZ AM MUSEUM
Kaffee und Kuchen
+Piano
im neuen Jahr
täglich ab 16°° im J·A·M
Rosenheimerstr. 4 J·A·M Tel: 48 44 09

KNEIPEN

Alter Ego, Artilleriestr. 5, 19 - 1 h, 19 43 14

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, 527527

Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, 487491

Asta-Kneipe, Hubertusstr. 1, 82 Rosenheim 08031/37585

Atzinger, Schellingstr. 9 tgl. bis 1 h, 282880

Bali Grill, Albrechtstr. 39, Mo/Di zu, 181666

Bella Italia, Rosenheimer Platz/Weißenburgerstr., 11.30-24 h 486179

Blues Beisl, (Pöttmesstüberl), Elsässerstr. 11 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, 4482876

Brandner Kaspar, Sommerstr. 39, So zu 652922

Burg Pappenheim, Baaderstr. 46, 263801

Buttermelcher Hof, Buttermelcherstr. 17 298925

Centro Espanol, Daiserstr. 20, Mo zu, 763653

Charivari, Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, 282832

Chianti, Belgrad/Victor von Scheffel Straße 346326

Der Friedl, Gravelottestr. 14, spontane Musik

Dumbskys Weinstube, Ismaningerstr. 5, 10-22 h, So zu, 473612

Eva's Weinstube, Schelling/Luisenstraße, bis 2 h Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof, Fasaneriestr. 3, 181198

Flaucher, Isarauen 1, Di zu, echt (?) prol. Biergarten, 7232677

Frauenkneipe, Schmellerstr. 17, 7252218 U-Bahn, Poccistraße

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, 240455

Gartenheim, Säulingstr. 16, bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Gassner-Stüberl, Gassnerstr. 3. 175154

Hellenikon, Bruderhofstr. 5, 7233247

Isabellanof, Isabella/Neureutherstraße, Balkanessen

Ithaki, Rosenheimerstr 108, von 10-1 h 488171

Java, Heßstr. 51, bis 22.30 h, Mi zu, 522221

Jennerwein, Clemens/Belgradstr., 20-1 h 307221

Kneißl-Keller i. Milbertshofner Zentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu 3593062

Bei Knittel, Tulbeckstr. 44, 18-1 h, 5023737

Kreuzbräu, klass. Musikwirtschaft, ab 20 h live Brunnstr. 3

Kyklos, Wilderich-Lang-Str. 10, 162633

Laki's, Steinseestr. 2 407334

Laterndl, Pariserstr. 34 geleg. Musik, 4481080

Lothringer Bierhalle, Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., 4801022

Lyra, Bazeillestr. 5 486661

Mariannenhof, Adelgunden/Mariannenstr. Billiard, So zu, 220864

Randstein, Wilhelm-Hertz-Str. 10, 365110

Rheinpfalz, Kurfürstenstr. 35, Sa zu, 370698

Tandoori (indisch), Baumstr. 5, Mo zu 266415

Vietnam am Reichenbachplatz, Utzschneiderstr. 14, Mo zu 242430

Vollmond, Schleißheimerstr. 82, 529736

Weinbauer, Fendstr. 5 Mi zu, 398155

Westendhalle, Westendstr. 89, 505124

Wirtschaft Waldfrieden, Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, von früh bis spät, 08741/6647

Zur Alten Kirche, Kirchenstr. 38

Zur Gabelsberger Brauerei, Gabelsbergerstr. 50, 10-1 h, nie zu, gutbürgerl. Küche, Oldies, Kegelbahn, Theater im Rgb., 522331

Sebastianseck, Viktualienmarkt, griechisch

Sorbas, Seerieder/Kirchenstr., bis 24 h

St. Barbara, Albrecht/Horemanstr., 12-1 h, 197700

Slivovic Keller, Thierschstr. 10, bis 3 h, 223648

Sti Sofia, Bergmannstr. 46, 506950

Zur Wurzel, Holzstr. 29 263792

CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Höflinger, Elisabethstr. 19-21, Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h. 189055

Johannis, Johannisplatz 15, nach 1 h nachts noch offen, 443491

Cafe 'Lieber Tee' Mü80 Braisacherstr. 12, Tel. 44 80 595, Öffnungszeiten 10-19 Uhr, Dienstags Ruhetag

Mahlerhaus, Baumkirchnerstr. 1, 435533

Noack, Liebherrstr. 10 Eing. Thierschstr. Mo-Fr 7-18 h, Sa 7.30-12 h 297827

Nymphenburg, Wintrichring/Menzingerstr. 65 a, Mi zu, 170333

Ruffini, Orffstr. 22-24 16 11 60, 10 - 22 h

Schmalznudl, Viktualienmarkt geg. d. Freibank, 6-14 h, selbstgebackene Schmalznudln + Kaffee

Schmid, Ledererstr. 23 224789

Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48, 399685

Teatime, 70 Tees zu trinken und zu kaufen + Gemischtwaren, Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.-Anna-Str. 13, Mo-Fr 7-18 h, Sa 8-13 h, 226051

MUSIKKNEIPEN

Allotria, Türkenstr. 33 Dixie, Swing, So Frühschoppen, 287342

Alte Burg, Bismarckstr. 21, 331452

Between, Seitzstr. 5 Disco, 297432

Bluespunkt Oberdorffen, Kreis Erding 08081/2008

Circus, Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Übernachtung, Räume für Seminare 08766/254

Domicile, Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, 399451

Dream, Viktor Scheffel - Belgradstr., 398761

Drehleier, Balanstr. 23, intern. Folklore und Gastspiele, Mo Musikertreff, 484337

Hirschwirt, 8058 Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08 122/75 75

Hochschule für Musik, Arcisstr. 12, 55911

Holzleg, Diskothek, Drygalskiallee Solln

JAM, Jazz am Museum, Rosenheimerstr. 4, teilweise Live-Musik 483964

Jazzclub, Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf, 09446/641

Jazzschool München, Am Lilienberg 5 483587 + 8119356

La Cumbia, Taubenstr. 2, südamer. Live-Musik 658501

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, 772268

Loft, Multimedia-Studio, Karlheinz u. Renate Hein, Kirchenstr. 15, 47 58 16 u. 39 88 16

Marienkäfer, Georgen/Schraudolphstr., entertainement, Gastspiele, 37 81 346

Marmit, Theresienstr. 100, Eintopfkneipe, Fr&Sa live, 52 84 72

Memoland, Siegesstr. 19, Dixie, Swing, 34 33 34

MUH, Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo., Musikertreff, 260 92 35

Panoptikum, Hauptstr. 15 , 8014 Neubiberg, Di-Fr, 16-24 h, Sa /So 14-24 h, Mo zu, 60 57 15

Peseta Loca, Oberländerstr. 1a, (span. & südamerik.) 77 28 45

Pop Club, Lilienstr. 51, Nähe Deutsch. Museum Disco, Mi&Sa Beat, Fr &So Rock'n Roll, Do 70' Rock

Neue Münze, Blutenburgstr. 35, 197719

Schwabinger Brett, Occamstr. 11, intern. Folklore, Mo Musikertreff, 347289

Schwabinger Podium, Siegesstraße, Dixie, Swing, 399482

Song Parnass, Einsteinstr. 42, intern. Folklore, 4702995

Stiege, Hauptstr. 39, 8223 Trostberg 08621/2139

Tabarin, Thierschstr. 14 Mi,Fr,Sa&So, Soul live, Schwarze Musik, So 16 h Jamsession, 22 75 71

Thomas, Hans-Sachs-Str 17, Disco, Mo&Di zu 26 73 54

Titanic, Aufhausen/Erding, Disco, Fr&Sa 20 - 3 h

Tucher Keller, Elisabethstr. 36, ab 19 h 373553

Waldwirtschaft, Georg-Kalb-Str. 3, Großhesselohe, Mi zu, 795088

Westside - Disco und Rock, Wendl-Dietrichstr. 11, Mü 19

Zum alten Wirt, 8250 Schwindkirchen/Dorfen 08082/399

Zur Unterfahrt Kirchenstr. 96, T.4482794 tägl. ab 18 Uhr, Samst. Jazzlife, Sonntags ab 9 Uhr Frühstück, ab 12.30 h warmes Essen, ab 15.00 Jam-Session

THEATER

Frundsberg, (Kneipentheater) Frundsbergerstr. 46, 16 64 01

Freies Theater, Wörthstr. 9 (auch Workshops und Kurse) 44 83 657

Furore Companie-Theater , Veterinärstr. 1 39 76 34

Hinterhoftheaterl, Gabelsbergerstr. 50, (mit Kneipe,17.30 - 19.30 h) 52 23 31

Intimes Theater im Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 59 80 36

Kekk, Kaiserstr. 67 Rgb. nur Fr&Sa 20 h 34 93 59

Kleines Spiel-Marionettenstudio, Neureutherstr. 12, 37 31 85

La Cave Theatrale, Jahnstr. 20, 26 73 41 Mo-Fr 15 - 21 h

Münchner Lach&Schieß gesellschaft, Haimhausser/Ursulastr. (nur auf Vorbestellung) 39 1997

Off Off, Potsdamerstr. 13, 39 37 29

Olympiadorf Theater, Straßbergerstr. 45, 35 13 36

Prot & Kimat (Kinder machen Theater), Isabellastr. 40, 44 86 693 & 37 41 62

Rationaltheater, Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) 33 40 40 &50 65 17

Scala Theater, Wedkindplatz, Feilitzstr. 12 60 65 17

Spieldose, machanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8 59 13 37

Studiotheater, Ungererstr. 19, 34 38 27 oder 34 38 86

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13,a, 34 58 90

Tanzsprojekt München Max-Weber-Platz 2/Rgb 448 35 34

Theater am Einlaß, Am Einlaß 4, Reichenbachplatz 26 08 250

Theater der Jugend. Elisabethplatz Schauburg 29 52 63

Theater K, Spielzentrum, Kurkürstenstr. 8 33 39 33

Theater im Weinhaus, über dem Landtag, Marai-Theresienstr. 2 47 91 18 & 81 19 138

Theater 44, Hohenzollernstr. 20, 328 748

Test - Theater, Kirchenstr. 34, 448 42 56

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr.53

Tik, Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, 6 67 060 80

FILMCLUBS

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8 II,6514708

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr. 4, Titus Horst 08142/52473

Filmclub Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min. v. Bhf. Starnberg

Filmladen, Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, 2800584

Filmlandpresse, Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, 524755

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer S 8 und 16 mm, Reichenbachstr. 16 266210

Filmmuseum, Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs Platz 1 233 24 50

Initiative Film, Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6 850 33 96 (siehe Filmclub Gauting)

Nachbarschaftskino im Milbertshofner Zentr. Nietzschestr. z b 35 93 062

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa, H. Sarter, 35 19 595

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9, Rgb. (mit Kneipe) 260 72 50

KINOS

ABC, Herzogstr. 1 a 332300

Arena, Hans-Sachs-Str. 2603265

ARRI, Türkenstr. 91 343856

Cinema, Nymphenburgerstr. 31, 555255

Eldorado, Sonnenstraße (Stachus) 557174

Europa, Arnulfstr. 6 593406

Filmcasino, Odeonspl. 220818

Fantasia & Odyssee Schwanthalerstr. 3 555 754

Hollywood 1 + 2, Leopoldstr. 28a (Citta 2000) T. 399423

Isabella, Neureutherstr. 29, 378844

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf. (S 6 + Bus 67) 8542890

Leopold 1 + 2, Leopoldstr. 80, 347441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347651

Marmorhaus, 6 Kinos A-F, Leopoldstr. 35 344046

Maxhof, Fürstenried West, Endstation Tram 16, 7557080

Maxim Kinokneipe, Landshuter Allee 33 168721

Museum, Lilienstr. 2 482403

Rex, Agricolaplatz (Laim) 562500

Studio Solln, Sollnerstr. 43, 796521

Theatiner , Theatinerstr 32, 223 183

Türkendolch, Türkenstr. 74, 378844

FREIE KONTAKTE

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info & Beratung, Di-Fr 9-13 h 14-17 h, 55 57 26

ASH München, Arbeitslosenselbsthilfe, Schulstr. 31, auch Entrümpelungen, Umzüge, Arnulfstr. 107, 13 41 46

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Schönfeldstr. 8, 28 83 00

Frauenforum e.V. Aldzreiterstr. 27, Mo&Mi offener Abend, jeden 4. Mo im Monat, 76 8390

Frauentreff, Hans-Sachs Str. 11, Laden, Mi 15 h

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66 , Mo-Fr 17-24 h, 52 83 11 Frauengruppen, Infos, Beratung, Stammtisch, und vieles mehr

Gesundheitspark, Olympiastadion, 302 007

Griech. Haus, Bergmannstr. 46, Komm.-Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Berarung

Haidhauser Nachrichten, Belfortstr. 8 44 83 271

Initiativgruppe zur Betreuung ausländischer Kinder, Landwehrstr. 32b, 59 55 44

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen, Rosemarie Helow, 72 35 764 abends

Jungedherbergen, Elisabethplatz 87, 185081 Wendl-Dietrich-Str. 29 13 11 56 Winthirplatz 8, 16 4545 Miesingstr. 4, 7236550 Burg Schwaneck/Pullach 79 32 81

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrichstr. 7

JIZ - Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h, 53 16 55 oder 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer** auch nachts 88 55 26

KIJA, Club f. intern. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di&Fr 9-18 h, 30 17 24

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern und im sozialen, kulturellen und pädagog. Bereich, Karin Hertel, Schraudolphstr. 2a, 28 63 63

Landesschülervertretung Bayern, Bechsteinstr. 1, 306 132

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr, Uni Mensa Leopoldstr. 15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8, auch Briefdepot, 59 22 20

MFG mit Gebühr, Lämmerstr. 4 (Hof) 59 45 61

RAni — Indienreisen Nymphenburgerstr. 151 13 16 43

Isartalbahnhof-Initiative, Münchner Fabrik Kontakt: 26 04 477

Pädagogische Aktion Werneckstr. 7, 331894

Sendlinger Kulturschmiede , Lindenschmittstr.3, Mü 70, Tel. 7 25 11 58

Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenried, gemeinsame Freizeit, Teestube, Gruppen c/o Hartmut Voigt, T. 752285

SL Center, techn. Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43

Stadtinfo, Auskunft über städt. Einrichtung 554459 + 2158242

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. München (homosexuelle Aktionsgruppe,Postf. 801 928, Mü 80, Tel. 15 46 69 Treffen: Mo u. Fr., Clubzentrum Weissenburger Str. 26 (UG)

Vereinigte Bürgerinitiativen Münchner Forum Schellingstr. 65 288862

BERATUNG

Con-Drobs, Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, 331001

Teehaus der Con-Drobs Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, 288323

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+ Fr 10-12 h, Beratung in der Gruppe Di 14-17 h Do 19-21 h, off. Infoabend Di ab 15 h 7252550

Gruppenzentrum Schwabing, Psychosoz. Kommunikation + Selbsthilfe, Kathi Kobusstr. 15 Rgb II 149110

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30, Kontakt + Beratung (nicht amtlich) 4481019

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, 5207440 (Mo & Mi)

Sozialpsychiatr. Dienst Neuperlach, Peschelanger 11, Mo/Mi 11-13 h + 14-20 h, Di/Do/Fr 9-13 + 14-15.30 h + nach Vereinbarung, 671051

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete, 282822

Therapeut. Club, Friedrichstr. 25, 344233

AKW—NEE

AKW-Nein-Gruppe, Reichenbachstr. 22, Kurt Faller, 260 71 27

BAUM, Bürgeraktion Umweltschutz München Kontakt: Lothar Mayer 16 15 52, Treff Mo 19.30 Hopfenperle, Ecke Kaulbachstr.

MAG c/o Stefan Junker, 8 Mü 2, Westendstr. 144 Tel 504731

MIGA, Münchner Initiative gegen AKW's, Treff Mi 19.30 h Vollmarhaus, Oberanger 38, 76 28 79

Stromzahlungsboykott A. Gödde, Hans-Sachsstr. 10, 26 38 62

Gorleben Freundeskreis c/o U. Endler, Tumblingerstr. 1, 8 Mü 2, Treff Do ab 19 h

MIETERBER.

Amt f. Wohnungswesen Burgstr. 4, H. Förster Zi. 30, 2158400, H. Grewe z 22, 21 58402 H. Schobel Zi 21, 215 8401, H. Fleidl Zi 20, 215 387, Mo/Di/Fr: 8.30-12 h, Di.15-17 h

SPD-Mieterberatung: Zentrum: Herzogstr. 78 30 81 313 Do. 17-19 h Klenzestr. 45, 2603693

Mieterselbsthilfe: Hesseloherstr. 2, 34 85 50

Siehe Stadtbuch

GALERIEN

Alternativ- Galerie, Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Koniakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Aussellungen etc., 28 62 31

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Diskussion, Ausstellung, 37 40 23

Frauengalerie, Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacherstr. 4, 48 95 44

Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, 15 07 198

Laden Westend, Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, 50 11 73&21 54 95

Münchner Kulturladen 40 H.I. Frank, 56 8615

Silberdisel, Arbeitsgemeinschaft f. komb. Kunstformen, Kunst, Film, Theater, Musik, Silberdistelstr. 63 700 17 22

STADTTEIL LÄDEN

Gärtnerplatzviertel Corneliusladen, Corneliusstr. 29, 26 044 77

Milbertshofener Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu, 359 30 62

Neuperlach: Selbstverwaltetes Stadtteilzentrum, Karl-Marx-Ring 49, gelbe Baracke, 670 48 50 (weitere Info über Initiativen im Stadtteii Neuperlach bei den obigen Adres.

Frauentreff, Oskar-Maria-Graf-Ring 20, 670 64 63

Westend Laden, (städt) Ligsalzstr. 20, 50 11 73 21 54 95

Englschalking, Spiel- **und Begegnungszentrum,** Fideliostr. 155

Kleinhadern, Stadtteilbüro (& Rotes Kreuz) Guardinistr. 98, 71 43 411, Gemeinwesenarbeit, 71 40 313

ÜBERLEBEN

Basis-Buchhandlung + Antiquariat, Adalberstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee, 2809522

Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik + Ausstellungen, 3781205

Erdgartenclub, Neureuterstr. 23. Naturkost, Di-So 10-22 h, Mo zu, 37 91 52

Lebascha, Breisacherstr. 12, Lebensmittelcoop, Teestube, Fr. Gemüsemarkt, Mo-Fr. 10-18.30 h, Sa 10-14 h,448 30 98

Makroshop, Amalienstr. 38, Mo-Fr. 9.30-14 h, 15.15 - 18.30h Sa 9.30 - 13.30 h, , 28 89 17

Naturkostladen, 4 Jahreszeiten, Hanstr. 20/ Mo-Fr. 9-13, 15-18.30 h, 260 34 10

Näpfe, biol. Lebensmit. Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr. 9.30-13 h u. 14 -18.30 h. Sa. 9.30 - 13 h, 16 60 38

Naturlädle, Kreittmayrstr. 2, 52 95 82

Werkhaus, 19, Di 20 h, Infoaband und WG-Bote, 16 14 69

Veedam e.V., Meditations- & Therapiezentrum, Mo-Sa 11-23 h, tgl. Meditation, Yoga, veg. Essen, Sauna, Rich. Wagnerstr. 9 (am Königsplatz) 52 68 66

Sivananda-Meditation, Yoga, Veg. Essen, Steinheilstr. 1, 52 44 76

Vitamien-Büffett Herzog-Wilhelmstr. 25, 260 74 18

TANTRA, Bücher und Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, 160305

Trampipfad, Elsässerstr. 15, Bücher, Zeischriften, Platten, geöffnet wie Lebascha 489609

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz), Mo-Fr 14-18.30 h, Sa 10-14 h 169380

POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinh. Demokrat, Sozial. & Kommunisten c/o Th. Berbig, Häberlstr. 13 53 21 09

Afrika AK der Liga gegen Imperialismus, Treff Mi 19 h Westermühlstr. 21

American Indian Movement, c&o Biegert, Blumenstr. 30 a, 24 25 58

Amnesty International, Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19 h, Mi 10-12 h, Sa 11-13 h, 480 14 84

Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreis (AG Soak) Belfortstr. 8, 44 82 104

ASTA Fachhochschule Dachauerstr. 149, 196018

ASTA TU, Arcisstr. 17 (Mensa) 21 05 29 93

DFG VK e.V. Martingreif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h, KDV&Zivildienst beratung, Stellenvermittl. Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, do 18.30-20 h nur Telefondienst 53 72 60

Förderkries Aufbau einer feminist. Partei Flößergasse 11b, 723 68 76

Gruppe Internationaler Marxisten c/o ISO-Verlag, Buttermelcherstr. 16 Rgb. 34 43 31

Humanistische Union Bäuhausstr. 2, 22 64 41

INitiative gegen das Polizeigesetz, Mo 19.30 Maistr. 29

KPD, KLenzestr. 64, 26 72 12

KPD/ML, Frauenhoferstr. 13 , 8 Mü. 5, 260 75 54

Komitee Südl. Afrika, Treff jed. Dienstag Gaststätte Grafinger Hof, Zenettistr. 7, Pasing

KBW, Kapuzinerstr. 9 53 13 40

Kollektiv Rote Hilfe d. undoggmatischen Linken, i. Milb. Zentrum, Nietzschestr. 7b Mo 20 h

Kolonialwaren Laden 3, Welt-Info, Königinstr 84, 14 - 18.30

Komitee gegen polit. Unterdrückung in beiden Teilen Deutschl. Doris Caspar, Maistr. 22 Mo 19 h

Lateinamerika-Komitee c/o Hinio Cano, Orleanstr. 15

Liberale Schüleraktion d. dt.Jungdemokraten Reifenstuelstr. 6 77 84 42

MSB Spartakus, Blumenstr. 39, 260 75 84

Münchner Palästinakomitee, Rumfordstr. 2 c/o CH. Stockinger, 24 20 66

Numerus-Cluasus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29, (Laden

Numerus-Cluasus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29, (Laden, Sprechstunde jed. Frei. 260 44 77

SDAJ, Romanstr. 10 13 34 38

SFOM Sozialist. Frauen Organisation München, Dickensstr. 12, Karin Jurczyk, 87 79 523

SHB, Ainmillerstr. 22

Sozialist. Jungend,Die Falken, Landesverb. Bayern, Guntherstr. 15 17 81 091

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, 52 49 96

Union der fortschrittl. Araber (ufa) c/o Nabil Kamel, Blutenburgstr. 27a

Westendkomitee/Westendnachrichten, P. Eberlen, Westendstr. 14

SOZDL, Zivildienst & KDV-Beratung, Corneliusstr. 29, im Laden Di 18-20 h

Fr.9.2.

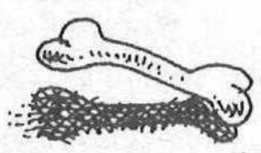
FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 Lac aux dames, '34 OmU
21.00 Pension Mimosas, '34 von J. Feyder, mit Arletty

FILM DES MONATS
19.00 Pink Floyd in Bombay
Saal Dreieinigkeitskirch, Wehrlestr. 8, Eingang um die Ecke

FILMCLUB STAANBERG
19.00 Red River, USA '48, Howard Hawks , OmU

KIONOS



ARENA
18.00 20.30 Girlfriends
22.00 Die Vögel

ARRI
15.00 19.45 Moiere, dtsch Fas.

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Hooper
22.30 Looking for Mr. Goodbar

CINEMA
18.00 Is was Doc
20.30 Ausgeflippt

FILMCASINO
vorauss. Der Sturz, von Brustellin und Sinkel

ISABELLA
18.00 Der Tod des Fischers Marc Leblanc
20.15 Der Diener, v. Losey
22.30 Eine Nacht in Casablanca

LUPE II
17.45 Alexis Sorbas
20.30 Rock city
22.30 Jabberwocky

MAXHOF
18.00 20.30 Jam Bond: Im Geheimdienst ihrer Majestät

MAXIM
18.30 Der Dieb von Bagdad
20.30 Network
22.30 Kifferwahn

MUSEUM
14.00 16.00 18.00 22.15
Rock Horror pic.....
20.00 Uhrwerk orange
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Snuff

REX
15.30 17.45
Jams Bond jagt Mister No

STUDIO SOLLN
19.30 Moliere

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Frau gegenüber
22.30 Die Verachtung, Godar, OmU

TÜRKENDOLCH
17.00 Sindbads gefährliche Abenteuer
22.45 Malpertuis

THEATER

TAMS
20.00 Des Sängers Fluch — bis Montag ganz oder Eine späte Rache von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 64
20.30 Käfige von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee-Show

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künecke: Neues vom Antistar

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
20.00 Ich wollte, meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hütte die Juwelen in den Ohren

OFF OFF
20.00 Mattar

AM EINLA?
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschattengewächse

TIK
19.00 Schlag auf Schlag

IM WEINHAUS
20.00 F.G. Lorca/Pablo Ner Die abgeschnittene Rose

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculus

BEIM KNITTEL
20.30 Zaubershow

SENDLINGER KULTUR—SCHMIEDE
20.00 REnate Mayer ließt bayr. und hochdt. Gedichte

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wurdnerbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen

B II
11.15. Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Billard (HS v. H. Eisendle
23.00 Ein Jahr in Jazz

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
16.05 Rock'n Radio
19.30 Minibox

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascals

ALTE BURG
George Greene + the Good Times Band

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Mombasa - Afro Jazz

DOMICILE
Brother Jack Mc Duff

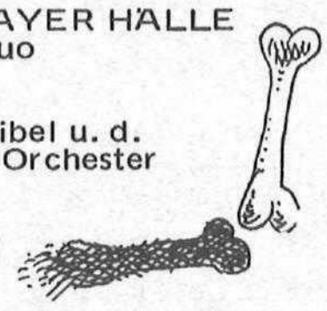
DREHLEIER
Variete Spectaculum

SONG PARNASS
Madame Chatou Travestie

RUDI SEDLMAYER HALLE
19.30 Status Quo

LOFT
23.00 Peter Weibel u. d. Morphila Punk Orchester

MEMOLAND
10 Dollar Band



MUH
Leilo, Anton Fichtelmeier, Biermöslblasn, Aes Dana, UdoLenze

MILBERTSHOFNER ZENTR'.
Innenstadt mit Goofy

UNTERFAHRT
1.Lila Fest bis 3 Uhr früh

TABARIN
The Changes

LIEDERB. ROBINSON
Flying Spoon, Holger Paetz, Elbdicker, Kamc-Pacha-Juti, Udo Lenze

ASTA KNEIPE ROSENHEIM
Latin Rock mit 08/15

HIRSCHWIRT ERDING
Dorfnerstr. 1
20.00 Krachtfürchterlich Orchester

LINDENKELLER FREISING
Faschingsball der Fachoberschule mit "Erdferkel" + "Oase"

LOFT
23.00 Peter Weibel und das Morphila Punk Orchester

OLYMPIA — MENSA
20.00 Los Jaivas!

Astrologische Lebensberatung
Kontrolle bzw. Feststellung der Geburtsminute, Charakter- und Partneranalyse, Kindererziehungs- und Berufsfragen, Gesundheitsvorsorge, Jahresvorschau sowie ausführliche, individuelle Problembesprechung. Franz W. Straßer, Jurist + Astrologe, Tel. 47 86 08 od. 08025/ 44 15.

TV

ARD
16.15 Tagesschau - 17.05 Warum soll ich mich durch die Schule kaputt machen lassen?
17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau - 18.50 Die Donau, das einfache Leben im Delta - 20.00 Tagesschau
20.15 Die Kaktusblüte, USA 69 m. Ingrid Bergman
22.00 Plusminus - 22.30 Tagesthemen + Sport - 23.25 Der Chef (Krimiserie) - 0.10 Tagesschau

ZDF
11.00 Pusteblume, f. 4-8jährige - 16.45 Heute
18.20 Dick und Doof - 19.00 heute - 19.30 Auslandsjournal - 20.15 Aktenzeichen XY - 21.15 VIP - 22.00 heute-journal
22.20 Aspekte - 23.05 Aktenzeichen XY
23.15 Ben + Benedikte (franz. 1976)

B III
16.10 Nachrichten - 18.55 Nachrichten - 19.00 Recht od. Unrecht, Prozeß Mariotti (1) Dokumentarspiel in 2 Teilen - 20.30 Nachrichten + Sport - 20.45 Politik kontrovers - 21.45 Telespiele
22.30 Gefährten des Todes USA 1961 (Regie S. Peckinpah)
0.00 Nachrichten

Ö I
21.20 Februar 34 in Augenzeugenberichten, zeitgeschichtl. Dokument
22.30 Robinson Crusoe auf dem Mars, USA 1964

Ö II
18.00 Amerik. Methoden, Jesus zu verkünden

FASCHING!

Sa., 10.2.	Lumpenfest für Leute, die ihren Fetzen mal groß rausbringen wollen, bis 03.00 Uhr nachts mit Tanz.
Sa., 24.2.	Buttermelcher Hexentanz - Walpurgisnacht - Treff der Hexen, Vampire, Teufel, Kräuterweiber; Tanz auf dem Höllenfeuer; Dracula goes Disco (Al di Meola, Cobham, Clarke und weitere Musikmagier). Dann geht es durch rund um die Uhr bis zum 27.2. ohne Sperrstunde.
Di., 27.2.	12.00 Uhr. Buttermelcher Kinderfasching. Nach dem Tanz der Marktweiber auf dem Viktualienmarkt zum Tanz der Verrückten in den Buttermelcher!

Fr. 9., Sa. 17., Fr. 23.2. geschlossene Veranstaltungen.

UND AUSSERDEM

Milbertshofner Stadtteilzentrum
20.00 Anarchie in Germany — Film, evtl. Diskussion
21.00 City-Band, deutsch - rock

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE
17.30 - 18.30 Telefonische Sprechstunde, Nr. 260 44 77

VOLKSSTERNWARTE Mü. PLANETARIUM
20.00 Dia-Vortrag von H. G. Schmidt: Kometen und Meteorströme

Thomas Geburtstag

OMA'S PELZE, PELZE, PELZE..... TSCHÜSS HELGA
AGNESSTR. 6 ★ TEL. 375856

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Franz. Filme :
18.00 Un grand amour de Beethoven, '36 OmU
21.00 Les bas-fonds, '36 von Renoir

WERKSTATTKINO
18.00 Markopoulos:
Du sang, de la volupte et de la mort; und Flowers of asphalt
20.30 Swain, Ming Green, Bliss, Eros o Basileus

CLUBKINO GRÖBENZELL
17.00 Rocky

KINOS

ARENA
14.00 Sindbad und das Auge des Tigers
18.00 20.30 Girl friends
22.00 Die Vögel

ARRI
15.00 19.45 Moliere

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Star Crash
22.30 Looking for Mr. Goodbar

CINEMA
16.15 Die zehn Gebote
20.15 Tod auf den Nil
22.45 12 Uhr Nachts und Stunde der Bewährung

FILMCASINO
vorauss. Der Sturz, v. Brustelli, Sinkel

ISABELLA
18.00 Der Tod des Fischers Marc Leblanc
20.15 Der Diener, Losey
22.30 Eine Nacht in Casablanca

LUPE ii
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 Rock City
22.30 Jabberwocky

MAXHOF
15.00 Das fliegende Klassenzimmer
18.00 20 30 Jams Bond: im Geheimdienst ihrer Majestät

MAXIM
18.30 Der Dieb von Babdad
20.30 Network
22.30 Kifferwahn

MUSEUM
14.00 16.00 18.00 2015 Rock Horror pic.....
20.00 Uhrwerk orange

Kino II
14.00 16.00 18.00 20. 00 22.00 Snuff

REX
13.30 Spidi Conzales und seine Freunde
15.30 17.45 007 jagt Dr. No
20.15 Girl friends

STUDIO SOLLN
13.30 Die Schlümpfe und die Zauberflöte
15.00 19.30 Moliere, dtsch.

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Frau gegenüber
22.30 Die Verachtung, Godard OmU

TÜRKENDOLCH
17.00 Sindbads gefährliche Abenteuer
19.30 Celine und Julie fahren Boot
22.45 Malpertuis

TV

ARD
14.10 Tagesschau - 14.15 Sesamstraße - 14.45 Nationalzirkus Gebr. Knie - 18.00 Tagesschau + Sport - 20.00 Tagesschau
20.15 Der Sternsteinhof, W. Geissendörfer - 22.20 Lotto, Nachrichten, Predigt - 23.25 SF Der Omega-Mann, USA 1971 - 1.00 Tagesschau

ZDF
14.58 Nachrichten - 15.00 Pippi Langstrumpf - 16.20 Tips, Marionetten basteln (b. 16.35) - 17.00 heute
18.00 Lou Grant (Spielf.) - 19.00 heute
19.30 Rockpop - 20.15 Musik (mit Heino!) - 21.45 heute + Sport - 23.05 Shiloh Ranch - 0.15 heute

B III
15.55 Nachrichten - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 18.45 Bayern heute - 18.55 Nachrichten - 19.00 Kino aktuell
19.45 Frank Sinatra Show
20.35 Zimmer frei (2) Kom.
21.05 Nachrichten - 21.10 Hobbythek (Elektronik)
21.55 Meine beste Freundin Stummfilm USA 1927 m. Mary Pickford 23.10 Nachrichten

O I
22.20 Wichita, Western 1955

Ö II
17.55 Spiel/Baustein des Lebens Wie man kl. Kinder zum Musikverständnis führt. - 18.25 Ohne Maulkorb - 20.15 Gegen die Spielregeln, Fernsehsp. von Tom Stoppard, Beitrag eines Komödienschreibers zum Jahr des pol. Gefangenen.

THEATER

Tams
Des Sänger's Fluch — bis Montag ganz oder: Eine späte Rache von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee — Show

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künecke: Neues vom Antistar

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

Werkraumtheater
20.00 Arsenikblüten, von Danielle Sarreas

THEATER DER JUGEND
15.00 Mensch Mädchen

OFF OFF
15.00 Eine Oma für's Grobe
20.00 Mattar

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschattengewächse

TIK
20.30 Schlag auf Schlag

THEATER K
15.00 Einer spielt den starken Mann

IM·WEINHAUS
20.00 F.G. Lovea/Pablo Nev Die abgeschnittene Rose

DREHLEIER
20.30 Spectaculum

BEIM KNITTEL
20.30 Zaubershow

MÜNCHNER KAMMERSPIELE
20.00 Endspiel, von Beckett

MUSIK·THEATER·FILM
AUF DEM LAND:
LINDENKELLER
805 Freising (S 1 / Autobahn Eching - Deggendorf), Veitsmüllerweg 2, Telefon 08161/5580

Sa, 10.2. 21.30 **Jass-Trio** — Freie Musik
So, 11.2. 14.00 **Kinderfasching**
Sa, 17.2. 20.30 **Rock Candy** (Jump up)
So, 18.2. 20.00 **Django Edwards**
Fr, 23.2. 20.00 Fasching mit **Sinto**
Sa, 24.2. 20.00 Fasching mit den **Separation**
Rosenmontag & Faschingdienstag mit Oase

CIRCUS
8051 Gammelsdorf (über Freising - Moosburg)
Hauptstraße 12, Telefon 08766/254

Fr, 9.2. **Mombasa** — Afro-Jazz
Sa, 10.2. **Jürgen von der Lippe**, Kabarett
So, 18.2. **Django Edwards**
Fr, 23.2. **Zauberberg** — Fasching

So. 10.2.

RADIO

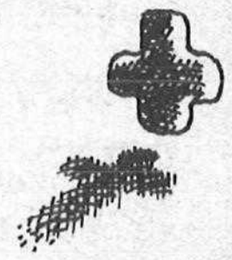
B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Vor unserer Tür
22.05 Musikkorrespondenten berichten — London

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Paragrapehenwald Schule

B III
19.12 Werstern melodie
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö III
20.05 Ca capo

MUSIK



ALLOTRIA
Newtrad Jazzband

ALTE BURG
Faschingsfest mit Bob Seaberry and Company

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Jürgen von der Lippe Kabarett

DOMICILE
Brother Jack McDuft

DREHLEIER
Variete Spectaculum

JAM
George Greene Quartett

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

RUDI SEDLMAYER HALLE
19.00 Queen

LOFT
23.00 Dollar Brand Quartett

MEMOLAND
Fairchild

MUH
Henry Horsepower, Salvador, Biermöslblasn, Aes Dana, Udo Lenze

PANOPTIKUM
Jimi - S- Band

TUCHER KELLER
Vanessa

UNTERFAHRT
Gyborg - Alex BernauerQuartett

TABARIN
The Changes

LIEDERB.ROBINSON
Vance, Wolfgang Oppler, Kelten tanz. Dietmar Eirich

ZUM ALTEN WIRT
Elastic Rock Band

LINDENKELLER FREISING
Ball des Alpenvereins

UND AUSSERDEM

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
21.00 Space - Box

VSG — ZENTRUM
20.00 Schwules Fest der HAM

AUSSTELLUNG IM RATHAUS
20.00 Anti-AKW— und Umweltschutzfest

FRAUENZENTRUM
14.00 Vorbereitungstreffen für's Frauentheaterfestival

FRAUENKNEIPE
20.00 Ein Dia-Musik-Lese-Spetakel

So. 11.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
11.00 Das Schweigen am Starnbergersee, König Ludwig 1919
15.00 Ludwig II, König von Bayern '30, von Dieterle
Kolonialmacht Deutschland
18.00 Die Liebe zum Imperium
19.30 Deutschesland in Afrika
nur für Mitglieder
21.00 Die Liebe zum Imperium

WERKSTATTKINO
20.30 Avantgardefilme von Markopoulos:
Througha Lens Brightly, Mark Turbyfill, Gammelion

KINOS

ARENA
14.00 Sindbad und das Auge des Tigers
18.00 20.30 Girl friends

ARRI
15.00 19.45
Moiere

CINEMA
17.00 Die zehn Gebote
20.45 Tod auf dem Nil

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Crash
22.30 Julia

FILMCASINO
vorauss. Der Stutz

ISABELLA
15.00 Jenseits von Eden
18.00 Der Tod des Fischer Marc Leblanc
20.15 Der Diener, v. Losey

LUPE II
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 Rock City
22.30 Jabberwocky

MAXHOF
13.30 Das fliegende Klassenzimmer
15.30 18.00 20.30 007 im Geheimdienst iher Majestät

MAXIM
16.00 18.30 Der Dieb von Bagdad
20.30 Network

MUSEUM
14.00 16.00 18.00 20.15
Rock Horror pic.....
20.00 Uhrwerk orange
11.00 La boheme, Mailänder Scala mit über von Karajan

Kino II
11.00 Schwannensee, Nurejew & Fontain
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Snuff

REX
13.30 Spidi Gonzales und seine Freunde
15.30 17.45 007 jagt Dr. No
20.15 Girl friends

STUDIO SOLLN
13.30 Die Schllümpfe und die Zauberflöte
15.00 19.30 Moliere, dtsch.

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Frau gegenüber
22.30 Die Verachtung, OmU

TÜRKENDOLCH
17.00 Sindbads gefährliche A Abenteuer
22.45 Malpertuis
19.30 Celine und Julie fahren Boot

MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Rockfrühschoppen mit Desiree

ALTE BURG
Chidley

CIRCUS GAMMELSDORF
Film 16.30 Ausgeflippt
Film 20.00 Messer im Kopf

DREHLEIER
Variete Spactaculum

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

RUDI SEDLMAYER HALLE
19.00 Queen

FAHRSCHULE
Heide & Helmut Dettmer

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	135,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf VW-Käfer	25,-
auf VW-Golf	25,-
auf BMW 316	25,-
Opel Kadett Autom.	25,-
Vorstellung zur Prüfung	72,-
Grundgebühr Kl. I	135,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf Kawasaki	24,-
Vorstellung z. Prüf. Kl. I	55,-
Grundgebühr I + III	180,-

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge
9 x 9 -.60
9 x 13 -.80
9 x 11 -.80
Filme: COLOR Kodak und Agfa 135/20 4.80
135/36 8.30

FLUG - REISEN
London, ÜF, 4 Tage, ab 199.-
Mallorca, ÜF, 4 Tage, ab 222.-
USA-Flüge 875.-

MEMOLAND
Spider Murphy Gang

MUH
Valkstanz mit Tanzkurs, es spielt Guglhupf'a

TABARIN
The Changes

UNTERFAHRT
1o.00 Frühstück mit Klassik
Live: Henry
ab 13.00 warmes Essen, ab 1500 Jam Session

LINDENKELLER FREISING
14.00 Kinderfaschimg mit Clown, 20.00 Disco

TV

ARD
10.00 Indianer, Ende des Weges
10.45 Sendung mit der Maus - 11.15 Betrifft: Unsere Einstellung, Schülerinitiativen
12.00 6 Journalisten aus 5 Ländern - 12.45 Tagesschau - 14.40 Der verbotene Baum, Australien (f. Kinder) - 18.30 Tagesschau + Sport - 19.20 Weltspiegel - 20.00 Tagesschau
20.15 Tatort - 21.55 Tagesschau - 22.00 Napoleon - 22.45 Literaturmagazin, Andersch, Böll, Hochhuth - 23.30 Tagesschau

ZDF
10.30 Candida, v. Shaw, Übers. Annemarie und H. Böll, Regie Werner Schlechte, 1976
13.45 Pusteblume, f. 4-8jährige
14.15 Biene Maja, Zeichentrick,
14.40 Gemeins. Erziehung von gesunden und behinderten Kindern (Immer mehr Kinder werden als schulbehindert eingestuft. Die Ursachen für die Aussonderung liefen oft weniger in der Behinderung als in der Fehlbeanspruchung, denen diese Kinder in der Regelschule ausgesetzt sind) - 15.10 heute - 17.00 heute + Sport - 18.15 Rauchende Colts - 19.00 heute - 19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Schaukampf: Mensch contra Maschine - 20.15 Camelot, Am Hofe König Arthurs, Musical m. reizlosen Melodien + "großen" Stars - 22.40 heute + Sport

BIII
15.25 Nachrichten - 15.30 Leonard Bernstein in Harvard - 18.00 Pippi Langstrumpf - 18.55 Nachrichten - 19.00 Bergbauern in Südtirol, anschl. Don Camillos Rückkehr m. Fernandel (1952) - 21.45 Nachrichten
21.50 Guerilla als Exportartikel Mocambique, Roter Frontstaat am Maputo - 23.20 Nachrichten

Ö I
16.45 National Geographic, Wal Ahoi! - 22.05 Aus dem Reisetagebuch Andre Malraux (2)

Ö II
18.00 Artists and Models, USA 1937, OmU - 20.15 Die Gnome von San Jose, Mikroprozesse verändern unser Leben - 21.15 Schaukampf, Mensch contra Maschine - 22.00 Ohne Maulkorb

THEATER

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.20 Käfige, von John Carlino

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künecke: Neues vom Antistar

OFF OFF
15.00 Eine Ome für's Grobe
20.00 Mattar

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui mit Ekke Bauer

THEATER K
15.00 Einer spielt den starken Mann

IM WEINHAUS
20.00 F.G. Lorca/Pablo Nev
Die abgeschnittene Rose

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

RADIO

B I
14.30 Die phantastischen Reisen des Mr. Gulliver (VII)
21.00 New Orleans - musikalische Berichte
0.05 Pop Noris

B II
14.00 Zündfunk
15.30 Klick Funk
17.30 Srthur Schopenhauer
22.05 Von neuen Büchern

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Berliner Jazz Tage '78

Ö III
19.05 Pop Shop

UND AUSSERDEM

WERKHAUS
9.00 Frühstück

HEPPEL & ETTICH/Kinderkino
11.00 Kein Boß ist gut genug

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
Wir sind wieder da...
jetzt in Haidhausen, in der Rosenheimerstr. 108 (Ecke Orleansstr.)
Neu bei ITHAKI– jetzt auch MITTAGESSEN
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
Jeden Tag v. 10.45 - 1.00

Beim Knittel

im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u.
Spezialitäten.

Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

Mod. Loco

THEATER

THEATER 44
20.30 Nur wer im Wohlstand lebt

LOFT
14.00 - 16.00 Tanzworkshop mit Jama Haimsohn
19.00 - 21.00 Tanzworkshop mit Dave Woodberry

OFF OFF
20.00 Mattar

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Marcopoulos: Political Portraits

KINOS

ARENA
20.30 Girl friends

ARRI
15.00 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Monterey pop *& Yes Songs
20.30 Die Indianer sind noch fern

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Je Suis Timide mais je me soigne

FILMCASINO
voraussichtl. Der Sturz

ISABELLA
18.00 Der Tod des Fischers Marc Loblanc
20.15 Der Diener, Losey

LUPE II
17.45 Alexis Sor
20.30 Rock City
22.30 Jabberwocky

MAXHOF
18.00 20.30 oo7 Im Geheimdienst ihrer Jajestät

MUSEUM
14.00 16.00 18.00 22.45 Rocky Horror pic. .....
20.00 Uhrwerk orange

KINO II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00 Snuff

REX
15.30 17.45 oo7 jagt Dr. No.
20.15 Girl friends

STUDIO SOLLN
19.30 Moliere

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Frau gegenüber
22.30 Die Verachtung OmU

TÜRKENDOLCH
17.00 Sindbads gefährliche Abenteuer
19.30 Celine und Julie fahren Boot
22.45 Malpertuis

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Ich kann nicht mit dir und ich kann nicht ohne dich leben — HS v. Martha Meuffels

B II
11.15 Lanfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
21.30 Jazz Porträt
22.07 Sanary sur mer 1933 -40 deutsche Literatur im Exil

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz m. E. Kleinschuster

MUSIK

ALLOTRIA
Stryville Shakers

ALTE BURG
Roisin Dubh

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Spider Murphy Gang

MUH
Eddie Eisheners Freie Bühne

STUDENDENSTADT
(Geschwisterscholl-Haus)
20.00 Los Jaivas

ARD
16.10 Tagesschau - 16.15 Eine Sendung für Senioren - 17.00 Spaß muß sein (Kinderpr.) - 17.50 Tagesschau
18.00 Abendschau - 18.50 Magere Zeiten, Die Amis kommen
20.00 Tagesschau
20.15 Liebe zu Lydia (12)
21.15 Die Freien des Nordens, Kanadische Zivilisation für Eskimos - 22.00 So'ne und so'ne (Familienserie) - 22.30 Tagesthemen
23.00 Der Dialog, USA 1974, Probleme eines Abhörspezialisten, Krimi - 0.50 Tagesschau

ZDF
17.00 heute - 17.10 Jungen in einer großen Stadt - 17.40 Die Drehscheibe
18.20 Die Protokolle des Herrn M., Spielf. - 19.00 heute - 19.30 Spaß mit Musik
20.15 Gesundheitsmagazin, Probleme einer falschen Medikation u. Beitrag z. Jahr des Kindes - 21.00 heute-journal
21.20 Kotte, Berliner Gesch., Fernsehfilm - 23.15 heute

B III
16.25 Nachrichten - 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes, 5. Monat - 18.15 Das kleine Haus (f. Kinder) - 18.55 Nachrichten
19.00 König der heißen Rhythmen, USA 1964, Elvis Presley
20.35 Nachrichten, Politik, Sport - 22.25 Nachrichten
22.30 - 23.00 Lehrerkolleg, Unterricht aus der Sicht des Schülers

Ö I
21.00 Straßen von San Fran.

Ö II
18.30 Auf der Suche nach Afrika (5) Beobachtungen des Schriftstellers Alberto Moravia
20.00 Das Hotel in Duke Street (2) London 1900
22.05 McCabe und Mrs. Miller, Regie R. Altman USA 1971

Möbel, Wandverkleidungen, Dachausbauten, Einbaumöbel, auch Restaurierung

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Werkstatt mit Laden
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90
Tel 65 39 13
aus
Massivholz

UND AUSSERDEM

VSG—ZENTRUM
Homosexualität und Evangelische Kirche

MÜNCHNER INITIATIVE GEGEN DAS POLIZEIGESETZ
19.30 in der Maistr. 29

AUSSTELLUNG IM RATHAUS
18.30 u. 20.15 Vom Fischer und seiner Frau — das Märchen vom Wachstum, Marionettentheater

TRAVEL OVERLAND
20.00 Dia- und Filmabend ehemalige Teilnehmer berichten (Expeditionen) — bei Hepple & Ettich (Kekk)

FRAUENZENTRUM
20.00Frauen & Philosopie, Vortrag von Meg

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
20.00 Treffen, derer die den Marsch auf Bonn oder sonstwohin vorbereiten wollen

HELLENIKON SYMPOSION

In der Bruderhofstraße 5 (Nähe Thalkirchner-/Brudermühlstr.) erwarten Euch Dina und Jannis jeden Abend von 18.00, damit Ihr in ihrer Taverne schöne griechische Nächte erleben könnt; — mit einer original griechischen Küche, ausgewählten griechischen Weinen (Retsina, Demestika, Kokinneli, Ouzo u.a.) und griechischer Musik.

Ja mas!

Tel. 723 32 47 Bus: 31, 44, 45, 46, 57, 131

Di. Mi. Do.

FILMCLUBS

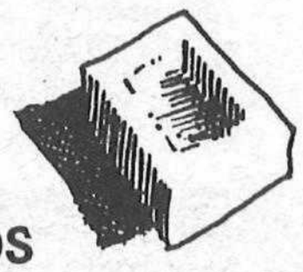
BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 1

FILMMUSEUM
21.00 The mortal storm, v. Frank Borzage

NACHBARSCHAFTSKINO LOTHSTR.
22.00 Family life

JIZ
18.30 Huge u. Josefine

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 + 20.30
Liebe zum Imperium von Peter Heller



KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30
Der zerbrochene Krug, 1937

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Eis am Stiel
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Pretty Baby, L. Malle
22.30 Julia, m. Jane Fonda

FILMCASINO
vorauss. Der Sturz von Brustellin/Sinkel nach Walser

ISABELLA
18.00 Der Tod des Fischers Marc Leblanc
20.15 Die Konsequenz
22.30 Nacht in Casablanca Marx Brothers

LUPE 2
18.15 + 20.30 Die Mitte der Welt, Alain Tanner
22.30 Have and have not

MAXHOF
18.00 + 20.30
Ein ausgekochtes Schlitzohr

MAXIM
Afrika-Filme
18.00 Der vergessene Krieg Eritrea, Kampf um die Städte
20.30 Ernte 3000 Jahre

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00 + 22.00
Snuff

REX
15.30 + 17.45 James Bond 007 jagt Dr. No

STUDIO SOLLN
20.15 Teorema, Pasolini

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 Drei Frauen, Altman

TÜRKENDOLCH
17.00 + 22.45
Der Tranp, Charlie Chaplin
19.30 Celine und Julie fahren Boot, J. Rivette

MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Chamber Grass

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Newtrad Jazzband od. Fairchild

MUH
Juliane, Andrea Henne, Gottfr. Schlögl, Leilo, Holger Hobbit

LIEDERB.ROBINSON
Udo Lenze

LINDENKELLER FREISING
Faschingsball der TU Weihenstephan

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Wohnen muß jeder, Verstädterung der Landschaft (Doku d. National Film Board of Canada + Habitat von Sus. Müller-Hanpft - 17.00 Der Wolf und die Frau (Kinderpr.)
18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau - 20.15 Klimbim
21.00 Report - 21.45 Owen Marshall, Krimi - 22.30 Tagesthemen - 23.00 Es dirigiert: Theo Lingen - 23.45 Tagesschau

ZDF
17.10 3 Schwestern in Nairobi (Kinderpr.) - 17.40 Drehscheibe
18.20 Tom & Jerry - 19.00 heute - 19.30 Der Schwanz, der m. dem Hund wedelt, Schwank
21.00 heute-journal - 21.20 ZDF-hearing, Interessengruppen Parteien und TV
22.35 Sing Sing — Thanksgiving Konzert im Zuchthaus, B.B. King, Joan Baez - 23.35 heute

B III
16.25 Nachrichten - 18.15 Clown & Co, Elementarspiele f. Vorschulkinder - 18.45 Bayern heute + Nachrichten
19.00 Wandel der Zeit, Engl. Fernsehfilm - 20.30 Nachrichten
20.35 Berliner Jazztage
21.20 Auf dem Weg zur Abstraktion - 22.20 Nachrichten - 22.25 News of the Week

Ö II
18.30 Vererbung od. Umwelt, v. Rüdiger Proske - 20.00 Mord m. kl. Fehlern, Regie: L. Mankiewicz (Engl. 1972)

Psychotherapeutische Praxis
Dipl. Psych. Elke Regehr
Parkstr. 3, 8035 Gauting
Tel. 850 15 70

Selbsterfahrungsgruppe

Auf einem Bauernhof in Niederbayern vom 2. - 4.3.79. Im Medium der Gruppe sich bewegen und erfahren, dann einerseits sich selbst und die anderen im Kräftespiel der Gruppe erkennen und verstehen und andererseits blockierte Energien durch körperzentrierte Arbeit freisetzen. Kosten: DM 200,- incl. Unterk. und Verpfl.; Studenten DM 170,-. Pro Gruppe ein Freiplatz

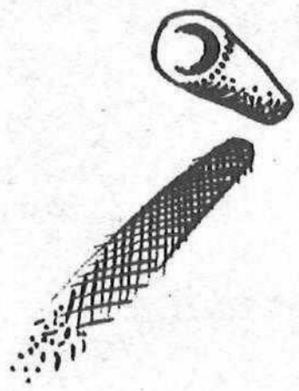
RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.20 Person des öffentlichen Lebens — Max Frisch

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
21.30 Aus der Welt des Jazz



Selbstgemachte Lampen

Wandlampen und Deckenlampen aus Bambus und Reispapier. Hängelampen und Wandlampen aus Palmfächern und Seidenfächern.
Tel. 36 29 51 Georg

UND AUSSERDEM

Vortragsreihe zur Zeitgenössischen KUNST (TU, HS 11 90)
20.00 Klaus Gallwitz,(Frankf.) Die Straßenbahnhaltestelle, Venedig 76

TRAVEL OVERLAND
20.00 Dia- und Filmaband — ehemalige Teilnehmer berichten (Expeditionen) — bei Hepple & Ettich (Kekk)

Postbräu Thannhausen

GRIECH. TAVERNE
Bacchus
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7

Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Thodos und anderen bekannte griechische Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Souflaki, Fischen, Lamm und Spanferkel gegrillt und dazu Postbräu-Bier.
Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h — durchgehend warme Küche

THEATER

TAMS
20.00 Des Sänger's Fluch - bis Montag ganz oder: Eine später Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

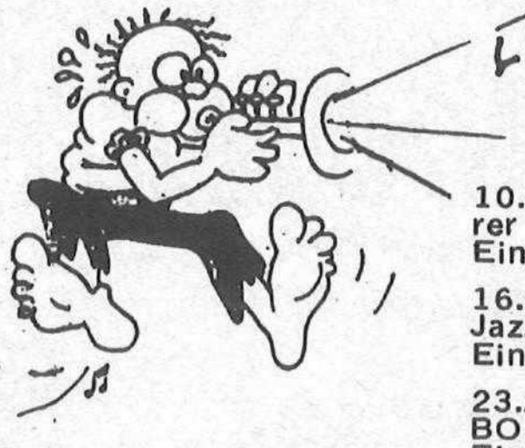
RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

LOFT
14.00 - 16.00 Tanzworkshop mit Jana Heimsohn
19.00 - 21.00 Tanzworkshop mit David Woodberry

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
Ich wollte, meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

FRED'S TUCHER-KELLER
ELISABETHSTR. 36
TEL. 37 35 53



LIVE!!
Mo-DO ab 19⁰⁰
FR-SA ab 20⁰⁰
So nie!

Suche Langhaar. Skiffle- & Country Bands

10.2. VANESSA spielt bei unserer Faschingsfete
Eintritt 7 Mark

16.2. ELAASTIC Rock Band, Jazz Rock
Eintritt 5 Mark

23.2. Fred's Hausball mit PILL-BOX-Skiffle-Group
Eintritt 5 Mark

Fasching! Bei allen Festen bis 3 Uhr früh geöffnet. Jede Maske ein Freibier. Die Halbe vom Faß kostet bei Veranstaltungen 2,10 Mark.

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 1

NACHBARSCHAFTSKINO
SSZ
22.00 Family life

FILMMUSEUM
18.00 Hitler's children, v. Edward Dmytryk
21.00 Kill or be killed
+ Fires were started

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 + 20.30
Liebe zum Imperium von Peter Heller

KINOS

ARENA
18.00 + 20.30
Die Vögel, Hitchcock

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Der Himmel soll warten
20.30 1984, G. Orwell

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Pretty Baby, L.Malle
22.30 Thank God, it's friday

FILMCASINO
Vorauss. Der Sturz, Walser

ISABELLA
18.00 Der Tod des Fischers Marc Leblanc
20.15 Die Konsequenz
22.30 Nacht in Casablanca Marx Brothers

LUPE 2
16.00 + 20.30 D. Salamander von Alain Tanner
22.30 To have and have not

MAXHOF
18.00 + 20.30 Ein ausgekochtes Schlitzohr

MAXIM
Afrika-Filmwoche
18.00 Alles, was Du brauchst, ist Freiheit + Liebe zum Imperium
20.30 Carl Peters

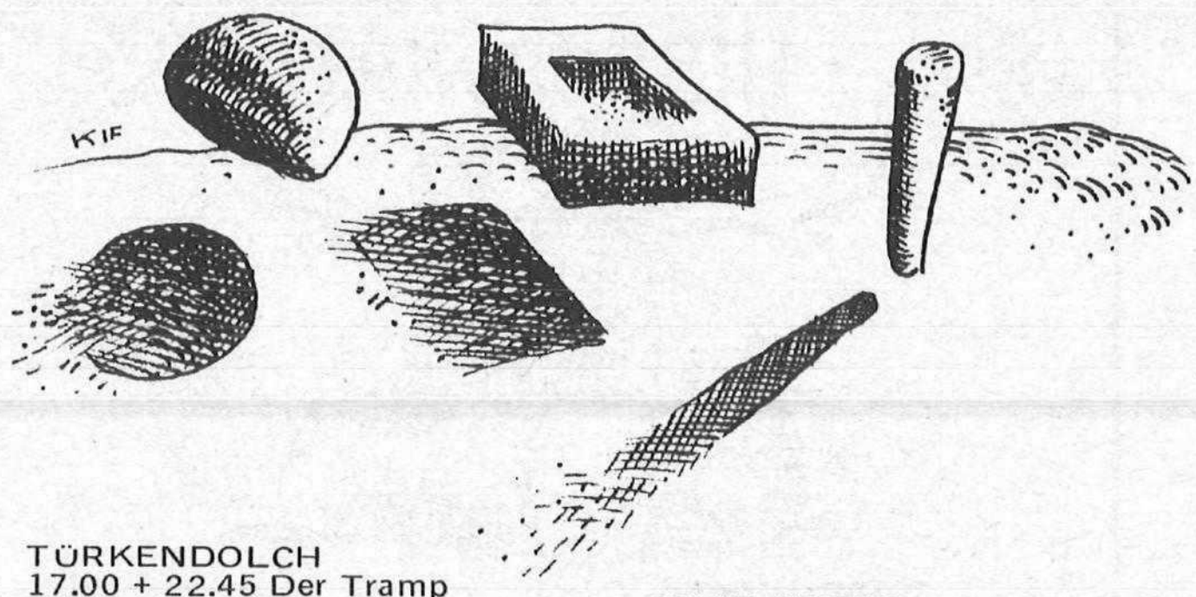
MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
15.30 + 17.45
James Bond jagt Dr. No
20.15 Mash

STUDIO SOLLN
20.15 Der Richter + sein Henker

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 Drei Frauen, Altman



Mi. 14.9.

TÜRKENDOLCH
17.00 + 22.45 Der Tramp Charlie Chaplin
19.30 Celine und Julie fahren Boot

MUSIK

ALLTORIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Regis Rockers

CIRCUS GAMMELSDORF
Filme: Aguirre + Spitzenklöpplerin

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

JAM
Jam Session

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Jazzkids

MUH
Veneno, Andrea Henne, Hanse Schoierer, Hilary, U.Lenze

TABARIN
The Changes

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Joan Armatrading

THEATER

TAMS
20.30 Des Sängers Fluch - bis MOntag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

SCALATHEATER
0.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, von Danielle Sarreras

LOFT
14.00 - 16.00 Tanzworkshop mit Jana Haimsohn
19.00 - 21.00 Tanzworkshop mit David Woodberry

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

TV

ARD
16.10 Tagesschau - 17.00 Der Wolf und die Frau (Kinderpr.)
18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau
20.15 Was wären wir ohne uns (2) Potpourri, Regie U. Schamoni
22.00 Die Chancen der Fachhochschüler - 22.30 Tagesthemen

ZDF
17.00 heute - 17.10 Bis ans Ende der Welt, Abenteuerf. - 17.40 Drehscheibe - 19.00 heute
19.30 Menschen in Manhattan, Serie
20.15 ZDF Magazin - 21.00 heute-journal - 21.20 Starsky & Hutch (Krimiserie) - 22.05 Blickpunkt
22.50 Das Verhör des Ernst Niekisch, Szenische Doku über den Schriftsteller, der 1932 "Hitler - ein deutsches Verhängnis" geschrieben hat - 0.25 heute

B III
16.25 Nachrichten - 18.45 Bayern aktuell - 18.55 Nachrichten
19.00 Omas großes Spiel, poln. Fernsehfilm
20.00 Unser Land, nicht nur für Landwirte - 20.30 Nachrichten
20.35 Ratschläge f. Gesundheit
21.20 Jeremiah Johnson, USA 1971, m. R.Redford, Regie: Sydney Pollack - 23.05 Nachrichten

Ö I
20.00 Monte Carlo Story, Komödie, m. Vittorio Sica, Italien 1956

Ö II
18.30 So war es gestern, 1968 Revolten der Jugend

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
21.00 Musiklokaltermin Popmusik aus Mittenberg

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz Casino

UND AUSSERDEM

Volkskulturverein: DIE GEDANKEN SIND FREI
(Oberländerstr. 28)
19.30 Zum Paulaner

GLOCKENBACH WERKSTATT /FRAUEN IN AKTION
19.00 Ursula Wolf: Jenseits der Ideologie der weißen Männer — zur Situation in indianischen Nationen Nordamerikas

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

LIDO LIDO

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 1

FILMMUSEUM
1. Person: feminin
18.00 + 21.00 Kristina talking pictures von Yvonne Rainer
WERKSTATTKINO
Afrika-Filme
18.00 Carl Peters
20.30 Liebe zum Imperium

NACHBARSCHAFTSKINO
NIETZSCHESTR. 7b
22.00 Rhythmus hinter Gittern

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30
Anna Favetti

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Nobody ist der Größte
20.30 Deutschland im Herbst

«näpfe»
naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8000 münchen 19
tel. 16 60 38

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Saturday Night Fever
22.30 Thank God, it's friday

FILMCASINO
Vorauss. Der Sturz

ISABELLA
18.00 + 20.15 Der Tod des Fischers Marc Leblanc
22.30 Vorauss. Diskussion m. Chr. Rischert, Regisseur des o.g. Films

LUPE 2
18.15 + 20.30 Le Retour d'Afrique v. Alain Tanner
22.30 To have and have not

MAXHOF
18.00 + 20.30 Ein ausgekochtes Schlitzohr

MAXIM
Afrika-Filme:
18.00 Fotojagd in Afrika
La Lanca de la Nation
Es gibt keine Krise
Namibia kämpft
20.30 Come back Africa

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
15.30 + 17.45 James Bond
007 jagt Dr. No
20.15 Mash

STUDIO SOLLN
20.15 Der Richter + sein Henker

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 Drei Frauen, Altman

TÜRKENDOLCH
18.00 + 20.30
Frauenkinotag — Zutritt nur für Frauen: Das hat mich sehr verändert, Frauenkollektiv Ffm

TV

ARD
16.10 Tagesschau - 16.15 Ich will doch nur Euer Bestes, Protokoll eines Familiengesprächs über das Problem "Überbehüten" von Kindern, statt Mut zum Risiko - 17.00 Mäuse in Staniol (Kinderpr.) 17.15 Unterweg mit Odysseus (Kinderpr.) - 17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau 20.15 Pro und Contra - 21.00 Show - 22.30 Tagesthemen 23.00 Moritat vom unbekannten Weill, Doku u. Show über Kurt Weill - 0.00 Tagesschau

ZDf
17.00 Heute - 17.10 Sindbad, Zeichentrickserie aus 1001 Nacht
17.40 Drehscheibe - 18.20 Spannagel & Sohn - 19.00 heute 19.30 Variete, Variete - 21.00 heute-journal - 21.20 Bonner Runde
22.20 Geschichte der Nacht, C. Klopfenstein (Er will mit seinem Film die "Unwirtlichkeit der Städte" spürbar machen) 23.10 heute

B III
16.25 Nachrichten - 18.55 Nachrichten -
19.00 Chronik der Adams, Am. Geschichte zw. 1750 + 1900
20.00 Bayernreport - 20.30 Nachrichten - 20.35 Deutschlandreisen (3) Handwerk und Barock, Die Donau von Straubing bis Passau
21.10 Magst Du mich? "Situation: Wir und die Kinder" - 22.05 Geerbtes Wegerecht, Krimi, USA - 22.50 Nachrichten

Ö I
17.15 Tierlexikon

Ö II
THX 1138, Die Welt eines computerüberwachten, unterirdischen Zukunftstaates, USA 69

THEATER

TAMS
20.30 Des Sänger's Fluch - bis Montag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

MARIONETTENSTUDIO
19.30 Maipus' Versuchung oder Die belohnte Treue.
Eintritt frei!

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschattengewächse

TIK
20.00 Dreigroschenoper

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wumme und die Schatzkiste
20.00 Die Y-förmige Narbe Krimi. HS nach Rufus King

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
16.05 Rock'n Radio
19.30 Minibox

MUSIK

ALLOTRIA
Storyville Shakers

ALTE BURG
Chuck Herrmann + Hanky Tonk

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
20.00 Joe Haider - Mario Castronari - Todd Canedy

MEMOLAND
Big old Swingfeet

MUH
Veneno, A. Henne, Frederic Lopet, Guglhupf'a

LIEDERB.ROBINSON
Wolg.Plenck, Hilary, Kamac-Pache-Juti, G.Kassing, A.Henne, Udo Lenze

CHRASH
Crown

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 1

FILMMUSEUM
On Parle Francais
18.00 Les Bas;fonds, Jean Renoir, nach M.Gorki, Nachtasyl
21.00 Un grand amour de Beethoven, v. Abel Gance

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme
18.00 Liebe zum Imperium
20.30 Carl Peters

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Duell am Missouri

KINOS

ARENA
18.00 + 20.30
Das große Fressen
23.00 Der Fremde im Zug, Hitchcock

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
17.30 Woodstock
20.30 Exodus, B. Marley
22.45 Die Totengruft des Dr. Jekyll

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Saturday Nigth Fever
22.30 Jabberwocky

ISABELLA
18.00 + 20.15 Julia
22.30 Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15 Singin' in the rain (Du sollst mein Glücksstern sein)
20.30 Die Spitzenklöpplerin
22.30 Fellinis Roma

MAXHOF
18.00 + 20.30 Popcorn und Himbeereis

MAXIM
Afrika-Filme:
18.00 Flaschenkinder (Nestle tötet), Mit Medizin in's Unglück, Medizin der Befreiung, Mukisi
20.30 Cedo

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
15.00 + 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
20.15 Tod auf dem Nil

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 Jonas, der im Jahre 2000

TÜRKENDOLCH
17.00 Der Dieb von Bagdad
22.45 Massenmord in San Francisco
20.30 s. Tagespresse

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen (V)

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Gerüchte, nichts als Gerücht
23.10 Jazz aus Schwabing

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
16.05 Rock'n Radio
19.30 Minibox

raUSCH FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.) ab DM 23,–

		Kl. 1 Ausbildung auf:	
3 Kadett	25,- DM	Kawasaki 200	24,- DM
3 Golf	25,- DM	Kawasaki 1000	29,- DM
Audi 80	26,- DM	Honda 500	29,- DM
Grundgebühr	140,- DM	Grundgebühr	135,- DM
Vorst.z.Prüfg.	72,- DM	Vorst.z.Prüfg.	55,- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	180,- DM

THEATER

TAMS
Des Sängers Fluch - bis Montag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
20.00 Ich wollte meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschatten-gewächse

TIK
20.00 Dreigroschenoper

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

BEIM KNITTEL
20.30 Zaubershow

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascals

ALTE BURG
George Greene + the Goodtime Band

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

Fr. 16.12.

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

MEMOLAND
10 Dollar Jazzband

MUH
U.Lenze, A.Henne, Salvador, G. Schlögl, Aes Dana

TABARIN
The Changes

UNTERFAHRT
2.Lila Fest bis 3 Uhr früh

LIEDERB.ROBINSON
Vance, A.Fichtelmeier, A.Henne Greensleeves, U.Lenze

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Elton John

TV

ARD
16.15 Tagesschau - 16.20 Liebe Kollegen, Konflikte der IGM - 17.05 Musikshow - 17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau
20.00 Tagesschau
20.15 Stern meines Lebens, USA 1977
21.45 Im Jahr 2000 sind wir 40 Beobachtungen unter Lehrlingen, v. G. Bott - 22.30 Tagesthemen - 23.00 Fehlschuß, Spielf. über einen Fußballer - 0.50 Tagesschau

ZDF
11.00 Pusteblume, f. 4-8-jähr.
16.45 heute - 16.55 Schüler-Express - 17.40 Drehscheibe
18.20 Dick und Doof
19.00 heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Der Alte, Krimiserie - 21.15 Steckbrief, Quiz
22.00 heute-journal - 22.20 aspekte - 22.50 Sport
23.20 An einem Freitag in Las Vegas, Thriller - 1.00 heute

B III
16.10 Nachrichten - 18.55 Nachrichten
19.00 Recht od. Unrecht, Prozeß Mariotti (2)
20.30 Nachrichten + Sport - 20.45 Politik kontrovers - 21.45 Stadt in Gefahr USA 1959 - 22.55 Nachrichten

Ö I
11.00 THX 1138 - 22.20 Ein Froschmann an der Angel, m. Jerry Lewis, USA 1967

Ö II
20.15 Hatte Darwin recht?
21.20 Die Klippe, Dreieckspiel

UND AUSSERDEM

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE
17.30 - 18.30 Telefonische Sprechstunde Nr. 260 44 77

INTERNATIONALS HAUS
20.00 Fasching "Tanz der Kannibalen" (Adelheidstr. 17)

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
21.00 Smog, Orientalisierter psycho - rock

UNI — HAUPTGEBÄUDE
19.00 Podiumsdiskusseion der 80er Jahre - Aufgaben der Gesundheitspolitik heute,

KÖLN STRASSENMUSIKER—TREFF

PERFORMANCE 79
(Lenbachhaus)
20.00 Herbert Achternbusch: Der Liebesbrief

Sa. 17.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
On Parle Francais
18.00 Pension Mimosas
21.00 Lac aux Dames
von Marc Allegret, nach Vicki Baum

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme
18.00 Liebe zum Imperium
20.30 Liebe zum Imperium
22.30 Carl Peters

KINO

ARENA
14.00 Winnetour und Old Firehand
18.00 + 20.30 Das gr. Fressen
23.00 Der Fremde im Zug, Hitchcock

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Popcorn und Himbeereis
20.15 Pat Garrett jagt Billy the Kid
22.30 Peter Sellers Parodiennight: 1. Der Partyschreck 2. Inspektor Clouseau, der größte Trottel vom Revier

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Heaven can wait mit Warren Beatty und Julie Christie Hallelujaht,

ISABELLA
18.00 + 20.15 Julia
22.30 Marx Brothers im Hertie (am Nordbad)

LUPE 2
16.00 + 18.15 Du sollst mein Glücksstern sein Jean Kelly
20.30 Die Spitzenklöpplerin
22.30 Fellinis Roma

MAXIM
Afrika-Filme:
16.00 Cabascabo
18.00 Angolas 2. Befreiungskrieg, Kapverdische Inseln unabhängig
20.30 Sambizanga, Baut Euch gute Häuser
22.45 Soul to soul

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00, 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
15.00 + 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
15.00 Oskar hat die Hosen voll
17.45 + 20.15 Der Tod auf dem Nil

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 Jonas, der im Jahre 2000

TÜRKENDOLCH
17.00 Der Dieb von Bagdad
22.45 Massenmord in San Francisco
20.30 S. Tagespresse

MUSIK

ALLOTRIA
Newtrad Jazz Band

ALTE BURG
Chelsea-Group

CIRCUS GAMMELSDORF
Clown Archimedes

DOMICILE
Sinto-Latin Jazz

DREHLEIER
Variete Spectaculum

JAM
Inko Gulda's Dialogue

SONG PARNASS
Madame Chatou Travestie

ATZINGER
21.00 Highfish-Jazzrock

MEMOLAND
Rock'n Roll fasching mit Spider Murphy Gang

MUH
H.Hobbit, A.Henne, Salvador, Aes Dana, U.Lenze

PANOPTIKUM
Elastic Rock Band

TABARIN
The Changes

UNTERFAHRT
Reinhard Kliempt Quartett

LIEDERB.ROBINSON
Peter Wirth, Weißblaue Drehorgel, Hardy Scharf, Flying Spoon U.Lenze, Greensleeves

ZUM ALTEN WIRT
Airbus

ASTA KNEIPE ROSENHEIM
Dixie mit Old Stack O,Lee bis 3 Uhr früh

LINDENKELLER FREISING
Karneval in Rio mit Salome de Bahia

PICNIC · ERDING
20°° 'ALTANGE'

Therapeutisches Wochenende für Kinder
Am 17.+18.2.79.
Methoden: Interaktionsspiele, Theater (Psychodrama) mit Videofilmaufnahme, Töpfern, Malen, Tanzen etc.; anschl. ein Elternabend.
Leitung: Dipl. Psych. Elke Regehr, Dipl. Psych. Gerhard Metz, Stud. päd. Walter Rosnitschek.
Kosten: DM 100,-+ Unterkunft und Verpflegung.
Anmeldung: Psychotherapeutische Praxis E. Regehr, Tel. 850 15 70

ZIST - Zentrum für Individual- und Sozialtherapie
In der Vortragsreihe "Menschlicher Kontakt"
spricht am Donnerstag, den 22.Febr. 1979, 19.30 Uhr
Prof. ARNOLD KEYSERLING über
"Sprache und Motivation"
Ort: Stadtmuseum St. Jacobsplatz, München 2

TV

ARD
14.10 Tagesschau - 14.15 Sesamstraße - 14.45 Besuch bei einem Häuptlingssohn, USA 74
18.00 Tagesschau + Sport
20.00 Tagesschau - 20.15 Auf los geht's los, Show - 21.45 Lotto, Tagesschau, Predigt
22.05 Der Spitzel, USA 1972
23.35 Tagesschau

ZDF
15.00 5 Freunde u. d. Zauberer Wu (1) - 15.20 Tips für junge Bastler - 15.35 Ratespiel für Kinder - 16.20 Tips und Tricks f. Zweiradfahrer - 16.30 Muppets-Show
17.00 heute - 17.05 Länderspiegel, anschl. Tips f. Verbraucher
18.00 Lou Grant, Spielf.
19.00 heute - 19.30 Beate S., Geschichte einer 20-jährigen, v. Eva Mieke
20.15 Kurier des Zaren. Spielfilm n. M. Strogoff von Jules Verne 1956
22.05 heute + Sport - 23.25 Der Kommissar, Krimi - 0.25 heute

ICH+DU
INTENSIV-ERFAHRUNG
WACHSTUM VON ENERGIE + LEBENSFREUDE durch
Körperarbeit · Begegnung · Gespräch · Massage · Arbeit am Bewusstsein
Einzel + Gruppensitzungen
nächstes Wochenende: DM 170
16.-18.II auf dem Bauernhof
und vom 2.-4.III. ebenso
ANMELDUNG: Inge Heinrichs
Mitgl. der GWG · Adelheidstr. 12
8 München 40 · T. 37 67 12 vorm.

B III
15.55 Nachrichten - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 18.55 Nachrichten -
19.00 Das Erbe von Björndal, Heimatfilm - 20.30 Erinnern Sie sich? 20.55 Zimmer frei (3) - 21.25 Nachrichten
21.30 Kinder im Stress, v. Leonore Paurat - 22.15 Sozialismus ohne Marx, über Eduard Bernstein - 23.00 27. Intern. Musikwettbewerb, klass. Musik - 23.50 Nachrichten

Ö I
22.20 Alles auf eine Karte, Gangsterfilm, USA 1960

Ö II
20.15 Zeit der Prüfungen, USA 1973 - 22.00 Jazz am Samstag

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
17.30 Internationale Hitpa.
22.05 Musikkorrespondenten berichten — Panama

B II
9.00 Notenkonferenz — HS
14.00 Zündfunk
19.15 Wissenschaft im Verhör

B III
18.05 LP Revue
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö III
20.05 Da capo

THEATER

TAMS
Des Sänger's Fluch — bis Montag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, von Daniella Sarrenras

THEATER DER JUGEND
15.00 Schule mit Clowns, von F.K.W.

OFF OFF
15.00 Eine Oma für's Grobe

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machschattengewächse

TIK
20.00 Dreigroschenoper

THEATER K
15.00 Einer spielt den großen Mann

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

DREHLEIER
20.00 Variete Spectaculum

BEIM KNITTEL
20.30 Zaubershow

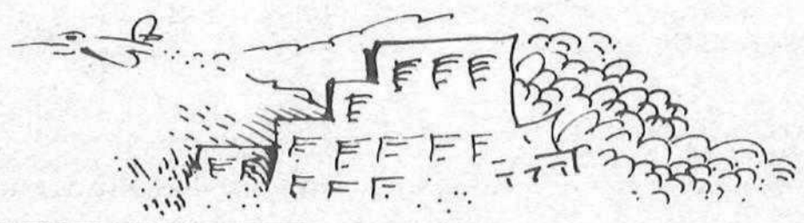
SONNENBAUM
viele Sorten Tee
Naturkosmetik
Kräuter + Keramik
Türkenstr. 84, i. d. Passage

UND AUSSERDEM

20.00 Biedersteiner Faschingsfest (Biedersteinerstr. 24)

KÖLN STRASSENMUSIKER TREFFEN

HAUS INTERNATIONAL
BdWi-Gesundhieitspol. Fachtagung. Ab 9 h, Arbeitsgruppen,



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
11.00 Ludwig II, Frederic Rossif
15.00 Ludwig II, Glanz und Elend eines Königs, Helmut Käutner, mit O.W.Fischer
18.00 Ludwig II, Luchino Visconti, m. Helmut (dem Schönen Berger
21.00 Der brennende Acker, von Fr.W.Murnau — zum 1. Mal wieder ungekürzt, einzige Auff.

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 Germanin
20.30 + 22.30 Liebe zum Imperium

KINOS

ARENA
14.00 Winnetou u. Old Firehand
18.00 + 20.30 Das gr. Fressen

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 + 20.30 Asterix + Kleopatra

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Heaven can wait (or not)
22.30 Vanishing Point
(Fluchtpunkt San Francisco)

ISABELLA
15.00 Die Zauberflöte, Bergman
18.00 + 20.15 Julia

LUPE 2
16.00 + 18.15 Singin' in the rain
20.30 Spitzenklöpplerin
22.30 Roma, Fellini

MAXIM
Afrika-Filme:
10.00 Ernte 3000 Jahre
16.00 Mandabi
18.00 Liebe zum Imperium
20.30 Carl Peters
22.45 Soul to soul

MUSEUM Kino 1
again and again and again
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rock Horrrror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange
11.00 La Boheme, Mailänder Scala, Karajan

Kino 2
11.00 Schwanensee
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
15.00 + 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30 + 20.15
Tod auf dem Nil

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Frau gegenüber
22.30 Jonas, der im Jahre 2000

TÜRKENDOLCH
17.00 Der Dieb von Bagdad
22.45 Massenmord in San Francisco
20.30 S. Tagespresse

MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Rock'nRoll Frühscoppen

ALTE BURG
Chidley Group

CIRCUS GAMMELSDORF
16.00 Jango Edwards + Stan Friends Road Show

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

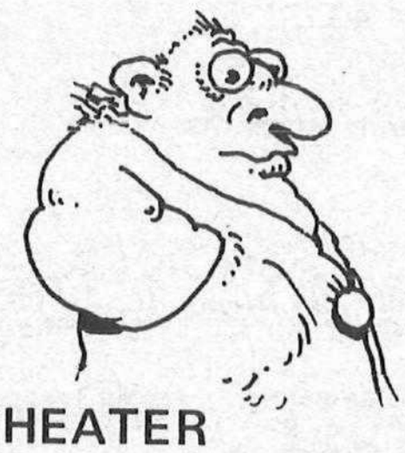
MEMOLAND
Spider Murphy Gang

MUH
Volkstanz mit Tanzkurs, es spielt Biermöslblasn

TABARIN
The Changes

UNTERFAHRT
ab 10.00 Frühstück mit Folklore
Live: Spuiratz, ab 1300 warmes Essen, ab 15.00 Jam Session

LINDENKELLER FREISING
20.00 Jango Edwards + Stan Friends Road Show



THEATER

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

OFF OFF
15.00 Eine Oma für's Grobe

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui, mit Ekke Bauer

THEATER K
15.00 Einer spielt den starken Mann

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

DREHLEIER
20.30 Variete Spectculum

TV

ARD
10.00 Terra Africa, Pygmäen in Südkamerun (Speziell für Franz + seine Mafia)
10.45 Sendung m.d.Maus -
11.15 Pop 79 - 12.00 Frühschoppen
14.40 Der Meisterdieb, nach den Gebr. Grimm - 1545 Sport -
16.55 Der Doktor und das liebe Vieh (3) Tierarztspielfilm -
18.30 Tagesschau + Sport -
19.20 Weltspiegel - 20.00 Tagesschau
20.15 GIGANTEN USA 1955 mit Elizabeth Tayler, Rock Hudson + JAMES DEAN
23.30 Tagesschau - 23.35 Das Lindbergh-Baby, Amerikas berühmtester Menschenraub

ZDF
10.30 3 vergessene Völker, Baltikum
12.00 Musik aus Hawaii
12.50 Fragen zur Zeit - 13.00 heute - 13.02 Drehscheibe -
13.25 Chronik d. Woche - 13.45 Pusteblume, f. 4-8jährige - 14.15 Biene Maja - 14.40 Film im Fadenkreuz - 15.10 heute - 15.15 Aktion Sorgenkind - 15.30 Ihr Musikwunsch - 16.30 Weggegangen - dort geblieben, Deutsche in Siebenbürgen - 17.00 heute + Sport
18.15 Raumschiff Enterprise -
19.00 heute - 19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Unser Europa, Irland
20.00 Die Ratten, G. Hauptmann - 23.00 heute + Sport

richten
21.15 Die jungen Offiziere, Beispiele aus der Bundeswehr -
22.00 Kultur, Belletristik, Wissenschaft
22.45 Musikwettbewerb, Orchesterkonzert - 23.30 Nachrichten

Ö I
15.25 Acapulco, m. E. Presley, USA 1963 - 18.00 Der Geist der Mirabelle, Geschichten aus Bollerup, v. Siegfried Lenz
22.00 Dave Allen, engl. Humor

Ö II
18.00 One hour with you, romantische Komödie, Ernst Lubitsch 1932, OmU - 22.00 Ohne Maulkorb

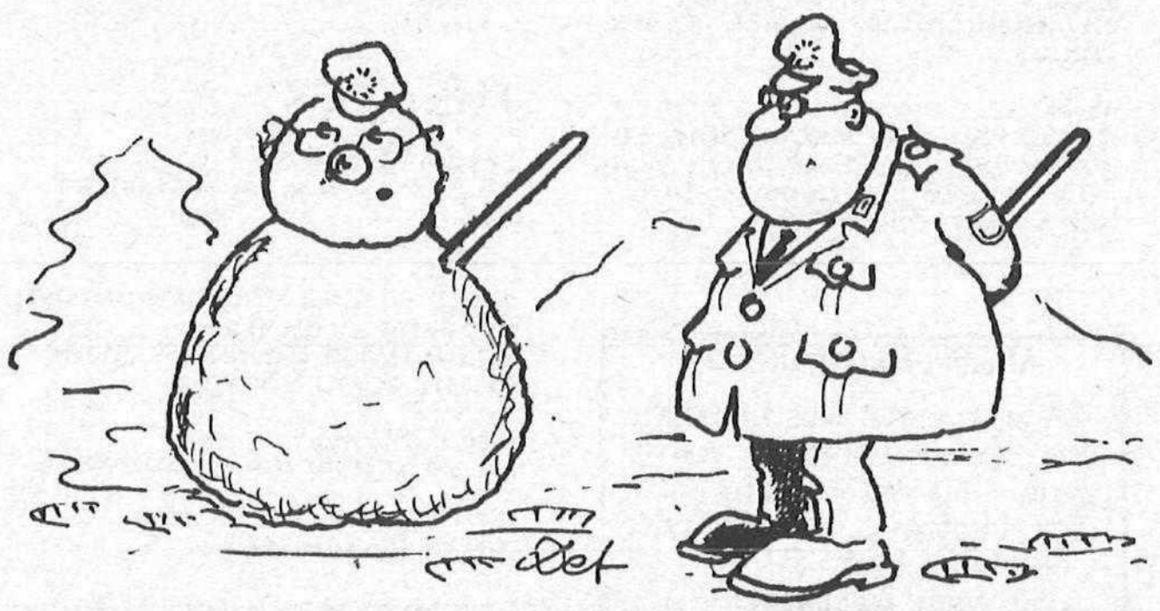
RADIO

B I
14.30 Sturmflut
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Zündfunk
20.05 Jazz — made in USA
22.05 Von neuen Büchern

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Berliner Jazz Tage

Ö III
19.05 Pop Shop



UND AUSSERDEM

ERDGARTEN
17.00 Märchenstunde mit Frau Johannsen

WERKHAUS
9.00 Frühstück

HAUS INTERNATIONAL
BdWi-Gesundheitspol. Fachtagung. Ab 9 h Arbeitsgruppen.

HEPPEL & ETTICH/Kinderkino
11.00 Tschetau der Indianerjunge

KÖLN STRASSENMUSIKER TREFFEN

Mo. Do.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 Liebe zum Imperium
20.30 Germanin

KINOS

ARENA
18.00 + 20.30 Das große Fressen

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 The song remains the same
20.30 Eine entheiratete Frau

EUROPA
15.30, 18.00 + 20.30
La Dentelliere (Spitzenklöpplerin)

ISABELLA
18.00 + 20.15 Julia

LUPE 2
18.15 Singin' in the rain
20.30 Spitzenklöpplerin
22.30 Roma, Fellini

MAXIM
Afrika-Filme
18.00 Die Bauern von Mahembe, Der Marabut
20.30 Nachrichten aus einem Dorf
22.45 Garga M'Bosse

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
17.45 + 20.15 Die dummen Streiche der Reichen

STUDIO SOLLN
20.15 Tod auf dem Nil

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Frau gegenüber
22.30 Jonas, der im Jahre 2000

TÜRKENDOLCH
17.00 Der Dieb von Bagdad
22.45 Massenmord in San Francisco
20.30 S. Tagespresse

Märchen aus aller Welt. Märchen der Eskimos, der Indianer, der Hottentotten. Ab 3,80 DM bis 6,80 DM.
UNIVERSUM-Buchladen + so
HIRSCHBERSTR. 6,
Bus 33, 32, 133

TV

ARD
16.15 Eine Sendung f. Senioren
17.00 Spaß muß sein, f. Kinder
17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau
20.15 Liebe zu Lydia (13) Fernsehserie - 21.05 Bildspaziergang, Feuer
21.45 New York, New York, v. Werner Baecker - 22.30 Tagesthemen
23.00 Spirale, Poln. Spielf. 1978 (Der Film widersetzt sich der weitverbreiteten Tendenz, das Sterben totzuschweigen und stellt die Frage nach einer Perspektive) - 0.30 Tagesschau

Bei uns im LEHEL-FLOH weht ein ganz frischer Wind! Die Umstellung ist abgeschlossen und wir haben für Euch großeingekauft, restauriert + repariert. Neben unseren preiswerteren Gebrauchtmöbeln haben wir auch viel Schnickschnack und eine große Auswahl schönere Sachen für die Anspruchsvolleren unter Euch. Kommt bald vorbei; bei uns bleibt kein Möbelwunsch offen. LEHEL-FLOHMARKT, REITMORSTR. 15/Hof, Tel. 22 68 55

ZDF
17.00 heute - 17.10 Jungen in einer großen Stadt - 17.40 Drehscheibe
18.20 Die Protokolle des Herrn M., Spielfilmserie - 19.00 heute
19.30 Disco 79
20.15 Gott — ein anderer Name für Mitmenschlichkeit? Gespräche, Fragen, Argumente
21.00 heute-journal
21.20 Die Münze, Schwank
22.55 Pablo Casals — Künstler und Patriot - 23.55 heute

B III
16.25 Nachrichten - 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes, 6. Monat - 18.15 Moritz Blunz und die Hühner, ein Bilderbuch, f. Kinder - 18.30 Bayern heute - 18.55 Nachrichten
19.00 Nanu, Sie kennen Korff noch nicht? 1938 m. H. Rühmann - 20.30 Nachrichten - 20.35 Politik am Montag - 21.20 Sport - 22.20 Nachrichten
22.25 - 22.55 Lehrerkolleg, Stundenschlüsse — auch ein Problem?

Ö II
18.30 National Geographic, Unter ewigem Eis, Seehund + Walroß - 22.20 Der liebe Victor, schw. Komödie, Frank. 1974

Akasha-Buchhandlung

+ Versand für westlich-östliche science-Lehren + Astrologie + Mystik + Magie + Parapsychologie + verwandte Gebiete ab 16.1.:
neue Anschrift:
Hans Sachs Str. 12
8 Mü 5, T.: 089/2607227

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Säntis, HS v. M. Walser

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
21.30 Jazz — made in Germany

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
21.30 Jazz m. E. Kleinschuster

HIFI-ABHOLMARKT
Ganz München spricht davon
- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

fröhlich
AKAI · SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO · TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · DUAL · GRUNDIG · THORENS · CANTON · MAGNAT · usw. usw. usw.

HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN, Augustenstraße 104
Tel. (089) 52 53 56, Parkplätze vorhanden

MUSIK

ALLOTRIA
Pete Allen Jazz Band - England

ALTE BURG
Roisin Dubh

DOMICILE
Atilla Zoller - Hans Rettenbacher Trio

DREHLEIER
Robert Kreis - Cafe Chantand-Kabarett

LOFT
20.00 Jango Edwards + Stan Friends Road Show

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
10.- MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

MEMOLAND
Spider Murphy Gang

MUH
Eddi Eisheners Freie Bühne

HIRSCHWIRT ERDING
Dorfnerstr. 1
20.00 Griechischer Abend mit Musik

THEATER

THEATER 44
20.30 Nur wer im Wohlstand lebt

LOFT
14.00 - 16.00 Theaterworkshop mit Jango Edwards
20.00 Jango Edward & Stan: Friend Road Show

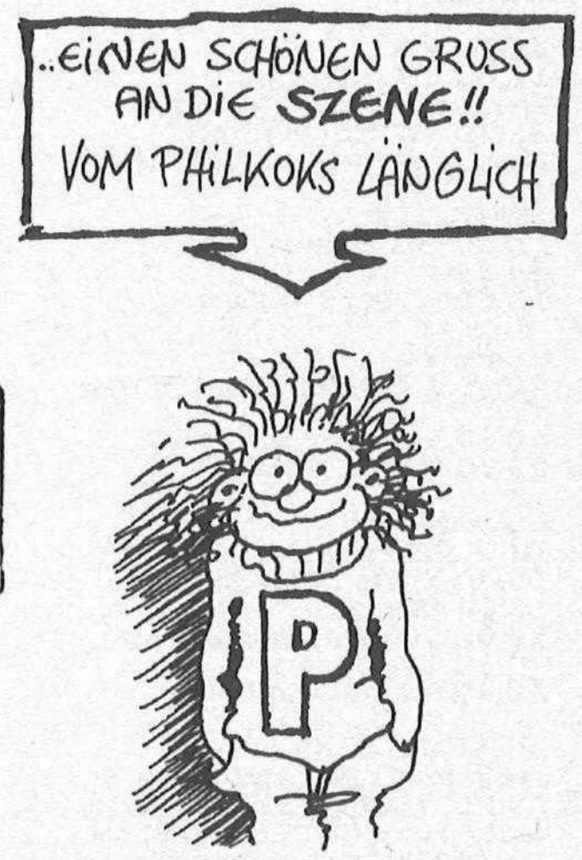
AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis

UND AUSSERDEM

VSG — ZENTRUM
Jeder Jude braucht seinen Neger — Minderheiten in der Minderheit (Tunten, SM, Päderasten u.a.; Referat und Diskussion

FRAUENZENTRUM
Selbsterfahrung — Selbsthilfe



Theater Workshop
Trainingsmethoden des Gruppentheaters
(Körper, Sprache, Improvisation)
Vorkenntnisse nicht nötig, aber Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit.
Montag und Mittwoch
Zehn Mal von 19 - 21 Uhr
Schießstättstr. 24, 8 Mü 2
Nächster Kursbeginn
12. Febr. 1979
Colin Gilder — Tel. 34 55 63

Di. 20.2.

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 2

FILMMUSEUM
18.00 Krieg zur See von Hawaii bis Malaia, Japan 1942
21.00 Escape, M. Leroy 1940

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 Germanin
20.30 Liebe zum Imperium

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30
Ich sehne mich nach Dir, 1934

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Um Kopf und Kragen
20.30 Höhenkoller

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00
Eyes of Laura Mars

ISABELLA
18.00 + 20.15
Drei Frauen, Altman
22.30 Marxbrothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15 Zabriskie Point
20.30 Satyrikon, Fellini
22.30 Next Stop Greenwich Village

MAXIM
Afrika-Filme:
18.00 Mama und Papa
Femme nue, Femme noire
20.30 Cabascabo, La neige n'etait plus
22.45 Le Retour d'un aventurier

Dr. K STUDIEN-, BERUFSREISEN, SPORTREISEN

VR China ab Hongkong 4 Tg. 495,-
Südamerika 17 Tg. 2995,-
Japan/Afghanistan/Thailand/Neuseeland

Rund um die Welt ab London/an Frankfurt $ 999,-

USA 699,-/Kanada 779,-
Australien 2189,-/Tokio 1285,-
Island 459,-/Rio 1725,-
Lima 1590,-/Bombay 1295,-
Manila 1895,-/Teheran 980,-
Hongkong 1695,-/Djakarta 1729,-
und weitere 100 Städte
Prospekt bitte anfordern.
Anruf genügt! Tel. 089/596601
DR. KNEIFEL REISEN GmbH
Landwehrstr. 10, 8 München 2

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
14.45 + 20.15 Die dummen Streiche der Reichen

STUDIO SOLLN
20.15 Wer hat Angst vor Virginia Wolf

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 California Split, Altman

TÜRKENDOLCH
17.00 + 22.45 Limelight, m.u.v.
Charlie Chaplin
20.30 Tagespresse

Wir haben altdeutsche Möbel für Kenner von 1870, komplette Schlaf- und Wohneinrichtung. LEHEL-FLOHMARKT, REITMORSTR. 15/Hof, Tel. 22 68 55

MUSIK

ALLOTRIA
Pete Allen Jazz Band-England

ALTE BURG
Wildsauthaler Waschbrett-Musi

DOMICILE
Atilla Zoller - Hans Rettenbacher Trio

DREHLEIER
Robert Kreis - Cafe Chantand - Kabarett

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

LOFT
20.00 Jango Edwards + Stan Friends Road Show

MEMOLAND
Newtrad Jazzband od.Fairchild

MUH
Blödlgala mit H.Hobbit, Eddie Eishener, Dieter Stpkan, Bläserensemble "Friede". Jeder Schlipsträger eine Mark Ermäßigung

LIEDERB.Robinson
Greesleeves - Irish Folk

TV

ARD
16.10 Tagesschau
16.15 Der "Große Bruder" heißt Computer, 5 Jahre vor 1984 (u.a. wie sich Bürger in USA + England gegen die totale Kontrolle wehren)
17.00 Der Wolf und die Frau, Kinderpr. - 17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau - 20.15 Was bin ich?
21.00 Panorama
21.45 Detektiv Rockford, Krimi
22.30 Tagesthemen - 23.00 Es dirigiert: Theo Lingen - 23.45 Tagesschau

ZDF
17.00 heute - 17.10 Kinder rund um die Welt, Nomaden - 17.40 Drehscheibe
18.20 Tom & Jerry - 19.00 heute - 19.30 Das hat man nun davon, Lustspiel - 21.00 heutejournal
21.20 Die "Boat-people" kommen, Vietnamesen in der BRD
22.00 Aktuelles aus der Filmbranche
22.45 2 Särge auf Bestellung, ital. Spielf. 1966, v. Elio Petri
0.15 heute

B III
16.25 Nachrichten - 16.30 Lehrerkolleg - 18.55 Nachrichten
19.00 Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, Goethe
20.55 Nachrichten
21.00 Singats, Woche der Münc Münchner Liedermacher
21.45 Strukturen, Gewebte Bilder, Textile Objekte - 22.30 Nachrichten

PSYCHO-TANZ
MÄRCHEN und MYTHEN

Samstag, 24. Febr., 10 Uhr — Sonntag, 25. Febr., 17 Uhr

Zum Erzählen, Erleben, Darstellen und Tanzen. Suche Dir dafür 1 - 2 Märchen oder Mythen und die darin darzustellenden Hauptfiguren (Rollen) aus. Bringe Musik und Requisiten mit, die Deine Tanzdarstellung ergänzen. Erfahre Dich in Deiner Rolle, erlebe Dich in Deiner Identität.
Anmeldung + Leitung:
Ma Prem Mudita (Brigitte), Tel. 76 58 50 werktags 9 - 11 + 18 - 20 h
Fortlaufende Gruppen — Psychotanz — Einzelarbeit — Massage

Ö I
18.00 Welt der Tiere, Schlangen
20.00 Wir Menschenkinder, Bericht zum Jahr des Kindes

Ö II
18.30 Spurensicherung in der Archeologie
20.00 Oh, Archibald, franz. Fernsehspiel

THEATER

TAMS
Des Sängers Fluch - bis Montag ganz oder: Eine späte Rache von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

LOFT
14.00 - 16.00 Theaterworkshop mit Jango Edwards
20.00 Jango Edwards & Stan: Friend Road Show

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Marginalien
22.20 Die Zeitschriftenschau

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Aus der Welt d. Jazz

UND AUSSERDEM

Vortragsreihe zur zeitgenössischen KUNST (TU, HS 1190)
Peter Bürger: Autonomie - Engagement - Aktion
(Problematik dadaistischer Kunstpraxis)

!! Winterschlußverkauf !!
Radikaler Preisnachlaß
Pullover, Ponchos, Westen, Jacken, etc.
PERU-Boutique Ungererstr. 19 Fuchsbau, T. 396800

VOLL MOND
VOLLMOND AB JETZT TÄGLICH VON 19.00 - 1 UHR
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 • TEL. 52 97 36

Mi. 9.10.

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 2

FILMMUSEUM
18.00 30 Seconds over Tokyo, M. Leroy
21.00 Western Approaches + Memphis Belle v. W. Wyler

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme:
18.00 + 20.30
Liebe zum Imperium

KINOS

ARENA
18.00 + 20.30 Der Fremde im Zug, Hitchcock

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Das Strandhotel
20.30 Messer im Kopp

EUROPA
22.30 Death in Venice

ISABELLA
18.00 + 20.15 Drei Frauen, Altman
22.30 MARX Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15 Zabriskie Point
20.30 Satyrikon, Fellini
22.30 Next Stop Greenwich Village

MAXIM
Afrika-Filme
18.00 Ernte 3000 Jahre
20.30 Eritrea, Kampf um die Städte

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15 Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
17.45 + 20.15 Der Himmel soll warten

STUDIO SOLLN
20.15 Wer hat Angst vor Virginia Wolf

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 California Split

TÜRKENDOLCH
17.00 + 22.45
limelight, Ch. Chaplin
20.30 S. Tagespresse

Omas Kommo

PASING — Planeggerstr. 16
Wir fahren mit dem Auto auf die Dörfer und kramen in den Kommoden von Omas & Opas nach Hemden, Kleidern, Vorhängen, Deckchen usw. Kleine Preise. Nostalgie-Verkauf:
Freitags 14.30 - 18.30 h
Samstags 10.00 - 14.00 h

MUSIK

ALLOTRIA
Pete Allen Jazz Band-England

ALTE BURG
Regis Rockers

DOMICILE
Atilla Zoller - Hans Rettenbacher Trio

DREHLEIER
Robert Kreis-Cafe Chantand-Kabarett

JAM
Al Jones Blues Band

SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

LOFT
20 Uhr Jango Edwards + Stan Friends Road Show

MEMOLAND
Jazzkids

MUH
Dietmar Eirich - Komiker

TABARIN
The Changes

THEATER

TAMS
20.30 Des Sängers Fluch — bis Montag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, von Danielle Sarreras

LOFT
14.00 - 16.00 Theaterworkshop mit Jango Edwards
20.00 Jongo Edwards & Stan: Friend Road Show

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

IM WEINHAUS
Helmut Ruge: Leben Sie ruhig weiter

DREHLEIER
Robert Kreis

TV

ARD
16.10 Tagesschau - 16.15 Kinder, Kinder - 17.00 Der Wolf + die Frau (Kinderpr.) - 17.50 Tagesschau - 18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau - 20.15 Was wären wir ohne uns (3) Potpourri
21.45 Bilder aus der Wissenschaft
22.30 Tagesthemen

ZDF
16.30 Pusteblume, f. 4-8jährige
17.00 heute - 17.10 Bis ans Ende der Welt, Abenteuer - 17.30 Drehscheibe - 18.20 Party kommt bestimmt - 19.00 heute + Sport - 20.15 Bilanz.aus dem Wirtschaftsleben - 21.00 heute
21.20 Heinz Erhardt, Noch 'ne Oper
22.25 Straßen v. San Francisco
23.10 Roulette, v. Pavel Kohout (Schauspiel um einen Anarchisten und eine Hure im vorrevolutionären Rußland) - 0.55 heute

B III
16.25 Nachrichten - 18.55 Nachrichten
19.00 Charlie Chan in Shanghai Krimi, USA 1935 - 20.10 Bergsteigersendung - 20.40 Nachrichten - 20.45 Was geschieht mit mir im Krankenhaus?
21.30 Viva Italia, Ital. 1960, Regie. R. Rossellini (Ein Film über Giuseppe Garibaldis Aktivitäten im Jahre 1860) - 23.10 Nachrichten

Ö I
20.00 3 Mann auf einem Pferd Lustspiel

Ö II
18.30 So war es gestern, Guerilleros in Lateinamerika

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
21.00 Auf gut deutsch - Anmerkungen zu Schlagertexten

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Kulturspiegel

B III
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
21.30 Jazz Casino

Muskel kater

Sport-Second -Hand-Shop

Zum WSV ist **alles noch preiswerter: Skischuhe ab 15,-, Skianzüge ab 30,-, Anoraks ab 20,-, Rennhosen ab 25,-, Langlaufski/-schuhe, Kinderski m. Bdg. ab 28,- etc.**
Soeben eingetroffen: ein Sonderposten an **neuen** Markenskiern (comp. A-S), Markenskischuhen (f. Kinder und Erwachsene) und Markenbindungen zu Niedrigstpreisen.
Schaut mal vorbei — es lohnt sich!!!
8000 München 40
Römerstr. 31
Tel. 33 14 56

UND AUSSERDEM

GLOCKENBACH WERK—STATT / FRAUEN IN AKTION
19.00 Katrin Seybold: Filmemachen mit einer Frauengruppe — Vorführung

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
20.00 Film (über deutschen revol. Bewegung, 20iger Jahre, Titel noch nicht bekannt)

TANTRA

BÜCHER SCHALLPLATTEN KUNSTGEWERBE

Hast Du zu wenig Zeit ? Lies:

"MOMO" DM 18,80

NÄHE ROTKREUZPLATZ BUS 32,33 + 133
FRUNDSBERGSTR. 34, 8000 MÜ. 19, TEL. 160305

FILMCLUBS

BOA-VIDEO
20.30 Holocaust, Teil 2

NACHBARSCHAFTSKINO
NIETZSCHESTR. 7b
22.00 Family life

FILMMUSEUM
1. Person: feminin
18.00 + 21.00
Lifes of Performers, Yvonne Rainer

WERKSTATTKINO
Afrika-Filme
18.00 + 20.30
Liebe zum Imperium

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30
Karneval der Liebe

ARRI
15.00 + 19.45 Moliere

CINEMA
18.00 Bilitis
20.30 Spitzenklöpplerin

EUROPA
22.30 Death in Venice

ISABELLA
18.00 + 20.15
Sonne der Hyänen

LUPE 2
18.15 Zabriskie Point
20.30 Satyrikon, Fellini
22.30 Next Stop Greenwich Village

MAXIM
Afrika-Filme:
18.00 Mandabi (die Postanweisung)
20.30 Xala

MUSEUM Kino 1
14.00, 16.00, 18.00 + 22.15
Rocky Horror Picture Show
20.00 Uhrwerk Orange

Kino 2
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Snuff

REX
17.45 + 20.15 Der Himmel soll warten

STUDIO SOLLN
20.15 Der Mieter, Polanski

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Frau gegenüber
22.30 California Split

TÜRKENDOLCH
FRAUEN-Kinotag: Zutritt nur für Frauen
18.00 + 20.30 Die Offenbarung

MUSIK

ALLOTRIA
White Eagle JazzBand-Berlin

ALTE BURG
Train Top Mountain Ramblers

DOMICILE
Atilla Zoller - Hans Rettenbacher Trio

DREHLEIER
Robert Kreis - Cafe Chantand Kabarett

JAM
Canovenball mit Tony Titts + The Torpedos

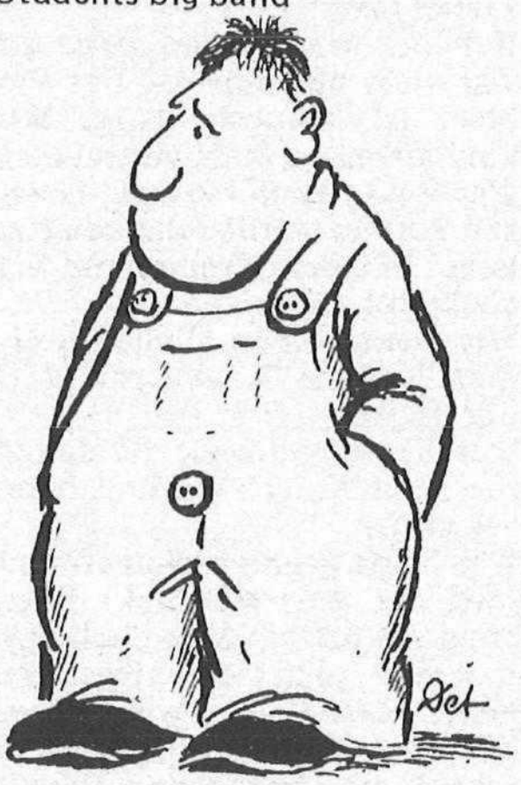
SONG PARNASS
Madame Chatou-Travestie

MEMOLAND
Big old Swingfeet

MUH
Vaneno, H.Hobbit, Frederic Lopez, Eddie Eishener, U.Lenze

LIEDERB.ROBINSON
Wolfgang Plenk, Hilary, Keltentanz, Adele Frost, Salvador

LENBACHHAUS
20.00 Leroy Jenkins and Students big band



THEATER

TAMS
20.30 Des Sängers Fluch - bis Montag ganz oder: Eine späte Rache, von Phillip Arp

STUDIOTHEATER
20.00 Keuschheit, Mond & Augensterne, ein Abend mit Leonard Regnier

THEATER 44
20.30 Käfige, von John Carlino

FURORE
20.00 Gespenster

SCALATHEATER
20.00 Les Lee - Show

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
20.00 Ich wollte meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

THEATER DER JUGEND
15.00 Manuelas Puppentheater
18.00 Was heißt'n hier Liebe

MARIONETTENSTUDIO
19.30 Maipu's' Versuchung oder Die belohnte Treue.
Eintritt frei

AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschattengewächse

IM WEINHAUS
20.00 Helmut Ruge: Legen Sie ruhig weiter

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Duell auf sizilianisch Krimi. HS

B II
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musikbox
163.0 Musik aus Lateinam.
18.05 Club Ö 3
21.30 Jazz Shop

TV

ARD
16.10 Tagesschau -
16.15 Eine exotische Frau für den deutschen Mann (Warum heiraten immer mehr dtsche. Männer Asiatinnen + wie geht's diesen Frauen hier)
17.00 Berühmte Jugendbücher, Robinson Crusoe (Kinderpr.) -
17.20 Unterwegs mit Odysseus (Kinderpr.) - 17.50 Tagesschau
18.00 Abendschau - 20.00 Tagesschau
20.15 Die Fernsehdiskussion -
21.00 Cafe in Takt, Musik -
21.45 Quiz - 22.30 Tagesthemen
23.00 Stark wie der Tod, Film um eine Liebe, 1964/65 - 0.50 Tagesschau

ZDF
17.00 heute - 17.10 Sindbad, Zeichentrick - 17.40 Drehscheibe - 18.20 Spannagel & Sohn Familienfilm - 19.00 heute - 19.30 Dalli-Dalli - 21.00 heutejournal
21.20 Helmut Kohl stellt sich niederländischen Bürgern
22.20 Von wegen "Schicksal" Buch + Regie: Helga Reidemeister (Probleme der Mutter und deren Selbstverwirklichung stehen im Mittelpunkt) - 0.20 heute

B III
16.25 Nachrichten - 18.55 Nachrichten - 19.00 Die Chronik der Adams, Amer. Geschichte zw. 1750 + 1900 -
20.00 Bayernreport, Landespolitk - 20.30 Nachrichten
20.35 Auf der Straße der Inkas
21.20 "Ich find' das Leben prima" Film über 2 Frauen aus Giesing, 18 + 19 Jahre alt, eine mit unehelichem Kind
22.05 Amer. Krimiserie
22.50 Nachrichten

Ö I
17.25 Tierlexikon, Antilopen

Ö II
19.30 Spotlight, Gäste, u.a. Georg Danzer 20.00 Das Spukschloß in der Via Veneto, m. Marc. Mastroianni, Regie: A. Pietrangeli, 1960

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53

UND AUSSERDEM

1974 Platzbesetzung in Wyhl

(& GIB DOCH DEM THOMAS NOCH WAS AB)

Wirtshaus
ANNO 1890
Fraunhofer
Kulisse
mit bayer. Küche
jed. Fr. Dampfnudeln
tägl. geöffnet ab 17.00 Uhr
Theater
jeden Sonntag 9.30 Uhr Frühschoppen
Frühstück DM 5.50
Fraunhoferstr. 9, 8 München 5, T 240 455
Michael Heininger stellt seine Cartoons aus.
Theaterferien bis März
Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows
8. - 22.2. Do/Fr/Sa/So
Variete Spectakulum
19. - 22.2. Robert Kreis, holl. Kabarettist
"Cafe Chantand"
Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

...EINSAM WACHT - UNSER KOB

LESER BRIEFE

Liebes Blatt,
wollt Ihr einen Leserbrief? Also: Auf meine Anzeig im letzten Blatt, daß ich zwei Jahrgänge davon zu verschenken habe, meldeten sich sage und schreibe 11 Leute! Irgendwas muß also faszinierend sein an dieser Zeitung, daß man sich bereits um zwei alte Jahrgänge reißt!
Liebe Grüße

Hannelore Diez

Lieber Blattleser!
In letzter Zeit macht sich das Blatt besonders stark für Leute mit psychischen Problemen. Das ist natürlich lobenswert, denn allzulange wurden ja Leute, bei denen eine "Schraube locker" war, verhöhnt und diskriminiert. Warum plötzlich dieses allgemeine große Interesse für Psychiatrie? Eine der Ursachen sehe ich darin, daß der Druck (besonders der Leistungsdruck) auf die Neue Mittelklasse besonders stark angewachsen ist. Diese Bevölkerungsschicht bezieht ihr ganzes Selbstbewußtsein von ihrem Elitedünkel, von ihrer Verachtung für die weniger Begabten, weniger Erfolgreichen, weniger "Normalen". Doch jetzt häufen sich infolge der starken Belastungen die Fälle, bei denen sie oder ihre Kinder von einem Tag auf den anderen in die "Verrücktheit" abrutschen (das ist wohl ein ähnliches Phänomen wie es um die Jahrhundertwende unter dem höheren Bürgertum auftrat). Wird also die Neue Mittelklasse ihre Einstellungen ändern? Nein! Denn dadurch würde sie sich ja selbst in Frage stellen. Und unsere Psychologen und Therapeuten kommen ja aus der gleichen Schicht. So erklären sie einfach die Störungen, für die Aufsteiger und Akademiker besonders anfällig sind, für gesellschaftsfähig. Ja die Teilnahme an den für sie eingerichteten Therapieveranstaltungen wird sogar mit hohem Sozialprestige belegt (ähnlich wie im Hollywood der Fünfzigerjahre unter der Film-Schickeria). Doch wehe du hast Schwierigkeiten, die nicht dazupassen! Da wirst du auf einmal von Leuten, die ständig von ihren interessanten Neurosen und Psychosen reden mit all den Vulgärbegriffen bedacht, die sie für ihre eigene Person schon restlos aus ihrem Psychojargon ausgemerzthaben.
Eine unangenehme, unsympatische, überhebliche Gesellschaft wie du sie häufig in Blattlokalen Therapiezentren und progressiven Cliquen findest. Besonders unangenehm fallen da oft die Noch-Nicht-Aufsteiger und die abgestiegenen Akademiesprößlinge auf. Diese Leute benutzen dich, um sich in Szene zu setzen, also fall nicht darauf herein! Und laß dir auch kein schlechtes Gewissen einreden, denn du bist nicht schuld an ihrer Scheiße und kannst ihnen auch nicht helfen.

Mowgli

Brief an OB Kiesl
Betrifft: Wohnraumnot
Im Münchner Westen steht seit einiger Zeit das Grundstück an der Scapurellistr.36 leer. Auf diesem Grundstück stehen zwei Holzhäuser, die es meiner Meinung nach noch Wert sind hergerichtet zu werden.
Die Eigentümer sind der Freistaat Bayern zu 2/3 und die Autofirma Krug zu 1/3. Ich wandte mich nun an die zuständige Stelle der F.B., der Bezirksoberfinanzkasse mit der Bitte mir die Zukunft dieser Idylle zu nennen und ob es möglich wäre dieses Grundstück zu mieten oder zu pachten. Als Antwort bekam ich "es stehe nicht zur Debatte das Grundstück zu vermieten". Ich finde das eine Sauerei, daß der F.B. das Grundstück nicht vermietet, vermutlich will man dort wieder ein gewinneinbringendes Hochhaus hinbauen.
Ich bitte Sie, sich im Rahmen der Wohnraumnot für solche Fälle einzusetzen, wo rücksichtslos wertvolle Häuser einfach leerstehen und nicht vermietet werden. (F.B. = Freistaat Bayern)
Ich persönlich halte es sogar für verfassungswidrig im Bezug auf die soziale Aufgabe des Eigentums.
Peter, Tel. 8714608 ab 18 Uhr

Liebes Blatt-Kollektiv!
Eigentlich wollte ich euch schon lange schreiben. Bisher habbe ich aber leider keine Zeit und auch keine Lust. Mir stinkt's, daß ihr einfach so die Anzeigen verteuert habt, heimlich, still und leise. Damit's auch ja keiner merkt, daß er plötzlich für ne "Normale" ne Mark mehr berappen muß. Bald wird's Blatt wahrscheinlich 2,50 Mark kosten; und natürlich ohne jede Erklärung, wieso oder warum. Ich erwarte von euch im nächsten Blatt eine Stellungnahme zu diesem Thema. Ich frage mich, warum ihr nicht gleich dazu Stellung genommen habt. Derartige Kleinigkeiten machen euch auch unglaubwürdig. Steckt hinter eurem anarchistischen Anstrich vielleicht doch der Wirtschaftsfachmann und nicht der Ökologe. Ich hoffe nicht.
Ansonsten kann ich fast nur Gutes übers Blatt berichten. Ihr solltet auch üfer die deutsche Alternativbewegung (Landkommunen, Alternativprojekte, usw.) mehr berichten.

Euer Atschi

P.S. Die Preiserhöhung ist zwar schon lange her, aber die Zeit rechtfertigt euer Vorgehen nicht.

Lieber Atschi, leider können auch "Alternativprojekte" bisher nicht ohne Geld auskommen. Wir sind mittlerweile mehr Leute geworden, haben höhere Kosten und wollen trotzdem unseren Preis von 1,50 DM, den wir seit fast 4 Jahren halten (seit dem 44.Blatt) wenn's irgend geht nicht erhöhen. Blieben also nur die Kleinanzeigen, die wir aber trotzdem noch für sehr billig halten.

BLATT

Liebes Blatt!
Bei euch wird wenigstens gesagt, was viele nur denken. Das Problem ist Verunsicherung. Man kann niemand mehr vertrauen.
Wer heute nach besseren Gesetzen ruft ist verdächtig das restliche bißchen Freiheit in Stacheldraht zu kleiden.
Wer heute einen ähnlichen Namen hat wie X wird mit MG's durchsucht.
Wer heute Amnestie für den alten Hess fordert, wird als braun verschrien.
Wer heute gegen Kalkar stimmt, muß am Aste Mischniks sägen, denn die Partei verwechselte Demokratie mit Demontage. Wer heute nachdenkt, wieso überhaupt es Terroristen gibt, wird schnell mit "Herr Sympathisant' tetitelt.
Wer heute Organe als ungerecht betitelt und ihnen Wesenszüge nachsagt, die der Wahrheit nahe sind, wird verklagt wegen Verleumdung.
Wer heute selbst aus der Religion austritt wird als links/rechtsradikaler Wirrkopf dargestellt.
Wer heute selbst andere Zeitungen liest als andere will unsere Demokratie demolieren, während andere ihre Gehirne auf Ruhepause geschaltet haben.
Es soll ja demnächst strafbar sein:
die Tochter Ulrike zu taufen, Unternehmer kritisch zu betrachten, Kinder in die Krippe zu bringen, Tante Erna rote Rosen (reaktionär = rot) zu schenken Enkel/Neffe Jossi ein Taschenmesser zu überlassen (könnte die Polizei bedrohen) bei einer Demo mitzuschreien (Foto an Verfassungsschutz) bei einem Preisausschreiben "saubere Umwelt" (Daten werden gespeichert Umweltschutzgruppen sind Sammelbecken für K's) teil zunehmen.
Rezepte, die gegeben werden:
einmal im Jahr für "Brot an alle" spenden, einen Bettler zum Essen einladen
seine Verfassungstreue beglaubigen (Fahnenschwur). pro Tag das Deutschlandlied singen, jede Minute hoffen morgen noch deutsch nicht russisch zu sprechen. Jede Sekunde flehen, daß die Menschenrechte eingehalten werden.
Maxime: Arbeiten, jedoch nicht zu viel & Denken
Ich bin der Meinung, daß wir Atomkraftwerke brauchen, aber mit Alternativen z.B. Sonne, Heugase etc. und mit geregelter Entsorgung. Momentan baut man ja noch drauflos und wenn mal was leckt schaltet man die Automatik aus.
Servus Euer Did'

Ein offener Brief an den Münchner Verkehrs Verbund

Sehr geehrte Damen und Herren des MVV!
Vor ein paar Tagen, während ich zusammen mit etwa 3000 anderen Fahrgästen auf dem Bahnsteig Marienplatz auf einem um ca. 20 Minuten verspätete S-Bahn wartete, hatte ich Gelegenheit den MVV Telegraf zu lesen. Da ich aus Prizip zum Verbundfahrer wurde, fand ich diese Lektüre besonders lesenswert.
Ich las darin, daß das sogenannte "erhöhte Fahrgeld" von DM 20 auf DM 40 erhöht worden ist, falls man beim "Schwarzfahren" erwischt wird. Das ist gewiss viel besser als in anderen Städten, wie z.B. Amsterdam, wo lächerliche 15 Gulden dafür verlangt werden, nur muß man das im Verhältnis sehen: dort kostet z.B. ein 24-Stunden Fahrschein im gesamten Netz 3,50 Gulden, hier zahlt man 9 Mark.
Machen wir uns aber nichts vor: Niemand fährt schwarz, weil er "vergessen" hat, seinen Fahrschein richtig zu entwerten! Wer schwarz fährt, tut es nicht nur auf unsere Kosten, er tut es auch absichtlich! Alle! Immer' Deshalb finde ich, daß die Erhöhung auf DM 40 zwar ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist, aber mehr auch nicht. Für eingefleischte Schwarzfahrer wirkt das höchstens noch anregender, etwa wie eine höhere Summe auf den Roulettetisch gelegt.
Deshalb fordere ich härtere Strafen: beim Schwarzfahren gleich 3 Jahre Gefängnis und linke Bein ab! Und dies öffentlich, im Schnellverfahren, auf dem nächsten Bahnhof. Die "Schwarzen Sheriffs" Könnten dafür speziell an der Chirurgischen Klinik ausgebildet werden. Nach Entlassung aus dem Gefängnis wären derart behandelte Schwarzfahrer auch leichter zu erkennen. Und wer ein zweites Mal erwischt wird: hier kann nur der gezielte Rettungsschuß helfen. Heute Schwarzfahren, morgen Terrorist!
Wie herrlich ist es, Verbundfahrer zu sein! Nicht nur ist der Fahrpreis niedrig (ich muß pro Woche nur 7 Mark - allerdings muß ich zugeben, daß es mir noch nicht gelungen ist, zu erfahren, bis wohin meine Fahrkarte gültig ist) und außerdem gibt's immer was Neues zu sehen. Ich finde es erheiternd, wie manche U-Bahnfahrer sich ein Spiel daraus machen zuzuschauen, wie ältere Leute versuchen,

doch noch in den Zug zu gelangen, um dann im letzten Moment die Türen schnell vor deren Nasen zuzumachen! So ein Spaß! So oft wie ich es auch gesehen habe: es macht mir immer wieder von Neuem Freude! Aufregend auch der Versuch, aus einem überfüllten Zug auszusteigen, während draußen gleichzeitig sich eine große Menge Fahrgäste bemüht einzusteigen. Gott sei Dank mischt sich da der U-Bahnfahrer nicht ein mit einem albernen "Bitte erst aussteigen lassen!" Im Gegenteil, er begrüßt uns alle mit einem herzlichen "Rascher einsteigen"!
Wie bereits erwähnt bin ich aus Überzeugung Verbundfahrer geworden. Gleich am Anfang passierte etwas Merkwürdiges: Nachdem ich meine Allgemeine Zeitkarte geholt hatte, versuchte ich zum ersten mal an meinem Heimatbahnhof "Münchnerheit" eine Wertmarke zu kaufen. Ich fragte den MVV Beamten, wo ich die WErtmarke bekommen könnte. Er sagte, "Ich weiß nicht - aber nicht hier!" Dann aber fragte ich die Frau am Zeitungskiosk gegenüber. Sie wußte Rat: "Gehen Sie nach unten - da kriegen Sie die Marke." "Wie", fragte ich, "durch die Sperre hindurch?" Sie antwortete "Ja". Klopfenden Herzens ging ich durch die Sperre (worüber steht: Zugang nur mit gültigem Fahrausweis) und, tatsächlich, erst unten konnte ich die Wertmarke bekommen. Am anderen Tag fragte ich erneut eine MVVBeamtin, was dann geschehen würde, falls ich innerhalb der Sperre, auf dem Wege meine Wertmarke zu kaufen, kontrolliert werden sollte. Sie antwortete, "Dann müßten Sie beweisen, daß Sie auf dem Wege dorthin waren, die Wertmarke zu kaufen, und nicht die Absicht hatten, ohne gültigen Fahrtausweis zu fahren!"
Ich kenne einen Roman von Franz Kafka - aber genug jetzt. Das alles werde ich sehr vermissen - weil ich leider seit einigen Tagen wieder mit dem Auto fahre. Nicht aus Überzeugung, sondern weil es meistens doch schneller ist. Und billiger. Ich kann es mir nämlich nicht mehr leisten, durch verspätete Züge nochmal zu spät zur Arbeit zu kommen - dafür muß ich Strafe zahlen.
Jean d'Orient

Liebe Blattleute

I. Der neue Typ
Teil 1 + 2 + Rest im Blatt 138 von Reimar Lenz haben mir gut gefallen. Teil III auf S.26 + 27 in 138 hätte wohl eine andere Überschrift haben müssen. Meiner Ansicht nach schreibt der gute Werner da über das, was er sieht + begreift. Das ist sehr gut. Nur gibt es halt in Wirklichkeit immer mehr, als der einzelne sehen + begreifen kann.
Ich finde es deshalb sehr gut, daß ihr den Reimar Lenz abgedruckt habt. Weiter so.
II. Im Blatt scheint mir eine Bücherecke zu fehlen.
Könnten nicht evtl. Alternativ-Buchhändler neue und gute alte Bücher besprechen? Ein recht gutes Buch finde ich z.B. das Fischer Taschenbuch Nr. 1890, Prentice Mulford, Unfug des Lebens + Sterbens. Darin werden Methoden beschrieben, wie man seine Grenzen im Sehen + Begreifen der Wirklichkeit erweitern kann.
III Für heute alles Liebe + Gute

Uli

IV Was der P.P.Z. schreibt, gefällt mir auch ganz gut. z.B. in der Auseinandersetzung mit Mahler das Hervorheben menschlicher Werte. Ist es möglich, P.P.Z. das o.a. Buch von Mulford zugänglich zu machen. Ich könnte auch mehrere Exemplare des o.a. Buches für andere Gefangene oder Gefängnisbibliotheken spenden. Vielleicht rufe ich deshalb noch mal bei euch an.

Leute! Geht in's "Maxim". Das Kino mit Kneipe! Mit den tollen Filmen und dem netten Filmvorführer! Das Beste ist aber unsere Dia-Reklame im "Maxim"!!! (Ja — jetzt greifen wir schon zu amerikanischen Methoden, um Euch auf unseren fantastischen Buchladen aufmerksam zu machen.)
Der UNIVERSUM-Buchladen mit den fantastischen Büchern den Second Hand-Platten und dem billigen Antiquariat.
HIRSCHBERGSTR. 6, Mü 19, Bus 33, 32, 133, Tram 4, 21, 17; Mo - Fr 14-18.30, Fa 10-14

Hallo Leute!
Ich finde es unheimlich scheiße, daß ich schon mehrmals bei der Kälte, trotz Bürozeiten, siehe Blatt-Rückseite, vor verschlossener Tür stand. Und wenn man anruft und es ist zufällig jemand da, wird einem noch gesagt "Mittagspause, schau auf die Rückseite".
Gibts bei euch nur Mittagspause? Ich hoffe Ihr seid noch nicht so weit weg, daß Ihr es nicht mehr nötig habt.
Echt sauer

Ursula

An Werner (sowie alle, die mit ihm übereinstimmen)
Ich kapiers nicht. Es will mir nicht in den Kopf (Vielleicht krieg ichs nochmal erklärt?) Ich mein, der Artikel über den neuen Typ ist vermutlich nicht so wahnsinnig glücklich ausgedrückt. O.K. Vor der Schwierigkeit sind schon andere Autoren gestanden, die zum Teil den Ausweg ins mystische genommen haben ("ich bin, der ich bin ich werde sein, der ich sein werde" - das ist wohl die knappste und einfachste Beschreibung des "neuen Typen"). Es sei mir fern, Einzelheiten des Artikels zu verteidigen.
Jetzt will ich aber verflucht gern mal wissen, wie ihr zwischen Anarchisten - hey, dufte Kerle, her damit - und Indianern - jau, die Jungs sind gut drauf - einerseits und dem armen, zurück - in die -Ecke -geschickten "Neuen Typen" - schäm dich - so klare Trennung ziehen könnt. Wenn wir uns zur Indianerbewegung, zum Mythos vom Stadtindianer bekennen - bleiben dann Inhalte wie Verbundenheit zur Erde, Versuche der "Einswerdung" mit dem Ganzen, Glaube an den "großen Geist" draußen, weils da spirituell wird? Wenn Anarchismus nicht Politik in erster Person ist, was denn dann? Worauf stützt ihr, bitte, eure Hoffnung auf die Machbarkeit der Anarchie, wenn nicht auf die "genitale Selbstregelung" - nach W.Reich? Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Freiheit, die in der Natur des Menschen verwurzelt ist, haben Leute seit (mindestens) 3000 Jahren gepredigt. Besteht ihr auf Urheberrechten für das Ⓐ oder warum kommt sowas im Blatt nicht vor? Wenn K-Gruppler sowas schreiben wie "Diese Idee.... stellt die geistige 5.Kolonne usw." würd ich lachen. Von euch so nen Mist zu hören macht mich weinen.
Ich will mal festhalten:
1. sagt R.Lenz selbst, der neue Typ sei "sozialistisch und religiös". Kommentar: Mir wär lieber, er sagt anarchistisch und religiös, so kleinlich will ich aber nicht sein.
2. Die Behauptung, die Tendenz vieler "Linker", sich der Politik in erster Person zuzuwenden, bedeute das Ende der Revolte ist idiotisch. Die alten Kampfformen haben sich ausgelaugt, neue Impulse kamen in letzter Zeit nicht von Marx-schulungen sondern von Frauengruppen und AKW-Initiativen. Laßt neue Blumen blühen, neue kreative Formen entstehen, vielleicht täts uns allen, unseren Vorstellungen unseren Lebensformen, unseren "Blättern" sehr gut, öfter mal eines natürlichen Todes zu sterben und dafür öfter wiedergeboren zu werden. "Nur was vor dem Tod besteht, besteht vor dem Leben".

Atmungstechniken, Entspannung, Konzentration
Jeden Wochentag von 18.30 - 20.00, Samstag von 11 - 12.30
Vegetarisches ESSEN anschl.
Laufend Anfängerkurse.
Sivananda Yoga Zentrum
Steinheilstr. 1
8000 München 2
Tel. 52 44 76

3. Woraus kommt denn unsere Beziehung zum Mitmenschen, unsere Möglichkeit und Fähigkeit Verantwortung für uns, unsere Umwelt und Mitmenschen zu übernehmen wenn nicht aus einer Zentriertheit, einer Einheit in uns? "Ich bin ok - du bist ok" ist durchaus grundlegend für eine Anarchie. Also nicht "Meditation oder Revolution" sondern "Meditation durch Revolution durch Meditation".

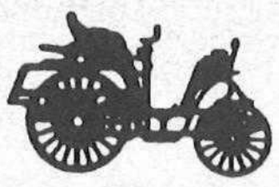
Zefix Alleluja!
(schmökert mal im "Rolling Thunder")

Drem Nirvanam

Nebenbemerkung: Ich kann leider nicht zur Redaktionssitzung kommen, ich koch heut abend im "Erdgarten". Ihr dürft aber gern dahin kommen, wenn was unklar ist.

Liebe Blattler,
daß ihr beim 3.Teil des Artikels "Der neue Typ" Leserbrief und redaktionellen Teil vertauscht habt, das halte ich für kein gutes Zeichen! Habt ihr da selbst nicht durchgeblickt, ob das spaßig oder ernst gemeint war? Oder habt ihr euch von den linken Dogmatikern beeinflussen lassen?
Was der Werner da losgelassen hat, das läßt tief blicken und kennzeichnet ihn eindeutig als "alten Typen". Sein "Machwerk" ist ein Eingeständnis des Irrwegs der dogmatischen linken "Bewegung"(!) und wohl auch eines gewissen Neides auf diejenigen, denen es zu öde und zu langweilig ist, ständig die Schuld an eigenem Mangel kreativen Tuns anderen anzulasten, dem Kapital, dem Staat, dem System usw., die nicht länger auf das Leuchten der Revolte (derBrände?) warten wollen, sondern lieber hier und jetzt ihr eigenes Leben zum leuchten bringen.
Nicht Revolution des Systems bringt uns meines Erachtens jetzt weiter, sondern Evolution des Menschen. Nicht die Demokratie zerstören, sondern die Menschen befähigen, damit umgehen zu lernen, um die Möglichkeiten, die diese Staatsform bietet, noch besser auszuschöpfen. Nicht einander verteufeln, sondern verständigen. Nicht Konfrontation, sondern Kommunikation. Nicht nur Analyse, sondern vermehrt Synthese. Statt Destruktivität, mehr Konstruktivität. Wir brauchen nicht Feindbilder, sondern beispielgebende Modelle. Nicht Gruppeninteressen, sondern ganzheitliches Bewußtsein. Nicht nur kritische Sympathie, sondern kritisches Engagement. Es gibt nichts Gutes außer man tut es!
Eine Ergänzung zu der nützlichen Information von Maria bezüglich Girokonto: Ich habe seit Jahren ein Postscheckkonto, das gegenüber dem Bankkonto den Vorteil hat, daß ich als Berufstätiger auch während der Mittagszeit, nach Feierabend und am Samstag an mein Geld beim Postschalter komme. Außerdem bekomme ich unmittelbar nach jeder Kontobewegung kostenlos einen Kontoauszug zugesandt, meine Überweisungen kann ich portofrei in jeden Postbriefkasten einwerfen. Ich unterstütze somit auch kein privates Profit-Unternehmen, sondern ein "gemeinnütziges".
Zum Schluß noch ein Hinweis zum Jahr des Kindes:
Kindesmißhandlung beginnt mit dem Rauchen während der Schwangerschaft!
Herzliche Grüße

Rudolf Kuhr



KLEINGEWERB

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.

Jezt gibt es auch runde Nickelbrillen. Groß 30 und klein 25, Kinder 20 Mark. Bert-Brecht-Brillen weiterhin ab 10 DM. Hermann Tel. 304823 Nordbad

Dipl.Sprachlehrerin gibt Unterricht in Spanisch und Französisch. Tel. 221492

Hab die ideale Sparanlage für euch. Staatlich gefördert, 20 % Gewinn/Jahr, risikolos. Ruft haufenweise an. 284857

Zum JAHR DES KINDES: zwei Kinderbrillen zum Preis von Einer. Väter und Mütter pro Erw. Brille gleiche Kinderbrille gratis. Partner Look: 2. Brille 25 % Rabatt. Frauen und Männer-Gruppen: ab 3 Brillen 25 % Rabatt. Preise: Nickelbrillen 20 bis 30 Mark. Hornbrillen 10 bis 15 Mark. 304823

Es gibt viele Leute, die eigentlich nicht psychsich krank sind, die aber im Grunde niemanden haben, mit dem sie über ihre wirklichen Probleme reden können. (selbst nicht mit ihrem Freund oder ihrer Freundin, denn deren Ansprüche stellen oft gerade das größte Hindernis dar) So gehen sie in eine Therapie, die zwar die Anforderungen des Alltagslebens nicht kennt, aber ein paar Symptome, erwartet doch jeder Therapeut, jede Therapiegruppe. Derartige Situationen könnten geradezu erst zum Nährboden für eine tatsächliche Krankheit werden. Ich biete die Vorteile einer "therapeutischen" Beziehung an (keine Gegenleistungen und Verpflichtungen außer Honorar auf Stundenbasis, also auch keine "Dankbarkeit", sowie Verschwiegenheit, und Distanz). Darüberhinaus erwarte ich auch keine Vortäuschung von psychotischen oder neurotischen Symptomen. Denn das "normale" Alltagsleben ist doch oft schon "verrückt" genug. Allerdings: Leute mit ärtzlich festgestellten Psychosen oder schweren Neurosen kann und darf ich nicht annehmen. Zuschriften mit Telefonangabe ar Chiffre 139/68

Pluderhosen sind meine Spezialität. Nähe aber auch andere schöne Sachen nach euren oder meinen Entwürfen. Lisa778320

Schweiße jedes Auto, für TÜV etc. mit Schutzgasanlage, Std. 20,- Michael 4482836

Wichtige L e b e n s f r a g e n können wir gemeinsam in einem Kurs zur Persönlichkeitsgestaltung bzw. in einem Seminarüber den Sinn d. Lebens beantworten Keine Verpflichtung zur Teilnahme am ganzen Kurs (Gruppen- oder Einzelstunden, Vergütung p r o S t u n d e) Kostenloses und völlig unverbindliches Gespräch zur Information und zum gegenseitigen Kennenlernen möglich.
Christine, Telefon 345234

Junger Kunsterzieher(in) für priv. Malunterricht für Kinder- und Jugendliche gesucht. Tel. 089/9208 Di-Fr 14-18 Uhr

Blumen + Geschenke, Holzstr.4 Sendl.Tor Kommt mal vorbei!

Suche Tipparbeit abends oder am Wochenende Tel.267800

Klavierunterricht für klass. Literatur, Blattlesen, Jazzklaviertechniken mit Improvisationsanleitung und Harmonielehre von diplom. Musikpädagogen. Tel. 292915 oder 6092144

Sämtliche Maler- und Renovierungsarbeiten sowie Blechspenglerei/Schweißarbeiten führen Toni und Jürgen, Tel. 222509 + Fips 225617 aus

Malen/Zeichnen lernen ist unter Anleitung viel leichter und macht besonders in der Gruppe viel Spaß. Ich gebe Kurse zu je 6 Personen (zu verschiedenen Tageszeiten) Ruft doch mal an: Tel. 584620

AMERIKANERIN - bietet English conversation groups - have sun while bettering your English. Erfahrene Lehrerin. DM 5 pro Stunde. Kathy, 297667

Ich fahre euch eure Kisten, Bücher, Matratzen und sonstwas mit VW-Bus zur neuen Wohnung Lothar, 268263

Wer kann Interviews vom Tonband abschreiben? (dtsch. 8,- engl. 10,-) Claus Biegert, Tel. 242258

Suche dringend zuverlässigen Kraftfahrer (kl. III) für Nachtschicht im Stadtverkehr. Alles übrige am Telefon, Holger 1576025

Kontaktprobleme? Gruppentraining hilft! Tel. 1411334

Warum melden sich keine Männer zu unserem Kommunikationstraining, Tel. 195430/ 755 3208

Kerzenwachs, 5 kg für 20,-, ab 25 kg bring ichs in München vorbei. Farbpigmente zum Einfärben DM 1,50(St. Tel. 466145 ab 18.30, öfters versuchen.

Fotolabor Stunden-Tageweise zu vermieten. Die Entwicklungsdose, Knorrstr. 135 A, 8Mü 45 Tel. 3512379, Fotokurs für Anfänger Di/Do 20.00 4 Abende 25,-- DM

Wohnungsrenovierung (Tapezieren, weißen, Lackieren, allg. Reparaturen, Bodenverlegung) und Umzüge/Tranpsorte durch Tel. 8117279

Fachmann übernimmt Heizungs- und Sanitärarbeiten. 186490

Umzüge, Transporte, Nah und Fern, Wir lassen euch nicht im Stich, Mercedes 4 Ton, Tel. 7252637

Installationsarbeiten, Tel. 2239 31 oder 3593062

A N O N Y M verleiht sein PA Wir machen euch einen guten Sound, übernehmen euren Bandtransport, bringen auch mal nen Instrumentalverstärker mit und das alles in jedem Saal und für wenig Geld. Auch Diskothekenanlagen und für alle Arten von Festen. Action, Leute! Jedem sein eigenes Klanginferno'! Uwe 4307411 Fritz 4301169

HIPNOSIS und Magentismus können sehr wirksame Hilfen fürDein Heil sein. Ruf mal an Vormittags HANITSHA
Hey, du hast deine Telefonnummer vergessen!!!

Taxifahrer für Tag und Nacht gesucht. Tel. 263797 oder 2608252

Tapezier und Malerarbeiten, Tel. 223931 oder 3593062

Umzüge - Transporte
mit VW-Bus mit Dachgepäckträger, auch sonstige Arbeiten (Malern, Entrümpeln etc.) günstig. Tel. 3141439 Stanislav

Bassist E- u. KBass erteilt Unterricht in: Praktisch, Thytmik, Harmonielehre, Improvisations-'ehre, Tel. 968238

Kleintransporte und Umzüge mit Hanomag-Bus. Auswärts zu Pauschalpreisen. Tel.3513454

INNEREERFAHRUNGSGEMEINSCHAFT, Neubildung von Gruppen. Kostenlos. Entspannungstechniken. Erlebnis innerer Ruhe. Information: Tel. 29 28 23, täglich 18 bis 20 Uhr

Schon mancher Bastler ist daran gestorben, an der Elektrik. Dieter übernimmt E-Installationen zur Reperatur. 8401858 öfters versuchen.

KEINE andere ALTERNATIVE richtig Französisch lernt man nur bei einer FRANZÖSIN (dipl Übers.) ruf an bei Julie Nachhilfe Konvers. 527196, Zi 7
Julie, falls du's noch öfter drin haben willst, mußt du noch ein paar Märker drauflegen, gell.

Einsam? ohne Anschluß? Was tun? Kontaktgruppe hilft, Tel. 711574

NEW WAVE! NEU NEU NEU "Die 80er Jahre" heißt das int. subvers. Magazin, Nr. 4/5, 128 Seiten für 5 Mark. PUNKs keep on fightin! Nieder mit der alten Welt. Nieder mit der neuen Welt Kontakte: Kramer, Postf. 1142 465 Gelsenkirchen, Absolut sinnlos das Ganze, aber total durchreflektiert, meinte ein 68er Studiosus. Wohl 'ne kulturkritische Attitude? fragte verunsichert Daniel C. Nichts von alledem. Und vor allem:Warum der fünfseit. Malvitch-Text? Gluck man nicht so. Macht die Macht denn Ferien? (Die Nr. 4/5 erschien im Mai 1994). Karin, wo bist du, lebst du noch? Er hat zuviel Blut verloren, jetzt fällt ihm der Stift aus der Hand, sein Kopf schlägt hart auf den Küchentisch. Endet etwa so eine ganze Zivilisation?

Improvisation ist die Erfahrung des Einssseins mit dem, was du gerade spielst. Improvisation ist immer dann, wenn du dich im Fluß fühlst, nichts blockiert ist, wenn du dich in deinem Spiel verlieren kannst. Willst du zu dieser Kernerfahrung jeder Improvisationskunst in die vordringen, so komm
Keine Vorkenntnisse erforderlich! 4 Std. 100,-. 778320 Gyanam

Amerikanischer Ringer bietet ernst. Massage, 15 DM = 1/2 Std Ruf zw. 18/20 Uhr Hermann Tel. 370981

Tipparbeit schnell erledigt. u. Dr.Maschine = Olivetti Lexikon 82, Kugelkopf. Ruf Herman zw. 18/20 Uhr 370981

Wiss. Tutor (M.A.) mit mehrjähriger wiss. Lehrtätigkeit, (Soziologie, Politik, Pädagogik) gibt Hilfestellung und Beratung in Studiumangelegenheiten Referat Zulassungsarbeit, Promotion etc.
Auch für ausländische Kommilitonen stehe ich gern zur Verfügung. 287291 o. 346095

Übernehmen Transporte, Umzüge, Entrümpelungen, Auslieferungen preisweirt + kurzfristig auch wochenends + nachts Mo - fr 8 - 20 Uhr, 3106665

Betrifft unseren Service
Wir vermitteln - organisieren + führen Eure eigenen Ideen durch. Hier dreht sich alles um das drum + dran der Musik. Mo-Fr 8-20 Uhr 3106665

Ich nähe Pluder- und andere Hosen, z.B. Wickelhosen, Tel. 5703087

Manufaktur 'Werkstätte und töpfern, keramiken, basteln jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Franz-Joseph-Str. 18

Wer möchte noch das Drehen an einer Drehscheibe erlernen, oder sonst mit Ton arbeiten? Ich habe wieder Stunden frei. Tel. 4303570 Bernhard

Gebe Unterricht in allen Stilrichtungen Jazz, Funk, Rock, Latin auch Vibraphon-Xylophon Tel. 263114

Französin gibt Französisch Unterricht, 1 St. 10 DM. (2 Std. 15 DM, 373649

Gruppenpsychotherapie, noch Plätze frei, Psychol.Praxis, Tel. 532155 Mo-Do 11 - 13 Uhr

Erfahrener amerikanischer Sprachlehrer gibt Englisch Unterricht und Konversation. Bin abends zu erreichen Brian verlangen, 529442 Zi. 219

Die zähe Müdigkeit abschütteln das Geschick in die eigenen Hände nehmen durch die Wiedererweckung der biodynamischen Kraft in Dir selbst, Biodynamik bioenergetische Massage, Selbstfindung, Reflexzonenmassage, 342550 Klaus

Dachluken, Fenster und Zubehör für eure fahrenden Wohnküchen. Luxus- und Billigeinrichtungen, R.Pascher, 3131127

Fuß/Gesichts/Körpermassage
Mache Gesichts-/Körper und Fußmassage zur körperlichen Entspannung und Akupressur Tel. 4481974

Ich nähe Pluderhosen mit und ohne Latz und so, wie Ihrs wollt Bärbi Feser 263354

TRANSPORTE — UMZÜGE
—Aller Art günstig
—Auch nach auswärts
—Auch am Wochenende
—Entrümpelungen/Abfuhr
BENZ 406 D und 7,5 6.
Tel.778634 oder 170419

MUSIKER VERSTÄRKER
—Direktimport, enorm günstig
—Mischpulte u.a. Geräte
—Lichteffektgeräte u. ähnl.
Tel. 778634 oder 170419
H&M, MARSHALL, MM, HILWATT etc.

Klavier ganz dringed gesucht von Musikstudentin Tel. 0911/ 22 29 44 Regina od. Martin verlangen, oder schreib an Martin Haberzettl, Weinmarkt 14, 85 Nürnberg

Skischuhe zu verkaufen! Gr. 40/41, guter Zustand Preis ca. 40 DM, Harald Jacoby Te. 39 85 95

Werkennt Jugendgruppe, die Ostern oder Pfingsten nach Amsterdam/Berlin fährt? Juscha 35 18 962

Uni-Kindergarten
sucht dringend 2 Erzieher(innen) für Schwangerschaftsvertretung, evt. auch fest, ab 26. März - Oktober bzw. 26. Juni - Januar 80. Tel. von 9 - 16 h 34 25 80.
Außerdem suchen wir ab sofort 4-6jährige Kinder.

DRingednd wer schweißt mir meinen VW 1500 TÜV fällig, noch kleine Reparaturen, gleich melden, nach 18 Uhr, billig abzugeben Klamotten 38/40 Neuwertig 66 39 13 Maria

Suche Gitarrenunterricht für Anfängerin. Biete Engl. Sutden im Austausch (Übersetzerin) Tel 39 32 36

Suche im Raum Fürstenfeldbruck dringdst 2-3 jährige Kinder (keine Plastikspielzeugkinder!) Tel. 08 145/ 65 94

Achtung Musiker! Kofferverstärker Suprem Concord 100 W sinus, 3 Kanäle; Hall; NP 1470 DM, VB 1200 DM Tel. 37 94 57 Piet

Sprachkurs in Frankreich im Frühjahr 79 für 2 -3 Mon. Wer kann mir (20, stud. Literatur) billig, gute Schule und ebens Unerkunft empfehlen? Tel. 37 35 528 (Karin, LImmer 314)

Gut erhaltenes 4-Spur Tonbandgerät, für Fotolabor: Vergrößerer & Zubör, sehr billigen oder geschenkten FErnseher, ebenso sünstig Bett/Matratze, Tasche für Rollei 35 S zum umhängen und Kompass-Wanderkarten Tel. 44 82 723

Wer kann mir ab un d zu kleinere Dreharbeiten durchführen oder wer hat eine Drehband an der ich selbst arbeiten kann. Nur Hobby? Tel. 71 51 26

Türkeifahrer — wer nimmt 1 kg Autolack und Verdünnung mit— Engelt Jörg 343 101

Verkaufe kaum gefahrene Reifen 600 x 15 (Radial) auf Variantflegen 30,- Suche Rollos Casettenrecorder, Schreibtisch und freistehendes Regal Heini 75 39 10

Afrikanerin verkauft afrikanische Kunstgegenstände, Musikinstrumente, Teppiche und Textilien, die auch alsGeschenk geeignet sind.
Tel. 089/3007277 ab 18 Uhr.

Verkaufe Taxi Lernmaterial 20,- 4 saitiges Banjo 100,-, Kretastiefel 20,-, TA f. ac.Gitarre Barcus Berry u. ATD jew. 40,-. + Tips dazu 362137

Verkaufe Ölofen 80,-, Öltank m. Wanne 600 l 80,-. TEl.292751

Peugeot 204 Break, Bj. 71, § 5/79 zieml. verrsotet, aber gute Reifen, Batt., Dachtr., usw. zum Ausschlachten. Tel. 485094abs.

Zu verkaufen Plattenspieler 50,- modische Hose (gelbbrauner Baumwollstoff) dunkelrote Stiefel m. hohem Absatz Gr.39 verschiedene Bücher (Pädagogik Literatur etc.) Ulrike, Tel. 512 5562 (vor 16 Uhr) Liebe Barbara, ruf mich mal an!!!

Ich verkaufe mein Star-Schlagzeug, kpl. mit LUDWIG-Snare 3 Becken u. sämtl. Sativen u. Zubehör, DM 900,-, außerdem Hayman-Snare, DM 200,- Manuel Tel. 6412256

2 HIFI Boxen, je 50 W, je 120 DM zu verkaufen. Tel. 448 15 07 Max

Suche billigen alten Schreibtisch mit mehreren Schubladen — außerdem Kinderhochsitz. Frag nach Michael oder Hannelore Tel. 448 39 12

Unordentliches Paar mit Kleinkind sucht zur regelmäßigen Wiederherstellung der häuslichen Ordnung für 3 - 4 Stunden wöchentlich hierfür begabte Schülerin Tel. 33 18 24

HIFI Verstärker 2 x 30 W, Eigenbau, mit Dual Vorverstärker, mit Plexeglasgehäuse zum Materialpreis: 310,- Tel. 44 81 507 Max

Verkaufe 2 CV Bj 72, TÜV 10/79 gut erhalten VB 1.500 Tel. 34 86 51

Schreinerkurs : Wer Lust hat mit zumachen soll 48 29 73 anrufen Am besten abends

VW Bj.66, TÜV 7/80, keine techn.Mängel umständehalber zu verkaufen (Winterreifen, neue Batt., Casettenrecorder,VB 700,-. 282442, Mudito

Hallo Gitarrenfreaks: Guild-Gitarre, Starfire II (Halbresonanz Cutaway, Sunburst) zu verkaufen, Neue Bünde zus.org. Gibson Pickup, für 700,-.282442

Verkaufe E-Gitarre: Sehr schöner Rickenbakernachbau von Hoyer (NP ca. 1200,-) einwandfrei, mit Koffer für 600,-. Tel. 282442, Mudito

Muß leider meinen R4 verkaufen, Bj.73, 66000, 1 J.TÜV, Bremsen, Zündung, Kupplung neu, Unterboden 1 Jahr, Schätz wert 2350,-, Angebote an Klaus Tel. 296652

Campingbus, möchte gern nochmal irgendwo hinfahren, Fiat T-600 23 PS Billig-Auto (9 l auf 100 km) TÜV .Aug. 79. m. Winterreifen für 800,-, 934804

MOCTEZUMA—MEXICO

Kleider, Keramik, Stricksachen, Überdekken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika
Amalienstr. 87

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken Hängematten, Hemden, Schuhe
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen
Telefon 28 72 91

Klavierlehrer/in tur meine Tochter 9 Jr. gesucht, Baaderstr. Tel. 26 56 14 Franz

Lieber Mäuserich, weißt du eigentlich, wie wahnsinnig lieb ich den linken Hund, die sensiblen Fingerkuppen von Dir und natürlich Dich liebhabe? Dein Häschen

Suche 2 große Teppiche, aber noch gut erhalten und schöne alte Gardinen Edith Tel. 65 35 60 abends Bitte Nachricht hinterlassen

15 Regalbretter, Kiefer natur, massiv, 80 x 50 x 2, behandelt, Fa. Ikea 200 DM, Lampe, kugelförmig 50 DM, Schreibmaschine Olympia Monica 200 DM Tel. 65 16 139 (Wochenende)

Wir suchen Matratzen, Teppiche Kissen, runden Tisch u. ähnl. T Tel. 351 35 88

VErk. 4 AUstin Reif. 2 Wi. 2 S Som. o. Felg. DM 20,- gt. Zust. Verk. VW 1600er TL, so.-Reif. gut, o. TÜV z. Ausschl. DM 20,- TEl. ab 18 h 43 27 25

Blues! Wer hat ihn? Wer spielt ihn? Alle möglichen Musiker (keine Anfänger) für entsprechende Band gesucht Tel. 48 38 33

Suche möglichst billigen Heizkörper, SW-Fernseher, sowie Schreibmaschine! Wer was hat, bitte anrufen bei 48 52 75

Wer kann mir von Bremen bzw. Berlin mit VW-Bus oä einige kleinere Möbelstücke mitbringer? Dringend, die Dringend, die Apfelsinenkisten gefallen mir nicht mehr? Dagmar 260 91 61

Suche ganz dringend Heimarbeit !! und jede Menge Babysachen. Jeanette Lebküchner, Tel. 35 13 588

Wer hat (eine) Platte(n) von Buffy st. Mary (od. so ähnlich) und läßt mich ein paar Stücke davon aufnehmen? Ich würd mich sehr freun! Margit 77 55 72

2 CV & SWWS FErnseher zu verkaufen Peter-SI-Center Kellerstr. 43 ab 16 Uhr

Doppelbett mit Matratezn und Überzugsdecke zu verschenken 48 58 49 (Martin)

Verk. Schreibmaschine, Sopram u. Altflöte, Notenständer, Wiss. sch. Taschenrechner, Rechenschieber, 2 Stühle. Ritmo 268 440, Verschenke: Nessel-Stoffe u. Segeltuch

2 Reifen für R 4 und 6 Volt Batterie (R4) billig abzugeben Alfred 19 42 69

Muß leider meinen DV 200 D verkaufen TÜV 10. 1980 448 15 07 Peg

zu verkaufen Audi 75, Bj.71, neuer Motor, TÜV 9/79 VB 1100, VW Camping Bus Bj.70, Motor 45000 km, TÜV neu, VB 2600,-, 8504982 / 757344

Wer war schon mal auf den kapverdischen Inseln und kann mir darüber Informationen geben? Norbert 592748, Auch Hinweise auf Schriftgut

Wer seine DoLP -Lou Reed-Live in New York - nicht mehr mag, soll sie mir verkaufen! Norbert, Tel. 592748

M - VN 2054
M - HZ 2577
==========Zivilbullen======

Verk. Minolta SRT 100x neu 400,,-- zoom 4,5/85 - 210 mm 350,- Tele 135 mm 200,- Tel. 08 241/551

Verk. sämtl. Teile von meinem Simca 1100 billigst od. ganzes Fahrzeug z. Ausschl. für 150,- Tel. 08 246 478

Wer braucht mich? Junge Psychologin sucht nach schlechten Erfahrungen im öffentlichen Dienst (Uni, Erziehungsheim) Mitarbeit in einer Gruppe engagierter Kollegen, die sich für Menschen in psychischen Notlagen voll einsetzen. Bin arbeitslos und nehme auch jede andere Arbeit an. Tel. 157 12 47

Wir (3 Leute) suchen für Anfang März eine MFG nach Marokko, oder zumindest eine bis Spanien Südfrankereich 48 34 10

Wir verschenken einen Elektroherd (funktioniert) und zwei W Waschmaschinen (funktionieren kaum bis gar nicht) 52 12 61

Verkaufe französische Liege (gut erhalten) 2m x 1,40 x 38 3 teilige Matraze und BW-Schlafsack T. 570 32 69 Fritz

Wir wollen Fasten in natürlicher Umgebung verbinden mit Meditationen, Massage, bioenerget. Übungen, Gestalt und direkter Begegnung in der Gruppe. 3.-10. März in einer Berghütte Preis 360,- genauere Informationen von Bärbel u. Achim Gmelin Al Alleestr. 21 , 8091 Soyen

VErschenke: Ottomane (2m) und Liege (180) geg. Abholung TEl. 48 67 72

Suche MFG nach Süd-Frankreich, Spanien oder Marokko Freddy Tel. 26 82 80

FEnder deluxe Revers 40 W Combo 750 ,-- 11xR Envelope Eilter 140,- Ringmodulator 130, Rhytmusgerät 200 alles fast neu TEl. 310 69 60

Mich friert' s furchbar wer verschenkt/verkauft mir Öl/Kohleofen? Daiana 24 05 59

In der BIEDERSTEINER
FASCHINGSHÖLLE
geht's wieder rund!
Am 17., 23. 24., 27. Febr.
Biedersteinerstr. 24
ab 20 Uhr

Memory Man Deluxe (Echo) 2 Monate alt, noch 4 Monate Garantie, wegen Instrumemtenwechsel für 290,- zu verk. Tel. 86 97 17

Verkaufe alte Siemenswaschmaschine kl. Defekt 30,- gute Schleuder 50,- Staubsauger (Miele) 70,- Tel. 26 04 230

Ich will mit dem Radl nach Spanien (Gabraltar) und suche Gleichgesinnte/n. Fahre im April und heiße Franz Tel. 47 93 00

Wer möchte auch noch Gitarre lernen (Schlaggitarre)? Denke dabei an eine Gruppe von ca. 5 Leuten. Lehrer muß noch gesucht werden 19 13 63

VW-Bus, Bj 1966, TÜV 5.79 zu verkaufen, DM 450,- TEl. 448 32 67, ich bin morgens zwischen 7 und 8, abends ab 19 Uhr zu errreichen. Jürgen

KONTAKTE

Wo ist der sensible große Junge bis 40 der Mädchenfrau, Künstlerin, 38, Zärtlichkeit und Wärme schenkt? Chiffre139/32

Neu in München, welche Studentin oder Kollegin zeigt mir die Stadt, bin 29, Arzt,139/33

Suche weibl. Party- u. Discogeier zum gelegentlichen Ausgehen. Bin 1,74, m über 30. Chiffre 139/34

Suche Frau, die mir Partnerin ist und mir Kraft gibt imaltern. Gesellschaftsbereich weiterzumachen. Bin Mitte 30 und lebe frei und unabhängig. 139/35

Bin 28 J. alt im teilakademischen Beruf tätig u. suche Menschen für die zwischenmenschlichen Beziehungen wichtiger sind, als anzeigenübliche Vorstellungen. Da ich leicht körperbeh. bin, suche ich vor allen Dingen Leute, für die Toleranz und das gegenseitige sich akzeptieren von menschl. Stärkern u. Schwächen wichtig sind.139/36

Da ich (m) Angest. 29, 173, bisher beruflich oft verreist war, war es mir nicht möglich eine Partnerin zu suchen. Mein Glück versuche ich deshalb erstmalig mit einer Anzeige. Wenn Du ebenfalls eine ehrliche Partnerschaft suchst u. bis ca. 35 J. alt bist, würde ich mich über deine Zuschrift sehr freuen.
139/37

Ich, 30, 172, suche Frau zum lieben, reden, Ausflüge usw. schreib mal, vielleicht könnten wir uns mal gelegentlich auf ein Bier treffen. 139/38

Eigentlich suche ich (33/w) wie die meisten hier unter dieser Rubrik Nähe, Geborgenheit und Wärme, wenn es mir auch schwerfällt das zuzugeben, allerdings bekomme ich Angst, wenn man(n) mir allzu vorbehaltslos und rasant entgegenkommt. Aber irgendwo muß es doch einen gangbaren Weg geben zu einer Beziehung, die nicht derart einengt, daß man in ihr erstickt die aber auch nicht immer wieder in Frage gestellt werden muß, weil einer von beiden die aufkommende Nähe nicht ertragen kann. Chiffre 139/39

Lebenslustiger Student, 22, 1,88 hoch, dunkelhaarig, blaue Augen, Bart, sucht ungezwungene, fröhliche, verständnisvolle u. zärtliche Partnerin zum Liebhaben, Reden, Kaffetrinken, Schmusen, Rumsitzen und was tun. Bin für spontane Unternehmungen immer zu haben, beiße nicht und mag auch ruhige, zärtliche Stunden zum Zuhören und Reden. Chiffre 139/4 0

Zum Wärmen und Kuscheln suche ich 28 m einfühlsame Partnerin, die mich aus meiner Isolation herausholt. 139/41

Ich (26 m, 188) suche Dich, weibliches Wesen, ein bißerl nett ein bißerl zierlich, ein bißerl romantisch, aber bittschön mit ehrlicher fester Absicht zur Freundschaft. Ich bin kein "ausgeflippter" Typ, manchmal melancholisch, aber meistens ausgeglichen und guter Laune, nicht sportlich, aber für vieles zu begeistern. Auf jeden Fall habe ich das Alleinsein satt uns strebe daher nach "echter"Beziehung. und gemeinsamer, sinnvoller Freizeitgestaltung. Wenn Du vielleicht ähnliche Vorstellungen hast, sei mutig und schreibe mir doch. Ich würd' mich garantiert freuen und antworten. 139/42

Gegen Langeweile ein lustig od. interessantes Telefongespräch. Ich gründe eine Telefongemeinschaft u. vermittle Telefonnummern. Teilt mir Eure Ideen und Vorstellungen mit. 139/43

Wir Peter (25) und Manfred (35) bi, suchen nette Freunde/innen für bunde Saunaabende. Einzeln od. Paar 18 bis Mitte 30. Wir sind bestimmt nicht unansehnlich. Chiffre 139/69

Hilfe! werde bald wahnsinnig. Will endlich einen brauchbaren, unsoliden, freakischen, gescheiten, m Langhaarigen finden, der an mir nichts rumverändern will. Wo gibt's den? Bin (19, 173) blondmähnig, dünn, manchmal lieb und eine Freakfrau. Wohne nicht in München, bin aber oft drin. 139/16

Ich (m) 23/170, schlank, suche Partnerin, die sich nach Zärtlichkeit sehnt und für gemeinsame Unternehmungen (feste Beziehung nicht ausgeschlossen) 139/17

Ich (26,w) bin neu in München und suche nette Freunde beiderlei Geschlechtes zum Ausgehen, Tennisspielen, Theater, Kino, Tanzen und, und.......139/18

Reiselustiger jg. Mann (25,175) sucht nette Begleiterin für Indien-Nepalfahrt auf freundschaftlicher Basis. Reisezeit etwa Juli - sept.Chiffre 139/19

Mir kommt's immer so vor, als sei diese Seite für die Verklemmten und Perversen. Ich bin beides! Welche Frau ist das gleiche oder das krasse Gegenteil? Verrücktes 'raus, wenn wir uns zusammentun .....Chiff. 139/20

Ich (minderbem. Student 21) suche Mädch. daß sich pro forma mit mir verlobt. Eilt sehr, da notwendig für die Zuteilung einer Wohnung 139/21

Um mein Glück zu vervollständigen, suche ich (m,32) weibl. Wesen für eine echte 2er Beziehung, wobei eine WG bei Verstehen nicht ausgeschlossen wäre Chiffre 139/22

Bin 18, stehe auf die Rolling Stones u. andere Rock-Gruppen und suche, da ich ziemlich schüchtern bin, erstmals auf diesem Wege eine Frau jeden Alters und Nationalität, die mit mir ausgehen und gemeinsame Erfahrungen in der Liebe mit mir machen will. 139/23

Medizinstudent, 24, m, sucht nicht nur zu anatomischen Zw zwecken, sondern auch zum liebhaben u. für Zärtlichkeiten einen treuen u. lieben Freund im Alter von 18 - 24. Beruf egal Chiffre 139/24

Auch einsam? Student (21/70) leider etwas schüchtern, vielseitig interesiert und nicht unansehnlich, sehnt sich nach lieber Freundin 139/25

Ich suche einen lieben, emanzipierten Mann so ab 30,. Er sollte meine beiden Kinder mögen und wie ich gern reden, reisen, kochen, essen, in Kinos, Theater oder Kneipen gehen, gern Musik hören und ähnliches. Ich bin 36, klein, dunkel, zierlich Chiff. 139 — 26

Welcher Mann regt sich nicht auf, wenn seine Freundin friegide ist? 25,w, 167, Chiffre: 139/27

Wir suchen wieder Balge per Aspera ad Astra für blaues Kreis-Arbeits - Polyangel. Sibylle und Peter Chiffre 139/28

Hallo unbeweibte Jungs ab 18 (ob ihr bi, schwul oder normal? seid ist egal) habt ihr Lust, eine private Gruppe aufzubauen? Ziel: Diskutieren, spielen, sporteln, Musik hören, Schach, schwimmen, Kino und tausend andere Sachen machen. Wir haben zudem einen kostenlosen Draht zum Psychologen bei Bedarf, wissen Jobs und Zimmer. Eine Menge Platz , einen eingerichteten Sportraum, Billard, viele Platten sind da. Geld wird nicht benötigt. Nür ein paar klare Typen mit Ideen. Schreib mal unter Chiffre 139/53

Ich will endlich wieder tanzen! Student, 20, 172, sucht hübsche Partnerin, die ebenso gern tanzt wie er und wieder /erstmals im Verein, aber auch sonstwo tanzen möchte. 139/56

Netter Barttyp 26/180 mollig, schwul, sucht ehrlichen, gutaussehenden Boy (ab 18) für Dauerfreundschaft. Kleine Unterstützung möglich. Chiffre 139/57

Lausbub 29/175/63 gutaussehend und fuuurchtbar lieb, wünscht sich daß du schreibst. Vorausgesetzt du bist auch so nett und nicht prüde (gschamig) Also schreib gleich - ich hab schon zwei Karten zum 7.Himmel und du sollst mit. Servus, bis zum Sternderl sehn und bis wir ganz liab zueinander san Peter, 139/58

Frau, 32, mit zeitweise noch chaotischem Innen- und Außen leben, trotzdem ziemlich unverbraucht, neugierig und lieb sucht zum Gernhaben, klönen, Schmusen einen offenen, zärtlichen, beziehungsfähigen, menschlichen Mann. Wenn dich zwei pubertäre Kinder - im Schlepptau nicht abschrecken, dann melde dich bald, damit wir uns und anderes entdecken können. 139/59

KNASTKONTAKTE:

Detenu Francais, trente ans, cherche correspondantes, de preferance etudiantes allemandes, s'interessant Litterature, peinture et politique. Reponse assuree, ecrire a monsieur Roland Penta, Am Hasenberge 26, 2 Hamburg 63.

Inhaftierter Franzose, der nicht Deutsch spricht, 30 Jahre alt, sucht Brief-Freund-in. Bevorzugt: deutsche Studentinnen, die sich für Literatur, Malerei und Politik interessieren. Jeder Brief wird bestimmt beantwortet. Roland Penta, Am Hasenberge 26, 2 Hamburg 63

Suche dringend Brieffreundschaft mit weiblichem, vorurteilsfreiem Wesen ab 25 Jahren. Ich bin in München ganz alleine und habe keinen Kontakt zur Außenwelt, weil ich jetzt niemand mehr habe. Bin 27 Jahre alt, 186 groß und von Beruf Tankwart. Rainer Würz, Abteistr. 40, 8851 Kaisheim, Donauwörth.

Von Mensch zu Mensch!
Ich bin eit 3 Jahren im Zuchthaus und habe seit dieser Zeit keine Kontakte mehr nach 'draußen'. dafür aber jede Menge Probleme. Ich suche einfach jemanden, der mal schreibt, mich mal besucht und auch zu einer k kleinen Gefälligkeit nicht nein sagt. Doch kein Angst, man ist ja kein sogenannter Schnorrer. Würde mich gerne mit einem schönen Intarsienbild jeder Art erkenntlich zeigen. Vielleicht schreibt mir Mann/Frau einmal und wir können über alles reden. Eddy M. Krist Paradeplatz 5, 3578 Schwalmstadt 2

Der Peter Ballsieper sitzt z.Zt. in Stadelheim und ihm gehts ganz dreckig. Wer seinen Brief lesen will und ihn besuchen will, soll sich an uns wenden. BLATT

m sucnt w bis ca. 35 (Gesamttyp wichtiger als Jahre) für Gedankenaustausch und Zärtlichkeiten. Chiffre 139/54

Sie, unabhängig, ca. 22-30 gesucht, die mit mir (29, Geschäftsmann) privat u. beruflich zusammenarbeiten will. Bedingung: Ehrgeiz, Foto, kl. Lebenslauf, Chiffre Nr. 139/55

In der Kürze liegt die Würze: M. 32 sucht Frau für aufrichtige Freundschaft, Chiffre 139/44

Erfahrungsaustausch Feminismusgeschädigter! Den natürlichen Geschlechterkonflikt, der sich meist in halbwegs fairen Einzelkämpfen abspie`e und nach kurzem Geplänkel zum Waffenstillstand führte, heizen heute eine Clique von machthungriger Führerfrauen zu einem totalen Krieg an. Geschlechtergenossen! Glaubt nicht, daß ihr verschont bleibt, wenn ihr überlauft, euch anbiedert, eure Männlichkeit verleugnet. Glaubt nicht "frau" würde euch nichts tun, weil ihr ja so lieb seid! Euch, die Schwachen wird "frau als erste fertigmachen. Starke, brutale Männer haben sich längst gepanzert durch Geld, Einfluß, Abhängigkeiten, ja so gar durch pseudofeministische Phrasen. Höchste Zeit, daß WIR die verletzlichen Männer uns gegenseitig helfen. WIE, darüber muß zunächst jeder Mann selbst nachdenken. Über Chiffre 139/45 nur Adressenaustausch, (Bitte Freiumschlag beilegen)

Achtung, der Feind sitzt offensichtlich nicht mehr im Osten, jetzt ist er im eigenen Lande, Männer, wehrt Euch gegen die bedrohliche, unglaubliche Macht der Frauen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Evi

6 Typen um 30 (teilweise verheiratet) suchen ansehnliche Miezen, die jeden Blödsinn auch den mitmachen. Zuschriften mit Namen, Fakten, Daten werden beantwortet. Chiffre 139/46

Suche Frau die gerade Ärger mit ihrem Freund hat und deshalb Müllabladeplatz braucht. Finanziere Alkohol und will selber gar nichts, Hermann 139/47

Welche(r) Studierende oder Ak Akademiker(in) hat Interesse an gemeinsamem Besuch von Faschingsbällen, Tanz- und Discolokalen u.ä. Chiffre 139/48

LIEBER LINUS!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Lies weiter, du bist tatsächlich gemeint, weißt du überhaupt noch daß ich ein Freund von dir bin. Denke daran, ok?

Junger Mann (26) sucht eine liebesbedürftige Dame bis 40 für schöne Stunden. Wer hat Mut? Chiffre 139/49

STeinbock, single, M, 23, 172, Steril, nett, lebensfroh, sucht dich, w, für Kino, Konzert, Schwimmen, Spazieren, Fotografieren, Besichtigen, Wegfahren, Musik hören, Lieben (sehr wichtig) Schlafen, gemeinsame Wochenende usw. (=gemeinsam leben - getrennt wohnen) Wer sucht mich? Bitte schreiben... Chiffre 139/50

Paar, beide bi, erwartet im Sommer ein Baby und sucht jetz ein Paar um 30 in gleicher Situation für WG, Chiffre 139/51

Alles ist grau in grau. Suche deshalb Liebe - gefühlvolle Frau für nahe, aber nicht einengende Beziehung. Bin (m 26) kein Draufgängertyp. Chiffre 139/52

Nach Auslandreise bin ich m, 30 etwas isoliert. Suche Geborgenheit bei liebem Mädchen, evtl. gemeinsame Whg. Charakter ja. Alter und Aussehen unwichtig. Chiffre 139/5

Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei! Wir, 2 Menschen (m) 29, 175 (jeder) suchen 2 Menschen (w, evtl. Freundinnen) zur doppelten Zweisamkeit, in der Begriffe wie Vertrauen, Offenheit, Zärtlichkeit und Verständnis keine leeren Schlagworte sind. Chiffre 139/6

Wir (33w mit 5 jährig. Kind und 22 w) suchen ntten Bekanntenkreis. Chiffre 139/7

Ich, 19, w, suche netten Studenten, der an ehrlicher Beziehung interessiert ist, und mir aus meiner Isolation hinaushilft.139/8

KONTAKTE

Wem, echt w von Natur, m, Bubikopf o. kurzhaarig nur, zierlich-deftig od. stattlichkräftig, reizt mit Vergnügen unbescheiden zu verfügen, mit meinen Haarschneidemaschinen zu demonstrieren, wie Sie sich selbstbewußt wird amüsieren, wenn konsequent mir zwischen den Ohren, bis zumWirbel von Ihr kahlgeschoren, ein Stiftenkopf wird verpaßt, bevor ich habe das erfaßt, da ich von fester Hand friesiert, zu parieren hatte garantiert. 139/9

2 Typen (19,20) suchen 2 Girls (engl. ?) damit wieder Sonnenschein in unser Leben kommt, um was gemeinsam zu unternehmen, (evtl. Rock'n Rollkurs?) 139/10

Hallo Mädchen? Wenn du hübsch und nett bist, aufgeschlossen, vielseitige Interessen hast, auch sportliche (am liebsten squash) und mehr als eine flüchtige Bekanntschaft suchst, dann laß doch von Dir hören! Bin Student, 29/183 für alles schöne offen. Bildzuschriften unter 139/11

Ich (23, 176) schlank, nett u. zärtlich u. nicht schlecht ausse hend. Suche liebesbed. Mädchen /Frau z. gegens. Verwöhnen 100 % Antwort u. Diskretion Chiff. 139/12

Du bist am 23.1., blauäugig, blond, lila Pullis Jeans mit mir im 23.1. um 13.00 U-Bahn gefahren, von Marienplatz bis Uni am 30.1. haben wir uns wieder gesehen. Warum rennen wir aneinander vorbei? ICh möchte Dich kennenlernen! Ulrike 139/13

Bin 38, Handwerker, suche liebes Mädel für Natur, Reisen, Menschlichkeit u. eine feste Zweierbeziehung, 2 1/2 Zi.Whg S-Bahn -Ber. vorhanden. 88 88 813 ab 20 Uhr

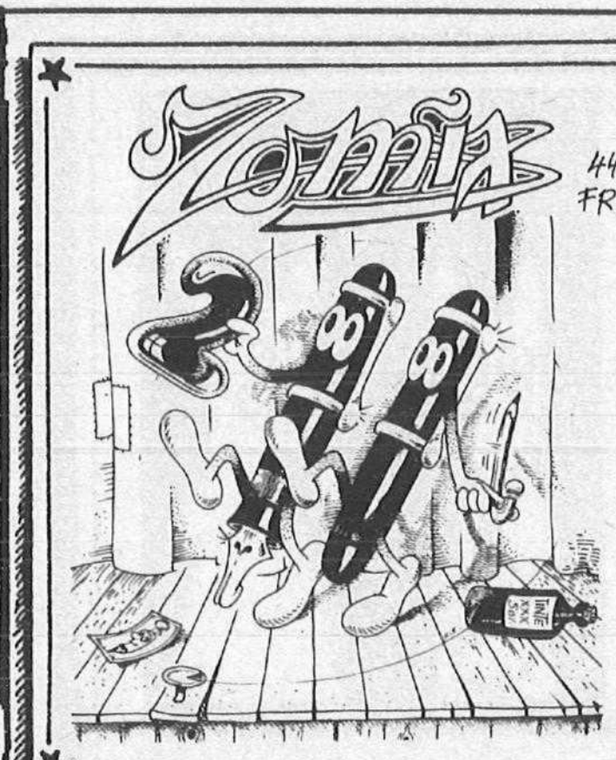
Jede Zeit hat ihre Tabus. Da zu gehört heute, offen auszusprechen, daß immer mehr Frauen unter dem Freibrief der "Emanzipation" die Bedürfnisse des Mannes schamlos ausnutzen, ihrer Brutalität freien Lauf lassen, Sündenböcke für ihre persönlichen Problem erfinden. Nichts gegen eine ehrliche Interessenvertretung von Frauen, aber Kampf einer neuen Art. von Diskriminierung. Wer ähnliche Erfahrungen hat soll sich zum Austausch von Adressen an Chiffre 139/14

Bin 27, m, seit 1.1.79 in München und weiß nicht so recht was ich neben meinem Job so alles anfangen soll (kann?) Bin vielleicht schon ein bißchen integriert(?) aber auch für irre Sachen zu haben. Wer schreibt — am liebsten w. Wesen Chiffre 139/15

Welche Dame heiratet Homosexuellen ohne anderweitigen Interessen nur zur Problemlösung. Vertr. Zuschriften unter Chiffre 139/70

Welche unverheiratete Frau (evtl Lesbierin) heiratet Asiaten? Keine anderweitigen Interessen. Über Unkostenbeitrag können wir reden. Zuschriften werden vertraulich behandelt. 139/71

Lesbierin oder Ledige. Können sie einen indonesischen Akademiker heiraten? keine anderweitigen Interessen (Auch gegen Bezahlung) Diskretion ist sicher Chiffre 139/72



DEUTSCHES KOMIKSHEFT NR. 2

44 SEITEN STORYS MIT BERND BOOGIE, FREDI SCHMOLLER, DEN SCHRÄGVÖGELN & VIELEN ANDEREN MEHR!!

ERHÄLTLICH GEGEN 3,50 IN BRIEFMARKEN VON ZOMIX · ETTENHOFENERSTR. 5 · 8031 WESSLING ·

AB DIENSTAG DEM 13.2.79 IM TÜRKENDOLCH, IN DER BASIS, UND IM BLATT!!

Vermiete 1-Zim. Whg mit Bad und Küche im März April, evtl. für länger. Miete nach Vereinbarung. Ilse 22 69 10

Suche großes Zim. in lieber WG (möglichst Haidhausen) Peter 44 847 03

Vermiete Zim. (leer), ca. 15 qm ruhige Lage, Haidhausen, zum 1.4. DM 180,- incl. Tel 448 42 18

Ab 1.4. werden Nähe Sendl. Tor 2 1/2 Zi. (25/18/8qm) in Möchteger-WG frei. Miete DM 320,- & NK ca. DM 80,- Ablösung DM 1. 1.200,- DM Kaution DM 800,- (kann in Raten gezahlt werden). Der traurige Rest — Doro (29) Karl-Heinz (30), Dirk (2) — möchte durch neue Mitbewohner "aufgeheitert" werden. Unsere Vorstellung: zwei Menschen um die 30, möglichst mit Kind in Dirks Alter (1-3) ein Erwachsener berufstätig Tel. 26 66 63

Wir wollen ein größeres Haus mit Garten in Mü. oder nähere Umgebung mieten, um darin mit vielseitigen & kreativen Leuten zu wohnen, die Spaß an einer offenen Kommunikation haben und trotzdem Rückzugsbereiche schätzen. Wir möchten 2 Räume im Keller für unsere psychologische Praxis einrichten. Wer hat Interesse mitzumachen. Wer weiß ein Haus oder eine bestehende WG in der für uns (1 w & 1m) etwas frei wird? Tel. 13 25 03

Suche dringend Zim. in Schwabing oder Haidhausen bis 200 DM an Hiltrud Bierbaum, 8 M-2, 2 Barerstr. 34,, wenn möglich suche ich auch 2-3 Zim.whg in Mü.

Verkaufe schöne holzgeschnitzte Deckenlampe, Heizstrahler, Autositzlammfellbezüge, Luftmatratzen, Kinderrad, kl. Kinderski, Vorhangschienen, STores Wintermäntel, Bücher, Fahrradteile, Bettwäsche, Bratpfanne, Faschingshüte, Stoffreste, Kinderbücher, Blumentöpfe, Tel. 370834

Verk. 2 CV 6 Monate 48000km für DM 275,- (Eventuell auch Einbau) Tel. 3082162

Käfer für automechanisch Begabte, Motor (30 PS) und Karrosserie geht noch, Kleinigkeiten erfordern heilende Hand. 200,- Tel. 378018

Motor BMW 1800 DM 50,- ganzer BMW DM 40,-, 4 80 % Opelreifen-Felgen DM 150,-. Tel. 2809761 abends

Das Mädchen, das am Westkreuz den MKKZ austrägt, sol mich mal anrufen. Peter 8714608

Wir suchen für unsere Krabbelsstube eine Bezugsperson. Die K. Stube ist Mo-Fr von 8.30 -13.30 geöffnet. Tel. 486772

Gelegenheit: MB 220 S/Diesel 55 PS, & 80, SSD, Rad., Leder, n.Batt., Preis VB. Tel. 844088 John od. Kuno

Achtung Musiker! Kofferverstärker, SUPREM Concord 100 (Wsinus) NP 1470,- VB 1200,- Tel. 379457, Peter

VW 1200 Bj. 67 TÜV bis Sept. 79, fahrbereit, aber Motorreperatur nötig, VB 250,-. Peter, Tel. 38102444

Akademiker (37), weitgereist, sucht Mitfahrer(in) für Südamerikareise mit Campingbus. Dauer ca. 1 Jahr, Abreise: Anf. April. Chiffre 139/65

Möchte mein Leben sinnvoll gestalten. Meine Vorstellung: einBauernhaus in dem sich eine Gemeinschaft von 4-6 Erwachsenen (+ Kinder) in einer WG zusammenfinden um 1. autark zu werden und 2. Jugendlichen (Resozialisierung) durch Nähe und Wärme neuen Lebensmut zu vermitteln, u. ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu verschaffen, einen Beruf zu erlernen. Dazu suche ich Menschen, die aus sozialpäd. (jedoch nicht Bedingung) oder handwerklichen Berufen kommen. Wir würden uns zunächst in einer DHH 40 km west. Mü m. Bahn anschluß lustig u. ernst zusammenraufen, indem wir auch an dieser DHH u. im Garten gemeinsam arbeiten. Gunter, Tel: 08193/8167 oder 8584

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG
8ooo München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18, Sa 9-14, Tel. 88 07 05

Katalog anfordern

Dringend! Wer vermietet Ende April/Anf. Mai für 3-4 Wo. seine Wohnung (1-2 o. mehr Zi). an Freunde von mir? Sie kommen aus beruflichen und familiären Gründen in dieser Zeit nach Mü und weil sie ein kl. Baby haben, wollen sie nicht ins Hotel. Brigitte, Tel: 93 65 65

Wer möchte mit mir (22, m) Ende Juni/Anf. July ca. 10 Besichtigungstage und 10 Strand-Tage in (Süd)-Italien verbringen? Anfragen wegen Kontaktaufnahme und entsprechenden Verletzungen (?) an Chiffre-Nr 139/64

Welche Frau hat Lust, mit mir Ende des Jahres ca. 6 Wo. nach Südamerika zu fahren. Nina. Tel: 799 733

Mit Fahrrad und Zelt nach Irland, Schottland und England. Wer fährt mit ab ca. April, Mai, bei längerer Radtour. alles nähere noch offen, und kann gemeinsam geplant werden. Udo Zindel Karlsbergstr. 1, Mü 71 Tel: 757 699

Verk. gebraucht:Roland Echo RE-201 840.- Barcus Berry Vorverstärker 100.- Compact Phasing 270.- Rainer 84 32 74

Zu Verkaufen: Liege 90x190, schönes Bett 90x190, Küchenunterschrank 1m50, Küchenbuffet (2 Teile) 1m40, Sideboard 1m80 (Nußbaum) Kühlschrank ältere Modelle nur 30,- Vorhänge, Bodenstaubsauger günstig Tel. 576430

Verkaufe KurzSki 1.60 mit Bindung, schwarze Schnallenskisschuhe Gr. 37 (zusammen VB 60,-) und Klamotten (billig) Gr. 38 Tel. 182262 vorm. oder abends.

Ich hab nen Plattenspieler zu verschenken mit Lautsprecherdeckel (er eiert aber etwas) Außerdem "Herrensabbat" von Eric Maple (Buch ist neu) um die Hälfte billiger zu verkaufen Wer kennt die Platte von Popol Vuh zum Film "Aquirse od. Zorn Gottes?, Bernhard, Tel. 160895 ab abends

ACHTUNG — ACHTUNG — Kleinanzeige im letzten Blatt. Schreinerkurse gibts wieder! Versehentlich haben wir die Nr. falsch abgedruckt, hier nochmal die richtige:
482973
Also, jetzt wißt's er's!!!!!!!!!!!!!
BLATT — BLATT — BLATT —

Begeisterungsfähiger Gitarrist für Punk/New Wave Band mit Hard-Rock-Einschlag gesucht. Übungsraum vorh. Manfred, Tel. 41 44 47 22

Nostalgie Band gesucht! Etwa 6 Mann, die Ballhausmusik der 20er Jahre spielen können (Charleston, Tango). Termin: 26.2. in Regensburg Tel. 0941/ 54132 oder 52285

Wir, 32, 31, 7 Mon. suchen Leute mit Kind(ern) zur Gründung einer WG bzw. 2-3 Zi. in bestehender WG. Vorstellung: linke, undogmatische, arbeitende Leute, die nix gegen Jusos haben und sich eine freie Kindererziehung vorstellen (gemeinsame Betreuung der Kinder, gegenseitige Hilfsbereitschaft). Haus mit Garten, oder Land-WG in S-Bahn Nähe. 65 24 65 Chris & Dieter.

Wir suchen Leute, die Lust und Zeit zum Zusammenleben in einer kleinen Gruppe haben. Gerd o. Susi 76 00 875

Musiker: HH. Echo-Gerät zu verkaufen (fast enu) DM 1200,. Michel Tel: 260 76 19

Wo ich wohne, wird ein Laden fei. Möchte Tee-stube mit Laden draus machen. Habe Zeit und Ideen, aber kein Geld. Wer macht mit? Es eilt. Gabi. Tel: 95 19 65 14-18 h.

Geschickte Näherin für feine Näharbeiten gesucht. Stundenweise Arbeitszeit nach Vereinbarung. Tel: 95 19 65

Verk. Canon 1.2/55 AL, Leitz Elmar C 4/90, 62 mm Filter, Hasselblad Polfilter von Heliopan, Akku zum F-900 Blitz, Taschendiktiergerät (sehr klein). Suche Lunasix 3, alles zur Mamiya C 330, S-8 Filmkamera. Tel: 55 73 17, öfters versuchen.

Der Himmel ist schon überfüllt Bei Elektro-Install. u. Reparaturen Dieter verlangen.T:8117621

Wer mag einen Goldhamster geschenkt? Susi 76 00 875

Wer fährt ab Freitag 16.00 o. später immer nach Bozen o Meran u. hat 1 Platz für mich frei? BKB, Wanja Tel: 36 75 20

Wer hat Ärger wegen BAföG 51/2, 48/1,2 jewem wurde 48/1 trotz "VP erst im 5. Sem. bestätigt? Tel. 328 769 Zi. 238

Ferner: Wer spielt Kena oder Bomba etc. und möchte in einer Gruppe mitspielen? Dieter Tel. 77 94 87

Wer weiß in Paris Adressen wo man billig wohnen kann. Evtl. auf gegenseitigkeit. Tel. 40 93 79 Christine

Welcher Töpfer, Bildhauer, Goldschmied oder Tischler würde mich ab März od. April für 3 halbe Tage pro Woche ohne Entgelt als Praktikantin beschäftigen. Ich bin nur Zeit schon auf diesen Gebiet als Praltikantin tätig. Tel. 448 43 53 an Vroni ausrichen lassen

Meinem geliebten Tarzan ein 3-fach Hoch für all die schlaflosen Nächte und die zärtlichen Tage mit ihm. Vom Gummibärle. Gelobt sei das Blatt!

Verkaufe Objektive f. M-42, 1. Portrait-Tele 1 : 28/100 für 140,- 2. Tele 1: 3,5 200 für 160,- Tel. 28 65 27 Klaus verlangen

Heidi, blonde Biologiestudentin, bitte melde Dich bei Karl Gerber (dringend) Neue Adresse: Emanuelstr. 4

Jemanden beraten heißt, ihn bei der Verständigung mit sich selbst unterstützen.
Beratung ist eine menschliche Beziehung.
PSYCHOSOZIALE BERATUNG und SELBSTHILFEGRUPPEN im STIGMA - Zentrum e.V.
Mich. Machenbach, Dipl. Soz. Psych. Berater, T. 7251969
Di. u. Do. 10-16 Mi 16-20

Verk. VW Käfer, Bj 68, 950,- Tel. 08 024/24 68

Verkaufe: Renault 12 TL, BJ Nov. 70, sehr gepflegter Zustand, TÜV bis Jan. 81, Preisvorstellung 1800,-- TEl. 378 14 12

Suche Frau bis 30, die Interesse hat bei Film über landwirtschaftliches Entwicklungshilfeprojekt in frika mitzuarbeiten. Voraussetzung: sehr gute Französischkenntnisse (oder kann jemand zufällig Kisuaheli), Idealismus (weil im Moment noch nichts dran zu verdienen ist) Unabhängigkeit und Spaß an der Sache. Ich selbser möchte endlich mal was sinnvolles produzieren, bin genau 30 (m) und gespannt wer anruft. Tel. 29 24 40

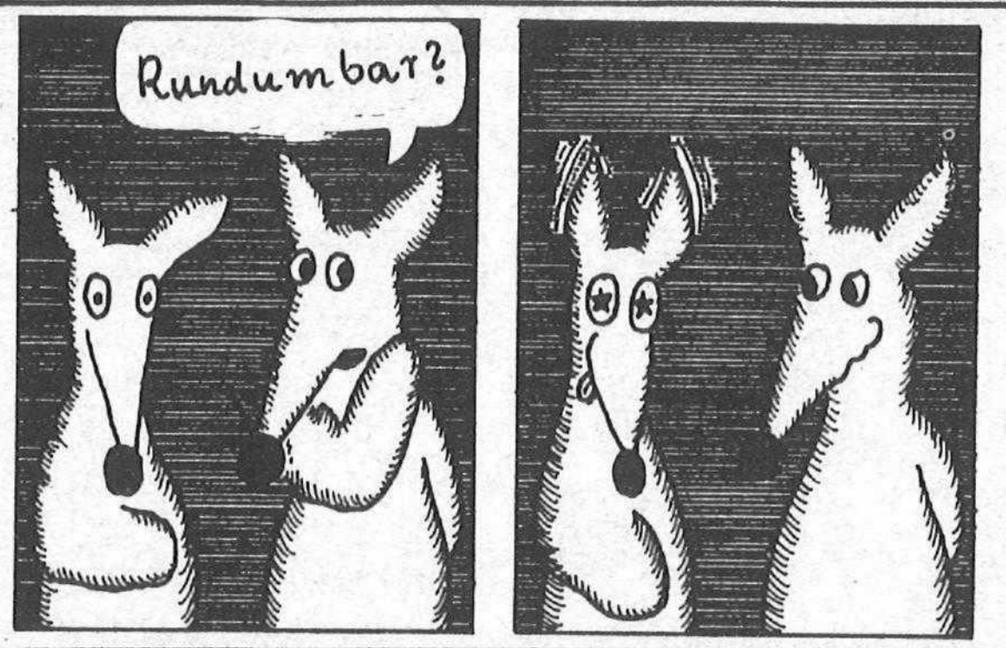
Wer rettet einen jungen, süßen Hasen davor, zum Schlangenfraß zu werden. Wir haben zuviele Tiere, drum verschenken wir ihn an liebe Menschen, die ihm das Leben erhalten wollen. Tel. 85 42 695

Leider hört man sehr wenig von euch hier, weder in Goa noch in Agra. Grüße an alle: Die traurigen Geranien — India ? Bis bald vielleicht mit'ne Story über das liebliche Goa 78/79

Noch immer junge Hunde zu verschenken? Tel. 811 36 81

Mercedes L 406, Bj 66, 46.000 km (org.) TÜV 10/79, DM 3.500 Tel. 811 36 81

KONFLIKTBERATUNG
EINZEL- u. GRUPPEN-THERAPIE
Erstes Gespräch kostenlos
PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting,
Dipl. Psych. Gert Sonntag
Frauenlobstr. 2, 8 Mü 2
Tel. Voranmeldung 532 155
Mo - Do 11 - 13 h



ERÖFFNUNG

DER SENSATIONELLEN RUNDUMBAR
beim ALTVORDEREN
im Randstein
(Gaststätte Familienheim)

München-Schwabing
Wilhelm-Hertzstr. 10 * Tel. 365110

AUSSERDEM: Jeden Dienstag: jedes Faßbier nur 1.-
ab jetzt wieder Spaghetti (noch besser, noch größer)

voraussichtlich: GROSSE FASCHINGSFESTE:
Freitag 9.2., 16.2., 23.2 Montag 26.2.;
Di. 27.2.: Faschingstod; Mi. 28.2.: Aschermittwoch.

Gitarreunterricht — Klassik, Moderne, Harmonilehre, Improviation Tel. 30 815 90

Ibanez Jazzgitarre (GEorg Benson) fast neu, billig zu verkaufen Tel. 308 15 90

Suche kl. Kühlschrank und Schreibtisch gebraucht. Tel. 30 81 590

Kongaspieler für experiamentelles Theater gesucht. Außerdem: ein Cembalo (leihweise) Flamencospieler und Jodler(gruppe) Heinz Tel. 83 85 48

Verkaufe Ski: Head HRP, 203, mit Greze - Plattenbindung, Parablacks, Sohler Demonstrator S, 205, mit Ess-Nevada, Brems u. Parablacks, je 150,- Tel. 56 24 65 Klaus

Verkaufe oder tausche Schneeketten 175/14. Suche Schneeketten 185/14 Tel. 56 24 65

Wer mag einen Goldhamster geschenkt. Susi 76 00 875

Verkaufe eine Hoyer E-Gitarre und Daytona-Gitarrenverstärker Verhandlungsbasis 700,- Tel. 87 45 06 ab 18.30 Michael verlangen

Dringend! Vorpraktikantin in einem Kindergarten sucht zum 1. Sept. 79 Stelle in einem Hort Jugendzentrum o. ä. Tel.08 141 92 010 Andrea

Gesucht: 8 arbeitslose oder praktikumssuchende Frauen über 18, die einen Job v. April - Oktober suchen. GEboten. 440,- je Monat, freie Kost und Logie, in Jugendherberge Moverberg/ Sylt Auskunft: Wolfgang 21 60 33 70 Mo - Fr.

Suche kinderliebe Betreuerin für meine beiden Kinder (1 1/2 u. 3 J) mind. 3x pro Woche halbtags. Suckale, M. 19, Orffstr. 19, Tel. 16 53 96

Wer fährt nach Ceylon und kö könnte mir einige Sachen mitbringen gegen Belohnung. Nichts illegales Tel. 88 68 18 nach 17 Uhr

Griechenland — Kreta. Wir suchen noch nette Leute zw. 18 und 24, die mit uns im April — Mai dorthin fahren wollen. Gerhard 75 43 41 Tel.Nr. od. Adr. hinterlassen

Philips Radio u. KR & 2 Boxen (300,— verschiedene Kassetten (5,-/pro Stück) und alte Möbel zu verschenken. Tel. 18 0142

Verkaufe rote Ladenregale ca. 3 m x 1,5/2 m x 1,5, Garderobenstangen, 2 Korbstühle & Tisch, 1000ende von Kinderkleiderbügeln 8 - 20 Uhr Tel. 310 66 65

Schönheit kommmt von innnen! Yoga, "Rebirthing" Atemtherapie, Psychohygiene, Anleitung zur Meditation. Tel. 340 14 67

Verkaufe kompl. Filmausrüstung, Projektor & Filmkamera 10 fach Zoom, Euming,wenig gebraucht 360,- 48 21 41 ab 16.30

Suche Anschluß an Leute, die Puppentheater oder freies Theater machen. Außerdem möchte ich gerne weben u. färben lernen Tel. 66 42 48 abends

Modern Dance
Jazz — Ballett — Step
Pantomime
Tanzprojekt München
Max Weber-Platz 2/rgb, Mü 80
Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40,
Tel. 39 45 55

Suche 'ne Menge Leute, die Interesse haben am Aufbau eines Kontaktladens für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten mitzuarbeiten. Wir, eine kl. Gruppe, treffen uns jeden Mittwoch 17 Uhr. Nähere Info nach 18 Uhr Tel.`44 86 584 Jutta

Alle Leut fetzen wie blöd durch die Gegend und wir wissen nicht wo man mal jemand findet, der stehen bleibt und anfängt zu quatschen. Allmählich geht uns das ziemlich auf den Nerv. Kessy & Diana 24 05 59

Musikanten paßt auf: Verkaufe Expo - Baßbox 100 W (Elektrovoice - Speaker) guter Sound, VB 700,- Wurlitzer E-Piano, VB 1.300,- Frizz Tel. 85 13 56

Wer kann uns einen Auspuff für unseren Mercedes 200 D (Bj 67) beschaffen oder hat einen Ed. 76 33 94 oder Dieter 39 17 33 Mercedes - time - horror time

Suche Spielkameraden für 6j Jungen, Raum Lehel. Tel. werktags 18 - 20 Uhr. 29 96 03 od. vorm. versuchen

SUPER BONUS
★ ★
JEANS MARKT

Ungererstr. 110/Hof — Tel. 36 33 52
U-6 Nordfriedhof (Hollandstr.); geöffnet tägl. 10 - 18 Uhr

Markenjeans! Lewis, Wrangler, Outsicer	59,-	Baumwollpullis	19,-
US-Jeans ab	29,-	Sweatshirts	12,-
Punk-Lederhosen	59,-	Gatsby-Hosen, Cord	59,-
Satinhosen	59,-	Baumwollblusen	19,-
Bomberjacken zu Friedensnobelpreis	69,-	Cordjeans Langläufer! Restposten II-Ski ab	39,- 69,-

TRANSWEST-REISEBÜRO

Istanbul	299,-	Mexico City	1200,-
Athen	auf Anfrage	Mexico City	1295,-
Rhodos	auf Anfrage	Mexico City	1475,-
Kreta	auf Anfrage	Bogota	1550,-
Tel Aviv	528,-	Carracas	1750,-
Kairo	590,-	Guadeloupe	1125,-
Tunis	auf Anfrage	Haiti	1395,-
Catania	auf Anfrage	Jamaica	1440,-
Olbia-Sardinien	auf Anfrage	Rio de Janeiro	1800,-
Neapel	380,-	Buenos Aires	2100,-
Ajaccio-Korsika	auf Anfrage	Qyito	1590,-
Palma de Mallorca	295,-	Barbados	873,-
Ibiza	368,-	Los Angeles	1078,-
Gerona	336,-	New York	737,-
Alicante-Costa Blanca	418,-	Dehli/Bombay	1150,-
Malta	auf Anfrage	Colombo	1260,-
Shannon-Irland	auf Anfrage	Bangkok	1250,-
Rimini	294,-	Sydney	2250,-
Crotone-Calabrien	auf Anfrage	Tokio	1995,-
Dubrovnik	287,-	Hongkong	1850,-
Split	247,-	Djakarta	1750,-
Tanger	375,-	Malediven	1990,-
Malaga	389,-	Nairobi	1390,-
Teneriffa	535,-	Bamako-Mali	1400,-
London	185,-	Dakar	1400,-
Mahon-Menorca	368,-	Lagos	1400,-
Lima	1390,-	Colombo	1260,-
Lima	1150,-	St. Lucia	1050,-
		Montevideo	1900,-

TRANSWEST-REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 München 80
Tel.: 448 15 50

Verk. Mi-Pa, 2 Endstufen - Horn Kombis, je 200 W, sinus VB je 1.200,- 2 Baßbins je 200 Watt sinus VB je 800,- Komplett 3.600 TEl 16 27 30

Verkaufe Badeofen mit Öluntersatz. Suche Dachgepäckträger für VW Bus. Tel. 18 64 90

Suche Frauen die mit mir(30,w) 2-3 Mon. (mit Rucksack) duch Griechenl. od. Spanien/Port. ziehen sollen Reisebeginn: April. Tel. 66 81 09 abends Lui Luise

Opel, 65/78 Mot. def. 100,-- Klaus 22 48 29

Wer gibt künftig meine Anzeigen im Blatt auf. Xaver 34 42 68

Besucht uns doch mal. Ein Küchenschrank wartet. Tel. 34 42 68

Verkaufe gut erhaltene modische Kleidung zu tiefstpreisen. Tel. 260 45 78 öfter versuchen. da wenig zu Hause.

Arbeit macht froh, Arbeit macht frei, wenn Du Lust hast, bist auch Du dabei. Wir brauchen noch einen Fernsehtonbandradioplattenspielermechaniker oder qualifizierten Bastler, der bei uns mitmacht. Nicht nur zum Geld verdienen. Sponton, Tel. 448 47 75

Etwas angerostetes Trimmrad (Strampelrad) zu verschenken. Tel. 50 24 472

Grüß Dich Betty. Dieter

Trompeter, Schlagzeuger, Pianist für Profisextett zum Aufbau in Spanien gesucht (vorw. Funk, Soul) Gesang, Ausrüstung erforderlich. Tel. 09 443/65 66 Hansi

Wir sind eine englische Familie mit 2 Kindern (4 und 2) und suchen ein Aupairmädchen, das englisch spricht. Wir wohnen in Germering, 20 Min. mit S-Bahn vom Marienplatz Tel. 84 13 455 ab 18 Uhr

Zu verkaufen: 1 kompl. Bad, Ölboiler, Badewanne und Absaugpumpe, leicht zu installieren. Tel: 29 35 10 ab 19.00

Wir haben noch süße kleine Hunde (mitte Feb) abzugeben. Sie kriegen etwa Dalmatinerröße, kurzhaarig und möchten nur zu ganz netten Leuten möglichst mit Garten. Tel: 470 40 95 Claudia od. Richard.

Ich hätt gern einen Hund, am liebsten einen Hirtenhund, dann such ich noch jem. der mir Blockflötenunterricht gibt. tagsüber 34 40 41

Achtung Muiker! Verkaufe Top-? Reverb Mixer 250,- Wah-Wah 40,- Jörg 77 97 96

Zu verschenken gegen Abholung S/W, Schuhschränkchen, ?, Handstaubsauger mit Zubehör, MÄdchenbücher 9 - 12 Jahre Tel. 84 92 08

Lieber Amsterdamfahrer, rufe uns bitte nochmal an! Hat sonst jemand eine MFG nach Amsterdam am 23.2. gegen BKB (2 Pe Pers.) Roland 43 33 48

Wir möchten uns beim Thomas vom Corneliusladen herzlich für seine unzuverlässigkeit bei unseremUmzug bedanken. Luitgard

Wer verkauft mir Umstandshosen, (Gr. 40/42) und schöne weite z.B. indische Blusen? Mein Baby hat in dem normalen Zeug nämlich bald keinen Platz mehr. Tel. 34 42 68 Agnes

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG

* **Primär-Intensivphasen**
  Primärmarathons
  Einzel- u. Gruppenarbeit
  Primal Release Training
* **Fortbildung**
* **Selbsterfahrung**
  Männer/Frauen-Gruppen
  Körperarbeit
  Bioenergetik
  Kreative Gruppen u.v.a.

Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe
Identität + Intimität
mit
Laszlo Mattyasowsky
Beginn: 2.3./9 Abende
DM 380,-

Massage Workshop
mit
Georg Pennington
22. - 26.2.
DM 280,-
Gruppenberatung:
Jeden Montag 18-19 h
DM 10,-

Einzelheiten im Programm

8 MÜNCHEN 2, Augustenstr. 46/IV, Tel. 089 / 52 21 81

Schöner alter Naturholzschrank 800.- 1 VW 1600 tech. u. opt. o.k. 800.- *Laden gesucht. Alleinstehender (27) mil Kind (5, m) sucht Whg oder Wohnmöglichkeit dringend z. 1.3.79.*

Lieber alleinstehender, leider hast du vergessen, eine Adresse oder Tel-Nr. anzugeben. Brings doch noch schnell vorbei,gell? BLATT

Am 29.3.79 werde ich aus dem Bernauer Knast enlassen und suche ganz dringend Zi bis 250.- (aber keine Kaution). Schreibt an H. Kraftowa, Postfach 23 - 1031, 8214 Bernau

Suche 2-4 Zi-Whg. (24,m) Tel: öftern versuchen: 55 73 17

Wenn bei einer WG ein Zi frei ist, oder wenn jamand weiß wo was frei ist, soll er/sie mich bitte anrufen. Es sollte mehr als eine Zweck-WG sein. Rainer Tel: 75 17 94

Wir suchen 2-5 Zi-Whg, mögl. Uni-Nähe. Nur ältere, deutsche Vermieterehepaare, ohne Kinder. Tel: 84 16 148, für Michael ausrichten.

In welcher WG werden demnächst 1 oder 2 Plätze frei? wollen wir uns nicht mal zusammen setzen und schauen ob wir nicht zusammenpassen? Wir sind 22, m bzw. 21, m, und studieren Literturwis. bzw. Politik und versuchen vor allen Dingen zu Leben. Tel: 84 16 148 Michael

Ich bin 23 (w) und im 5. Monat schwanger und suche ein Zi in Wg mit Kindern. Ich möchte in der Wg nicht nur wohnen, sondern auch leben. Chiffre 139/67

Hallo, wo seid ihr, Mädchen und junge Frauen? Wir sind eine Gruppe junger Weiblichkeiten und werden immer weniger, weil einige inzwischen Arbeit gefunden haben oder wieder pauken. Außerdem wollen wir eine Zeitung machen. Wer macht mit? Kommt in Scharen am Mittwoch nachmittags, um 15 Uhr in die Schulstr. 31, Mü 19, Tel: 13 41 46

Die Band ANDUIN verkauft ihre sämtlichen Gerätschaften Keybords, Gitarren, Verstärker Schlagzeug(Zubehör, Boxen) samt Bus für harte DM weil sie dringend nach Amerika muß. Bailer, Tarnowitzerstr. 22, Tel. 933678

Suche billig: Alte Jeans, Radios elektr. Haushaltsgeräte (Entsafter, Mixer, Bohrmschine, Gehrungssäge, Damenrennrad, Mofa oder Motorroller bis 50 cm3, Tel. 6516702

Ich (26 J.) suche ab sofort eine Arbeitsstelle im Büro. Ganztags oderhalbtags. Wichtig ist mir vor allem ein freundschaftliches Arbeitsverhältnis, Helga 2607847

Suche Interpreten u. Gruppen für eigene deutsche Songs, Tel. 08031/36357, Rudi, Mo u. Do. 16 - 19 Uhr

Zu verkaufen: 1 E.Piano, 1 Paar Gesangsleutsprecher (Lem), Tel. 08847/6378

Mitfahrgelegenheit: München - Bamberg - Coburg jeden Donnerstag 16 Uhr (außer Ferien) Tel. 325047 Rainer oder Tel. 379213 Jochen

Unsere normalen Preise sind laufende Sonderangebote: Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen, Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.

UNI-MODE

Schellingstr. 28 a 8 Mü 40

Verkaufe Hifi Spitzen-Verstärker Mrantz 10 70, 140 W sin. 2 Jahre Garantie f. 360,- Tel. 34 91 11

Suche MFG nach Indien — ab Mitte April Renate Tel. 66 88 20

Frauengruppe sucht für das Wochende vom 30.3. - 1.4.79 eine Hütte od. ähnliches Tel. 448 59 65

Ich suche dringend einen Schreibtisch, einen Teppich und Grünpflanzen. Möglichst billig oder gegen Abholung. Tel. Petra 52 29 62 (ab 20 Uhr)

Orient! Mitfahrgelegenheit für mehrere Personen Anfang März Istanbil - Damaskus - Beirut - gegen BKB 6516702

Suche verzweifelt & sehnsüchtig einen Patch-Work-Wickel Rock, wie es ihn vor 2 Jahren bei Saja zu kaufen gab (aus so indischen Stoffen) Midi, Gr. 38 - 40 Agnes 34 42 68

Bei uns finden Sie "fast alles" (z.Zt. auch Faschingskleidung)
Sendl. Flohmarkt, Implerstr. 10a, 8 Mü 70, T. 77 58 31
Mo - Sa 13.00 h Möbelverkauf in **Von Hebels Raritätenkeller, Schmellerstr. 7, 8 Mü 2**
Verkauf jeden Mi/Do/Fr von 17 - 18 Uhr

Muß auf Examen lernen, suche dafür schöne, billige Gegend (Mexiko?) Wer gibt Tips, Wer macht mit? Karl Schlechtn, 6901 Eppelheim, Wasserturmstr. 30

Zu verschenken: "Spiegel" und "Blatt" Jahrgänge 73 - 78 (mit Lücken) 2 aLte Röhrenradios (leicht defekt) 1 Fernseher (auch defekt, kein Bild mehr) Tel. 345 854

Warme weiße Winterjacken aus Nepal, mit farbigen Borten, verkauft Christoph, 16 68 31. Wolfgang Preussle, bitte hol deine ab DM 80,--

Achtung Musiker! Übungsraum für Schlagzeuger oder anderen Enzelmusiker. Melden bei K. Groepler, Dachauer str. 89 a 8 Mü. 2

Achtung Musiker! Verkaufe: 1 Fender Strat Koffer DM 700,- 1 Marshall 100 W (MAster-Vo?) AMP 1 Box Maquis 120 Watt, (4 Speaker Celeston G 12 H !!) zusammen DM 1.200,- Hans Tel. 641 32 51

Matin D-28 u. D-35 zu verk. beide in best. Zust. Postkarte mit Abs. an J. Kent Münchner str. 28, 8261 Ampfing oder Tel. 32 50 58 nur Sa. - So.

Verk. Orgel Kabinett (Solton Leslie, Hiwatt-Verstärker); E-Gitarre (Hoyer) E-Bass (Fender Copy) Tel. 29 37 82 Bernd

Wir haben laufend solide Plastikeimer (10 Liter) abzugeben, die nur einmal für Lebensmittel gebraucht wurden, Stck. DM 1,50 (evtl. billiger, wenn einer viele nimmt), Tel. 28 23 23

Verkaufe Küchenbüfett weis Schleiflack guterh. DM 120,- Bett, Altd. Kl. schrank 400,-- und Kleinzeug. Tel. 26 56 14

Arzt, der Schulmedizin nicht verhaftet, finanziell und geographisch unabhängig su. interesante Tätigkeit. Ritthaler, Hermann -Vogel - Str. 1 , 8 Mü. 40

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht
Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung
bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77

Fernsehr zu verschenken. Hat leichten Defekt. Abzuholen bei Wobser, Bavariaring 12, 8 Mü.2 Tel. 53 31 97

Erteile Nachhilfe in Englisch/ Chemie 7 - 9 Klasse Realschule. BEz. nach Vereinbarung, auf alle Fälle ganz billig. Waltraud Kölbel, 8 Mü. 2, Landsbergerstr. 59, III Tel. 53 13 588

Verschenke 1 Paar Ski, 1,75 m Völkl, EPV 200 ohne Bindung Kanten müssen nachgeschleift (geschliffen?) werden. Tel. 34 35 09 Dado oder Thomas verlangen

Posaune (NP 800,--) Zither günstig zu verkaufen Tel. abends 76 29 48

1Kassettenrecorder Saba 831 K Stereo DM 140,- mehrere SW-FErnsehgeräte ab 60,- (Bestzustand) darunter ein Waga, weiß, mit drehbarem Bildschirm Tel. 612 38 31

Suchen ZDL ab sofort, Heimschläfer, interessante Tätigkeit in Verwaltungs- und Pflegebereich. Alten- und Pflegeheim, Pasing, Tel. 83 50 30

Lammpelzmantel, Lederjacke, Bosen - 220 W , 4 WaJ 6 Sp, neu Suche Stereotonband, auch kaputt. Bänder. 22 55 73

INDIEN FLÜGE
BOMBAY ab DM 1.180,--
DELHI ab DM 1.220,--
RANI
Indien Laden
AM ROTKREUZPLATZ
NYMPHENBURGER STR. 151
8000 MÜNCHEN 19
MO-FR. 12-18.30 SA. 10-14.
TEL. 089/131643

Lederschneider auch Fahrer mit eigenem VW Bus, sucht Arbeit. für nachmittags. Tel. 33 25 58 Luis

1 Paar Hockey Schlittschuhe, kaum getragen Gr. 39, DM 25,- 1 Paar weiße Schlittschuhe Gr. 37, DM 20,- Tel. 17 81 998

Heimorgel mit Verstärker zu verk. VB 1000,- Wolfspelzmantel zu verk. VB 2.500 Tel. 79 75 13

Biete od. suche MFG geg. BKB nach Düsseldorf (hin u. zurück) ab 5.2. (Aufenthalt 4 - 6 Tage) Tel. 670 15 63 od. 08 157/83 58

1 Hallgerät Stereo mit Kominiertem 6-BAnd Equalizer (Bausatz: Dr. Böhm) Hammond Spirale; Anwendung sowohl als Zusatzgerät für Mikro und Instrumente als auch für HIFI Heimanlage (Materialwert 270,-) 220 DM Wolfgang 723 56 87

Eilt! Um Mord und Totschlag zu verhindern, suchen wir (20w 22 m) drngenst 2 - 3 Zim. Whg Tel. 79 90 013 8 - 17 Uhr Fr. Mooslechner

Wir wollen im Sommer endgültig Deutschland verlassen. Wer aknn kann uns Tips oder Adressen von möglichen Jobs geben. Wir würden auch gerne in die Entwicklungshilfe gehen. Wer kann uns Adressen vom Ausland geben (egal wo!) ? Wir können Euch sicher auch irgendwie helfen! 47 88 85 nach Thomas od. Gabi fragen

Student sucht Job, abends oder am Wochenende. Georg Tel. 52 88 74 nach 18 Uhr

Rekord C Caravan mit 1/2 J. TÜV, Bj 70 für 300 DM abzugeben. Tel. 448 10 18 od. 448 32 73

Verschenke: Kleidung & Geschirr geg. Abholung. Verkaufe: Matratzen, Teppiche, Lampen, Ikeakästen TEl. ARne 36 139'47

Verkaufe: franz. Bett, grünes Sofa, kl. weiß Schrank, Nachtkästchen. Tel. 36 13 947

1 Schauspielkurs im WERK—HAUS. Information im Büro

Wer kennt einen Arzt, der Sterilisatinen durchführt. Rainer 08 638/65 946

Leider muß ich meine 4 Wo. alte span. Konzertgitarre f. 300 DM verk. (NP 356) Die Hülle dazu ist umsonst. Tel. 76 911 23 Helga nach 18 Uhr

Verkaufe: gute Kinderklamotten 4 - 9 Jahre, ganz billig, Lampe, Küchenuntertisch m. Brotmaschine, Gasboiler f. Badezim. Suche : Leute mit ca. 10 - 15000 DM Kapital, um in Italien kleines Bauernhaus anzukaufen u. dort zu leben. Tel. 308 29 76

Suche: Trompete, Buchpresse, Dampfkochtopf, Getreidemühle, Garderobe Gr. 94, biete Whg-renovierung, u. Grafikausführ. kostenlos. 139/29

Habe Schwarz-weiß-Labor, das noch nit voll ausgenützt ist. Stelle es kostenfrei zur Verfügung. Papier und Gewässer zum Selbstkostenpreis. zeig auch gern wie's geht. Das Vergrößern. Für Bilder von 24 x 30 und 30 x 40 nehme ich auch Aufträge an. Preis 2,- und 3,- Stefan 57 032 69

R4, TÜV abgelaufen, Brief geschnitten technisch 1 a, zu verschenken. 8 Mü. 70, Riesserseestr. 4

Wer kann mir Informationen über Andalusien geben od. hätte Lust sich mit mir Spanisch od. Englisch zu unterhalten. Wer hat vor Kurzen den 2. Führerschein gemacht und hat Tips für mich. Außerdem verkaufe ich meinen R 6, Tel. 51 60 75 37

Zu verkaufen. 1 Lammfaelljacke (selten getragen) Gr. 36 - 38) DM 180,- Tel. 39 78 68

Auchtung Musiker zu verkaufen — 1 Dynacord "Gigant" (generalüberholt) DM 800,- , 2 Mosquito-Bosen, 1 Jahr alt, selten gebraucht DM 600,- 1 Ampeg-BAss-Box, 2x 15 inch., 1 Jahr alt, DM 600,- Fun- Studio Tel. 39 78 68

Brigitte —nähe Pappenheimerstr. meld dich bei Waltraud Ikebana 53 72 82. Wer weiß, wo ich mich günstig freiw. Krankenversichern kann?

GEHST ZUM FASCHING?
OMAS & OPAS ALTE FUMMEL
SCHWABINGER TRÖDELKELLER
AGNESSTR. 6 ★ TEL. 37 58 56

Verkaufe 2 DRW F 12/Junior mit Ersatzteilen, TÜV fällig, DM 750 (?) Lenco - C 1102, Dolby DNZ, 1 Mon., alt 360 DM Mill 08 13 414 93

Ich suche ganz dringend ein Zim in einer lieben WG. Hinterlaßt bitte eine Nachricht, wenn ich nicht da bin. Tel. 42 43 28 Tina

Dringend! Suche 2 - 3 Zim Whg. übernehme auch gerne Hausmeisterarbeiten od. Reperaturen Tel. 850 49 01 immer zu erreichen

Suche dringend 3 -4 Zi. Whg bis zu 750,- Tel. 87 11 488

Suche dringend zum 1.3. od. später 2 - 5 Zi. Altbau Whg (a. renovierbedürftig) f. annehmbare Miete, evtl. in Haidhausen od. günstige Lage in d. Stadt. Tel. 76 82 87 abends

Musiker sucht Übungsraum m. Wohngelegenheit. zu vernünfiger Miete Tel. 64 113 71 abends

Suche Zim. in WG Tel. 448 47 72 Elisabeth

Jg. Lehrerin sucht zum 1. Mai 1-2 Zi. Whg mit Küche & BAd in Müncher Innenstadt bis 400 incl NK Tel. 460 44 23

Lerres 17 qm Zim. in WG für MOnat März zu vermieten - 240,- incl. Arinna 55 58 01 verlangen

Suche Zim in WG, die nicht zu viele Ansprüche stellt, aber auch nicht reine Zweck WG ist. Bin 22, Arzthelferin. Elfi Hering, Arcisstr. 36, werktags vormittag 812 53 53

Ausländischer Student suche Zim. alleihn oder in WG Tel. 31 65 48 (auch S-Bahn Bereich)

Da ichs in Augsburg nicht länger aushalte, suche ich (w, 21) ab Mai zIm. bei Mädchen od. in WG. wo es keinen stört, daß ich Klavier spiele. Schreibt bitte! G. Burtshardt v. Richthofenstr. 36, Augsburg

Es macht mir zuviel aus, brauche bessere Leute. Wohne in Zweck-WG und will raus. Ich bin 19 und Photoschüler, Zahle bis 200,- Anreas 50 43 88

Amerikaner, 25, m, berufstätig, sucht Zim. in netter WG, mit Klavier oder Platz dafür. Möglichst München NOrd, oder U-BAhnnähe. Alan Mc. Kenney. Tel. 8 - 17 Uhr 32 99 349 oder 32 99 374, oder schreibt 8046 Garching, Heideweg 21

DIE GROSSE KLAMOTTEN-WÜHL-AKTION
GEHT WEITER. WIR HABEN DIE WÜHLKISTEN NEU AUFGEFÜLLT. 'S KILO KOST NUR 5-8 DM
TAUSENDUNDEINE NACHT
MO-FR. 13-18.30
SA. 9-13
BODENSTEDTSTR. 20/AM KNIE (TRAM 19) TEL 838353
IN PASING
FÜR'N FASCHING WITZIGE UND AUSGEFLIPPTE ALTE KLAMOTTEN
NOSTALGISCHE BLUSEN, HEMDEN, JACKEN, KLEIDER, PELZE, FÜCHSE, SPITZEN, DECKCHEN, SCHMUCK

Ich verschenke ein Klappbett, a außerdem Gitarre 40,00 Kontiki Sessel Ikea 90,-- (statt 178,-) und schönen ? aus Ceylon. Beater 44 86 518 ab 18 Uhr

Großer Edelholzvitrinenschrank 188 158 50, defektes Kinderfahrrad, und kleiner Gaderobenschrank 93 124 35, zu verschenken. Tel. 35 42 45

Peugot 404, Bj 70, TÜV 4/79, Kuppl. u. Magnetsch. defekt Du 150,- Tel. 280 95 89 nachm.

Suche: Schlagzeug, Teile, 1 Stereo Casettendeck. und Teile f. Fiat 850 Spider Tel. 903 29 07

Wenn jemand seine Fotolaboraussrüstung nicht mehr braucht, so würde ich gerne einges preiswert abkaufen. Vor allem ein intakter Vergrößerungsapparat und Trockenpresse Tel. Astrid 28 72 39

Verkaufe 2 CV 4, Bj 1973, TÜV 12/79, ATM 24.000, VB 3.750,- technisch und optisch 1 a. TEl. 93 18 44

Käfer mit 30 PS Sparmotor, TÜV 3.79, Motor u. Karosse gut ansonsten etwas altersschwach (z.B. Heiz. Handbremse, Scheibenwischer) DM 300 VB, Tel. 33 39 19 nachts

Tai-chi-Schuhe (= Gongfuschuhe aus China) sind jetzt wieder da und kosten nur noch 15,80 Mark: taiping shop, Gabelsbergerstr. 17 (unten bei der Türkenstraße)

Wer kann kreativ mit einem 1 1/2 jährigen Kind spielen? Tel. 401316

Tele 2,8/135 m. M 42 Anschluß wie neu DM 80,-/Reitstiefel Leder Gr. 45 wie neu DM 90,-/Carrerabahn-Hockenheim 1:32, 1 x benutzt NP 150,- für DM 90,- T. 466145

Suche Reitsattel. Wer verkauft AKAD-Abiturlehrgang? Chiffre 139/3

Suche Job — brauche Kohle dringendst. 263862 Gerd

Wir haben einen Kurzfilm gedreht und aus eigenen Mitteln finanziert, weil wir von keinen Agenturen abhängig sein wollen. Wer kann uns helfen, „alternativ" einen 16mm Schneidetisch günstig zu finden. Tel. Heinz-Jürgen 285221 Mehmet 35141 11

Verkaufe großen s/w Fernseher zusammen mit neuer Verstärker-Antenne für 130 DM. Tel. 7252757 Karl-Heinz

Wer fährt Mitte März nach Marokko? 4 bis 6 Wochen. Mit oder ohne Auto. Georg Gschwendtner, Hubmannstr. 4 889 Aichach

Hallo, Karin von der Entwicklungshilfe e.V.!
Jetzt hab ich wieder Motivation zum Abakusperlen-Schieben. Merci!
Grüße vom Duisburg-Togolesen Joshua

Babywaage und Babyspielzeug und Fernsehdachantenne komplett zu verkaufen. 8545279

Museumsfans! Kaufe gut erhaltene Kataloge/Haus der Kunst: Tibet, Nofretete. Schreibt eure Telefonnummer an Claudia Chmielus Hinterbärenbad 71 8 Mü 70. Ich rufe zurück.

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430, tägl. 12.-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

RENAULT 6TL · BJ. 71
TÜV 12/79 · ATM · VB. 1700.-
TEL. 7234514

Verschenke Couch — gut erhalten — gegen Abholung. Robert oder Gertrud 268800

Verkaufe 4 Sommerreifen und 4 Winterreifen 165-15 PR 4 (Käfer und 1600er) billigst. Anne 08153/3558

Wer repariert mir gegen Bezahlung mein Tonbandgerät? Suche Schreibmaschine (gebraucht und möglichst billig). Wolfgang, Tel. 2608972

Perfekte Sekretärin/Schreibkraft mit guten Englischkenntnissen, etwas französisch, sucht Job. Wer kennt sich mit Tarot-Karten aus? Tel. 391719

Wichtige L e b e n s f r a g e n können wir gemeinsam in einem Kurs zur Persönlichkeitsgestaltung bzw. in einem Seminar beantworten. Keine Verpflichtung zur Teilnahme am ganzen Kurs! (Gruppen- oder Einzelstunden, Vergütung p r o S t u n d e) Kostenloses und völlig unverbindliches Gespräch zur Information und zum gegenseitigen Kennenlernen möglich. Christine Tel. 345234

Liebes Schneggle! Ich liebe Dich. Wenn es Dir auch so geht und Du für immer bei mir bleiben willst, dann bring endlich zum Anstoßen die Asti-Flasche mit. Dein Makerich.

Alternative Reiseliteratur (weltweit, Rucksack oder Auto) zur Konkretisierung vager Vorstellungen zu kaufen gesucht. Marianne 167208.

Verkaufe: IKEA-Sessel (mit 1 Loch) 15,-/IKEA-Kommode (70/40/50) 40,-/IKEA-Rolltischchen 35,- alles kaffeebraun. Tel. 1417891

M&S Reifen auf Felgen f. Golf 155 SR 13-neuwertig DM 290,- Tel. Gilching: 08 105/86 28

Übernehme nachmittags (essen nach der Schule möglich) Betreuung von Kind im Grundschulalter. (Doris, Soz.päd. 28 Sohn Micha 6 Jahre) Tel. 26 61 95

Verk. Rennrad 300,- Tandem, Bücherregal, je 200,- französ. BEtt , Teppichboden je 150,-, ferner Jutetaschen, Batiken, St Strichlampen, Tel. 47 04 195 Jörg am besten früh ab 7 Uhr

Verkaufe neuen Vox Straßenmusikerverstärker (Batterie u. Anschluß) 150,- Verk. Ski Rossiniol u. Sicherheitsbindung guter. Zustand 90 DM Tel. 48 21 41 ab 16 Uhr

DIE REISEALTERNATIVE:
landnah reisen...
Dia- und Filmabend über unsere Expeditionen
Ehemalige Expeditionsteilnehmer berichten
Montag und Dienstag: 12. und 13. Februar 1979, 20.00 Uhr bei Heppel & Ettlich (KEKK), 8000 Mü 40, Kaiserstraße 67
EINTRITT FREI!!!!
Veranst.:
TRAVEL OVERLAND
8000 München 40
Nordendstraße 42
Tel. 378 353

Zwecks Briefwechsels u.a. suche ich Partnerin, befinde mich in schlechter Lage. Bin sehr arm, 27 Jahre und dankbar für jede Antwort. Zuschr. unter 8013 Haar, Ringstr. 21/E Klaus Clauseviech.

24(w) sucht unternehmungslustiges Mädchen für Griechenlandurlaub 26.5. bis 17.6.79 (Studiosus Rundreise). Meldet Euch haufenweise! Tel. 3612993 abends und 21723992 tags — R. Pacher

Behinderte Jugendliche (zw. 14 und 18 Jahren), die über ihren Alltag und den Kontakt zu Nichtbehinderten sprechen wollen, von Journalistin gesucht. Tel. 288721

Rudolf, germanistisch irritiert und ratlos, möchte Rat von fertigen Germanisten, bei wem er sein Examen einigermaßen sinnvoll machen kann. Chiffre 139/4

Welche Töchter möchten über ihre Mutterbeziehung reden? Evtl. Mutter-Tochter-Beziehungsgruppe gründen? 288721

Wir suchen die Platten Medicine Head: „Heavy on the drum" und Popol Vuh: „In den Gärten des Pharao" Michael, 175735

Suche altes Rex-Moped zum Ausschlachten bzw. die Räder davon oder ein ähnliches . Hans Georg, Tel. 478459

Zu verschenken: Fernsehtisch, Beistelltisch (Stahlrohr), Flurgarderobe mit Spiegel. Tel. 182345 abends

Suchen Pianisten und Bläser. Jazzrock/Funky. Peter 6705931 Fredy 715052 Sascha 9032184

Hallo Erna — der Josef G. liebt Dich bestimmt nicht mehr als Ich. Dein Bursche!

Verkaufe Fiat 500 Ersatzteile (Getriebe, Reifen, Anlasser...) alles DM 35,-/alte Nähmaschine ohne Tisch (näht gut) DM 5,- Suche Zündspule 2 CV 6 Volt. Tel. 661366

Fernsteueranlage „Simprop" 27 MHZ, 4 Kanal, 4 Servos, Schnellbef., Ladegerät, Umhängeriemen, neue Akkus, kaum geflogen: 300 DM. Tel. 659456

Renault 16 zum Ausschlachten Tel. 341909

Verk. Luxor-Konzertgitarre Bauj. 77, Modell Nr. 42440 sehr guter Zustand, m. Sack für nur 350 DM. Tel. 08054/7549 Dorle

Mech. Büroschreibmaschine „Adler" gr. Wagen 150 DM/ „Siemag" 100 DM/Reiseschr. „Olympia" 80 DM/ „Remington" 60 DM. Tel. 659456 ab Freitag

Wer hat Interesse an bzw. Informationen über Männergruppen? Wer verkauft mir gebrauchten Vergrößerungsapparat? Helmut 483459

Verk. Siemens Stereoanlage 2 x 30, Boxen 250 DM, Uher ST 724 Tonb. 250 DM, Körting Cassettendeck 150 DM, Grundig C 440 80 DM. T. 9032907

Mit Fahrrad und Zelt nach Irland, Schottland und England. Wer fährt ab ca. April, Mai bei längerer Radtour mit? Alles nähere ist noch offen und kann gemeinsam geplant werden. Udo Zindel, Karlsbergerstr. 1, Mü 71 Tel. 757699

Will jemand mit mir für zwei Monate nach Indien fliegen? (April bis Mai) Tel. 6917913

Für dieses Buch wurde es Zeit!
NATÜRLICHE GEBURTENKONTROLLE.
Weg mit der Pille. Hin zu Verständnis und Einfühlungsvermögen in biologische Rhythmen. Dieses Buch ist wichtig und gehört in die Hände von allen bewußten Frauen und Männern.
'Natürliche Geburtenkontrolle' von Margaret Mofziger in UNIVERSUM immer vorrätig. Kostet (nur) 10,- DM*.
HIRSCHBERGSTR. 6,
Tram 4 + 21 + 17.
(Natürlich findest Du bei uns auch sonst gute bis fantastische Bücher).
* ich weiß, daß 10 Mark 'ne Menge Geld sein können!

Ich, türkischer Arbeiter, möchte deutsch lernen, am liebsten von Studenten oder Arbeitern, die einigermaßen links stehen. Kursgebühr: nach Vereinbarung. Musa Kursunlu, Clemensstr. 118-38 8 München 40

Verkaufe 2 Paar Schnallenskistiefel (38/41) DM 30,-/1 Paar Langlaufski DM 20,-/1 Paar Langlaufskischuhe (42) DM 30,- Petra: 366331

4 Winterreifen für VW Käfer zu verschenken. Tel. 535664

Bassist gesucht! Brauchst kein Supertechniker sein — wenn Du Reggae, Folk-Rock und ab und zu was härteres magst, paßt Du vielleicht zu uns. Motorisiert solltest Du sein, denn wir üben auf dem Land. 773146

Liebe „Gleichgepolte"!
Ich würd gern meine Fotos wiederhaben. Prem Nirvanam, Erdgarten

Suche billiges guterhaltenes altes Damenfahrrad bis 100.- Marlies Winkler, Isartalstr. 34

Rep.bedürftiges Radio gegen Abholung, Ikeasessel 25.- zu verkaufen. Tel: 28 35 05

Als Nachmittagsprogramm für Schulkinder plane ich mit Kindern Theaater zu spielen. Da ich das aber nur an einigen Tagen der Woche machen werde, ich jemanden, der in der übrigen Zeit mit einer ähnlichen Tätigkeit den Raum nutzen würde. Tel: ab 20.h. 28 35 05

Wer hat in letzer Zeit die Aufnahmeprüfung am Kons. für gitarre gamcht und will mir etwas darüber erzählen? Rainer 84 32 74

spottbillig, spottbillig, spottbilli verkaufe meine Gibson L 6 S mit Koffer für 900.- und einen Roy Gitar.Kofferverstärker für lausige 600.- Rainer 75 17 94

Gesunder 2-CV;Motor 23 PS für 150,- Neue Batterie, Automaticgurte etc. incl. auch das übrige (Tüv-fällige) Auto. Galerie am Abend. Tel: 17 04 17

Verschenke R 4, Bj 72, Tüv-fällig, zum Herrichten oder Ausschlachten, sonst schmeiß ich ihn weg! Klaus 280 95 98

Akademiefest, 25. Januar!!!!! Übrigens gibt's doch kein Bordell an der Akademie, aber roten nach weißem Wein. Ich möchte Dich wiedersehen, Klaus Tel: 280 95 98

Die PAULA hat am 8.2. Geburtstag. Drum ganz viel Llebes und Gutes und Schönes vom Eulenschinder. Wer sonst noch gratulieren will: Tel: 448 27 96

BLATT gratuliert natürlich ebenfalls!!!!

von der Schokolade war aber nix mehr da für mich, schade.

Suche Bücher von Jay Haley, Molton Erickson, und Watzlawick. Tel: 1507 198 Jörg

Berufswunsch - Berufswirklichkeit: Zu diesem Thema fertige ich einen Bericht an. Wer kann mir helfen, bzw. aus eigener Erfahrung berichten?T:80 58 97

Kühlschrank, E-Herd, gro-er Holzschreibtisch gegen Abholung zu verkaufen. Tel: 966905 abends

Wer hat Lust, mit mir klass. Gitarrenduette, ;terzette u. ähnliches zu spielen? Rainer 84 32 74

Wem hängt der Ego-Trip zum Halse raus? Wer möchte nicht nur protestieren, diskutieren, meditieren, sondern mal was tun? Nicht nur die eigene Seele massieren, den eigenene Luxuskörpr mit Makrokost verwöhnen, sondern Kindern helfen, die nicht mal was zu fressen haben. Für 40.- im Monat kannst du ein Kind der Dritten Welt ernähren und ausbilden lassen. Als Patenonkel oder Patentante. Nähere Auskünfte über Dr. Horst Reinhard, Ungererstr. 84, Mü 40 Tel: 361 34 64

Nach all der Scheißrumrennerei wegen einer Schreinerlehre, würde ich mich für ein paar Tips aus Euren Reihen herzlich freuen. Eddi verlangen. 850 13 87

Verk. Ibanez Baß (Gibson Kopie) mit Koffer 400.- Crumar E-Piano 400.- (neu ca. 1000.-) und suche Klavier bis 2.500,- Karl Firedrich Tel: 30 56 35

Verk. billig R 4, Bj 72, Tüv März 80, Richard Braun, Trogerstr. 11

Haus ALCMONA im Altmühltal die nächsten Veranstaltungen: 18.2. Spirituelle Reisen nach Indien, einst und jetzt. 17.-19.3. Sanfte Technologie, 21.-22.4. Völkermord in Mitteleuropa, 12.-13.5. Alternative Ökonomie. Anfragen bei Alcmona, Gundekarstr. 4, 8079 Kipfenberg, Tel: 08465/240

zu verkaufen: 1 Pla-spieler Realistic Lab 30 NP 250.- für 150.- 1 Tape Deck Grundig CN 730 Hifi NP 600.- für 370.- (Doby und DNL). 2 Lautsprecherboxen Grundig, 2 Jahre alt 30 Watt 190.- 10 fabrikneue Leerkassetten C 60, für 20.- 1 1 Paar Schnallenskischuhe Koflach Gr. 40, Leder, 30.- 1 Plattenständer für 50 LP bei Kauf gratis dazu., 1 Flanger (Phasing) funktionsfähig, Eigenbau nach Elektor-bausatz mit eingeb. Netzteil 100.- Wolfgang abends Tel: 723 56 87

Suche Matratze 200x150. verk. VW-Käfer Bj. 63 Tüv 5/79 Motor müßte ausgewechselt werden, läuft nur noch auf 3 Töpfen. für 150.- Jürgen Tel: 260 71 27

Musiker gesucht für Gesangsgruppe, die nicht nur Folk, sondern auch Soul, Funky, Blues, etc. mögen. Ich stell mir vor, daß jeder d. singt u. Instrumente spielt od. eig. Songs macht, der sich ernsthaft engagieren will, mal bei mir anrufen soll. Ab 19,30 erreichbar. Annette Tel: 28 46 05

Ab 1.8. wird App. frei, 30 qm, Bad, WC, Kochnische. mtl. 390 incl. Tel: 36 75 20 abends.

FOLGENDE CHIFFREZU—SCHRIFTEN LIEGEN IM BLATT UND WARTEN DA—RAUF, ABGEHOLT ZU WERDEN!!!!!!!!!!
130: 10/76
131: 16/34/36/38/56/59/64
132: 6/15/56/57/60
133: 38/39/41/56/77
134: 2/25/36/66/75/82/83
135: 4/5/25/48/58/59/79/80 81/82
137: 1/3/6/11/13/14/22/24/ 30/33/40/41/47/58/63/ 70/75/77/83

ACHTUNG: am 1. März werfen wir das ganze Zeugs in den Papierkorb!!! Blatt

D
Die zwei Typen, die ich am 30. 1. abends um 10 h in der Leopoldstr. so unfreundlich behandelt habe, sollen sich bei mir melden. Anette, ruf mich mal an. Markus Tel: 91 48 54

Citroen Ami 8, Bj 71, Motor supergut, alles zum auschlachten. Tel: 75 73 44 oder 850 49 82

Zu kaufen gesucht: 2 Pla-spieler Marke Thorens semi 124 oder tausche gegen 2 von Fischer MT 6225. Tel: 691 79 13

Weil ich jetzt wieder an der S-Bahn wohn, ist mein Fiat 128 feil. Bj 71, Tüv 10/79, techn.gut in Schuß, kosten soll er ca. 900,- Tel: 08142/14934

BLATT SUCHT DRINGEND zur Vervollständigung des Archivs die ID-Nummern: 1 - 34, 36, 40. 42, 44, 45, 103 - 105, 134, 209, 210, und 229. Tel: 195021/22

Amerikanerin sucht Arbeit-Erfahrung im Büro, war schon Meditations- u. Bewegungslehrerin, intelligent, gut im Umgang mit Leuten, Nur ernstgemeinte Anrufe, bitte an Kathy 29 76 67

Wer besitzt ein Klavier und läßt mich darauf üben?Christiane verlangen: Tel: 37 38 94

Suche Kleiderschrank (mögl. billig) und kleinen runden Tisch. Christl Tel: 28 00 265

Bremsbeläge braucht mein R 4. Wer macht's? Tel: 310 35 78 19-21 h. Ulle verlangen.

Suche Peter Schneiders Ansprachen, Recen, Notizen..... Tel: 19 35 07 oder 19 59 21 und den Sanso verlangen.

Das WERKHAUS räumt jetzt endgültig sein Papierlager. Billiges Druck- u. Zeichenpapier. Leonrodstr. 19, am Rotkreuzplatz.

Am 10.2.79 um 15.00 findet im WERKHAUS die 1. Mitgliederversammlung des neuen Vereins statt. Leonrodstr. 19, Teestube

je suis interesse que tü connais c'est moi qui escribe cesmots pour toi. J'espere que tu retourneras tres vite parce-que je n' aime pas manger seule!!! D.J.

Wenn ihr wissen wollt, wie eine Stimme zum Gesangsinstrument aufgebaut wird, was technisch richtiger Stimmgebrauch auch bei speziellen vokalen Erfordernissen der professionellen Popmusik bedeutet, besucht den "Stimmtechnischen Arbeitskreis dort erfahrt ihr auch Literatur und Drills für selbständige stimmtechnische Arbeit.Tel: 60 92 144 oder 29 39 15

Batterien und Reifen günstig zu verkaufen. VW-Karosserie Teile haben wir auch noch. Tel: 58 50 57 Fliege.

Betr: International inhaftierte Kriegsdienstgegener:
Seit 1956 veröffentlicht die Internationale der Kriegsdienstgegner/War Resisters International alljährlich eine Liste der international inhaftierten Kriegsdienstgegner. Die LIste hat den Zweck, den Inhaftierten durch eine Postkarte unsere Solidarität auszudrücken sowie unsere moralische Unterstützung zu geben. Die uns bekannten Kriesdienstverweigerer sitzen in den Gefängnissen von Schweden, Holland, BRD, Griechenland, DDR, Sowjetunion und CSSR. Gegen Einsendung von DM -,90 in Briefmarken ist die Liste erhältlich von: Gewaltfreie Aktion Hamburg, c/o Kalle Seng, Methfesselstr. 69, 2000 Hamburg 19, Tel: 040/490 02 59

WENN ICH IN EINE FREMDE Stadt (womöglich noch Ausland) komme, dann habe ich meist Schwierigkeiten, das mitzubekommen, was ich sehen will.

Jetzt möchte ich versuchen, im Selbstdruck und Eigenverlag einen 'alternativen Europa-Reiseführer' herauszugeben. Vorstellungen habe ich, Möglichkeiten zur Produktion auch. Nützlich könnte so eine Broschüre immer sein.
Wer Info's aus einer Stadt (Adressen aller Art) hat, und mitschreiben mag, allerdings gibts keine Kohle, da so ein Buch meines Erachtens möglichst billig sein soll, also unkostenpreis, soll an Chiffre 139/66 schreiben.

Ansbacher Schlößl

HAIDHAUSENER WIRTSCHAFT · KELLERSTR. 21/ECKE MILCHSTR.
D-8000 MÜNCHEN 80 · TELEFON 487491 · PÄCHTER: JOSCHI F.

IN DIESEN 14 TAGEN **KEIN** FEST. AM FREITAG, 9.2. 21h SPIELT DIE MÜNCHNER **SCHALMEIKAPELLE.**

AB 18h offen, bis 25h. WIGGERL KOCHT EUCH SAUGUTES ESSEN!
VON 19 – 20h KANN MAN IN RUHE SPEISEN. DER TRUBEL GEHT ERST AB 20³⁰ LOS.

Denn ER weiß, was ER tut

Dokumentation:

zum Fall des Ermittlungsrichters am Kammergericht Bräutigam, alias Riedel...

Ab sofort in allen linken Buchläden oder direkt über: Maulwurf-Buchvertrieb, waldemarstr. 24, 1-36

Zur Unterfahrt

Haidenauplatz Kirchenstr. 96 — Kneipe in Haidhausen

Tel.: 448 27 94
täglich ab 18 Uhr

Fasching in der Unterfahrt
LILA FESTE
bis 3 Uhr früh
mit James' Disco

Fr, 9.2. 1. Lila Fest
Fr, 16.2. 2. Lila Fest
Fr, 23.2. 3. Lila Fest
Sa, 24.2. Fest mit ALT-AUGE, Rock + Jazz live zum Tanzen

Ansonsten jeden Tag gutes Essen, Musik aus der Konserve, Billiard und Flipper.

Es ist eine Schande? In dieser ganzen verfluchten Stadt gibts keine Whg für uns (28, 28/10) Jetzt gehn wir also doch nach Australien. Aber bis dahin dauerts mindestens noch ein halbes Jahr und derweil brauchen wir eine Unterkunft. Wer kann helfen??? Ian & Ellinor& Christian 690 41 01

Kind — Ankunft im August — sucht für sich und als Überraschung für seine musikalisch-pädagogisch verqueren Eltern und dreiköpfig-medizinisch-theologisch-kirchen musikalische Betreuung 6 -7 zim. Haus (auch renov. bedürft.) mit Garten in München bzw. S-Bahn-Bereich bis spätestens 1.4.79 Dringenst. 34 42 68 Agnes ?? verlangen

Ich suche "verzweifelt" eine kleine Whg oder ein Appartment im Zentrum oder in Schwabing. Tel. 93 51 54

Vermiete vom 19.3. -30.4. 1 Zi. in 2 Zi. Whg (möglichst an w) Bitte melde Dich zuerst schriftlich, da ich selten zu Hause bin. HIld. Ehrat - Mch 90, Autharistr 11

Bin Engländerin suche Zim. bin vegaetrierin. 448 19 74

Verträglicher Bildhauer braucht bis zum 1.4. ein neues Zim. nicht zu klein und nicht gerade über der Hauptstraße Bernhard Tel. 57 66 90

Suche Mitbewohner(in) für meine 2-Zim.whg mit Kochnische und Bad. Nähe Trabrennbahn Daglfing. Größe 11 qm. 137,50 DM incl. Kaution 400,- Ablöse 125,- Thomas (25) 938 102 23 - 9 Uhr

Anonym sucht Übungsraum. rufts halt mal an, wie sollen wir euch denn sonst unsere Supermusik präsentieren? Uwe 430 74 11

Wer macht mit? Was? altes Haus ausbauen. Wo? Italien — Wann? ab sofort — Wer? kleine WG sucht noch Leute so um die 20. Schreibt bitte gleich an 139/30

Ich (Wolfgang, 24, schwul) suche WG, wo ich im Mai einziehen kann. Oder weiß jemand eine Whg zwecks WG-Gründung, die im Mai frei wird? Tel. 690 80 91 oder 28 84 14

Wen hat es ebenso wie mich (34 w) in die Provinz verschlange? Suche gemanden, der mit mir gemeinsam eine Whg in Ingolstadt mietet. Da ich aber nicht restlos in der Provinz verkommen möchte, suche ich außerdem eine Bleibe in München. Am liebsten einer WG mit etwa gleichaltrigen Leuten, die sich an meiner häufigen Abwesenheit nicht allzus sehr stören, oder zusammen mit einer Frau. Tel. 08 41/68 980 nach 22 Uhr

VW 1200, Bj.68 noch fünf Monate TÜV, techn. O.K. aber etwas rostig, billig herzugeben, Bernd 378636

Zwecks Gründung einer Band (Raum vorh.) Bassist ab 16 Jahre mit Equipment ges. Peter, 379457

Opossummantel, neu Gr.40, DM 1000,- diverse Da (38/40) und Herren (Gr.52) jacken, teilweise recht flippig 10 - 40,-. Mo-Mi 19-21 Uhr 653687

Teller und Kacheln zum Selbst bemalen, St. 1,-/2,- Großmuttis Nähmaschine (Handbetrieb) DM 45,-, Mo-Mi 19-21 Uhr, 653687

Löse mein Hobby-Chemie-Labor auf. Glas, Geräte, Chemikalien, Bücher billig abzugeben. Peter Tel. 38102444

Geschirrspülmaschine (rep.bedürftig) zu verschenken. Tel. 358346 abends

GÖTTER' PHARAONEN BARBARA. Wir hatten uns am Mittwoch, 24.1.,imCafe Capri getroffen und uns für die Ausstellung verabredet. Die Ausstellung war gut, aber ich habe dich vermißt.Ruf mich doch an, Tel. 08142-13374 Jürgen

Wer sucht für Samstags 1-10 junge Typen für jede Arbeit (wir haben auch Atuos) wir können fast alles. Tel. ab 5 Uhr 533143 bei Gerhard melden

Fischer Ski (180) neuw. Nordica Skisch., schwarzer Plisseerock, schw. Wolljerseyrock, brauner Bettüberwurf (Wolldamast) TEI. 263114 Nico

Verkaufe meinen schönen VW. Käfer 1300 Bj.70 §12.80,ATM 50000 km heizb. Hecks. Schiebe dach optisch + techn. O.K. für 2150,- Rainer, 4483337

Rock-Jazz-Folk-Gittarist sucht dringend Anschluß an Gruppe. Tel. 165824

Fahre ab 21. Februar nach Neuseeland. Wer gibt mir Informationen und Tips, Wolfgang Kraus. Tel. 195982

W 23 sucht dringenst Zi. in WG! Bis Anfang od. Mitte März. Monika 26 38 62 od. 448 28 37

Frauengruppe sucht für das Wochenende vom 30.3. - 1.4.79 eine Hütte od. ähnliches Tel. 448 59 65

In welcher größeren WG mit Kindern ist Platz für zwei Frauen. (18 und 20) Bitte meldet Euch bei Petra oder Nicola Tel. 52 29 62 (ab 20 Uhr.)

Kleineres (220,-) oder größeres (270,-) Zim. in Dreier-WG in Schwabing (Schellingstr.) zu vermieten. Tel. 280 96 61 abends

Suche 6 - 8 Zim. Whg Tel. 36 79 28

Esther (20) will in München studieren und sucht Zim. in WG Tel. 50 37 43

Wir suchen Bauernhof in Bayern od. Leute die noch Platz haben, Tel. 08 092/55 56 Kei & Doris

Suche dringend Zi. od. Whg ab sofort!! Suse 65 07 25 (ab 18 Uhr)

Ab sofort: Mitbewohnerin für möbl. 2-Zi. Whg von Stud. w, 27 gesucht. Monatl. 350,- incl. auch kurzfristig Tel. 18 75 48

Wohnmöglichkeit gegen Betreuung oder Bezahlung ges. Ritthaler, Hermann - Vogel - Str 1, 8 Mü. 40

Suche dringend Whg bis 400,- DM zum 1.3. G. Noelle, Dachauerstr. 304, 8 Mü. 50

WG sucht 4-5 Zim. Whg ab sofort Tel. 37 83 64

Suche dringend Anschluß an WG, möglichst in der Stadt — nicht nur zum Wohnen. Bin 23 (m) mit WG-ERfahrung. Wer hilft mir? Tel. abends 32 32 287 Johannes verlangen.

Edeltraud (22w) sucht dringend gemütliches Plätzchen in einer LIebe-Leute-WG, mit der man auch was unternehmen kann. Habe 20 (!) Jahre WG-Erfahrung. (bin in Großfamilie aufgewachsen und habe 2 Jahre in WG's gelebt) und bin darum recht verträglich Tel. 29 20 74 abends

Ab 10.2. wird in einer 3er WG (nähe Donnersberger Brücke) ein Zim. frei. Ca. 17 qm, DM 150,- NK. Ruft an am 8. u. 9. Febr. ab 18 Uhr Tel. 13 27 48

Welche WG hat Platz für Paar 23 und 21 Jahre, beide mit WG erfahrung und nicht arbeitsscheu. Tel. 850 49 01 Tag und Nacht zu erreichen

Tausch: Biete schöne 3 - 4 Zim. Altbau Whg in Schwabing Miete DM 850,- Suche: Freistehendes Haus mögl. mit Garten in München od. Umgebung. Tel. 19 55 03

Zi. in WG ab März an Frau zu vermieten. Wir, 3 m, 1 w, wünschen eine Frau, ab Mitte zwanzig, die etwas mit sich anfangen kann und im lockeren gemeinsames Zusammenleben wünscht. Zi. ist klein (14 qm) Preis ist aber fein (DM 124,-) Näheres Tel. 16 83 04

Ich suche — leider dringend — eine Whg (1-2 oder mehr Zim. mit oder ohne Bad), kann bis max. 300,- incl. NK zahlen. Katharina Zierold 65 15 708

Suche 2-3 Zi. Whg Tel. 19 24 50 Doris verlangen

Zim. in Schwabinger Altbauwhg an w. Wesen zu vermieten. Anschriften unter 139/31

Ich (30,w) suche bis 1,5,79 großes, ruhiges Zim. in WG im S-Bahnbereich (Psing etc) Am liebsten sind mir Leut, die wie ich, Nichtraucher sind. Tel. 37 60 49 Susanne

Verkaufe Waschbecken 50,-, 2 Flammengasherd 70,-, oder tausche gegen Waschmaschine, B-Trompete VB 250,- suche: Maisstrohteppiche, Badspiegel, 347129

Verkaufe wegen Umzug: Auto-Stereo-Radiorec. (jap. sehr gut m. Ant. 160,-, Cas.Rec.SL 55 (gut) 80,- / Dual Plattenspieler CS 12 (o.Verst., gut) 75,-, Tel. 569395

Verkaufe wegen Umzug: CB-Funkger. dnt M 511 (12 Kan. ANL, PA, sehr gut) m. Ant. 285,- Phil.Radio "Jupiter" + 2x10 W Boxen, (Test: fast Hifi), 270,-, Tel. 569395

Verkaufe wegen Umzug: KÄFER, Bj. 67, TÜV 6.79 (Sicherhg., Sitze m. eingeb. Kopfst., Motor ca. 60.000 km) VB 700,- evtl. Rad.rec.+CB 445,- Tel. 569 395

Verschenke Bottich-Waschmaschine. Verkaufe: Nähmaschine (Pfaff, Oberspannung defekt) und Schaumstoffmatratze mit Überzug. Bei: Ulrike Arnhard Bergmannstr. 64

Zwei Ölöfen zusammen 25 DM abzugeben. Suche 6 x 6 Projektor, mögl. preisgünstig. 770332

Wer hat Erfahrung oder weiß was über den Sprachfehler „stottern". Bin über jeden kleinen Tip erfreut. Tel. 7854085 mögl. abends bis 24 Uhr

Suche alte Möbel für Wohnung, möglichst auch einen Wohnzimmerschrank. Verkaufe Motorrad Triumpf Cornet, reparaturbedürftig. Tel. 7854085 oder 264221

Verschenke alten Küchenkasten. Suche einen E-Boiler 5 l. Verkaufe fast neuwertige Lowa-Skistiefel Gr. 38 für 55,- DM. Tel. 664623

TON & TEE
Schleißheimerstr. 82
im Hinterhaus, Tel. 528241
Tee, Kräuter, viel Tee-geschirr, Töpferwaren
Kunstkeramik, Kurse

Suche Job etwa ab März, komme gern mit Leuten zusammen und bin vielseitig. Barbara Tel. 4481974 vormittags oder abends. Außerdem suche ich nen schönen Spiegel.

Der Winter ist noch nicht vorbei! Verkaufe: Fellmantel braun schön bestickt, Masse: Schulter 45, Arml. 62, Länge 100, DM 120,-; außerdem Duffle-Coat, Gr. 40, dkl.blau mit Wollfutter DM 30,- Tel. 263894

4 Winterreifen für Fiat 128 DM 150,- Tel. 677156

Suche MFG gegen BKB am 17.1. nach Berlin. Susanne, Tel. 525490

VW-Reifen (5.60-15) auf 4 Loch-Felgen/4 Winter-Reifen ca. je DM 40,-/4 Sommer-Reifen ca. je DM 20,-/2 Sommer-Reifen auf 5-Loch-Felgen zu verschenken. Tel. 293711

Ich suche Zimmer in WG offener Leute, die sich Interesse, Wärme und Verständnis geben wollen. Das will ich auch. Ich heiße Gerald, 22, arbeite z.Zt. mit geistig behinderten Kindern (Schule), mache Theater und verschiedenes Andere. Tel. 260 8653

Wir suchen Leute, möglichst mit Kind (ca. 3-8 Jahre), die mit in unserer WG (Bauernhaus, Nähe Maisach, S-Bahn-Anschluß) leben und dort auch etwas arbeiten wollen. Wir haben 2 Zimmer frei. Beate, Peter, Renate und 4 Kinder. Tel. 08141/946 48

Ich such ein Zimmer in 'ner WG, in der die Leute viel miteinander machen, wo ich viel krieg und viel geben kann. Karin Tel. 479897

Jetzt kommt im April unser erstes Kind und wir suchen immer noch 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus bis max. 700 DM. Ruhige Lage mit „Grün" außerhalb München erwünscht, wo auch unser lieber Hund leben darf. Für Vermittlung

Zimmer frei in kleiner WG in Deisenhofen (S 2) Miete 160,- und Tel. und Strom. Anrufen zwischen 18 und 20 Uhr. Tel. 6133136. Barbara und Wolfgang.

Ich bin Engländer und habe HiFi. Ich suche eine Wohnung oder ein Zimmer in einer WG. in Schwabing ab spätestens Februar. Ich mag Musik von Beethoven bis Hendrix. J-M. Bassett tagsüber Tel. Garching (T.U.) 3209/3124

Suche 2 Zimmerwohnung ab August. Tel. 0841/36210

Wir suchen eine abgelegene Berghütte für Feriengruppen mit Frauen (max. 14 Pers.) Anschriften an: Thekla Clemens Bärbel Gmelin, Alleestr. 21, 8091 Soyen

Welcher Münchner(in) sucht demnächst für länger eine Bleibe in Berlin? Vermiete großes Zimmer (ca. 40 qm) in meiner Berliner 2 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, für 200 DM monatlich, Nähe Savignyplatz, 4. Stock, Albert Piantoni. Tel. tagsüber und abends (München) 567734

Land-WG (S-Bahn-Bereich)! Ich habe das Bedürfnis, Euch kennenzulernen, die Ihr etwas außerhalb vom Stadtexpreß lebt und von der Natur noch was mitkriegt. Wenn sich unser Tonal und Nagual verstehen, und Ihr irgendwann ein Zimmer frei habt, hätte ich Lust, zu Euch zu ziehen. Erich, Tel. 2607352

Suche dringend Zimmer in WG (oder kleine Wohnung) für längerfristig. Beate 6911557 abends

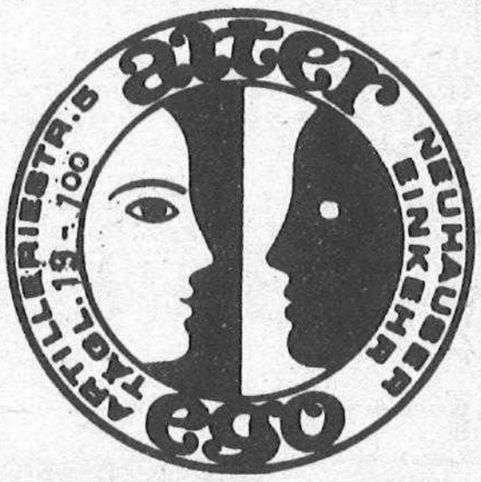
Buchhandlung Rohner sucht für seine Mitarbeiter ein Haus im S-Bahn-Bereich. Es sollte mindestens 7 Zimmer haben und möglichst einen Garten. Angebote unter (089) 489609

Schreiner und Volkswirtin wollen Kooperative in der Nähe von Helsinki gründen. Suchen Erfahrungen und Kontakte. Eria Hakkenberg, Luoteisväylä 32 B 26 SF 00200 Helsinki 20

Kadett B, technisch gut in Schuß ohne TÜV und Papiere gegen Gebot zu verkaufen. Renzo 4801325

Kajak zu verkaufen. T. 664428

Falls du es dir überlegt hast, oder noch nicht, also ich bins nicht, vielleicht doch, nein, wohl doch nicht, nie im Leben, cool sein muß man trainieren, Weltmeister fallen nicht vom Himmel.



0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v. FASS	1,80
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
4-GÄNGE-MENUE	11,50

Verkaufe oder tausche Raximat-Dia-Magazine gegen normale. Verkaufe Koffer-Radio ITT Europa VB 40 DM voll funktionsfähig. Weiterhin eine Fototasche VB 40 DM, und ein Lun-Gomm Objektiv 80-240 mm, 1:4 mit Macro, überall anschließbar. Und einen Taschenrechner MBO alpha 1000 mit Speicher sin, cos, log, x^2, Hyp. und vielem mehr, leicht defekt VB 35 DM.
Außerdem verschenke ich Cassettenrecorder Telefunken Partysound Mono/defekt, evtl. für Bastler.
Tel. 357875 nach 17 Uhr (Hans verlangen)
Lieber Hans, so ne lange Anzeige kostet mindestens 8 Mark!

Ich bin die liebe Maria und möchte so oft wie möglich zu meinem Schmusekater (Spatz, Bär, Siamkater) von Ulm nach München. Suche MFG und zurück. Biete gute Unterhaltung. Paul, den Schmusekater verlangen Tel. 296471

Tajga, mich kribbelts, ruf mich an. Do 8.2. 17-18 Uhr, 9.2. 17-18 Uhr, 10.2. 10-12 Uhr. Tel. 534978 Dirk verlangen. Tschüss!

Griechische Schafwolle
23 Farben. 100 gr. 3,--- DM
Wollproben gegen Rückporto
Nico Attasio - Moxfeld 86
428 Borken

Verkaufe Peugeot 404 Combi Diesel mit Anh. Kupplung VB 1500,- DM (anzusehen bei Fa. Laue, Belgradstr. 38. Außerdem verkaufe ich neuen Schwingschleifer. Tel. ab freitag 267676

In zweieinhalb Monaten bin ich da!!! Baby sucht Ausstattung: Babywäsche, Kinderwagen, Badewanne etc. etc... Am liebsten Geschenk, aber nicht nur Geschenk. Seine Studenteneltern sind auf jeden Fall dankbar. Tel. 341909

Verschenke gegen Abholung! 1 Kühlschrank, 1 Fernseher, ca. 200 Aktenordner mit Inhalt (zum Verheizen — Altpapier) Call Max 17-20 Uhr T. 325288

Phondus

Phondus-Schallplattenhaus

Ein Konzept setzt sich durch.
Absolutes Top-Programm zu Top-Preisen.

PHONDUS: Einmalig in München

Neil Young: American stars n bars	9.95	Stan Clarke: Modern man	13.95
J.M. Jarre: Oxygene	11,95	Clash: Give 'em eneugh	13.95
J.M. Jarre: Equinox	11.95	Stones: Some Girls	13.95
Patti Smith: Horses	12.95	Earth, Wind & Fire: Best of	14.95
Patti Smith: Easter	12.95	Boston: Don't look back	14.95
Patti Smith: Radio Ethopia	12.95	Santana: Moonflower	14.95
Pink Floyd: Dark side of the moon	12.95	E. Schoener: Transformation	14.95
Weather Report: Mr. Gone	12.95	Leo Kottke: Best of 2 LP	16.95
Pink Floyd: Meddle	13.95	Kansas: Two for the show 2 LP	16.95
Village People: Cruisin	13.95	Aerosmith: Bootleg 2 LP	17.95
Starcastle: Real to Real	13.95	Bob Marley: Babylon by bus 2 LP	19.95
Fogelberg & Weisberg: Twin sons	13.95	Yes: Yessongs 3 LP	21.95
		J. Baez: Songbook 3 LP	24.95

PHONDUS: Einmalig in München

Diese Anzeige kann natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Programm-Preisangebot präsentieren. Deshalb laden wir Euch ganz unverbindlich zu einem kleinen Bummel ein.

München 2 · Sonnenstr. 12 (300 m vom Stachus)

Wichtige Information für Deutschland's Rock-Jazz-Blues-Pop-Folk-Classic-Musiker.

saiten-discount in Hamburg bietet allen Musikern, die sich weiterentwickeln wollen, aktuelles Info- und Lernmaterial. Damit sie die Anregungen, die ihnen viele neue Schallplatten bieten, besser für ihre musikalische Entwicklung nutzen können.

saiten-discount hat sich auf dieses Interesse eingestellt. Wir bieten folgendes Programm:

- **Großes Saiten-Angebot...** über 400 Sorten!
- **Lehrbücher...** für Gitarre, Baß, Keyboards, Schlagzeug, Sitar, Banjo, Mandoline etc. – für alle Stilrichtungen!
- **Lernschallplatten...** z. T. mit entsprechenden Lernbüchern, mit denen man schneller weiterkommt.
- **Zeitschriften...** GUITAR PLAYER MAGAZINE, CONTEMPORARY KEYBOARD MAGAZINE, GUITAR, PICKIN, DOWNBEAT. (Auch als Abonnement zu haben!)
- **Zubehör...** rund um die Gitarre!

Jetzt brandneu aus U.S.A.!

„DRUM DROPS" – die Schallplatte nur mit Schlagzeug, die jede Rhythmus-Maschine vergessen läßt.
DM 28,–

„HOME RECORDING FOR MUSICIANS" – das Buch mit allen wichtigen Tips und Tricks für die Demo-Aufnahme zuhause!
DM 39,–

Als kostenlosen Service bieten wir unsere MUSIKER-KARTEI! Damit wollen wir helfen, daß sich die richtigen Leute zusammenfinden:
GRUPPE SUCHT MUSIKER – MUSIKER SUCHT GRUPPE.
(Bereits im NDR durchgesagt...)

Wer uns noch nicht kennt, kann unsern kostenlosen Katalog anfordern.

saiten-discount, Dieter Geike, Gärtnerstraße 109,
2000 Hamburg 20, Telefon 040/491 35 27/49 86 69

Was Musiker weiterbringt – saiten-discount hat's!

GEHST ZUM FASCHING?
OMAS & OPAS ALTE FUMMEL
SCHWABINGER TRÖDELKELLER
AGNESSTR. 6 ★ TEL. 375856

Suche 2 Zimmerwohnung mit Küche und Bad (evtl. Altbau) Erika Keiner, L. Kulzer Str. 4 8391 Röhrnbach

In welcher WG, die religiös und politisch ungebunden ist und sich aus unkomplizierten Leuten zusammensetzt, wird zwischen Februar und Juni ein grösseres Zimmer frei? Bitte, keine langweiligen Zweckgemeinschaften, sondern welche mit netter Beziehung untereinander. Da kein Telefon, schreibt bitte an: Dieter Stattenberger, Winthirstr. 11, München 19

Das Goethe-Institut München *sucht für Germanisten aus dem Ausland möbl. Zimmer/Wohnungen. Tel. 3898 - 456*

VW Käfer 1300 mit 1500 Motor, TÜV 80 für 1500 DM zu verkaufen. Tel. ab 19 Uhr 185412

Suche ab 1. April Platz in Kleinkindergruppe für meinen 2jährigen Sohn. Wer weiß etwas? Tel. 185412

5 Ölfässer a 200 l zu verschenken. Niki Lischke, Hochstr. 71 III 8 Mü 90 Tel. 483778

Grafiker/in, Maler/in für einige Vertragsarbeiten auf Provision gesucht. Interessante SAche. Teambildung möglich. Tel. 300 24 72 oder 34 64 67

Yantra — Malerei — wir führen Tagebuch in Farbe & Form — Visuelle Selbstfindung Krusbeginn in Kürze. Info 34 64 67

Verk. 280 SE, Bj 1970, TÜV 6/1980 (!) 250 SE ATM, 13,5 l ungef. 100 km, Anh. Kpl. getonte Scheiben. 3.200,- DM Tel. 65 16 702

Skier 2,10/1,80 mit Bindung älteres Modell auch noch für Langlauf geeignete Sicherheitsbindung 20,- u. 35,- sowie 2 Paar Schnallenskistiefel Lowa Gr. 41 u. 8 1/2 je 25,- sowie elektr. Brotschneidemasch. 20,- Tel. 65 16 702

Peugot 540 GL, Bj 1972, 1a, TÜV 2. 1981 neu!!!, Anhänger Kpl. Schiebedach, RAdio, Knüppel - Schaltung, 12 l/100 km, VB 2.300,- Tel. 65 16 702

Tausche VW Variant Bj 70, TÜV neu gegen VW Bus ab Bj 11/68, TÜV alt, Suche Bohrmaschine und Zubehör, Tel. 08 024/24 68 Helmut oder Inge

Suche billige Büroschreibmaschine, auch älteres Modell. Schreibt mir Eure Telefonnummer. Ich rufe zurück. Claudia Chmielus Hinterbärenbadstr. 73/6 Mü 70

4 sehr gute M/S Reifen m. Felgen SR 175/13 180 DM. Tel. 295569

Fiat 128, Bj. 73, noch etwas TÜV, Motor und Reifen gut, wahrscheinlich Achsenschaden vorn, billig. Kinderrad ca. 5-7 Jahre, billig. Tel. 326965

Verkaufe billigst 2 Paar Ski (beide 210 cm) Völkl/Kneissl und 1 Paar Skistiefel (42/43) Tel. 7604324

Verkaufe Stereoanlage 3500,- Kleinreceiver 290,- T. 268188

Suche MFG nach HANNOVER am 23.2. oder 16.2., bzw. jemanden, die, der auch zur deutsch-kanadischen Gesellschaft fährt. Vielleicht ruft mich auch jemand an, die, der dort schon mal war. Katja, 6515350

Afghanische Folklore
Nomadenkleider
Pluderhossen, Blusen
Schmuck + Kelim
Ganz billig, Tel. 7607989

Mutter mit Kind (1 1/4) sucht dringend Zimmer in WG. Tel. 225847 Christine

2 Leute mit Baby suchen kleine Wohnung oder Platz in kinderfreundlicher WG im S-Bahn-Bereich. Tel. 08082/5271

In kleiner WG — halbschwule Leute (bi) — Neubau, Nähe Rotkreuzplatz, mit Sauna, Fitnessraum, ist noch Platz für einen gleichgesinnten Jungen bis 22 mit Niveau, der nicht nur ein Zimmer, sondern ein Zuhause sucht, alles benutzen kann, der Tiere mag und viel Wert auf Gemeinsamkeiten legt. Kostenanteil 100 DM. Bei Bedarf kann Nebenjob vermittelt werden. Zuschriften unter Chiffre 139/1

Wir (28 w und 8 Sohn) suchen eine WG, in der man bewußt und lieb miteinander umgeht. Erika Keiner, L. Kulzer Str. 4, 8391 Röhrnbach

19, w, suche nette Leute, die im Sommer in München auch eine WG gründen wollen. Und wer kann Tips für WG geben? Bitte schreibt alle an Chiffre 139/2

In welcher WG werden ungef. ab 1.3.79 2 Zimmer frei? Wir (22, w, 24, m) suchen dringend welche. Tel. 807334

R 4, Bj 72, ohne §, zum Ausschlanchtenoder herrichten (für Bastler) VB 400,- Tel. 448 33 54

Elterninitiative hat noch Platz für 3-4 jähriges Kind — kleine Gruppe — großer Garten Tel. 448 33 54

Verschenke Bett und verkaufe billig 2 grüne Schränke, grünen Schreibtisch, einen neuwertigen Regal, einen Bettkasten und 2 Stühle. Tel. 308 21 173, 35 17 219 Martin

Rythm & Blues-, Rock-Gitarristen! mäßig Fortgeschrittner sucht jemand, er ihm Solospielen beibringt (Richtung: Ch. Berry, Keith Richard, früher Clapton etc.) Tel. 48 18 72 Mani

Suche für jemand im Kanst altes RAdio und event. Tonband, Casetten möglichst billig Tel. 65 16 702

Suche Radiowecker und Bücherregale (auch einfache Bretter) Raimund Grafe Tel. 190 130 7

Willst du Nichtraucher/in werden?? Wir garantieren , daß du die Nikotinsucht los wirst — Tel. 34 64 67

SUN GALERIE LADEN
SIEGESSTR. 5/HOF SCHWABING
SACHEN GIBTS!!!
JETZT VIELE SONDERANGEBOTE
T. 345644

Frau (26) sucht Zimmer in undogmatischer WG. Tel. ab 19 Uhr 185412

Ich (22, w) suche zum 1. April oder früher Bleibe in einer Wohngemeinschaft. Brauche Menschen, mit denen man reden kann und was unternehmen kann. Gabi Henger, Starenweg 4, 7443 Finckenhausen

Suche 2-4 Zimmer-Altbauwohnung! Annette anrufen, Tel. 778663

Als unverbesserlicher Optimist suche ich auf diese Weise eine WG mit Haferflockenfreaks und Vegetarier-Gourmets Ab März möchte ich mitkochen und -wohnen. Hans-Peter 833962

Große Not!! Suche Platz zum Wohnen, lebenswichtig! Klaus Tel. 343101. Auch Nachricht hinterlassen.

Bei uns wird demnächst ein 1 Zimmer-Appartement frei, am Wald mit Garten. Kostet ca. 260 DM (incl). Es müßte allerdings am Boden etwas gemacht werden. Stellen uns Typ oder Paar vor, der ein bißchen kreativ ist und ein positives Nebeneinanderwohnen ermöglicht. Soll aber auch seine Ruhe haben, wenn er will. Tel. Ute 4302241

Suche Wohnung oder Zimmer in WG. Dringend! Bin w, 26. Tel. 373544 (Zimmer 502)

Bei uns stimmt der PREIS und die QUALITÄT!
Da direkt vom Hersteller:
Vollschaum-MÖBEL zum Sitzen und Liegen.
MATRATZEN jede Form - jedes Maß
SCHAUMSTOFF Sofort-Zuschnitt
NÄHEREI im Haus!
KÖNIG schaumstoff und wohnen
Theresienstr. 66 München 2
Parken i. Hof! Tel. 282838/98

Suche bis spätestens 1.9.79 für meine Freundin und mich 2 Zimmerwohnung bis 300 DM. (Wenn möglich, auch billiger.) Bitte, möglichst bald melden. Tel. 7252849

Zimmer frei in 4er WG für jemand, der beim täglichen Kleinkram selbständig anpackt, an Gemeinschaft interessiert ist und sich auch selber beschäftigen kann. Ca. 20 qm, 210 DM (incl. NK) ruhige Lage, 10 Min. zur S-Bahn Pasing. Tel. 831628

NEUE PLATTEN
STEVE HILLAGE : LIVE - DOPPEL - LP !
FRANK ZAPPA : SLEEP DIRT
TANGERINE DREAM : FORCE MAJEURE
CHARLIE DANIELS BAND & ANDERE :
VOLUNTEER JAM 3&4 DOPPEL-LP
CHIEFTAINS VOLUME 8
PATTI SMITH : KÖLN READING (MUSICASSETTE)

BÜCHER
DANIELE SARRERA : ARSENIKBLÜTEN
PATTI SMITH : BABEL 14.80
TURSKE: PATTI SMITH DOKUMENTATION 28.00
KONSTANTIN WECKER: ICH WILL NOCH EINE GANZE MENGE LEBEN · Songs · Gedichte · Prosa · 15.00
WOLF BIERMANN: PREUSSISCHER IKARUS Lieder · Balladen · Gedichte · Prosa · DM 12.80
GÜNTER WALLRAFF: DER AUFMACHER — DER MANN DER BEI BILD HANS ESSER WAR DM 16.80
GERHARD SEYFRIED: WO SOLL DAS ALLES ENDEN · 1001 ZEICHNUNG · 96 SEITEN · DM 8.00
F.K. WAECHTER: WAHRSCHEINLICH GUCKT WIEDER KEIN SCHWEIN · GROSSFORMAT · DM 24.80
MEDIZINFIBEL FÜR FERNREISEN DM 16.00
DER BILLIGSTE TRIP NACH INDIEN DM 24.80
VELBINGER: SÜDAMERIKA 39.00
DAVID QUALEY : SONGBOOK FOR GUITAR 16.80
CAT STEVENS : COMPLETE 28.00
BOB DYLAN : STREET LEGAL 18.80

Restpaare STIEFEL zu Sonderpreisen

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · 8 M 2 · Tel. 297121

Zwei ineinandergehende Zimmer in billiger, schöner Altbauwohnung werden frei. Linker Mediziner (30) sucht Mitbewohnerin für Mini-WG ohne gegenseitige Ansprüche. Etwas Autonomie und Flexibilität wäre ganz gut. Tel. 134705

Kleines, gemütliches Zimmer (13 qm) in 3-Zi-WG in Mü 2 ab sofort zu vermieten. Miete: 150 + NK (30) Wir suchen einen toleranten, freundlichen Nachmieter. Ab do. Martin 508214

Wir fünf (2m: 37,30, 3 w, 30, 25, 4 Monate und 1 Hund m) suchen Mitbewohner.
Es ist zwar teuer (325,-) dafür haben wir ein großes Haus mit viel Gemeinschaftsraum und einen schönen Garten. Wir können noch keinen genauen Termin sagen, aber wir wollen uns gegenseitig rechtzeitig kennenlernen. Was wir nicht wollen: Aufsteiger, Angepaßte, Liberale, Parteiheinis
Was wir wollen: Leute, die ihre Emotionen rauslassen, gerne kochen, essen und im Garten wühlen, Verständnis haben für Ordnung ohne Herrschaft, Linke mit Hoffnung. 562465

Suche Zimmer in größerer WG günstige Verkehrslage, bin 34 w, 7604466

Wir sind der liebe Gott und suchen eine 4-6 ZiWhg für unsere himmlichen Heerscharen. Tel. 267350

Suche 2-3ZiWhg mit Balkon in ruhiger Lage. Tel. 7604466

37jährige mit Altbauwohnung in Haidhausen, ruf mich bitte an, da ich deine Adresse nicht ausfindig machen konnte. Tel. 573868

In welcher WG wird ein Zimmer frei. Bin 30 J., WG-Erfahrung vorh. Dieter 779487

Suche für meinen Bruder und mich dringendst(!) 2-3Zimmer Wohnung, Brigitte, 363616

Bin Stewardess, fliege viel inder Weltgeschichte rum und suche endlich ein 2-3 Zimmer-Zuhause Chiffre 139/60

In unserer WG in Feldkirchen (Stadtgebiet SG) wird zum 1.3. oder 1.4. ein Zimmer frei, 190,- Wir, das sind Katharina, Margard Mathias bewohnen ein Haus mit gr. Garten u. suchen einen Mann so ab 25 J., der mit uns zusammenleben will. 9034164

Ich suche ab März ein Zimmer in einer möglichst gro-en WG, am liebsten mit Leuten, die an jeder Ausdrucksform Spaß haben, auch wenn sie bisher statt dem ersehnten Musenkuß nur einen Hauch davon verspürt haben. Mir gehts nämlich genauso. Preis und Lage ist ziemlich egal allerdings nicht allzuweit draußen da ich zur Zeit in Münchens Mitte als töfper und Bildhauerpraktikantin beschäftigt bin. Tel. 4484353, an Vroni ausrichten lassen

Türkische Familie sucht 3 Zim. Whg bis 700 auch Altbau. In Schwabing oder u-Bahnbereich. Nail Caner. 8 Mü. 40, Clemensstr. 118 - 122

WG sucht ab sofort Frau für freigewordenes Zim. Tel. 260 84 05

2 Studenten, die nicht nur studieren wollen, suchen 2-3 Zimmerwohnung oder 2 Zimmer in WG. Ruft bitte an bei Manfred Tel. 9031660

Wer weiß mir eine 1-2 Zimmerwohnung? Male, musiziere und bin handwerklich begabt. Muß bis Mitte März sein, sonst steh ich auf der Straße. Also auch WG. Tel. 302952 Johannes

Suche größeres Zimmer in WG! Ich (27, m), Münchenkollegiat würde mich über ein ruhiges Zimmer freuen. Bernd, Tel. 08806/7342

Suche für sofort od. später Laden in Schwabing, Tel. 1976 32 od. 528929 ab 19 Uhr

Suche 2-4 Zi Wohnung, Telef. 362568, Susanne

Zu diesem Frühjahr suchen wir
in Bälde sind wir Vier
zwei große u. zwei kleine
Tiere ham wir keine
Ein Haus mit vielen Leuten
mit Kindern zum Toben
Gemeinschaft zum Proben
mit Türen zum Krachen
Gesichter die lachen
linksgerichtet undogmatisch
Emanzipatorisch Problematisch
und dazu ein Riesenpark
Preisvorstellung 1 Mark
Meyer Eythstr. 50, Köln 91

Den psychischen Streß mit unserem Hauptmieter halten wir nicht länger aus. Deshalb: Andrea (Dipl.-Phys) Simone (Übersetzerin) & Eve (Journalistin) & Winzi-Hund suchen 3-Zi. Whg Tel. 37 81 468

Junge Nachwuchsband such dringend Übungsraum im Raum Schwabing oder Haidhausen. Anrufe bitte unter 34 20 34. (heike oder Marion verlangen)

Achtung Musiker! Wärt Ihr bereit, uns stundenweise gegen Kostenbeteiligung Euren Übungsraum zu überlassen, oder wer kann uns schnellstens einen eigenen ÜBungsraum vermitteln ? Außerdem suchen wir noch fähigen Sänger(in) und Tastenmann, die engagiert bei und einsteigen möchten. Schreibts kurz, aber bald an Horst Hoffmann, Agnesstr. 53 8 Mü. 40

Da ich's am besten finde, mit anderen Leuten zusammen zu wohnen, suche ich (23 w) Sanierungsgeschädigt — zum 1.3. Zim. in WG Miete bis 200,- Pe0 Petra 48 43 96

2 Psychologiestudentinnen machen vom 19.2. - 1.4. 79 in Mü. ein Praktikum inm FTZ und suchen für diesen Zeitraum eine Unterkunft. Bitte wenden an: Claudia Wilpert, Biegenstr. 5 1/2 3550 Marburg

Wir suchen ein 12 - 14 Zi. Haus (auch renovierbedürftig) zur Miete Tel. 79 43 91

Suche: 1 1/2 - 2 Zi. Whg, oder 1 Zi. in WG (24 m) bei Ulrike Arnhard, Bermannstr. 64

Suche (m)BBleibe inM. für 3 Wo (oder auch länger) Idealfall: WG in Ottobrunn, A. Schmidt, Postfach 10 14 29/ W 1 BU 8229, 69 Heidelberg

Ich (22 w) und mein kleiner Hund suchen bis Juli 1-2 Zimwhg in Schwabing. Miete bis 300 an: U. Schmidt, Lindenstr. 4407 Emsdetten

Vom Studium ziemlich frustrierter Medizner (26) Brecht- Biermannfan sucht ab März-Zim in WG. Habe mich bisher in Niederbayern (woher ich komme) engagiert (Landwirtschaft, Jugendarbeit, Ökologie) Suche Leute, mit denen man über diese bitterbösen Zeiten reden, nachdenken kann und wo auch sonst noch manches möglich ist. Tel. 72 52 529 (für Wiggerl ausrichten)

Wir (2m & 2W) suchen eine 4 - 5 Zim. Whg ab 1,4.79 spätestens 66 13 66

Ich, FRau, 29, berufstätig und neu in Mü. suche zum 1.4. größeres Zim. (oder 2 kleine) in WG oder 2 Zim. Whg kosten: bis 300,- DM. Ich würde gern mit Leuten in meinem Alter — möglichst berufstätig— zusammenwohnen, wir sollten zusammen etwas machen können. (z.B. ? im Psychozozialen Bereich, Frauenarbeit, Kultur, gelegentl. in die Kneipe) aber auch das Bedürfnis, mal allein zu sein, akzeptieren. Ich glaube meine Möglichkeiten und Grenzen ziemlich gut zu kennen und suche Leute, die mit sich selbst auch einigermaßen im Reinen sind. Tel. 16 74 19

Tausche 2 Zim-whg mit Bad in Schwabing (330,-) gegen 1-Zim. whg bis 250,- oder Zim. in WG Tel. 52 22 45

Suche 4-5 Zi-Whg. 367928

Ich möcht so gern mit lieben Leuten wohnen, die einander so vertrauen, daß sie sich daheim auch zuhause fühlen. franz, 7600875

ZDL'ler sucht nette WG. Tel. 874506 ab 18.30 Michael

Optimismus muß sein!
Suche für Neumünchnerin 2 - 2 1/2 Zi Whg bis 480,- oder Zi in WG bis 250,- frühestens zum 1.3. spätestens zum 1.5. Außerdem für mich Zi in WG bis 250,- ab 1.4. oder 1.5. Paul, 487933 abends

15jähriges Mädchen aus Heim (tierlieb will Landwirtin werden und sucht Wochenendbauernhof (1 x im Monat) gegen Bezahlung Chiffre 139/61

Zimmer frei in WG, ca 9 qm, Tel. 503801

WG sucht zum 1.3. Nichtraucher für Zim. (23 qm, 260,- + NK. Wir verstehen uns nicht als Zweck WG. Chiffre 139/62

Halt!
Suche Zi in WG oder Einzelzimmer bin 23 m, ing. Architektur im Zentr. oder Norden v. München. Tel. 3202732 tags oder 3291702 abends

Wir, Dagmar, Matthias und jan (22, 24 5 Mon) suchen ein paar liebe Leute zum zusammensein Schön wär's wenn ihr ein Kind hättet und auch nicht allein leben wollt wir handwerken recht gern u. wollen dies nicht mehr alleine tun. Schaut mal bei uns vorbei. Finsing (bei M.Schwaben Kirchenstr. 2, direkt am Maibaum. Abend oder Wochenende

Student (höh.Semester) su. ruh. Zi. Tel. 328769 Zi. 238

2 garantiert haushaltstüchtige Männer (a 22) suchen 2 Zimmer in WG Dringendst! Sind vor allem musisch orientiert. Tel. 5703879

Da meine jetzige Wohnsituation für mich eine Sackgasse ist, suche isch für sofort oder aber auch später (die Wohnung wurde mir nicht gekündigt) Zi in WG. Ich sehne mich nach Ruhe, nach menschlich-unchaotischen Verhältnissen (aber nix Baghwan) Zu mir selbst: Bin 23 m, großstadtgeschädigt, Bisex., berufstätig, Musikliebhaber, kein Discoflitzer (aber trotzdem, manchmal) mal lieb, mal grantig. Wer evtl. was hat, kann ja zwengs kennenlernen mal unverbindlich anrufen: tagsüber 195021 (nach Thomas Glanz fragen), ab 19 Uhr 5229 62, (evtl. Zimmertausch möglich)

Mitmieter (ev. Nachmieter) ges. für idyll. Hauschen, 40 km ö.v. München, 2 Zi, Kü, Bad, Garten DM 250,- (kalt) Tel. 3612974 oder 331650

Wir haben eine 5 Zi Wohnung und suchen noch bis zu 3 Leute die mit uns und wir mit ihnen. Tel. 768059 od. 6915241

Hilfe! Studentin aus Verona hat ab 1.3. keine Bleibe mehr und sucht deshalb dringend, wenn möglich zu diesem Termin, für ca. 4 Monate ein Zimmerchen in einer WG! Tel. 16 15 17

Zim. in großer WG (380 qm) ab 15. März frei. Kaution 800,- Miete 350,- Tel. 52 29 92 (Norber, Andy oder Bigi verlangen)

Wir (4m, 2w, 18 - 27) haben in unserem Haus (Gräfelfing — S 6) 3 freie Zim. Suchen Leute ab 25 die von uns und einer WG mehr als ein unverbindlich nettes Zusammenwohnen erwarten Tel. 85 42 695

Welche WG hat ein Zim. für 5 Mon. (1.3. - 31.7.) oder kürzer für mich frei. Bin Soz. arb. Stud. 27 J. und nicht nur an einer Zweck WG interessiert. Tel. 08 71/74 285

Schweren Herzens trenne ich mich von meinem VW Käfer 1300 Bj. 69, TÜV 4/79 Radio/ Fellsitze — er läuft noch gut. VB 300 DM. Tel. 934712

VW Käfer 1500 cm^3 Motor (Spitze-Motor) zu verkaufen. Und Wagen zum Ausschlachten. Gerald 2608653 (ausrichten lassen)

Suche billigen Gebrauchtwagen mit TÜV. Gerald 2608653 (ausrichten lassen)

Suche Leute, die mit mir Abmagerungskur machen. Festes Programm vorhanden. Keine Psychogruppe — kostenlos. Maria 225847

Wer verschenkt junge Kätzchen (am liebsten Kater). Annette 778663 öfter probieren, da selten daheim.

Stereoplattenspieler Dual HS 36 mit eing. Verstärker, Box. Tonband Telefunken 302 TS Sp. 13 cm tragbar, Stehlampe, Lampen, Trödel. Tel. 7252145

Völkl Zebra 2,10 Marker Fersenautomat und Schistöcke sowie Braun ? leicht vergammelt verschenkt 36 15 486

Für Bastler, Schweißer, Autoteilesammler-verwerter Billigst (oder umsonst) abzugeben: R4 Bj 72, 57.00 km, Bodenblech verrostet, kein TÜV Brigitte Tel. 93 65 65

Studiotonbandgerät (alt) AEG Telefunken 2 tlg. 500,- 12 saitige Git. 300 DM Tel. 39 95 81

Suche billig: King Crimson LPs & Zappa's Zoot Alures & Apost außerdem vom shite die Kg. Artus Bände (KLett) Andrea 19 23 21

Verk. Plattensp. Dansk I. defekt 80 DM mit Syst. Sony direkt Drive 2 Mon. alt 250,- Tel. 313 72 85 Fr. - So

Aufruf zum neuen Stadtbuch

etwa Ende 79/Anfang 80

Wir wollen ein neues Stadtbuch herausgeben. Noch wissen wir nicht, wie es aussehen soll. Soll es nur eine Verbesserung der alten Fassung sein, oder soll es ganz anders aussehen? Vielleicht in der Form eines Registers von A - Z mit Tips, praktischen Ratschlägen, Kneipen, Läden, Kinos usw. Oder soll es eine Mischung aus beidem werden, ein Teil mit den einzelnen Stadtteilen, der Rest als Register?

Das letzte Stadtbuch erreichte eine hohe Auflage, aber es gab kaum Reaktionen, Briefe, Kritiken, Vorschläge. Bedeutet das Schweigen Zustimmung oder Interesselosigkeit? Wir sind ziemlich ratlos. Unsere Bitte: Schreibt uns, sagt uns wie Euch das letzte Stadtbuch gefallen hat, macht Vorschläge, gebt uns Ratschläge. Vielleicht kennt der eine oder andere zum Vergleich das Berliner Stadt-Buch oder "Alternative London'.

Schreibt uns! Es geht nicht nur darum, uns mitzuteilen, daß wir eine Kneipe vergessen, einen Laden übersehen, eine Initiative nicht vorgestellt haben. Wir möchten auch neue Ideen, Anregungen, vielleicht auch neue Mitarbeiter. Und irgendwann wollen wir uns zusammensetzen und gemeinsam beraten, wie das neue Stadtbuch aussehen soll.

Die Stadtbuchredaktion

Gibt es einen erfolgreichen Innendekorateur (-team) der bereit ist, mir in seinem Fach einzuarbeiten. Bin 36 (zu alt fürs STudium) Franz - geschieden, jetzt dabei einen Beruf zu lernen Tel. 17 81 998

Ski mit Bindung DM 50,- Skischuhe gr. 41 u. 42 DM 20 u. 40,- Da-Schlittschuhe gr. 8 1/2 DM 10, Küchengrill DM 60,- Fernsehtisch DM 10 Tel. 300 25 85 Waschboy DM 50

Teppiche, und intakte Nähmaschine ganz dringend u. billig oder besser zuverschenken. Tel 35 13 588

Ich fliege im April für 2 - 4 Monate in die USA und würd mich über Infos, Adressen und Mitreisende freuen. Bernd Vahle, Oskar-Hoffmannstr. 46 4630 Bochum I

ZDLstelle suche ZDLerfür Verwaltungsstelle Tel. 24 06 11

Wer macht gerade das Begabtenabitur im Fachbereich Medizin. Bin an Zusammenarbeit interessiert. Bitte, ruft an. T. 224132

Musiker! Verkaufe Orange 6 Kanal Mischpult 590 DM. Orange 200 W Endstufe 380 DM. Compact Phasing 240 DM. Hall/ Lesly Maschine 250 DM. Alles neuwertig. Zu bestaunen bei Wessels und Jacob, Arnulfstr. 140 Sonnabendmorgens oder ab 22 Uhr jeden Tag.

MFG für 2 Personen gegen BKB gesucht/nach: Südspanien, evtl. Nordspanien/Südfrankreich. Zeit: Ende Februar/Anfang März (wenig Gepäck) Renate 771397

Suche Tenorsax (bis 500,-) oder Posaune (bis 300,-). Außerdem suche ich eine Küche zu mieten. Wer weiß da was? Wolfgang, Tel. 3615663 (möglichst spät abends)

Eröffne Stammtisch für Kleingewerbetreibende, Ideenleute, die geschäftlich selbständig werden wollen, Frauen, die Zus.-Arbeit wollen, Selbständige. Postfach 750436 8 München

Malbeflissene! Wer hat Zeit und kann in Serie kl. eingachere Ölbilder malen? Fotograf(in) für Aufnahmen gesucht. Welcher Pharmazeut(in), Apotheker, Krankenschwester, Arzt, gibt Rat. Postfach 750436 8 Mü.

Hasenfellmantel, Gr. 40, schwarz/weiß, 110 cm lang, wie neu DM 200 / DA-Lederreitstiefel Gr. 36, DM 90 Tel. 98 21 91 bis 14 Uhr

Juristen! Wer hat 2/64 (oder nahe) REf. Ex. gemacht? Damals f. Schriftl.: Reg. v. Odp. Für Dokumentation g.G. (= gutes Geld) Bitte Chiffre 139/63

Brauner Spannteppich zu verschenken Tel. 22 63 22

BLATT STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN

GEORGENSTR. 123 • 8 MÜNCHEN 40

TEL. 195021/22

KONTEN: Stadtsparkasse Mü. Kto-Nr.: 3301 BLZ 701 500 00 PSch-Kto.: Mü. 235 841 — 804

BLATT IST AUF: MEIST VON 10-12, EIGENTLICH IMMER VON 14 - 18 UHR ! MONTAGS IMMER ZU.!!! AUSSERDEM DI VOR ERSCHEINEN UND FR · SA · SO NACH ERSCHEINEN GESCHLOSSEN.!!

IMPRESSUM SPP

HERAUSGEBER:
VERLAG BLATT G.m.b.H. Adresse siehe oben

ERSCHEINUNGWEISE:
Alle 14 Tage Mittwochs.
Die ersten Exemplare kann mer meist schon ab 12°° bei Straßenverkäufern Ecke Leopold-Schellingstr oder an der Mensa, Leopoldstrasse bekommen!

BLATT WIRD GEMACHT
vom BLATT-KOLLEKTIV:
Thomas Tielsch, Franz Maierhofer, Thomas Glanz, Uta Kopp, Lothar Seelandt, Wolfgang Gartmann, Achim Meyer und auch noch von: Renate, Peter Schult, Edi, Wolfi, Hansi, Rädli äh... Sanso, Evi, Christine, Else Herbert, Anne, Margit, **Lesern**, straßenverkäufern, Dichtern, Ausfahrern usw.

© COPYRIGHT FÜR BERND BOOGIE & FRÄNDS BEI HANSI KIEFERSAUER · ABDRUCK NUR NACH VORHERIGER ANFRAGE!

GERADESTEHEN muß für dieses Blatt:
Norbert Kölling

© für Beiträge - Zeichnungen - Anzeigenentwürfe bei Blatt - kurze Anfrage genügt

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt aber rein zufällig.

DIE ANZEIGENPREISLISTE VII ist ZUR Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt

DRUCK Meier - Druck - Türkenstr.

ABONNEMENT

Liebes Blatt!
Ich bestelle Euer Blatt für 6/12 Monate für DM 22/40 DM. Das Geld habe ich auf eins Euer Konten überwiesen
ja ○ nein ○

○ Ich bestelle das Abo neu ○ Ich verlängere mein Abo, weils so schön ist.

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND: _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM _____ UNTERSCHRIFT

Ausschneiden, auf eine Postkarte nähen und - wegschicken!

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mer ins Blattbüro in der Georgenstrasse 123 gehen oder einen Brief mit dem Text und entsprechend viel Briefmarken (am liebsten hätten wir 20iger oder 80iger) an uns schicken!

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN (Nebenbeschäftigungen u.ä) kosten 7.- DM (5 Zeilen à etwa 28 Buchstaben) Jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten 5 DM mehr.

NORMALE kosten → **3 DM** ← pro 5 Zeilen, alle weiteren angefangenen 5 Zeilen 5 DM mehr

KONTAKTANZEIGEN nur m. Chiffre!

CHIFFRE ANZEIGEN: kosten 6 DM. Antworten auf Chiffre-Anzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffre Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit, kostenlos.

RICHTIG WICHTIG IST, DASS:
Ihr deutlich schreibt - dass Kleinanzeigen keine GEWERBLICHEN Anzeigen sind - dass wir Anzeigen nicht telefonisch aufnehmen, auch keine kostenlosen - dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken. Anzeigen-**SCHLUSS:** Do. 18°° bevor das Blatt kommt
für's nächste Blatt: 15.2.79